

EINWOHNERGEMEINDE
ZOFINGEN



Titelbild: „Kindergarten Hottigergasse“

Geschäftsbericht

Verwaltungs- und
Bestandesrechnung

2006

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL

Geschäftsbericht

VORWORT	4
ALLGEMEINER ÜBERBLICK	6
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	11
0.1 Abstimmungen und Wahlen	11
0.2 Einwohnerrat	12
0.3 Stadtrat	22
0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen.....	23
0.5 Informatik	26
0.6 Rechtsgrundlagen	26
0.7 Justizwesen	27
0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen	27
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	28
1.1 Betreibungs- und Konkurswesen.....	28
1.2 Niederlassung, Aufenthalt	29
1.3 Zivilstandswesen	30
1.4 Markt.....	31
1.5 Polizeiwesen.....	31
1.6 Feuerwehr, Feuerpolizei.....	32
1.7 Militärwesen.....	33
1.8 Zivilschutz	34
1.9 Gemeindeführungsstab Region Zofingen	34
2 BILDUNG	36
2.1 Schulbehörde und Schulleitung	36
2.2 Projekte und Reformen.....	36
2.3 Lehrkörper, Unterrichtsorganisation	38
2.4 Schülerzahlen	39
2.5 Musikschule	41
2.6 Bildungszentrum Zofingen	42

3	KULTUR, FREIZEIT	44
3.1	Kulturförderung	44
3.2	Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv	45
3.3	Sport, Sportanlagen.....	49
3.4	Offene Jugendarbeit.....	51
3.5	Fachstelle Jugendfragen	53
4	GESUNDHEIT	55
4.1	Medizinische Versorgung	55
4.2	Gesundheitspolizei	55
5	SOZIALE WOHLFAHRT	56
5.1	Sozialversicherung	56
5.2	Abteilung Soziales	56
5.3	Unterstützungsleistungen	59
5.4	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	61
6	VERKEHR.....	65
6.1	Planung und Projektierung	65
6.2	Ausführung	67
6.3	Strassenunterhalt	69
6.4	Öffentlicher Verkehr.....	69
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	71
7.1	Kanalisationen, Abwasserreinigung	71
7.2	Abfallwirtschaft	72
7.3	Bestattungswesen	72
7.4	Gewässer und Umweltschutz	73
7.5	Natur- und Heimatschutz.....	73
7.6	Planung	74
7.7	Bautätigkeit.....	76
7.8	Öffentliche Gebäude.....	78
8	VOLKSWIRTSCHAFT	82
8.1	Landwirtschaft, Haustiere	82
8.2	Industrie, Markt, Gewerbe	82
8.3	Stadtwerbung und Verkehrsbüro	83
9	FINANZEN, STEUERN	85
9.1	Finanz- und Rechnungswesen	85
9.2	Steuerwesen.....	99

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag.....	103
Ergebnis Einwohnergemeinde	108
Ergebnis Abwasserbeseitigung	109
Ergebnis Abfallbeseitigung.....	110
Zusammenzug laufende Rechnung	111
0 Allgemeine Verwaltung.....	112
1 Öffentliche Sicherheit	118
2 Bildung	125
3 Kultur, Freizeit	133
4 Gesundheit.....	140
5 Soziale Wohlfahrt	142
6 Verkehr.....	147
7 Umwelt, Raumordnung.....	149
8 Volkswirtschaft	153
9 Finanzen, Steuern	155
Zusammenzug Investitionsrechnung.....	159
Investitionsrechnung	160
Verpflichtungskontrolle	168
Artengliederung laufende Rechnung.....	170
Artengliederung Investitionsrechnung	174
Bestandesrechnung	176
Abrechnungen über Verpflichtungskredite	188
Abrechnungen über Voranschlagskredite	191
Anträge des Stadtrates.....	192

Vorwort

Liebe Zofingerinnen und Zofinger

Der Start in die neue Legislaturperiode 2006-2009 des Stadtrates Zofingen war geprägt von einigen Veränderungen in der Führung und Organisation. So wurden die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten an der Schnittstelle „Politische Führung/Verwaltung“ neu geregelt: Während bisher das Kader der Verwaltung personell dem Stadtammann unterstellt war, übernehmen nun die einzelnen Stadtratsmitglieder die volle Führungsverantwortung in ihrem Ressort und werden dafür auch mit den entsprechenden Kompetenzen ausgestattet. Die Bereichs- und Abteilungsleitenden der Verwaltung werden neu von den stadträtlichen Ressortverantwortlichen geführt (sogenanntes Ressortführungs-System). So wird das Primat der politischen Führung sichergestellt.

Damit die einzelnen Projekte und Aufgaben besser gesteuert werden können, wurde zudem ein Projekt- und Aufgabencontrolling eingeführt, welches mit dem bereits vorhandenen Finanzcontrolling verknüpft wurde. So können die Prozessabläufe beschleunigt und priorisiert sowie die personellen und finanziellen Ressourcen optimal genutzt werden.

Zur Führungsunterstützung und für das Aufgaben- und Projektcontrolling wurde neu ein Stabsbereich geschaffen. Zusätzlich werden dort die Querschnittsaufgaben „Kommunikation“ und „Informatik“ betreut. Leiter dieses Stabsbereiches wurde Thomas Gloor, bisher Stadtschreiber II, welcher damit aus der Stadtkanzlei ausschied. Diese wird neu wieder von Arthur Senn, Stadtschreiber, geleitet, die Aufgaben innerhalb dieses Bereichs wurden neu verteilt. Der Baubereich wurde in die Aufgaben Bauverwaltung mit Bauverwalter Rolf Degen als Leiter sowie Werkhof/Unterhalt, geleitet vom Chef Werkhof Christoph Wälti, aufgeteilt. Neu fasste man zudem den ganzen Personalbereich in der Finanzverwaltung unter der Leitung von René Küng zusammen.

Nach einer Einführungs- und Eingewöhnungsphase mit erhöhtem Aufwand für die Initialisierung zeigten sich im Verlaufe des Jahres bereits die Vorteile der neuen Organisation: Mit der klareren Kompetenz- und Verantwortungsregelung an der Schnittstelle „Politik/Verwaltung“ wurde das Zusammenwirken von Stadtrat und Verwaltung optimiert, die Führung direkter. Mehr und mehr erhalten die Stadträtinnen und Stadträte auch Führungsunterstützung durch die neu etablierte Stabsstelle.

Am 1. Oktober wurden zudem die beiden Marketing-Organisationen „zofingenregio marketing“ und das Stadt- und Verkehrsbüro Zofingen räumlich und personell zusammengelegt. Geleitet wird diese neue Abteilung von Markus Müller, welcher seine bisherigen Aufgaben bei zofingenregio weiterführt. Die Zusammenarbeit bringt bereits jetzt für beide Partner spürbare Effizienzsteigerungen durch die konsequente Nutzung von Synergien.

Veränderungen wurden auch im Bereich Sicherheit eingeleitet: Am 11. September stimmte der Einwohnerrat dem Aufbau und der Organisation der Regionalpolizei Zofingen zu. Aus der Stadtpolizei Zofingen ging daher auf den 1. Januar 2007 die Repol Zofingen hervor, welche zukünftig ein Gebiet von 22 Gemeinden mit 65'000 Einwohnerinnen und Einwohnern sicherheitstechnisch betreut.

Im Hinblick auf eine weitere Attraktivitätssteigerung unserer Stadt als Wohnstandort und einem Ausbau der Zentrumsfunktion bewilligte der Einwohnerrat folgende Projekte: Innensanierung und Einführung Neue Medien bei der Stadtbibliothek, Erneuerung der Informatik-Anlage in der Verwaltung, Sanierung der Volière und des „Trottenweihers“, Sanierung und Aufwertung der Vorderen Hauptgasse, Teilausbau der K 104 Luzernerstrasse (Radstreifen), Revision des Reglements über die Musikschule sowie finanzielle Unterstützung für die Kinderkrippen.

Die Rechnungsabschlüsse 2006 zeigen durchwegs ein erfreuliches Bild: Durch den über 1,26 Mio. Franken höheren Gesamtsteuerertrag sowie dem rund 1,5 Mio. Franken tieferen Gesamtnettoaufwand resultiert eine Eigenfinanzierung von CHF 8,33 Mio., zudem können die Nettoschulden vollständig abgebaut werden. Auch die Bereiche Abwasser, Abfallbewirtschaftung sowie Seniorenzentrum schliessen positiv ab.

Das Rechnungsergebnis 2006 ist eine gute Ausgangslage für die kommenden Herausforderungen, allerdings kein Grund für übertriebene Euphorie: Neben der Ausfinanzierung der Pensionskasse stehen für Zofingen in den nächsten Jahren erneut grössere Investitionen an. Zudem muss davon ausgegangen werden, dass ab 2008 ein um mindestens CHF 1 Mio. höherer Beitrag an den neuen horizontalen Finanzausgleich geleistet werden muss. Unser Bestreben muss deshalb weiterhin dahin gerichtet sein, den Nettoaufwand der Laufenden Rechnung stetig zu optimieren.

Ich weiss, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, aber auch einige Mitglieder von politischen Gremien, in diesem Jahr mit einigen Veränderungen in ihrem direkten Umfeld konfrontiert wurden. Ich danke allen für das Verständnis, mit dem sie sich diesen Veränderungen gestellt haben und für das Engagement und Know-how, mit dem sie dafür gesorgt haben, dass unsere Stadt als Wohn- und Arbeitsort weiter an Attraktivität gewonnen hat.

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

EINWOHNERGEMEINDE

Geschäftsbericht

Allgemeiner Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im ersten Teil des Geschäftsberichtes über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Einwohnergemeinde im Jahr 2006. Der zweite Teil enthält die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2006.

Nachstehend erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten im Berichtsjahr.

0 Allgemeine Verwaltung

Zu Beginn der neuen Amtsperiode 2006/09 wurden an der konstituierenden Sitzung des Einwohnerrates vom 23. Januar **Bruno Hostettler (SP) als Präsident** sowie **Käthi Hagmann (DYM/CVP) als Vizepräsidentin** für die Jahre 2006/07 gewählt. Weiter wählte der Einwohnerrat die beiden Stimmzähler/innen (Mitglieder des Ratsbüros) für die Jahre 2006/07 sowie die vier Stimmzähler/innen für das ordentliche Wahlbüro für die Amtsperiode 2006/09. Schliesslich wurden auch die neuen Mitglieder für die aus der „Fusion“ von Geschäftsprüfungskommission und Finanzkommission entstandene Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) für die Amtsperiode 2006/09 bestimmt. Als Präsident dieser FGPK wurde Rolf Moor (FDP) gewählt.

Am 27. März bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit von CHF 786 115.— für die **teilweise Erneuerung der Informatik-Anlage der Stadtverwaltung sowie für die Ablösung der Kernapplikationen (Finanzen und Einwohnerkontrolle)**. An der neuen Server-Anlage im Stadthaus Kirchplatz sind über ein Glasfasernetz neu sechs Verwaltungsliegenschaften mit rund 130 Arbeitsplätzen angeschlossen.

Im Bereich der Verwaltungsorganisation wurde das **Ressortführungs-System** eingeführt, d.h. der oder die Ressortverantwortliche des Stadtrats führt neu die ihm bzw. ihr unterstellten Bereiche der Stadtverwaltung. Zudem wurde die **Aus- und Weiterbildung des Kaders** mit der Einführung von monatlichen Workshops intensiviert.

1 Öffentliche Sicherheit

Der Einwohnerrat stimmte am 11. September dem **Aufbau und der Organisation der Regionalpolizei Zofingen** zu. Das zukünftige Gebiet der Regionalpolizei Zofingen umfasst 23 Gemeinden mit rund 65 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Im Vollausbau wird die Repol Zofingen einen Bestand von 25 ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten sowie 2 Zivilangestellten haben. Gegenüber einem Einkauf bei der Kantonspolizei ergibt sich für die Stadt Zofingen eine Kosteneinsparung von rund CHF 880 000.— oder 47 % pro Jahr.

2 Bildung

Am 15. Mai genehmigte der Einwohnerrat die **Revision des Reglements über die Musikschule**, welche unter anderem eine Änderung der Struktur der Elternbeiträge beinhaltet. Damit soll sichergestellt werden, dass die im Reglement verlangte 50-prozentige Kostendeckung durch Elternbeiträge erreicht werden kann.

Der Einwohnerrat stimmte ebenfalls am 15. Mai der **Neuregelung der finanziellen Unterstützung von Kinderkrippen** zu. Die Einwohnergemeinde beteiligt sich neu ab 1. Januar 2007 auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen im Umfang von maximal 20 % an den anrechenbaren Betriebskosten von privaten Kinderkrippen. Der Kanton beteiligt sich auf der selben Grundlage ebenfalls mit 20 %, die restlichen 60 % sind durch Elternbeiträge sicherzustellen. Mit diesem neuen Finanzierungsmodell reduzieren sich die Beiträge der Einwohnergemeinde in Zukunft um rund CHF 150 000.— pro Jahr auf ca. CHF 110 000.—.

3 Kultur, Freizeit

Das Projekt „**Umgestaltung des Rosengarten-Areals in eine öffentliche Parkanlage**“ mit einem entsprechenden Kredit von CHF 650 000.— wurde vom Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 27. März zurückgewiesen. Mit der Rückweisung wurde der Stadtrat beauftragt, die zukünftige Nutzung der nahe gelegenen Abdankungshalle in das ganze Projekt miteinzubeziehen.

Für die **Innensanierung, die bibliotheksspezifische Modernisierung und die Einführung Neuer Medien der Stadtbibliothek** bewilligte der Einwohnerrat am 11. September einen Kredit von CHF 2 857 000.—. Damit erfährt die traditionsreiche Stadtbibliothek nach über 30 Jahren eine umfassende Sanierung und Modernisierung, verbunden mit der Erweiterung des Medienangebotes.

Am 27. November bewilligte der Einwohnerrat einen **Kredit von CHF 754 000.— für die Sanierung von Volière und Wasserteil „Trottenweiher“** (inkl. einer Heizung auf der Grundlage von erneuerbarer Energie) sowie für den Bau einer öffentlichen Toilettenanlage im Bereich „Trottenweiher“ mit einem zusätzlichen Treppenaufgang.

4 Gesundheit

Der Einwohnerrat stimmte am 27. November einer **Ergänzung des Bestattungs- und Friedhofreglements** zu. Grund für die Ergänzung des Reglements ist die Schaffung eines Gemeinschaftsgrabes für früh verlorene Kinder und der Einbezug des Friedhofes im Ortsteil Mühlethal.

5 Soziale Wohlfahrt

Die Rechnung 2006 zeigt einen **überproportionalen Anstieg des Nettoaufwandes in der Sozialhilfe um rund 0,5 Mio. Franken auf rund 1,430 Mio. Franken**. Dieser starke Anstieg war in diesem Ausmass nicht vorhersehbar.

6 Verkehr

Am 27. März bewilligte der Einwohnerrat einen **Kredit von CHF 2 210 000.— für die Sanierung und Aufwertung der Vorderen Hauptgasse** im Bereich Unterstadt/„Rainli/auf den Kellern“, die Teilerneuerung der Gassenbeleuchtung sowie die Teilsanierung der Kanalisation Farbgasse. Damit wird ein weiteres Teilstück der Unterstadt aufgewertet. Zentrales Element ist dabei sicher die Neugestaltung des sogenannten „Rainli“, welche eine behindertengerechte Rampe zwischen der Vorderen Hauptgasse und dem höher gelegenen Kirchplatz beinhaltet.

Am 15. Mai bewilligte der Einwohnerrat einen **Kredit von CHF 678 000.— für den Teilausbau der K 104 Luzernerstrasse, Abschnitt Färbereiweg bis Knoten Riedtal**. Damit kann nicht zuletzt ein wichtiger Abschnitt des kommunalen Radnetzes realisiert werden, welcher insbesondere auch den Schulweg sicher machen wird.

7 Umwelt, Raumordnung

Als Folge des Hochwassers vom August 2005 beschleunigte der Kanton die Erstellung einer **Gefahrenkarte Hochwasser für das untere Wiggertal** (Zofingen, Strengelbach und Brittnau). In Zofingen liegen die durch Überschwemmungen bei Hochwasser gefährdeten Gebiete an den Gewässern Wigger, Riedtalbach, Altachenbach und Dorfbach. Bei den Sanierungsmassnahmen muss der Wigger hohe Priorität eingeräumt werden, da bei einem Hochwasser grosse Wohn- und Industriegebiete auf dem Gebiet der Stadt Zofingen gefährdet sind.

Unter der Federführung der Natur- und Landschaftsschutzkommission wurden die Planungsarbeiten für einen neuen **Naturlehrpfad** in Angriff genommen. Dieser soll im Frühjahr 2007 der Bevölkerung unter dem Begriff „Naturnetz“ vorgestellt werden.

8 Volkswirtschaft

Per 1. Oktober wurden die beiden Organisationen „**zofingenregio marketing**“ und **das Stadt- und Verkehrsbüro** operationell zusammengelegt. Die Zusammenarbeit bringt für beide Organisationen bereits jetzt spürbare Synergieeffekte.

9 Finanzen, Steuern

Einwohnergemeinde

Bei einem **Gesamtaufwand und -ertrag von je CHF 67 965 456.07** schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 3 502 306.43** ab, zudem konnten **Abschreibungen von CHF 4 830 420.95** vorgenommen werden. Der Voranschlag rechnete mit Abschreibungen von CHF 5 142 980.00. Das Selbstfinanzierungsziel wurde somit um CHF 3 189 747.38 oder 62.0 % übertroffen.

Im Gesamtaufwand und -ertrag von je CHF 67 965 456.07 sind auch die rechnungsneutralen Dienststellen Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule, Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner sowie die Stiftungen enthalten. Ohne diese Dienststellen reduziert sich der **Gesamtaufwand und -ertrag auf je CHF 53 021 921.16**.

Die **Investitionen** erreichten brutto CHF 6 055 339.20. Den Ausgaben stehen Einnahmen von CHF 617 351.35 gegenüber. Es resultieren demnach Nettoinvestitionen von CHF 5 437 987.85. Wird der Abgang von Grundstücken von CHF 23 500.— ausgeklammert, ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 5 461 487.85.

Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 8 332 727.38 und den Nettoinvestitionen von CHF 5 437 987.85 ergibt sich ein **Finanzierungsüberschuss von CHF 2 894 739.53**. Die Nettoschulden konnten in diesem Umfang von CHF 337 376.12 in ein **Nettovermögen von CHF 2 557 363.41** umgewandelt werden, was CHF 241.37 pro Einwohner entspricht.

Der **Gesamtsteuerertrag ./. Finanzausgleich und Abschreibungen** erreichte bei einem Voranschlag von CHF 29 107 000.— effektiv **CHF 30 288 498.80**. Dies ergibt einen Mehrertrag von CHF 1 181 398.80 (+ 4,1 %). Bei den natürlichen Personen betrug der Nettoertrag CHF 27 499 078.40; der Voranschlag rechnete mit CHF 26 050 00.— (+ 5,6 %). Die Aktiensteuern erreichten CHF 2 932 320.40 und liegen damit CHF 267 679.60 (- 8,4 %) unter dem Voranschlag von CHF 3 200 000.—. Die Sondersteuern (Nach- und Straf-, Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundetaxen) ergaben CHF 552 510.90 (Voranschlag CHF 570 000.—).

Der **Gesamtnettoaufwand** betrug **CHF 21 844 629.94** gegenüber dem Voranschlag von CHF 23 422 720.—. Dies bedeutet eine erfreuliche Unterschreitung von CHF 1 578 090.06 oder 6,7 %.

Der **Personalaufwand** liegt mit **CHF 22 516 850.65** um 2,4 % oder CHF 564 299.35 unter dem Voranschlag von CHF 23 081 150.—. Begründet ist dies durch die tieferen Personalkosten des Seniorenzentrums und die geringeren Lehrerlohnkosten für die Blockzeiten.

Der **Sachaufwand** belief sich auf **CHF 12 573 106.41**. Gegenüber dem Voranschlag von CHF 13 425 610.— bedeutet dies eine Unterschreitung von CHF 852 035.90 (- 6,4 %).

Die **ausgehenden Beiträge** von **CHF 15 826 298.95** liegen um CHF 110 361.05 unter dem Voranschlag von CHF 15 936 660.—.

Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

Im Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner resultierte ein Betriebsgewinn von CHF 111 221.19. Der Fonds konnte somit wieder auf CHF 257 641.48 geäuftnet werden. Der Voranschlag rechnete mit einem Betriebsgewinn von CHF 5 000.—. Somit konnte zum zweiten Mal in Folge ein positives Ergebnis erzielt werden.

Der Baufonds weist nach der Einlage von CHF 150 000.—, der Verzinsung und den Entnahmen von CHF 12 912.— für den Ersatz der Lichtrufanlage, CHF 239 794.35 für die Sanierung des Flachdaches Tanner und CHF 55 827.— für den Ersatz der Mischwasseranlage einen Bestand von CHF 352 968.40 auf.

Abwasserbeseitigung

Im Jahr 2006 wurden für 1 987 200 m³ Abwasser Gebühren erhoben. Darin nicht enthalten ist die Schmutzfrachtbelastung der Industrie, welche separat abgegolten wird.

Aus der laufenden Betriebsrechnung resultierte ein Betriebsverlust von CHF 416 425.55. Die Investitionsrechnung weist dagegen eine Überdeckung von CHF 666 801.45 auf. Der Finanzierungsüberschuss von CHF 250 375.90 wurde in die Abwasserkasse gelegt, welche Ende 2006 einen Bestand von CHF 4 737 738.98 (CHF 4 487 000.00) aufweist.

Im Jahr 2006 betrug die Abwassergebühr CHF 1.30/m³ (exkl. Mehrwertsteuer).

Abfallbewirtschaftung

Der Gebührenertrag erreichte CHF 1 330 649.29, der Voranschlag rechnete mit CHF 1 215 400.—. Die Grundgebühr betrug CHF 45.— pro Elektrozähler.

2006 resultierte ein Betriebsüberschuss von CHF 200.44. Dieser wurde in den Spezialfonds "Abfallbeseitigung" eingelegt, der Ende 2006 ein Guthaben von CHF 390 992.63 aufweist.

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Abstimmungen und Wahlen

0.1.1 Stimmberechtigte

Stimmberechtigte am 31.12.2006	Männer	Frauen	Total
in eidgenössischen Angelegenheiten (inkl. Auslandschweizer)	3 479	3 938	7 417
in kantonalen und Gemeindeangelegenheiten	3 418	3 863	7 281
in Ortsbürgerangelegenheiten	654	791	1 445
in kirchlichen Angelegenheiten			
		Reformiert	3 869
		Röm.-kath.	1 954

0.1.2 Eidgenössische Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
21. Mai			
Neuordnung der Verfassungsbestimmungen zur Bildung			
- Gemeinde	1 638	374	27,27 %
- Bund	1 137 450	191 666	27,80 %
24. September			
Nationalbankgewinne für die AHV			
- Gemeinde	1 294	2 096	45,71 %
- Bund	973 831	1 359 514	48,75 %
Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)			
- Gemeinde	2 418	993	45,92 %
- Bund	1 602 134	755 119	48,91 %
Änderung des Asylgesetzes (AsylG)			
- Gemeinde	2 411	1 014	46,00 %
- Bund	1 598 399	760 787	48,91 %
26. November			
Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas			
- Gemeinde	1 754	1 397	41,86 %
- Bund	1 158 494	1 010 190	44,98 %
Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG)			
- Gemeinde	2 034	1 126	41,94 %
- Bund	1 480 796	697 415	45,01 %

0.1.3 Kantonale Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
21. Mai			
Gesetz über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Polizeigesetz, PolG)			
- Gemeinde	1 459	465	26,80 %
- Kanton	62 532	22 973	23,56 %
Aargauische Volksinitiative „Mehr Sicherheit für alle!“			
- Gemeinde	1 196	693	26,60 %
- Kanton	53 385	31 378	23,52 %
26. November			
Änderung des Steuergesetzes (StG)			
- Gemeinde	1 584	1 396	40,67 %
- Kanton	79 701	63 661	39,50 %

0.1.4 Bezirkswahlen

Nachstehende Person wurde für den Rest der Amtsperiode bis 31. März 2009 in stiller Wahl gewählt

Bezirksamtmann-Stellvertreter

Walter Meili, Riken/Murgenthal, neu

0.1.5 Kommunale Abstimmungen

keine

0.2 Einwohnerrat

Funktion	Name
Präsident	Bruno Hostettler (SP)
Vizepräsidentin	Käthi Hagmann (DYM/CVP)
Stimmzähler	Markus Gfeller (SVP) Jolanda Henzmann (FDP)
Ratssekretär	Thomas Gloor, Stadtschreiber II (bis 30. Juni) Arthur Senn, Stadtschreiber (ab 01. Juli)
Austritte	Isabelle Maurer Kupferschmid (SP)
Eintritte	keine

0.2.1 Sitzungen

	Sitzungen	Geschäfte
Einwohnerrat	7	70
Büro des Einwohnerrates	6	61
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	13	46

0.2.2 Geschäfte

	Unerledigt 1969/2005	Eingänge 2006	Total	Erledigt 2006	Unerledigt 31.12.2006
Vorlagen des Stadtrates	0	54	54	53	1
Vorlagen der FGPK	0	0	0	0	0
Anträge des Ratsbüros	0	0	0	0	0
Initiativen	0	0	0	0	0
Motionen	10	5	15	7	8
Postulate	7	6	13	2	11
Interpellationen	1	7	8	7	1
Anträge	0	0	0	0	0
Total	18	72	90	69	21

0.2.3 Wahlen

Sitzung vom 23. Januar

- GK 20 Bestellung eines provisorischen Wahlbüros
- GK 21 Wahl von Bruno Hostettler (SP) als Präsident für die Jahre 2006/2007
- GK 22 Wahl von Käthi Hagmann (DYM/CVP) als Vizepräsidentin für die Jahre 2006/2007
- GK 23 Wahl von Markus Gfeller (SVP) und Jolanda Henzmann (FDP) als Stimmenzähler für die Jahre 2006/2007
- GK 24 Wahl von Elisabeth Gisler (SP), Irene Rügger (DYM/EVP), Thomas Valko (FDP) und Martin Willisegger (SVP) als Stimmenzähler für das Wahlbüro für die Amtsperiode 2006/09
- GK 25 Wahl von Mirella Bär (DYM/parteilos), Thomas Bühler (SVP), Christoph Dombrowsky (DYM/EVP), Philipp Hangartner (SVP), Patricia Misteli (FDP), Rolf Moor (FDP), Yolanda Senn Ammann (SP), Michael Wacker (SP) und Peter Wullschleger (SP) als Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2006/09; Wahl von Rolf Moor (FDP) als Präsident
- GK 26 Wahl von Hansruedi Gilgen (DYM/LdU), Stadtrat, als Abgeordneter in den Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS) für die Amtsperiode 2006/09
Wahl von Urs Schaufelberger (SP), Vizeammann, als Ersatzabgeordneter in den Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS) für die Amtsperiode 2006/09
Wahl von Jürg Bachmann (FDP), Stadtrat, Elmar Bertschinger (SP), Erwin Fumagalli (FDP), Marc Plüss (SVP), Christoph Wälti, Chef Werkhof, Paul Weishaupt (DYM/CVP) und Peter Wullschleger (SP) als Abgeordnete in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (erzo) „ARA“ für die Amtsperiode 2006/09
Wahl von Elisabeth Gisler (SP) und Martin Willisegger (SVP) als Ersatzabgeordnete in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (erzo) „ARA“ für die Amtsperiode 2006/09
Wahl von Jürg Bachmann (FDP), Stadtrat, Elmar Bertschinger (SP), Erwin Fumagalli (FDP), Stefan Giezendanner (SVP) und Christoph Wälti, Leiter Werkhof, als Abgeordnete in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zo-

fingen (erzo) „KVA“ für die Amtsperiode 2006/09

Wahl von Elisabeth Gisler (SP) als Ersatzabgeordnete in den Gemeindeverband Entsorgung Region Zofingen (erzo) „KVA“ für die Amtsperiode 2006/09

Wahl von Jürg Bachmann (FDP), Stadtrat, als Abgeordneter in den Gemeindeverband ERZO „Kadaversammelstelle“ für die Amtsperiode 2006/09

- GK 28 Zustimmung zur stillen Wahl der einwohnerrätlichen Speziakommissionen für die Amtsperiode 2006/09

0.2.4 Kreditbewilligungen

Sitzung vom 27. März

- GK 34 Bewilligung eines Kredites von CHF 2 210 000.– für die Sanierung und Aufwertung der Vorderen Hauptgasse im Bereich Unterstadt/“Rainli“/“auf den Kellern“, die Teilerneuerung der Gassenbeleuchtung sowie die Teilsanierung der Kanalisation Farbasse

- GK 35 Rückweisung des Projekts und des Kredites von CHF 650 000.– für die Umgestaltung des Rosengarten-Areals in eine öffentliche Parkanlage

- GK 36 Bewilligung eines Kredites von CHF 786 115.– für die Ablösung der Kernapplikationen und teilweise Erneuerung der Informatik der Stadtverwaltung (Hard- und Software). Zustimmung zum Beitritt der Stadt Zofingen zur Publis Aktiengesellschaft sowie Bewilligung eines einmaligen Beitrages von CHF 20 800.– und eines jährlichen Betriebsbeitrages von CHF 11 500.–. Bewilligung eines jährlichen Verpflichtungskredites von CHF 167 000.– für den Betrieb der Kernapplikationen im Rechenzentrum sowie die Wartung für Server und Backup.

Sitzung vom 15. Mai

- GK 51 Bewilligung eines Kredites von CHF 678 000.– für den Teilausbau der K 104 Luzernerstrasse, Abschnitt Färbereiweg bis Knoten Riedtal

Sitzung vom 11. September

- GK 70 Bewilligung eines Kredites von CHF 2 857 000.– für die Innensanierung, die bibliotheksspezifische Modernisierung und die Einführung Neuer Medien sowie Zustimmung zu den jährlichen Folgekosten der Medienerweiterung der Stadtbibliothek (Lateinschulhaus). Zustimmung zur Einführung von Benutzergebühren

Sitzung vom 27. November

- GK 81 Bewilligung eines Kredites von CHF 754 000.— für die Sanierung von Volière und Wasserteil „Trottenweiher“ (inkl. einer Heizung auf der Grundlage von erneuerbarer Energie) sowie für den Bau einer öffentlichen Toilettenanlage im Bereich „Trottenweiher“ mit einem zusätzlichen Treppenaufgang

0.2.5 Einbürgerungen

Sitzung vom 27. März

- GK 29 Formisano geb. Vergellino Anna, 1956, mit Kindern Dario, 1988 und Antonio,

- 1991, italienische Staatsangehörige, Kilchbergstrasse 23
- GK 30 Porca Kemal, 1976, mit Sohn Aldin, 2005, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Luzernerstrasse 45A
- GK 31 Savić geb. Lazarević Spomenka, 1947, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Obere Mühlemattstrasse 62
- GK 32 Smajlović Zehrid, 1963, mit Kindern Amel, 1992 und Elmir, 2003, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Kanalweg 12
- GK 33 Volić Kristina, 1991, kroatische Staatsangehörige, Eschenweg 7
- Sitzung vom 15. Mai**
- GK 40 Hamidi Farida, 1989, Schülerin, afghanische Staatsangehörige, Fegergasse 22
- GK 41 Hamidi Mohammad Nadim, 1991, Schüler, afghanischer Staatsangehöriger, Fegergasse 22
- GK 42 Hamidi Nasima, 1990, Schülerin, afghanische Staatsangehörige, Fegergasse 22
- GK 43 Hamidi Zohra, 1992, Schülerin, afghanische Staatsangehörige, Fegergasse 22
- GK 44 Iacobucci Alessandro, 1966, mit Ehefrau Stefania geb. Tita, 1968 und die Kinder Maila Naomi, 1997, und Maverik, 2000, italienische Staatsangehörige, Röseliweg 10
- GK 45 Karabacak Fatma, 1969, mit Sohn Rodin, 2002, türkische Staatsangehörige, Mühlegasse 29
- GK 46 Rajakumar Ratheeban, 1991, Schüler, srilankischer Staatsangehöriger, Meienweg 4
- GK 47 Rajakumar Raveetha, 1993, Schülerin, srilankische Staatsangehörige, Meienweg 4
- GK 48 Seljimi Aferdita, 1990, Schülerin, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Gottfried Keller-Strasse 6
- GK 49 Uçurum geb. Dirlik Semsî, 1970, mit Ehemann Uçurum Kazim, 1966, und die Kinder Ugur Ulas, 1990, und Ali Eren, 1993, türkische Staatsangehörige, Fliederstrasse 17
- Sitzung vom 19. Juni**
- GK 52 Amaral Antonio Carlos, 1959, mit Ehefrau Lourenço Licinia de Jesus geb. Oliveira, 1958, portugiesische Staatsangehörige, Gotthelfstrasse 15
- GK 53 Amaral Ricardo Jorge, 1981, portugiesischer Staatsangehöriger, Gotthelfstrasse 15
- GK 54 Camuroska geb. Kazimoska Ariela, 1985, mit Sohn Alim, 2005, mazedonische Staatsangehörige, Rosmaringasse 3
- GK 55 Fernando Christopher Anthony, 1973, srilankischer Staatsangehöriger, Kilchbergstrasse 19
- GK 56 Knezević Denis, 1978, kroatischer Staatsangehöriger, Meienweg 2
- GK 57 Kocdag Burcu, 1990, türkische Staatsangehörige, Obere Mühlemattstrasse 56
- GK 58 Telesca Carmela, 1972, italienische Staatsangehörige, Färbereiweg 1
- Sitzung vom 11. September**
- GK 66 Bajramović geb. Omercević Ekrema, 1959, mit Sohn Bajramović Izet, 1999,

- bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Mühlemattstrasse 6
- GK 67 Kunarajah Ajanthan, 1989, srilankischer Staatsangehöriger, Untere Grabenstrasse 14
- GK 68 Tanceva geb. Ivanova Trajanka, 1970, mit den Kindern Tancev Darko, 1991, und Tanceva Vera, 1994, mazedonische Staatsangehörige, Bottensteinerstrasse 4
- GK 69 Trepado Flavio, 1982, portugiesischer Staatsangehöriger, Brittnauerstrasse 10
- Sitzung vom 27. November**
- GK 75 Bajić-Secić geb. Bajić Rasima, 1977, mit Ehemann Secić Nedžad, 1972, und Kindern Secić Aida, 2001, und Secić Alisa, 2004, kroatische Staatsangehörige, Mühlegasse 11
- GK 76 Martić Marijan, 1955, mit Ehefrau Martić geb. Puskarić Ana, 1961, kroatische Staatsangehörige, Obere Mühlemattstrasse 54
- GK 77 Mehdiehzadeh Hoda, 1987, iranische Staatsangehörige, Henzmannstrasse 7
- GK 78 Mehdiehzadeh Neda, 1991, iranische Staatsangehörige, Henzmannstrasse 7
- GK 79 Poli Fabio, 1963, italienischer Staatsangehöriger, Riedtalstrasse 7
- GK 80 Travisano Angela, 1975, mit Kindern De Liquori Gianluca Salvatore, 1993, De Liquori Marco, 1995, De Liquori Nelly Laura, 1997, italienische Staatsangehörige, Eisengrubenweg 1

0.2.6 Sachgeschäfte

- Sitzung vom 23. Januar**
- GK 27 Festlegung des Sitzungsgeldes für den Einwohnerrat für die Amtsperiode 2006/09 auf CHF 60.–
- Sitzung vom 15. Mai**
- GK 50 Revision des Reglements über die Musikschule
- Sitzung vom 19. Juni**
- GK 59 Genehmigung des Geschäftsberichtes sowie der Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde pro 2005
- GK 60 Neuregelung der finanziellen Unterstützung von Kinderkrippen
- GK 61 Auflösung des Gemeindeverbandes Berufsberatung des Bezirks Zofingen
- Sitzung vom 11. September**
- GK 71 Zustimmung zum Aufbau und zur Organisation der Regionalpolizei Zofingen
- Sitzung vom 23. Oktober**
- GK 72 Genehmigung des Voranschlages 2007 der Einwohnergemeinde mit Finanz- und Investitionsplan 2007–2011; Festsetzung des Gemeindesteuerfusses für das Jahr 2007 auf 102 % (wie bisher)
- Sitzung vom 27. November**
- GK 82 Ergänzung des Bestattungs- und Friedhofreglements wegen der Schaffung eines Gemeinschaftsgrabes für früh verlorene Kinder auf dem Friedhof Bergli

0.2.7 Parlamentarische Vorstösse

Motionen

- GK 13 (179) Motion Philipp Hangartner (SVP) vom 8. September 2005 betr. Parkieren in Zofingen (Begründung und Überweisung als Postulat am 15. Mai 2006)
- GK 17 (193) Motion Yolanda Senn Ammann (SP) und Hansruedi Schlatter (DYM) sowie Mitunterzeichner/innen vom 10. Oktober 2005 betr. Tempo 30 in den Zofinger Wohnquartieren (Begründung und Überweisung als Postulat am 15. Mai 2006)
- GK 18 (194) Motion der Dynamischen Mitte vom 15. November 2005 betr. Änderung der Gemeindeordnung [Wahlmodus Stadtratswahlen] (Begründung und Überweisung am 15. Mai 2006)
- GK 38 Motion der FDP-Fraktion vom 24. März 2006 betr. Abdankungshalle (Begründung und Überweisung am 19. Juni 2006)
- GK 39 Motion der SVP-Fraktion vom 27. März 2006 betr. Umnutzung der Abdankungshalle/Planung für neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle beim Friedhof Bergli (Begründung und Überweisung als Postulat am 19. Juni 2006)
- GK 62 Motion von Philipp Hangartner (SVP) vom 15. Mai 2006 betr. Nutzung des Einsparungs-Potentials durch eine neue Informatik-Lösung (Begründung und Überweisung als Postulat am 11. September 2006)
- GK 63 Motion der SVP-Fraktion vom 15. Mai 2006 betr. Strategischer Wechsel vom „Abwartkonzept“ zum Betriebskonzept mit Hauswarten in öffentlichen Gebäuden (Begründung, Überweisung als Postulat und gleichzeitige Abschreibung am 23. Oktober 2006)
- GK 74 Motion der SVP-Fraktion vom 11. September 2006 betr. Parkiermöglichkeiten Freibad Zofingen (Begründung, Umwandlung in Postulat und Abweisung am 27. November 2006)

Postulate

keine

Interpellationen

- GK 19 (195) Interpellation von Jolanda Henzmann/Rolf Moor (FDP) vom 18. November 2005 betr. Sport muss in Zofingen Zukunft haben (Begründung und Beantwortung am 15. Mai 2006)
- GK 37 Interpellation von Jolanda Henzmann/Patricia Misteli (FDP) vom 13. März 2006 betr. Schule und Familie (Begründung und Beantwortung am 19. Juni 2006)
- GK 64 Interpellation der SP-Fraktion vom 15. Mai 2006 betr. Textiles Werken an der Unterstufe (Begründung und Beantwortung vom 11. September 2006)
- GK 65 Interpellation der FDP-Fraktion vom 15. Mai 2006 betr. Kreisel Luzernerstrasse (Begründung und Beantwortung vom 11. September 2006)
- GK 73 Interpellation der SP-Fraktion vom 11. September 2006 betr. kantonales Steuergesetz – Volksabstimmung vom 26. November 2006 (Begründung und Beantwortung am 23. Oktober 2006)
- GK 83 Interpellation der Fraktion der Dynamischen Mitte vom 23. Oktober 2006

- betr. es grünt so grün am Strassenrand – die Natur wächst zurück (Begründung und Beantwortung am 27. November 2006)
- GK 84 Interpellation der FDP-Fraktion vom 23. Oktober 2006 betr. Areal der ehemaligen Holzkonservierung – Visitenkarte und Altlast (Begründung und Beantwortung am 27. November 2006)
- GK 85 Interpellation der SP-Fraktion vom 27. November 2006 betr. Schulwegsicherheit in Zofingen – Weitere Gefahrenstellen

0.2.8 Unerledigte Geschäfte

- GK 1 Motion der Einwohnerratsfraktion „Aktives Zofingen – az – Junge parteipolitisch neutrale Zofinger“ betreffend Streichung des Philosophenweges und der Kunzenbadstrasse aus dem Überbauungsplan; eingereicht am 20. September 1971; überwiesen am 13. Dezember 1974. Zwischenberichte am 11. Dezember 1972 und in den Geschäftsberichten 1972–1993.
- Im Rahmen des Projektes „Teilrevision Bau- und Nutzungsordnung BNO“ („Zofingen 2010“) werden alle Überbauungspläne einer Überprüfung unterzogen.*
- GK 3 Postulat der SVP-Fraktion vom 10. September 2001 betr. Bahnübergang Strengelbacherstrasse (eingereicht am 10. September 2001; überwiesen am 3. Dezember 2001).
- Die Vorarbeiten für das Projekt „Unterführung Strengelbacherstrasse“ wurden 2005 aufgenommen und werden – in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton – mit höchster Priorität weiter vorangetrieben. Der Terminplan sieht vor, dass das generelle Projekt im ersten Semester 2007 abgeschlossen werden kann. Voraussetzung für den Baubeginn im Projekt „Bahnübergang Strengelbacherstrasse“ ist jedoch die Realisierung des Industriezubringers Nord (KVA-Spange), damit der Bahnübergang nicht mehr Bestandteil der kantonalen Versorgungsrouten ist.*
- GK 5 Postulat der SP-Fraktion vom 15. September 2003 betr. aktive Rolle der Stadt Zofingen in der Agglomerationspolitik (Überweisung am 1. Dezember 2003)
- Nachdem im März 2004 eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Raum Aarau-Olten-Zofingen unterschrieben worden ist, wird nun das Projekt Netzstadt Mittelland unter dem neuen Begriff „AareLand“ weiter vorangetrieben. Um das Produkt „AareLand“ bekannt zu machen, wurde im Jahr 2006 ein Erscheinungsbild für die Region AareLand mit markantem Logo kreiert, dazu erfolgte die Lancierung der beiden Projekte „Wigger-Park“ und Aare-Park“. Die Umsetzung der Park-Projekte soll ab 2008 erfolgen, wobei beim Projekt „Wigger-Park“ durch die Siedlungsdichte im unteren Wiggertal noch einige Probleme zu lösen sind.*
- GK 6 Postulat der SVP-Fraktion vom 1. Dezember 2003 betr. Gesamtplanung Gebiet Friedau – Museum – Stadtsaal (Überweisung am 15. März 2004)
- Diese Gesamtplanung wird im Rahmen der Planung „Untere Vorstadt“ bearbeitet. Die Arbeiten der beiden Planungskommissionen („Richtplan Untere Vorstadt“ und „Stadtsaal“) haben sich im Berichtsjahr wegen des krankheitsbedingten Ausfalls des Planers verzögert.*

- GK 7 Motion von Erwin Fumagalli (FDP) und MitunterzeichnerInnen vom 13. September 2004 betr. Aktive Rolle des Stadtrates im Verband erzo (Begründung und Überweisung am 14. März 2005)
- Als Folge der Diskussionen, die sich in den letzten Jahren immer wieder um die ERZO drehten, treffen sich die Zofinger Abgeordneten vor jeder Versammlung, um im Beisein der drei Zofinger Vorstands-Vertreter die anstehenden Geschäfte zu besprechen. Die Abgeordneten behalten sich bei Bedarf das Recht vor, in kurzen Statements zu einzelnen Geschäften die Mehrheitsmeinung der Zofinger Abgeordneten – der grössten Gruppe der Abgeordneten in der ERZO – darzulegen.*
- Durch die Beratung der Geschäfte in einer vorgelagerten Sitzung wollen die Zofinger Abgeordneten ihren Beitrag zur sachlich fundierten Durchführung von Abgeordnetenversammlungen und einer Verbesserung des Informationsflusses leisten. Überdies wurde seitens des ERZO-Vorstandes das „Forum Zukunft ERZO“ ins Leben gerufen, um die Zukunftsstrategie der ERZO nicht nur mit den Abgeordneten, sondern auch mit Delegationen der Gemeinderäten – als politisch verantwortliche Gremien – effizient und transparent zu diskutieren. Auch an diesen halbjährlich stattfindenden Treffen nehmen die Vertreter aus Zofingen aktiv teil.*
- Der Stadtrat ist überzeugt, dass er damit seine Aufgaben und Verantwortung in der ERZO wahrnimmt und die geforderte aktive Rolle spielt.*
- Antrag auf Abschreibung (siehe Anträge)*
- GK 8 Motion der Dynamischen Mitte vom 25. Oktober 2004 betr. Unterführung Henzmannstrasse (Begründung und Überweisung am 14. März 2005)
- Nachdem das ursprünglich für 2005 geplante Bauvorhaben durch eine Einsprache blockiert gewesen war, konnte die Verbreiterung der Fahrbahn im Unterführungsbereich der Henzmannstrasse (mit teilweiser Markierung von Radstreifen) während der verkehrsarmen Zeit der Sommerferien termingerecht und erfolgreich realisiert werden.*
- Antrag auf Abschreibung (siehe Anträge)*
- GK 9 Motion der SP-Fraktion vom 25. Oktober 2004 betr. Altstadtplanung (Begründung und Überweisung am 9. Mai 2005)
- Die Arbeiten für die Revision der Bau- und Nutzungsordnungen konnten nicht im Jahr 2006 begonnen werden. Sie werden aber im Frühjahr 2007 aufgenommen.*
- GK 10 Motion der SVP-Fraktion vom 25. Oktober 2004 betr. Neues Bauland für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser (Begründung und Überweisung am 9. Mai 2005)
- Im Rahmen der Teilrevision der BNO, welche im Juni 2006 in Angriff genommen wurde, wird das Anliegen der Motionäre geprüft.*
- GK 11 Motion der FDP Zofingen vom 9. Mai 2005 betr. Wirtschaftsentwicklung der Stadt Zofingen (Begründung am 13. Juni 2005; Überweisung am 12. September 2005)
- Um dem Anliegen der Motionäre Rechnung zu tragen, hat der Stadtrat im Verlaufe des Jahres folgende organisatorische Massnahmen beschlossen:*
- Einführung einer neuen Ressort-Führungsstruktur mit klaren Verantwort-*

lichkeiten für die einzelnen Bereiche (auch der Stadtentwicklung und des Stadtmarketings)

- Einführung eines Aufgaben- und Projekt-Controllings mit dem Ziel, komplexe Projekte effizienter abwickeln zu können*
- Zusammenlegung von Stadt- und Regionsmarketing unter einer kompetenten und zielgerichteten Führung*
- Neuordnung der Aufgaben zwischen Stadt-/Verkehrsbüro und Kommission Stadtwerbung*
- Weiterführung der institutionalisierten Kontakte zwischen Stadtrat und Wirtschaft/Gewerbe*

Antrag auf Abschreibung (siehe Anträge)

GK 12 Postulat von David Clavadetscher (FDP) und MitunterzeichnerInnen vom 13. Juni 2005 betr. „Die Stadt an der Wigger – Fusion mit Gemeinden im Wiggertal“ (Begründung und Überweisung am 12. September 2005)

Der Stadtrat hat in sein Legislaturprogramm 2006/09 folgende Zielsetzungen aufgenommen:

- Zofingen spielt eine führende Rolle im Regionalverband Wiggertal-Suhrental (RVWS).*
- Zofingen arbeitet als aktives Mitglied im Agglomerationsprojekt AarauOltenZofingen und in der Plattform Aargau–Solothurn (PASO) mit.*
- Zofingen arbeitet mit seinen Nachbargemeinden partnerschaftlich und integrierend in den Bereichen Raum- und Verkehrsplanung, Bildung, Jugendzentren, Sportstätten, Kultur, Altersfragen, usw. zusammen.*

Für den Stadtrat stehen dabei in erster Linie Kooperationsmodelle, aber – wenn sich dies als effizienter erweisen dürfte – auch Fusionen im Vordergrund. Bezüglich der Zusammenarbeit will der Stadtrat eine aktive und vorwärts treibende Rolle spielen, bezüglich Fusionen wartet er auf klare Signale der Nachbargemeinden.

Zusätzlich Impulse für Kooperationen/Fusionen dürften vom Projekt GerAG (Gemeindereform Aargau) ausgehen, das der Kanton im Jahr 2005 lanciert hat und für das im Berichtsjahr diverse Befragungen durchgeführt worden sind.

GK 13 Postulat Philipp Hangartner (SVP) vom 8. September 2005 betr. Parkieren in Zofingen (Begründung und Überweisung am 15. Mai 2006)

Die Oberflächenparkplätze in und ausserhalb der Altstadt sowie im Parkhaus beim Bahnhof sollen künftig gemeinsam bewirtschaftet werden. Eine Arbeitsgruppe wird dem Stadtrat im Laufe des Jahres 2007 Vorschläge unterbreiten. Eine Umsetzung ist für das Jahr 2008 vorgesehen.

GK 14 Postulat Patricia Misteli/Erwin Fumagalli (FDP) und MitunterzeichnerInnen vom 12. September 2005 betr. Leistungserfassung (Begründung und Überweisung am 28. November 2005)

Im Rahmen der zurzeit laufenden Einführung der neuen Software wird die systematische Leistungserfassung, wie sie bereits in den Pilot-Bereichen „Werkhof“ und „Informatik-Support“ erfolgreich eingesetzt wird, schrittweise auf weitere Verwaltungsabteilungen ausgedehnt.

GK 15 Postulat Heinz Vöckt (FDP) und MitunterzeichnerInnen vom 17. Oktober 2005 betr. drei Gefahrenstellen auf dem Schulweg (Begründung und Überweisung am 28. November 2005)

Die drei Begehren dieses Postulats sind erfüllt. Der Baum, der den Fahrzeuglenkenden aus Richtung Bottenwil die Sicht auf den Fussgängerstreifen zwischen Gemeindeschulhaus und Abdankungshalle teilweise verdeckt hat, ist gefällt worden. Auf der Kreuzung Finkenherdstrasse – Pomernweg – Schürli ist ein Rondell eingerichtet worden. Das Allgemeine Fahrverbot zwischen der Abdankungshalle und der Finkenherdstrasse ist durch ein Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder ersetzt worden. Zudem sind dieser Weg verbreitert und die sichtbehindernde Hecke in diesem Bereich entfernt worden.

Antrag auf Abschreibung (siehe Anträge)

- GK 16 Postulat der SP-Fraktion vom 17. Oktober 2005 betr. Verkehrssicherheit für SchülerInnen im Hinblick auf Einführung der Blockzeiten im Sommer 2006 (Begründung und Überweisung am 28. November 2005)

Die Fussgängerübergänge über die General Guisan-Strasse wurden beleuchtungs- und signalisationsmässig überprüft und verbessert. Sie entsprechen den geltenden Vorschriften. Der Schulbereich zwischen der Weiherstrasse und der Rebbergstrasse ist als Schulzone signalisiert worden. Auf der Bifangstrasse wird ein zusätzlicher Fussgängerstreifen markiert. Der Verkehrsunterricht wird ab dem Jahr 2007 durch die Regionalpolizei in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei übernommen. Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahrs ist die Regionalpolizei zusammen mit der Kantonspolizei vermehrt an den Stellen präsent, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern. Während des Schuljahrs erfolgen gezielte Kontrollen. Im Rahmen von Umfragen und mit der Beantwortung der Interpellation der SP-Fraktion vom 27. November 2006 betreffend Schulwegsicherheit in Zofingen ist der Einwohnerrat über diese Massnahmen orientiert worden.

Antrag auf Abschreibung (siehe Anträge)

- GK 17 Postulat Yolanda Senn Ammann (SP) und Hansruedi Schlatter (DYM) sowie Mitunterzeichner/innen vom 10. Oktober 2005 betr. Tempo 30 in den Zofinger Wohnquartieren (Begründung und Überweisung am 15. Mai 2006)

Gemäss den Zielsetzungen in seinem Legislaturprogramm unterstützt der Stadtrat die Einführung von Tempo-30-Zonen in geeigneten Wohnquartieren und er ist bereit, diese über den Voranschlag zu finanzieren. Voraussetzung ist für den Stadtrat allerdings, dass die Initiative für Tempo-30-Zonen aus den Quartieren kommt, und die Massnahmen bei der betroffenen Bevölkerung eine hohe Akzeptanz aufweisen.

Im Verlaufe des Jahres wurde in einer Arbeitsgruppe unter Leitung des ressortverantwortlichen Stadtrates ein detailliertes Konzept zur Einführung von Tempo-30-Zonen ausgearbeitet und in einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Bevölkerung präsentiert. Gleichzeitig hat der Stadtrat im Voranschlag 2007 die notwendigen finanziellen Mittel eingestellt, um im Folgejahr eine erste Tranche von Tempo-30-Zonen realisieren zu können.

Antrag auf Abschreibung (siehe Anträge)

- GK 18 Motion der Fraktion Dynamischen Mitte vom 15. November 2005 betr. Änderung der Gemeindeordnung [Wahlmodus Stadtratswahlen] (Begründung und Überweisung am 15. Mai 2006)

Der Stadtrat hat dem Einwohnerrat mit dem Geschäft GK 87 am 19. März

2007 einen Antrag betreffend „Änderung bezüglich Verfahren bei Stadtammann- und Vizeammann-Wahlen“ unterbreitet, welcher dem Anliegen der Motionäre Rechnung trägt. Der Einwohnerrat hat dem Antrag zugestimmt.

Antrag auf Abschreibung (siehe Anträge)

- GK 38 Motion FDP-Fraktion vom 24. März 2006 betr. Abdankungshalle (Begründung und Überweisung am 19. Juni 2006)

Der Stadtrat sieht vor, dem Einwohnerrat im September 2007 eine überarbeitete Vorlage zur Umgestaltung des Rosengartenareals vorzulegen. Darin wird er auch seine Vorstellungen zur künftigen Nutzung des „Moser-Baus“ darlegen.

- GK 39 Postulat SVP-Fraktion vom 27. März 2006 betr. Umnutzung der Abdankungshalle/Planung für neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle beim Friedhof Bergli (Begründung und Überweisung am 19. Juni 2006)

Siehe Zwischenbericht zu GK 38.

- GK 62 Postulat Philipp Hangartner (SVP) vom 15. Mai 2006 betr. Nutzung des Einsparungs-Potentials durch eine neue Informatik-Lösung (Begründung und Überweisung am 11. September 2006)

Der Stadtrat hat in seiner Antwort zum Postulat festgehalten, dass Informatik-Systeme helfen können, Prozesse in der Verwaltung zu straffen. Dieses Optimieren der Prozesse ist aber in erster Linie eine Frage der Prozessabläufe, der Planung, der Organisation und der Verantwortlichkeiten.

Deshalb hat der Stadtrat im Verlaufe des Jahres 2006 folgende Massnahmen eingeleitet: Definition von Jahreszielen, abgeleitet aus dem Legislaturprogramm; Einführung des Ressort-Führungssystems; Stellenbeschriebe für alle Kader-Mitarbeitenden (klare Verantwortlichkeiten); Einführung eines Aufgaben- und Projekt-Controllings; Verbesserung des Projekt-Managements (u.a. Definition von Meilensteinen, Ressourcen, usw.); Regelmässige (monatliche) Weiterbildung des Kadern; Projekt „Prozess-Management“ (Kick off am 16. August).

0.3 Stadtrat

0.3.1 Stadtratsgeschäfte

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 1 140 (963) Geschäfte an 42 (39) Sitzungen.

0.3.2 Sprechstunde des Stadtammanns

Die allgemeine Sprechstunde des Stadtammanns – jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr – wurde von 62 (80) Mitbürgerinnen und Mitbürgern benutzt.

0.3.3 Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege

Der Stadtrat hatte insgesamt 41 (33) Zeugnisse über Familien-, Vermögens- und Einkommensverhältnisse betr. Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege (§§ 124 ff ZPO) auszustellen. Bei 34 (24) Gesuchen wurde die unentgeltliche Rechtspflege befürwortet, 2 (2) Gesuche mussten infolge zu hohen Einkommens und Vermögens abgelehnt werden, 5 (7) Gesuche konnten aufgrund ungenügender Angaben nicht abschliessend beurteilt werden.

0.4 Verwaltungsorganisation, Personalwesen

0.4.1 Personalwesen allgemein

Folgende Angestellte der Stadtverwaltung schlossen im Berichtsjahr ihre berufsbegleitende Weiterbildung mit Erfolg ab:

Mitarbeiter/in	Abteilung	Art der Weiterbildung
Catrin Friedli-Accola	Stadtkanzlei	Grundausbildung Personalwesen
Myriam Huber-Hartmann	Abteilung Soziales	Weiterbildung im Bereich Erwachsenen- und Kinderschutz
Susanne Jung	Werkhof	ICT Power User (SIZ)
Tramèr Reto	Betreibungsamt	Höherer Fachkurs im Schulbetriebs- und Konkursrecht

0.4.2 Personalstatistik

Stichtag 31. Dezember 2006	Besetzte Stellen		
	2005	2006	+/-
STADTVERWALTUNG	103.85	102.45	- 1.60
Betreibungsamt	4.80	4.80	
Einwohnerkontrolle/Bestattungsamt	2.00	2.00	
Regionales Zivilstandsamt	4.00	4.00	
Gemeindesteueramt/Zweigstelle SVA	6.50	6.50	
Finanzverwaltung	4.10	4.10	
Abteilung Soziales/Anmeldestelle Arbeitslose/Sekretariat Vormundschaftswesen (10 % befristet)	5.60	5.60	
Stadtbibliothek (ohne Aushilfen)	3.00	3.00	
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel; ab 1. Juli 2006 exkl. Stadtschreiber II und Informatik-Supporter)	7.30	5.30	- 2.00
Stabsdienste (ab 1. Juli 2006: Leiter Stabsdienste und Informatik-Supporter)	-	2.00	+ 2.00
Stadt- und Verkehrsbüro	2.80	3.10	+ 0.30
Jugendtreff und Fachstelle Jugendfragen	1.70	1.70	
Stadtpolizei; Sektionschef/Zivilschutzstelle/Feuerwehr	14.80	14.80	
Bauverwaltung	7.20	6.70	- 0.50
Werkhof	23.50	24.10	+ 0.60
Abwarte	7.75	6.75	-1.00

Stichtag 31. Dezember 2006	Besetzte Stellen		
	2005	2006	+/-
Lernende (Kaufmann/Kauffrau)	6.00	6.00	
Lernende (Betriebspraktiker/in)	3.00	2.00	- 1.00
SENIORENZENTRUM ROSENBERG UND TANNER	114.05	113.20	- 0.85
Zentrale Dienste	5.40	5.40	
Küche	10.50	11.30	+ 0.80
Hausdienst/Lingerie	12.40	11.85	- 0.55
Pflegedienstleitung	2.20	1.80	- 0.40
Pflegedienst ROSENBERG	21.90	19.00	- 2.90
Pflegepersonal TANNER	35.20	36.30	+ 1.10
Aktivierung	1.75	1.75	
Nachtwache	6.20	6.20	
Cafeteria und Speisesaal	2.50	2.60	+ 0.10
Lernende (Diverse Berufe)	13.00	14.00	+ 1.00
Praktikantinnen	3.00	3.00	
SCHULLEITUNG UND SEKRETARIAT SCHULPFLEGE	1.70	1.70	

0.4.3 Personalmutationen

Eintritte

Datum	Name	Funktion	Bemerkungen
01.02.	Roth Rolf	Geräte- und Materialwart Feuerwehr	
01.04.	Lengyel Claudia	Sachbearbeiterin Regionales Zivilstandsamt, Einwohnerkontrolle und Bestattungsamt	
01.06.	Rey Reto	Fachspezialist Sachbearbeitung Hochbau	
01.06.	Jung Susanne	Sachbearbeiterin Werkhof	vorher Bauverwaltung
01.06.	Wyss Brigitta	Sachbearbeiterin Abteilung Soziales	
01.07.	Imhof Claudia	Sachbearbeiterin Steueramt	
01.08.	Körper Fabienne	Sachbearbeiterin Sektionschef/Zivilschutzstelle	
01.10.	Müller Otto	Abwart Stadthaus und Kindergarten	
01.10.	Rohr Cyrill	Sachbearbeiter Betreibungsamt	

Austritte

Datum	Name	Funktion	Bemerkungen
01.01.	Kull Werner	Gerätewart Feuerwehr	50 %-Pensum
31.03.	Riner Marion	Sachbearbeiterin Regionales Zivilstandsamt. Einwohnerkontrolle und Bestattungsamt	
30.06.	Potthast Brigitte	Fachspezialistin Steueramt	
31.07.	Friderich Christian	Stv. Leiter Abteilung Soziales	

Datum	Name	Funktion	Bemerkungen
31.08.	Iff Claudia	Sekretariat Sektionschef/Zivilschutzstelle	
30.09.	Müller Sandra	Sachbearbeiterin Betreibungsamt	
31.10.	Humm Heinz	Abwart Stadthaus und Kindergarten	Pensionierung
30.11.	Scheurer René	Abwart Mehrzweckhalle	
31.12.	Bertschinger Thomas	Leiter Jugendtreff	
31.12.	Röttgerkamp Andrea	Stv. Leiterin Jugendtreff	
31.12.	Lind Samya	Fachstelle Jugendfragen	
31.12.	Egger Martina	Sachbearbeiterin Steueramt	
31.12.	Bühler Werner	Polizei-Wachtmeister	Vorzeitige Pensionierung

0.4.4 Weiterbildung des Kaders

Nachdem die Aus- und Weiterbildung des Kaders (Bereichs- und Abteilungsleiter/innen) der städtischen Verwaltung und Betriebe in den vergangenen Jahren eher etwas zu kurz gekommen war, wurde diese im Berichtsjahr wieder intensiviert. So fanden praktisch im monatlichen Rhythmus unter der Leitung einer externen Fachperson Workshops statt. Dabei standen unter anderem folgende Themen im Vordergrund:

- Neue Führungsstrukturen (Einführung des Ressortführungs-Systems)
- Kommunikation und Medienarbeit
- Wirkungsorientiert denken und handeln (Zielformulierungen)
- Sich und andere führen
- Prozessmanagement
- Projektmanagement

Erste positive Auswirkungen dieser Ausbildungen sind sowohl auf der politischen Ebene als auch in den städtischen Verwaltungsabteilungen bereits spür- und sichtbar geworden. Auch in den kommenden Jahren soll die regelmässige Weiterbildung des Kaders eine zentrale Rolle einnehmen, weshalb weitere Workshops geplant sind.

0.4.5 Arbeitssicherheit (EKAS)

0.4.5.1 Sicherheit

Der Spielplatz im Schwimmbad wurde den heute geltenden Sicherheitsansprüchen angepasst. Zudem wurde Geld in neue Spielgeräte investiert. Bei den Kindergärten wurden der Brandschutz überprüft und zusätzliche Feuerlöscher montiert. Die Skater-Anlage wurde notdürftig repariert, und es wurden einige unfallgefährliche Betonklötze entfernt. Leider ist auch der Rest der Skater-Anlage in einem sehr schlechten Zustand, weshalb für deren Ersatz im Voranschlag 2007 ein Investitionskredit von brutto CHF 150 000.— enthalten ist.

0.4.5.2 Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu

Die **bfu** befasst sich mit der Unfallprävention in den Bereichen Strassenverkehr, Haus, Freizeit und Sport. Schwerpunkte liegen unter anderem in der Verkehrserziehung in den

Schulen. Dieses Jahr wurden im April und Mai die Primarschülerinnen und -schüler, im August und anfangs September die Kinder der Kindergärtner durch die Polizei geschult. Im Oktober wurde eine Überprüfung (Kontrolle) des Schulweges durchgeführt. Stark zugenommen hat die unentgeltliche Beratung der Bevölkerung im Bereich Haus und Freizeit.

0.5 Informatik

0.5.1 Projekte

Die Informatik stand im Berichtsjahr ganz im Zeichen der Erneuerung der veralteten Server-Infrastruktur und der Ablösung der aus dem Jahr 1983 stammenden Kernapplikationen der Bereiche Finanzen und Einwohnerkontrolle. Im Rahmen dieses umfangreichen Projektes wurde zudem das Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner an das Glasfasernetz der Stadtverwaltung angeschlossen. Damit profitiert das Seniorenzentrum von der modernen Infrastruktur der Stadtverwaltung und kann dadurch auf den Ersatz seiner ebenfalls veralteten Server-Infrastruktur verzichten.

Dank der modernen Server-Infrastruktur unter der Einbindung des Seniorenzentrums konnte der Informatik-Support für die rund 130 Arbeitsplätze an den sechs Standorten stärker zentralisiert, automatisiert und dadurch vereinfacht werden. Auch die Regelung der Stellvertretung konnte verbessert werden. Die beiden Informatik-Supporter der Stadtverwaltung und des Seniorenzentrums mit rund 130 bis 150 Stellenprozenten arbeiten nun enger zusammen und können somit die gegenseitige Stellvertretung sicherstellen.

Im Weiteren wurde im Rahmen dieses Gesamtprojektes gegen Ende Jahr auch eine Software für Zeit- und Leistungserfassung sowie Personaleinsatzplanung in zwei Pilotabteilungen – Seniorenzentrum und Regionalpolizei – eingeführt. Im kommenden Jahr werden dann schrittweise auch alle übrigen Verwaltungsabteilungen auf die neue Software umgestellt.

0.6 Rechtsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente, Weisungen usw. erlassen oder revidiert:

- Arbeitszeitreglement für das Personal der städtischen Verwaltungen und Betriebe
- Reglement über die Musikschule
- Bestattungs- und Friedhofreglement; Teilrevision

Die städtische Ladenschlussordnung vom 15. Oktober 1986 wurde durch Beschluss des Stadtrates vom 15. Februar 2006 mit sofortiger Wirkung aufgehoben, nachdem das kantonale Ladenschlussgesetz gestützt auf die Volksabstimmung vom 25. September 2005 aufgehoben wurde.

0.7 Justizwesen

0.7.1 Bürgerrecht

Der Stadtrat nahm insgesamt 3 (1) Personen (Schweizerbürger) in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen auf.

Aus dem Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen sind vom Stadtrat 0 (0) Personen (Schweizerbürger) entlassen worden.

0.8 Öffentlichkeitsbeziehungen

0.8.1 Hilfsaktionen und Patenschaften

Derzeit bestehen keine Patenschaften; im Berichtsjahr wurden auch keine Institutionen mit einem einmaligen Beitrag unterstützt.

0.8.2 Verschiedene Anlässe

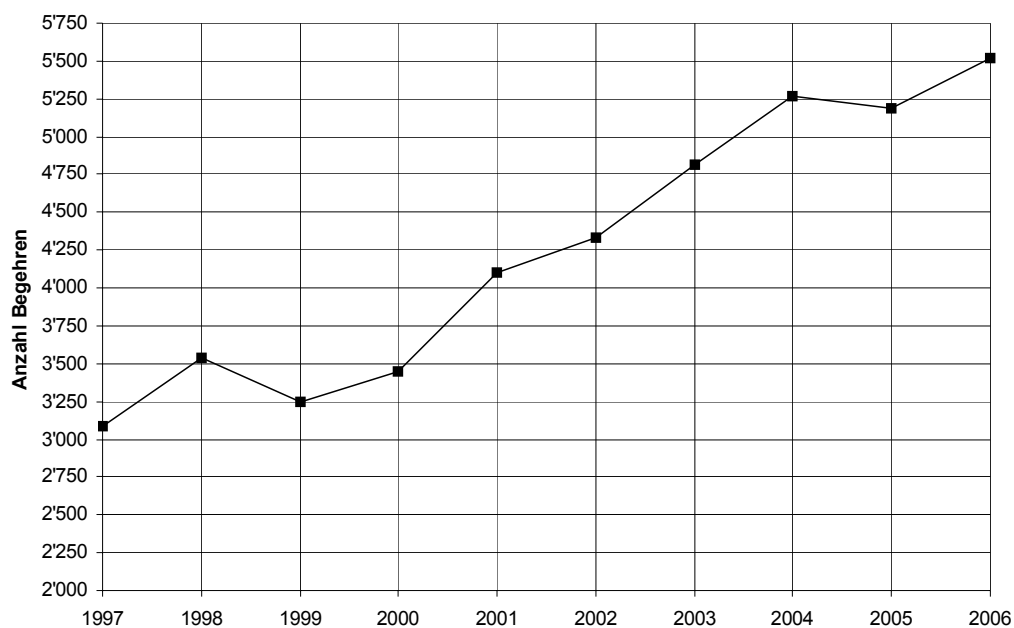
Datum	Art des Anlasses
01. Januar	Neujahrs-Apéro
03. März	Sportlerehrung 2005
21. Mai	Intervall-Duathlon
27. – 28. Mai	Zofingia Centralfest
20. Juni	Jungbürgerfeier
23. – 25. Juni	Bio-Marché
03. Juli	New Orleans Jazz meets Zofingen
07. Juli	Kinderfest
09. August	Comedy Open-Air
10. August	Volks-Schlager Open-Air
11. – 13. August	Heitere Open-Air
19. – 20. August	Kunstmarkt
19. – 20. August	Jazz-Weekend
26. – 27. August	Powerman Duathlon
29. August	Neuzuzügeranlass
02. – 03. September	Kinderkonzerte
02. – 03. September	Schweizer Jugendmeisterschaften Leichtathletik
22. Oktober	Reutenmarkt
01. – 03. Dezember	Weihnachtsmarkt

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Betreibungs- und Konkurswesen

	Zofingen		Inkl. Stren- gelbach, Brittnau und Vordemwald
	2005	2006	2006
Total eingegangene Begehren	5 187	5 516	9 107
Gesamtzahl der Betreibungen	3 143	3 361	5 517
davon auf			
- Pfändung oder Konkurs	3 139	3 359	5 508
- Grundpfand	3	1	7
- Faustpfand	1	1	2
- Wechsel	0	0	0
Rechtsvorschläge	448	381	581
Vollzogene Pfändungen	2 255	2 144	3 735
Konkursandrohungen	90	119	161
Verlustscheine nach			
- Art. 115 SchKG	530	524	856
- Art. 149 SchKG	558	498	829
Pfandausfallscheine	4	0	1
Eigentumsvorbehalte	6	9	13
Arrest	4	4	5
	2005	2006	2006
Total der in Betreuung gesetzten Forderungen	28 106 709.—	24 829 856.—	
Totalbetrag der Verlustscheine	3 951 571.—	4 332 621.—	

1.1.1 Entwicklung der eingegangenen Betreibungsbegehren (nur Zofingen)



1.2 Niederlassung, Aufenthalt

1.2.1 Zuwachs und Abgang

(inkl. Aufenthalter und Kurzbewilligungen)

	2005	2006
Zuwachs		
Zuzüge schweizerische Staatsangehörige	660	741
Zuzüge ausländische Staatsangehörige	253	327
Geburten schweizerische Staatsangehörige	85	85
Geburten ausländische Staatsangehörige	16	11
Total Zuwachs	1 014	1 164
Abgang		
Wegzüge schweizerische Staatsangehörige	537	589
Wegzüge ausländische Staatsangehörige	222	258
Todesfälle schweizerische Staatsangehörige	106	118
Todesfälle ausländische Staatsangehörige	3	4
Total Abgänge	868	969
Differenz	+ 146	+ 195

1.2.2 Bevölkerungsbestand

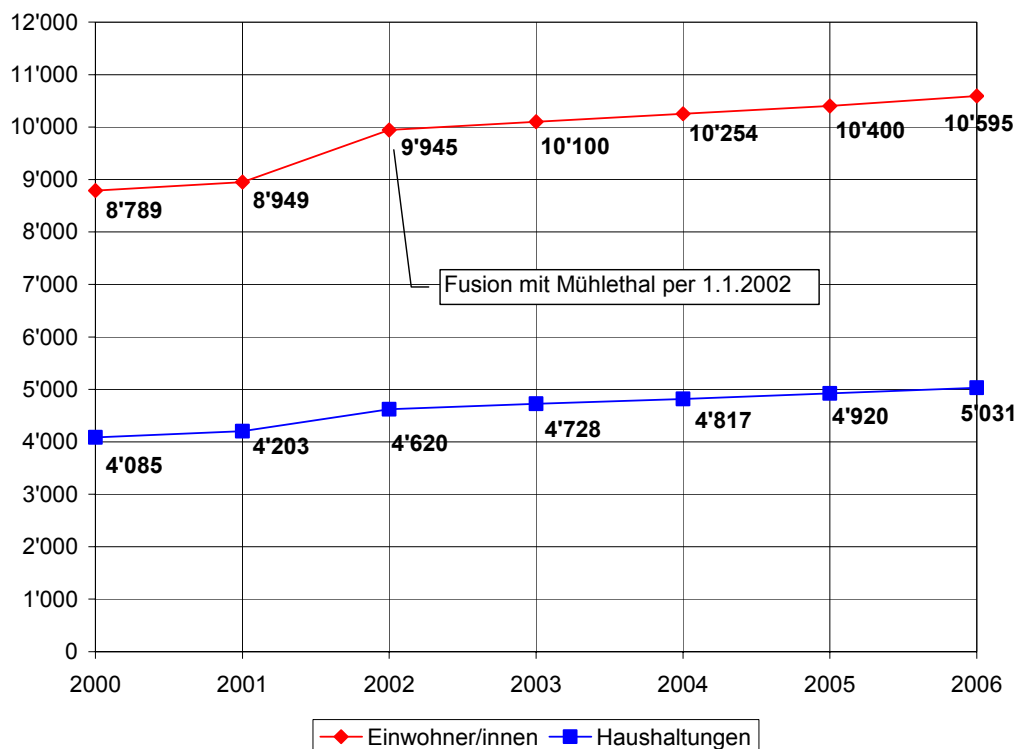
	2005	2006
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1 691	1 664
Einwohnerbürgerinnen und –bürger	425	468
andere Schweizer Bürgerinnen und Bürger	6 527	6 715
Ausländische Staatsangehörige	1 630	1 606
Total (gemäss kantonaler Statistik)	10 273	10 453
Wochen- und Kurzaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	127	142
Total (effektiv)	10 400	10 595
Bestand an Haushaltungen am 31. Dezember	4 920	5 031

Der Ausländeranteil von 15,35 % verteilt sich auf 73 Länder. Die meisten Ausländer stammen aus Deutschland (197), Italien (191), Serbien und Montenegro (57), Portugal (54) sowie der Türkei (44).

Im Berichtsjahr wurden 8 111 Mutationen verarbeitet, 1 717 Ausweisanträge (IDK/Pass) erstellt und 1 376 Bescheinigungen abgegeben. Hinzu kommen unzählige Kundenkontakte an Schalter und Telefon.

Am 1. Dezember wurden sämtliche Daten des Einwohnerregisters von der alten Software ISOV abgezogen und in die neue Software GeSoft konvertiert. Es wurden alle aktiven und inaktiven Datensätze seit der Ersterfassung im Jahre 1983/84 übernommen. Seit 1992 wird kein Kartenregister mehr geführt.

1.2.3 Bevölkerungsentwicklung



1.3 Zivilstandswesen

1.3.1 Geburten

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 867 (851) Geburten registriert, nämlich 459 (433) Knaben und 408 (418) Mädchen. Davon sind 683 (687) Schweizer.

1.3.2 Todesfälle

Im Berichtsjahr wurden in Zofingen 311 (333) Todesfälle registriert, nämlich 143 (163) Männer und 168 (170) Frauen.

1.3.3 Trauungen

Im Berichtsjahr wurden 218 (160) Trauungen durchgeführt. Bei 184 (135) Brautpaaren wurde vorgängig das Verkündverfahren geleitet; 34 (25) Brautpaare heirateten mit Trauungsermächtigung eines anderen Zivilstandskreises. Bei 150 (116) Ehen waren beide Brautleute SchweizerInnen; bei 53 (29) Ehen heiratete ein(e) SchweizerIn ein(e) AusländerIn; 15 (15) Brautpaare waren ausländische Staatsangehörige.

1.3.4 Anerkennungen

Das Zivilstandsamt hatte 41 (53) Kindesanerkennungen nach schweizerischem Recht zu beurkunden.

1.4 Markt

An den 11 Monatsmärkten wurden insgesamt CHF 42 423.— (CHF 43 587.—) an Gebühren eingenommen. Im Weiteren fanden traditionelle Anlässe, wie Weihnachtsmarkt und Kunstmarkt sowie der Bio Marché, statt. Für andere Platzbelegungen wie Standaktionen etc. wurden 235 (289) Bewilligungen ausgestellt.

1.5 Polizeiwesen

1.5.1 Weiterbildung

Das Polizeikorps wurde an insgesamt 134 (55) Arbeitstagen weitergebildet.

1.5.2 Motorfahrzeugbestand

In der Stadt Zofingen waren im Berichtsjahr 5 539 (5 479) Personenwagen, 616 (606) Nutzfahrzeuge, 67 (61) landwirtschaftliche Fahrzeuge, 605 (575) Motorräder, 75 (80) Kleinmotorräder und 212 (187) Anhänger immatrikuliert.

1.5.3 Parkierungsgebühren

An Parkierungsgebühren wurden CHF 982 373.80 (CHF 1 006 178.05.—) vereinnahmt. Nach Abzug des Sach- und Verwaltungsaufwandes, sowie der Abgeltung der Gratis-halbstunde, wurden wie im Vorjahr CHF 200 000.— in den Spezialfonds für künftige Parkhäuser eingelegt. Dieser Fonds weist per Ende 2005 einen Bestand von CHF 2 127 657.22 (CHF 1 927 657.22) auf.

Die Stadtpolizei verkaufte insgesamt 17 666 (24 806) Parkjetons.

1.5.4 Verkehrsüberwachung

Anlässlich von 126 (119) Kontrollen davon 14 (19) im Gemeindegebiet Safenwil sowie 9 (10) in Kölliken mit dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerät wurden 49 362 (47 568) Fahrzeuge überprüft. Dabei mussten 3 656 (3 697) Fahrzeuglenker wegen Übertretung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst und 92 (60) angezeigt werden. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 7,6 % (7,9 %). Wegen Fahren in angetrunkenem Zustand mussten 43 (39) Führerausweise an Ort und Stelle entzogen werden.

1.5.5 Bussenerhebungen und Verzeigungen

Gemäss Ordnungsbussengesetz (OBG) erhob die Stadtpolizei insgesamt 8 278 (8 975) Bussen. Davon entfielen 165 Bussen auf Radfahrer, 2 898 auf den fahrenden und 5 380 auf den ruhenden Verkehr. 60 Bussen wurden wegen administrativer Übertretungen erhoben. Zudem wurden 985 (911) Personen wegen verschiedener Tatbestände an die zuständigen Stellen verzeigt.

Von den Busseneinnahmen in Höhe von insgesamt CHF 665 395.— entfielen CHF 228 880.— auf den ruhenden Verkehr, der Rest verteilt sich auf den fahrenden Verkehr und übrige Anzeigen.

1.5.6 Fahrzeugfahndung

	2005	2006
Diebstahlanzeigen Motorfahräder	3	11
Diebstahlanzeigen Fahrräder	118	112

1.5.7 Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben

	2005	2006
Entgegengenommene Verlustanzeigen	146	134
Abgegebene Fundgegenstände	276	226
Vermittelte Fundgegenstände	175	126
Festnahme von Personen gestützt auf Haft- oder Vorführbefehle zuhanden der Untersuchungsbehörden	106	150
Wohnungsabnahmen	3	7

1.6 Feuerwehr, Feuerpolizei

1.6.1 Einsätze der Stützpunktfirewehr

	2005	2006
Brandfälle	16	15
Autobrände (inkl. Autobahn)	7	7
Ölwehr/Chemiewehr	4	11
Wasserwehr	8	13
Pionier-Einsätze	4	7
Personenbergungen	8	11
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	18	22
Fehlalarme	0	0
Diverse Einsätze	13	20
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Sauerstoffhilfen)	4	4
Weitere Einsätze ohne Rapport AVA (Wespen- und Hornissenneste)	8	4
Total	90	114

1.6.2 Bestand der Feuerwehren

Der Bestand aller Feuerwehren (Stützpunktfeuerwehr 113, Betriebsfeuerwehren Siegfried Ltd 113, Ringier AG 36) betrug am 31. Januar 262 (254) Männer und Frauen. In der Stützpunktfeuerwehr sind von insgesamt 113 (111) Feuerwehrleuten 22 (20) weibliche Feuerwehrleute im Einsatz.

1.6.3 Beförderungen

Stützpunktfeuerwehr

Zum Wachtmeister	Trittibach Rolf	Chef ADL Stv.
Zum Leutnant	Stübi Roger	Chef Verkehrsausbildung 1
Zum Oberleutnant	Hofer Alex	Chef Pikettzug
	Regener Helge	Chef Rettungsausbildung
	Graber Reto	Chef Maschinisten
	Knuchel Stephan	Chef Motorwagendienst

Betriebsfeuerwehr Ringier AG

Zum Korporal	Ceni Milan	Gruppenführer
	Halitaj Besim	Gruppenführer

Notfalldienste Siegfried Ltd

Zur Gefreiten	Heller Sabrina	Chefin Sanität
Zum Korporal	Friderich Adrian	Gruppenführer
	Stoller Andreas	Gruppenführer
Zum Leutnant	Baur André	Offizier
	Erni Christoph	Offizier

1.6.4 Ausbildungstage (nur Stützpunktfeuerwehr)

	2005	2006
Mannschafts- und Kaderübungen	71	68
Fahrübungen, ADL-Übungen und Rapporte	61	61
Kursbesuche	27	19
Alarmübungen mit Nachbarwehren	1	2

1.7 Militärwesen

1.7.1 Informationsabende, Entlassungen

Die Informationsabende vom 15. und 16. März im Feuerwehrmagazin wurden von 46 Jugendlichen besucht. In Holziken wurden die Jahrgänge 1972 bis 1976 aus dem Militärdienst entlassen. Zusätzlich wurden höhere Unteroffiziere ab Jahrgang 1970 und Offiziere bis Jahrgang 1946, bei denen kein Bedarf für eine weitere Verlängerung besteht, per 31. Dezember 2006 aus der Wehrpflicht entlassen.

1.7.2 Einquartierungen

	2005	2006
Einheiten/Stäbe	4	2
Unterkunft (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)	6 873	3 020
Zivilschutz-Anlagen	750	0
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	192	0
Jugendherberge	18	0
Total	7 833	3 022

1.8 Zivilschutz

1.8.1 Allgemeines

Das Schwergewicht der ZSO Region Zofingen wurde im Berichtsjahr auf die Ausbildung gelegt. So konnten die Unterstützungspioniere ihr Handwerk am Projekt Rosengarten voll zur Geltung bringen. Der Betreuungsdienst organisierte einen Ausflug mit den Altersheimbewohnern der Region Zofingen nach Hergiswil, wo die Glasi besichtigt wurde. Anschliessend war die Küchenmannschaft auf dem Ramserberg für das leibliche Wohl der Ausflügler besorgt. Für beide Partner war der Ausflug ein voller Erfolg.

1.8.2 Mannschaftsbestand

	2005	2006
Führungsunterstützung	38	36
Logistik	31	32
Unterstützungs-Zug 1	29	26
Unterstützungs-Zug 2	29	25
Unterstützungs-Zug 3	30	31
Betreu D, San D + KGS	87	86
Total	244	236
Reserve	281	236

Die in die Reserve eingeteilten Personen sind noch schutzdienstpflichtig. Sie werden nur noch bei Katastrophen oder zu einem Aktivdienst aufgeboden.

1.8.3 Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2005	2006
Eidgenössische, kantonale und regionale Kurse	320	321
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	1 641	1 341
Total	1 861	1 662

1.9 Gemeindeführungsstab Region Zofingen

Am 1. Januar 2007 tritt das neue Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau in Kraft. Das Gesetz schreibt vor, dass die Bevölkerungs-

schutzregionen ein gemeinsames Führungsorgan (RFO) für die Bewältigung von Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen bilden müssen und dass die vom Kanton angebotene Aus- und Weiterbildung für dieses Führungsorgan obligatorisch ist. Deshalb absolvierte das RFO Region Zofingen (vormals Gemeindeführungsstab Region Zofingen) im Berichtsjahr den ersten Weiterbildungskurs und gegen Ende Oktober den zweiten Jahresrapport für die Chefs, Stabschefs und den Chef Lage. Zudem besichtigte der gesamte Führungsstab an einem Abendrapport die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Schafisheim. An einer Stabsalarmübung wurden durch den Chef RFO RZ drei Punkte überprüft:

1. Zeitbedarf von der Alarmauslösung bis zur Aufnahme der Tätigkeit im Stab
2. Einrichten und Inbetriebnahme des Kommandoraumes
3. Zusammenarbeit innerhalb des Stabs

In allen drei Punkten wurde die Zielvorgabe erreicht, ja sogar übertroffen. Am Jahreschlussrapport konnte festgestellt werden, dass der Stab erkennbare Fortschritte in seiner Arbeit gemacht hat.

2 Bildung

2.1 Schulbehörde und Schulleitung

2.1.1 Schulpflege

Die seit 2006 noch fünf (bisher 11) Mitglieder zählende Schulpflege konzentrierte sich noch stärker als bisher auf übergeordnete Aufgaben. Obschon die „Tagesgeschäfte“ weitgehend an die Schulleitung delegiert wurden, sind auf Ebene der Schulpflege nach wie vor zahlreiche Entscheide zu treffen. Im Berichtsjahr waren in 15 (15) Sitzungen 260 (269) Geschäfte zu behandeln. Auch andere Gemeinden mit geleiteter Schule machen die Erfahrung, dass die Schulpflege nicht ausschliesslich „strategisch“ tätig sein kann. Sie hat nebst denen ihr gesetzlich übertragenen Aufgaben wie Anstellung von Lehrpersonen, Promotionen, Entscheide als Strafbehörde, Heimeinweisungen usw. auch die Rolle als Bindeglied zwischen allen an der Schule Beteiligten.

2.1.2 Schulleitung

Die operative Führung liegt seit August 2004 bei der Schulleitung. Auf 1. Januar 2006 erfolgte ein Wechsel in der Finanzierung der Schulleitungen: Kanton ca. 70 %, Gemeinden ca. 30 % (analog den Lehrpersonen). Damit verbunden war eine Anpassung des Stellenplans der Schulleitung auf 360 %. Das Konzept mit der sechsköpfigen Schulleitung und einem vollamtlichen Leiter bewährt sich gut. Die Schulleitung hat einen standardisierten Sitzungsrhythmus; zur Bearbeitung grösserer Projekte geht sie in Klausur. Schulpflege und Schulleitung treffen sich in corpore ein- bis zweimal pro Jahr.

Die Heilpädagogische Schule (HPS) verfügt seit Jahren über eine professionelle Schulleitung (Pensum: 75 %). Die Schulleiterin HPS ist der Schulpflege direkt unterstellt, bzw. dem Schulleiter Volksschule gleichgestellt.

2.2 Projekte und Reformen

2.2.1 Blockzeiten

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 wurden im Kindergarten und in der Primarschule Blockzeiten eingeführt. In diesem Zusammenhang wurden im Gemeindeschulhaus rund 20 Klassenzimmer gezügelt und die Unterstufe (1. und 2. Klassen) im neu erstellten Pavillon untergebracht. Die Blockzeiten bedeuteten für die Betroffenen – Kinder, Lehrpersonen und Eltern – eine grosse Umstellung.

Die Weiterbildung der Lehrpersonen ist in vollem Gang. Nach knapp einem halben Jahr lassen sich noch keine verbindlichen Aussagen über die Blockzeiten machen. Es ist jedoch vorgesehen, im Juni des nächsten Jahres eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

2.2.2 Umgesetzte Vorhaben

Nachstehend aufgelistete Vorhaben wurden 2006 umgesetzt:

- Auf Schuljahresbeginn 2006/07 wurde der neue Kindergarten Hottigergasse als Ersatz für den Kindergarten Talpi in Betrieb genommen.
- Das Pensum der Schulsozialarbeiterin wurde auf 40 Stellenprocente erhöht, womit die Schule wirkungsvoll unterstützt wird.
- Für fremdsprachige Mütter und deren Kinder wurde erstmals ein Kurs in MuKi-Deutsch angeboten. Diese Kurse werden 2007 fortgeführt.
- Die Schulpflege erliess gestützt auf das vom Einwohnerrat am 15. Mai revidierte Reglement eine neue Tarifordnung für die Musikschule. Die Elternbeiträge werden mit Wirkung ab 1. Februar 2007 so angehoben, dass die Kostendeckung von 50 % erreicht wird.

2.2.3 Laufende Projekte

Die Fachhochschule Nordwestschweiz führt an der Schule Zofingen eine externe Evaluation durch. Das Ziel besteht darin, Rückmeldungen zu den Stärken und Schwächen der Schulleitung sowie konkrete Empfehlungen zur qualitativen Weiterentwicklung zu erhalten. In diesem Zusammenhang wurden Anfang November alle Eltern der schulpflichtigen Kinder schriftlich befragt. Der Schlussbericht der Evaluation wird im Frühjahr 2007 vorgelegt. Die externe Evaluation wiederum ist Teil des Projekts QUES (Qualitätsentwicklung und -sicherung). QUES ist das umfassendste, rund 4 Jahre dauernde Projekt an der Schule Zofingen.

2.2.4 Bildungsreform Schule Aargau

Das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) eröffnete Mitte Dezember die Vernehmlassung zur Bildungsreform. Diese Reform, auch Bildungskleeblatt genannt, umfasst vier Elemente:

1. Anstelle des Kindergartens und der Unterstufe tritt eine Grundstufe (5. bis 7. Altersjahr) oder eine Basisstufe (5. bis 8. Altersjahr). Die daran anschliessende Mittelstufe dauert bis und mit 12. Alterjahr.
2. Für die neu 3 Jahre dauernde Sekundarstufe I werden drei verschiedene Modelle vorgeschlagen. Der Übertritt an ein Gymnasium erfolgt nach 2 Jahren.
3. Der Unterricht an der Volksschule (Grund-, Mittel-, Sekundarstufe I) erfolgt im Rahmen von Blockzeiten. Die Schule stellt ausserhalb der Unterrichtszeiten ein Förder- und Betreuungsangebot sicher. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten des Betreuungsangebots.
4. Die Lektionen an der Volksschule werden den Schulen aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler pauschal zugesprochen. Bei der Berechnung der Anzahl Lektionen wird der Sozialindex der Gemeinden berücksichtigt.

Das Bildungskleeblatt bedeutet den Totalumbau der aargauischen Volksschule. Die Auswirkungen auf den Schulstandort Zofingen sind derzeit nicht abschätzbar. Ein Trend zeichnet sich zumindest ab: Die Verkürzung der Sekundarstufe I von 4 auf 3 Jahre, der

Übertritt an die Kantonsschule nach 2 Jahren an dieser Stufe und die demografische Entwicklung (allgemeiner Rückgang der Schülerzahlen) dürften zu einer mehr oder weniger massiven Schrumpfung der Zofinger Oberstufe (Bez, Sek, Real) führen.

2.2.5 Schulraumplanung

Infolge laufend gestiegener Schülerzahl an der Heilpädagogischen Schule (HPS) und dementsprechendem Bedarf an Schulraum wurde die Planung eines Erweiterungsbaus angegangen. Die Firma Metron AG erarbeitete auf Grundlage des von Kanton und Bund im Sommer 2006 genehmigten Raumprogramms ein Vorprojekt. Dieses sieht einen eingeschossigen Anbau auf der nördlichen Seite des bestehenden Schulhauses im BZZ vor. Das Vorprojekt wurde dem Kanton eingereicht. 2007 erfolgen die Ausarbeitung des Projekts sowie die Vorlage an den Einwohnerrat zur Vorfinanzierung durch die Einwohnergemeinde. Bund und Kanton finanzieren den Anbau vollumfänglich, sofern das Projekt bis Ende 2007, d.h. vor Inkrafttreten des Neuen Finanzausgleichs Bund/Kantone (NFA) eingereicht wird.

Aussagen zum künftigen Schulraumbedarf für die Volksschule im Gebiet Gemeinde- und Bezirksschulhaus sind in Anbetracht der Bildungsreform praktisch unmöglich. Erste Einschätzungen können voraussichtlich im Herbst 2007 vorgenommen werden, wenn der Grosse Rat über die Grundzüge der Reform entschieden hat.

2.2.6 Veranstaltungen, Lager

Schullager	Insgesamt wurden 20 Klassenlager durchgeführt
Ski- und Snowboardlager	3 Lager der Bezirksschule in Randa, Grächen und Adelboden 1 Lager der Sekundar- und Realschule in Adelboden 2 Lager des Werkjahres in Adelboden 2 Lager der HPS in Hasliberg und Grindelwald
Mittagstisch	Der Mittagstisch in der Jugendherberge Friedau erfreute sich grosser Beliebtheit und wird regelmässig von 55–60 Kindern besucht.

2.3 Lehrkörper, Unterrichtsorganisation

Während des Schuljahres 2005/06 traten aus dem Schuldienst aus und wurden ersetzt:

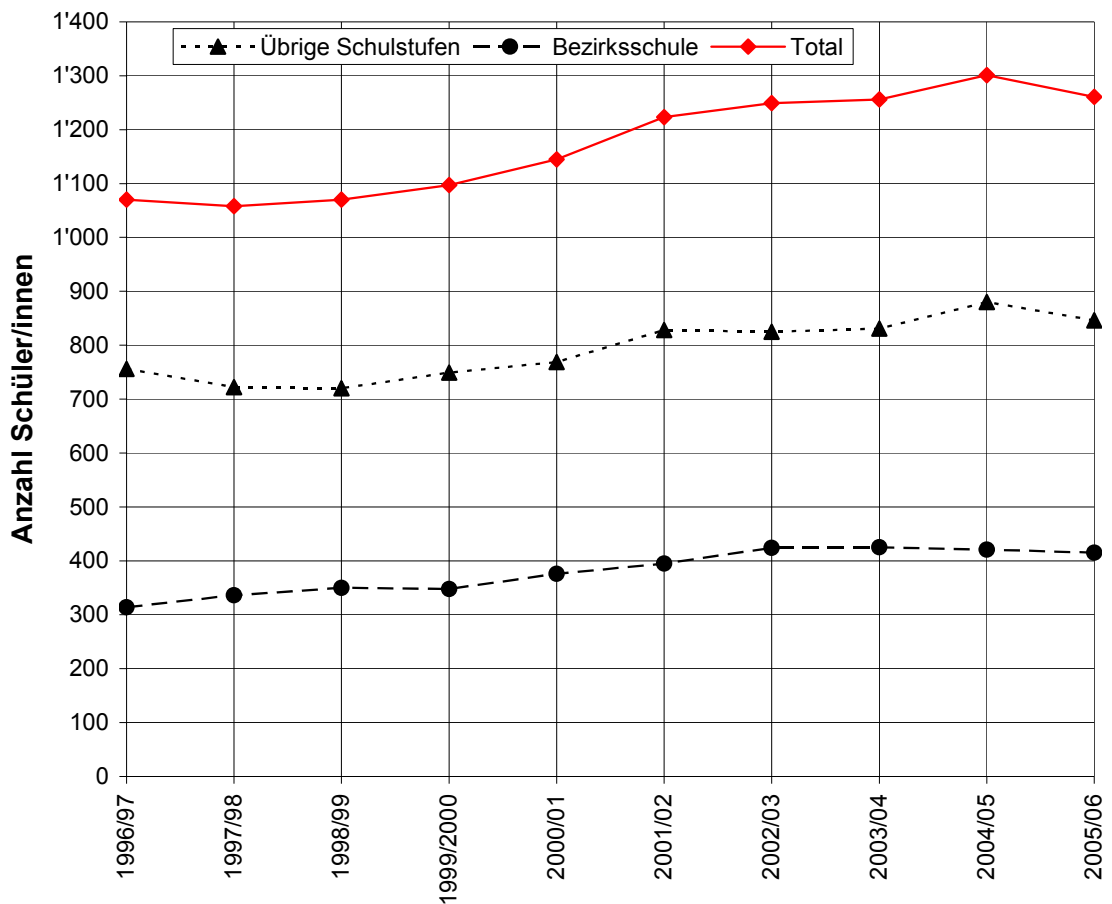
Schule	Austritt	Eintritt
Bezirksschule	Blum Marianne Koller Nicole Schweizer Elisabeth Von Arx Jan	Dill Susanne Hunziker Katharina
Sekundarschule	Henzmann Daniel Schenker Nina	Lee Dan
Realschule	Weiss Sandra	Mahler Marilena
Primarschule	Fontana Franziska Hottiger Vroni Hubacher Elisabeth	Blum Seraina Brühlmann Martina Combertaldi Tschudi Seraina

Schule	Austritt	Eintritt
	Würms Rita	Faller Tania Hug Jasmin Meier Barbara
Kleinklasse	Eng Catia Hamami Esther	Born Dennie Gerber Christine Stierli Sarah
Kindergarten		Bertschi Caroline Ciaranfi Nicole Dürig Annie Gassmann Corinne Hunkeler Barbara Schmid Monika
Heilpädagogische Schule	Basler Bisaro Silvia Kräuchi Rosmarie Von Känel Petra	Fluri Evelyne
Textiles Werken HPS	Gubler Marie-Thérèse Scheidegger Ursula	Abele Beate Eberle Andrea

2.4 Schülerzahlen

Schuljahr 2005/06	Knaben	Mädchen	Total
Unter- und Mittelstufe, Gemeinde- und Quartierschulen	192	210	402
Realschule	60	51	111
Sekundarschule	85	99	184
Bezirksschule	193	222	415
Einschulungsklasse	14	7	21
Kleinklasse Unter-, Mittel- und Oberstufe	25	12	37
Werkjahr	12	5	17
Heilpädagogische Schule	50	27	74
Total	631	633	1 261

2.4.1 Gesamtschülerzahlen



2.4.2 Herkunft der Bezirksschüler

Gemeinde	Kanton	2005	2006
Zofingen	Aargau	198	192
Balzenwil (Murgenthal)		7	7
Bottenwil		12	13
Brittnau		18	1
Glashütten (Murgenthal)		0	0
Oftringen		0	0
Safenwil		18	22
Strengelbach		55	49
Uerkheim		22	22
Vordemwald		36	34
Dagmersellen	Luzern	3	3
Langnau		1	0
Pfaffnau		2	1
Reiden		37	38
Richenthal		6	6
Wauwil		1	0
Wikon		13	20
Walterswil	Solothurn	10	7
Total		421	415

2.4.3 Kindergarten

	2005	2006
Total Kindergartenschüler/innen der 7 Abteilungen	145	181
Sprachheilkindergarten	12	12

2.5 Musikschule

2.5.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr besuchten von Januar bis Juli 471, von August bis Dezember 445 Schülerinnen und Schüler den Instrumentalunterricht der Musikschule. Die Lektionen wurden von 25 Lehrpersonen erteilt.

Die Musikgrundschule wurde gemäss Vorgaben des BKS in die Stundentafel der Unterstufe integriert. Seit Schuljahresbeginn 2006/07 besuchen nun alle 1. und 2. Klässler kostenlos den Unterricht der Musikgrundschule.

Die verschiedenen Konzerte und Klassenmusizierstunden der Musikschule erfreuten vor allem Eltern, Angehörige und Freunde. Der Schnuppertag Ende April stiess auf grosses Interesse und das 1. „Musigschuelopenair“ war ein voller Erfolg.

Das Kinderfest wurde von der Kadettenmusik und den Tambouren musikalisch umrahmt. Traditionsgemäss fanden der Zapfenstreichumzug, das Konzert auf dem Kirchplatz und die Musikbühne am Nachmittag des Kinderfestes statt.

2.5.2 Schülerstatistik

Instrument	2005	2006
Akkordeon	14	15
Blechblasinstrumente	16	12
Blockflöte	54	44
E-Bass	1	2
E-Gitarre	7	11
Gitarre	64	62
Harfe	10	11
Keyboard	46	42
Kirchenorgel	1	1
Klarinette	12	10
Klavier	88	88
Querflöte	33	32
Saxophon	16	8
Schlagzeug	39	33
Sologesang/Stimmbildung	9	7
Tambouren	31	32
Violine	22	22
Violoncello	4	8
Waldhorn	1	2
Total	468	442

Die fortgeschrittenen Musikschülerinnen und -schüler haben die Möglichkeit, zusätzlich zum Einzelunterricht in folgenden Ensembles mitzuspielen: Kadettenmusik, Tambouren, Beginner's Band, Big Band, Band T-Message, Perkussionsensemble, Streichensembles, Blockflötenensembles, Gitarrenensembles.

2.6 Bildungszentrum Zofingen

2.6.1 Allgemeines

Das BZZ ist nach wie vor ein beliebter Tagungs- und Kursort, was die Auslastung der Räumlichkeiten und Turnhallen deutlich zeigt.

Im vergangenen Jahr wurden die nachfolgenden Sanierungsarbeiten aus- bzw. weitergeführt:

- Als letzte Etappe der Bodensanierungen in den Turnhallen wurde in der TH 1–3 ein neuer Boden verlegt.
- Im Auftrag des Kantons und der Kunstkommission des Kantons fand in den Herbstferien die Sanierung des Brunnens vor der Quartierschule statt.
- Auf dem Dach der Turnhallen installierte der Kanton eine Photovoltaikanlage. 11 Reihen à je 14 Solarmodule wurden aufgestellt. Die Leistung der Anlage beträgt insgesamt ca. 30,8 Kilowattpeak. Die Solaranlage erzeugt elektrische Energie und wird ins hauseigene Netz eingespeisen. Der prognostizierte Jahresertrag beträgt ca. 28 000 kWh.
- Das beliebte Basketball Camp wurde wie gewohnt in den mittleren zwei Sommerferienwochen durchgeführt.

Die Sanierung der Mensa sowie der Erweiterungsbau HPS, welche im 2007 bzw. 2008 realisiert werden, sind in Planung.

Im August übernahm Roger Meier (Rektor der Berufsschule), die Leitung der Betriebsleitung BZZ von Dr. Stefan Prochaska (Kantonsschule), welcher jedoch nach wie vor als Stellvertreter in diesem Gremium bleibt.

Das Berichtsjahr konnte mit einem unveränderten Personalbestand bewältigt werden. Im BZZ-Betrieb werden inklusive Mediothek nebst 11 Vollzeitangestellten, 26 Teilzeitangestellte beschäftigt.

2.6.2 Berufsschulen Zofingen

Die Schülerzahlen im Schuljahr 2005/06 umfassen, gegliedert nach Berufsfeldern, folgende Zahlen:

Maschinenbau (Polymechaniker, Konstrukteure, Anlehre)	344
Bau (Maurer, Maurer-Zusatz, Plattenleger)	302

Kaufmann/Kauffrau	209
Zweirad: (Motorradmechaniker, Kleinmotorrad-, Fahrrad-Mechaniker)	140
Carrosserie: Carrosseriespengler	79
Podologen	28
Diverse	11

Die Fusion der beiden Schulen – Gewerblich-Industrielle Berufsschule und Handelsschule KV Zofingen – ist erfolgreich vollzogen. Im Turnus von zwei Jahren leiten die beiden Schulleiter Jürg Holderegger und Roger Meier alternierend als Rektor die Berufsschulen Zofingen.

Insgesamt 68 Lehrpersonen unterrichteten in Voll- oder Teilzeit die Lernenden in insgesamt 56 Abteilungen. Davon besuchten in berufsreinen Klassen (integrierte Berufsmatur) 116 Lernende die Abteilungen. Die Projektarbeiten der Berufsmaturanden müssen ausserhalb der Schul- und Arbeitszeit erledigt werden. Die Resultate beeindrucken jedes Jahr sowohl die Lehrbetriebe als auch Eltern, Lehrpersonen und Gäste.

Die Lernenden und Lehrpersonen der Podologie fühlen sich an den Berufsschulen Zofingen sehr gut aufgehoben. Diese aufwändige dreijährige Lehre wird vorwiegend von Frauen absolviert, was den weiblichen Bestand an Lernenden bedeutend stärkte. Die Überbetrieblichen Kurse (ÜK's) werden im bestens ausgerüsteten Podologie-Zimmer durchgeführt und sind für die Lernenden obligatorisch.

Die Schulräume werden turnusgemäss sanft renoviert, optimiert und mit zeitgemässer Infrastruktur eingerichtet. In den letzten Jahren konnte so manche positive Veränderung gestaltet werden. Auswärtige Besucher loben die saubere und freundliche Atmosphäre der Schulanlage.

2.6.3 Erwachsenenbildung Berufsschulen Zofingen

Die Erwachsenenbildung der Berufsschulen Zofingen hat auch im 15. Jahr ihres Bestehens die Position als führender Anbieter in der persönlichen und beruflichen Weiterbildung der Region Zofingen ausbauen können. Insgesamt wurden über 180 einzelne Kurse und Seminare im Bereich der Fremdsprachen, der Informatik und der Wirtschaft durchgeführt.

Für verschiedene Firmen und Körperschaften der weiteren Region darf die Erwachsenenbildung der Berufsschulen die firmeninterne Weiterbildung organisieren und in den modernen Räumen der Berufsschulen im Bildungszentrum durchführen.

2.6.4 Kantonsschule

Im Berichtsjahr absolvierten 31 (27) Maturanden und 55 (38) Maturandinnen die Matur an der Kantonsschule Zofingen. Im Schuljahr 2005/06 besuchten insgesamt 350 (337) Schülerinnen und Schüler in 16 (15) Abteilungen die Kantonsschule. Nähere Auskunft gibt der 33. Jahresbericht der Kantonsschule, welcher auf dem Sekretariat der Kantonsschule erhältlich ist.

3 Kultur, Freizeit

3.1 Kulturförderung

3.1.1 Musik und Theater

Am 19. Oktober 2005 wurde im Stadtsaal die 64. Spielsaison mit Molières Komödie „Tartuffe“ eröffnet: Bis zum Saisonende vom 13. Mai 2006 folgten 12 weitere Vorstellungen aus den Sparten Theater, Musik und Märchen. Wie jedes Jahr vermochte auch das englischsprachige Theaterstück „Frankenstein“ fast 1 000 jugendliche und erwachsene Englischinteressierte anzulocken. Dank dem Aargauischen Symphonie Orchester und dem Sorbischen National Ensemble kamen auch die Liebhaber der klassischen Musik voll auf ihren Geschmack. Den Saisonabschluss machte ein Frauentrio rund um Gardi Hutter mit dem Musical „Drei Bräute für ein Halleluja“.

Mit 4 100 Besucherinnen und Besuchern lag die Auslastung knapp über der vorgängigen Saison 2004/05 (4 000). Es konnten rund 50 % der Gesamtkosten über die Einnahmen aus den Abonnements und dem freien Verkauf eingespielt werden.

Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf CHF 15 000.—. Die Einwohnergemeinde Zofingen unterstützte die Musik- und Theaterkommission für die vergangene Saison mit CHF 60 000.—.

3.1.2 Kellertheater „kleine bühne“

In der 35. Spielzeit 2005/06 führte die KLEINE BÜHNE ZOFINGEN 34 eigene Veranstaltungen durch: 5 im Bereich Theater/Kabarett, 19 Kinder- und Jugendvorstellungen, 6 Konzerte und 4 Lesungen. Der durchschnittliche Besuch aller 34 Anlässe betrug 74 Personen, Total 2 528 Personen, 1 166 Erwachsene und 1 362 Kinder und Jugendliche.

Im Berichtsjahr hat die Einwohnergemeinde Zofingen die Räumlichkeiten im Gemeindegemeinschaftshaus zur Verfügung gestellt, die Nebenkosten getragen und die KLEINE BÜHNE ZOFINGEN mit CHF 22 000.— unterstützt. Der Beitrag des Aargauer Kuratoriums belief sich wie bis anhin auf CHF 15 000.—.

3.1.3 OX. Kultur im Ochsen

Im Berichtsjahr organisierte OX. Kultur im Ochsen an total 83 Tagen Anlässe. Dies entspricht dem Umfang des Vorjahres. Ebenfalls stagnierte die Anzahl der Aktiv- und Passivmitglieder mit ca. 95 Personen (75 Passive/20 Aktive). Auf Saisonbeginn 2006/07 wechselte das Präsidium von Nicole Plüss zu Marcel Thueler und Stefan Bauer.

Obwohl das Kulturkonzept von OX den Fokus auf Livemusik legt, führen auch dieses Jahr die Fussballübertragungen die Statistik an. An insgesamt 20 Abenden organisierte OX Live-Konzerte, an welchen total 42 Bands spielten. Damit wurde die von der Stadt Zofingen und dem Regierungsrat erlaubte maximale Anzahl „lauter“ Veranstaltungen

(drei pro Monat) voll ausgeschöpft. Die Anzahl der Besucher und Besucherinnen stieg auf etwas mehr als 5 300 (5 000). Das Publikum setzt sich vor allem aus Jugendlichen der Region Zofingen zusammen, der Verein darf aber bei bestimmten Musikrichtungen, namentlich bei den Metal-Konzerten, auf ein nationales Stammpublikum zählen.

3.1.4 Stadtsaal

	Anlässe		Besucher	
	2005	2006	2005	2006
Vereinsanlässe	14	20	3 600	5 395
Konzerte	13	16	4 650	6 020
Theater	14	10	5 690	3 780
Schulveranstaltungen	10	15	3 540	4 000
Firmenanlässe	9	18	1 790	4 060
Kirchliche Veranstaltungen	10	11	6 140	5 740
Städtische Veranstaltungen	19	15	1 765	1 755
Militärische Veranstaltungen	0	1	0	400
Ausstellungen	2	1	1 100	350
Politische Veranstaltungen	1	0	60	0
Andere	28	22	8 850	5 960
Total	120	129	37 185	37 460

Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Stadtsaal vor allem vermehrt für Firmenanlässe gebucht.

3.1.5 Altes Schützenhaus

Folgendes Werk wurde für die städtische Kunstsammlung erworben:

Künstler/in und Werk		Betrag
Harald Schmitz-Schmelzer	3 Multiples Kunstharz auf Holz	2 940.—
Imi Knoebel	Multiple „Kinderstern“	120.—
müller-emil	Multiple 16-teilig	1 600.—
Han-Kyoung Lee	Bild aus der koreanischen Galerie SO-UN INT.ART, Zofingen	1 200.—

3.2 Stadtbibliothek, Stadt- und Heimatarchiv

3.2.1 Allgemeines

Die wichtigsten Arbeiten neben dem regulären Bibliotheksbetrieb im Berichtsjahr waren die Vorarbeiten für den Bibliotheksumbau und die Kreditvorlage. Nachdem der Einwohnerrat am 11. September der Kreditbewilligung für die Innensanierung und die bibliotheksspezifische Modernisierung zugestimmt sowie die Einführung Neuer Medien und Benutzergebühren beschlossen hatte, konnte der Terminplan festgelegt werden. Während der Umbauzeit vom Januar bis Juni 2007 sind die Bestände der Freihandbibliothek und des Lesesaals sowie die Büroräumlichkeiten im Tiefparterre der Rosengartenturn-

halle untergebracht. Der Ausleihbetrieb wird dort wie üblich gewährleistet sein. Bereits am 26. Juni 2007 soll die Bibliothek am bisherigen Standort im ehemaligen Lateinschulhaus wieder eröffnet werden.

In der „neuen Bibliothek“ wird das Mediensortiment um Nonbooks erweitert sein. Die neuen Medien werden das bisherige Printmedienangebot ergänzen. Die Sortimentserweiterung steigert die Attraktivität der Stadtbibliothek, das Angebot wird den heutigen Bedürfnissen der Informationsvermittlung angepasst und die Medienkompetenz verbessert.

Mit dem Medienausbau will man auch neue Benutzerkreise erschliessen, buchentwöhnte Kunden/-innen in die Bibliothek zurückbringen und sich vermehrt in der Leseförderung engagieren. Im Endausbau strebt die Bibliothek einen Sollbestand von 10 000 Nonbooks an, d.h. 25 Prozent des Gesamtmedienangebotes. Schwerpunkte sind Hörbücher (CDs) für alle Altersstufen, Sachinformationen zur Ergänzung der Sachbücher (DVDs), sowie Musikdatenträger (CDs).

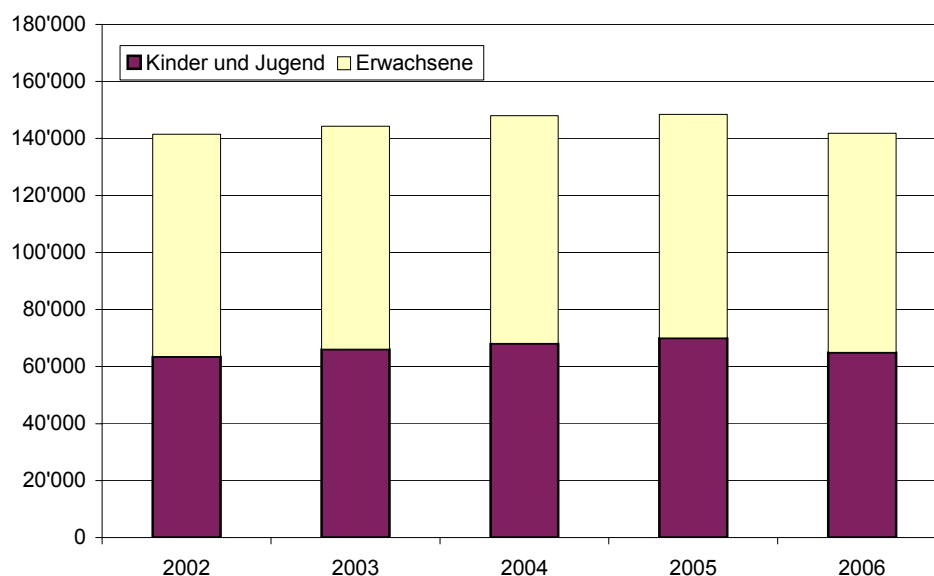
Die neue Zielrichtung in der Anschaffungspolitik bedeutet aber nicht, dass die elektronischen Medien die Funktionen des Buches übernehmen werden. Das Buch ist beständig. Die Flut von Neuerscheinungen bestätigt es. „Es gibt eben kein **entweder Buch oder neue Medien**, sondern es gilt vielmehr die Devise **Buch und neue Medien**“ (Zitat aus „Panorama“ von Müller Martini, März 2006).

Der Ausbau der Bibliothek hat zur Folge, dass ein Mediensicherungssystem (RFID) eingeführt werden muss. Diese Installation dient zur Diebstahlsicherung und wird für die Selbstverbuchung gebraucht. Der Nonbooks-Erstbestand und das Mediensicherungssystem werden zum grossen Teil mit Geldern aus dem zweckgebundenen Bibliotheksfonds und aus den Rückstellungen des Vereins „Freunde der Stadtbibliothek Zofingen“ finanziert.

Um den grösseren Finanzbedarf für die Medienerweiterung (Personal- und Anschaffungskosten) zu decken, muss nun auch in Zofingen das Verursacherprinzip angewendet werden. Der/die Bibliotheksbenutzer/-in trägt mit Gebühren die Kosten für die Dienstleistungen mit. Das neue Ertragsmodell sieht obligatorische Benutzergebühren für alle, mit unterschiedlichen Ansätzen für Ortsansässige und Auswärtige, vor. Auf die Unterstützung des Gönnervereins „Freunde der Stadtbibliothek Zofingen“ wird aber weiterhin gehofft, damit die Aktualität des Medienangebotes aufrechterhalten werden kann. Die freiwilligen Beiträge der Mitglieder haben mit dazu beigetragen, dass die Bibliothek über dreissig Jahre frei zugänglich war.

Die Stadtbibliothek wird sich bemühen, das aktuelle Literaturniveau beizubehalten. Echte Leseförderung kann die Bibliothek nur dann gewährleisten, wenn das Printmedienangebot den Wünschen der Leserschaft entspricht. Daneben soll auch weiterhin der sehr wertvolle historische Buchbestand gepflegt werden. Dass die Stadtbibliothek Zofingen ein ausgewogenes Bücherangebot besitzt, zeigte zum Beispiel die Ausstellung „Grosse und weniger bekannte russische Autoren“, die anlässlich der Russischen Literaturtage zusammengestellt worden war.

3.2.2 Entwicklung der Bücherausleihe



3.2.3 Bibliotheksbetrieb

3.2.3.1 Personelles

Annalies Loretz, I+D-Assistentin, schloss mit Erfolg den Lehrmeisterkurs für Informations- und Dokumentations-Berufe ab. Ferner absolvierte sie den Expertenkurs für Lehrabschlussprüfungen. Caroline Süess, I+D-Assistentin, besucht berufsbegleitend die Fachhochschule I+D in Zürich. Am 1. November begann Jonilla Keller ein neunmonatiges Ausbildungspraktikum für die Fachschule I+D. Sie wird vor allem in der Mediensicherung und beim Aufbau der digitalen Medien eingesetzt.

3.2.4 Buchbestand

	Zuwachs		Bestand	
	2005	2006	2005	2006
Freihandbibliothek/Lesesaal				
Belletristik Erwachsene	734	836	5 950	5 983
Sachbücher Erwachsene	867	858	8 203	8 098
Belletristik Jugend	415	373	4 216	4 217
Sachbücher Kinder/Jugend	332	168	2 455	2 423
Belletristik Kinder	562	516	2 903	3 105
Nonbooks *	-	209	-	209
Fremdsprachige Literatur	212	194	2 318	2 076
Präsenzbestand	49	42	2 623	1 948
Total	3 171	3 196	28 668	28 058

* Im Berichtsjahr wurden erstmals digitale Medien angeschafft

Büchermagazin (Altbestand)

Bestand Ende 2005	81 394
Zuwachs 2006	2 034
Bestand Ende 2006	83 428

Gesamtbuchbestand der Stadtbibliothek	2005	2006
Freihandbibliothek/Lesesaal	28 668	28 058
Büchermagazin	81 394	83 428
Total	110 062	111 486

Die Kosten für die Bücheranschaffungen wurden von der Ortsbürgergemeinde Zofingen und vom Verein „Freunde der Stadtbibliothek“ getragen. Für neue Bücher wurden CHF 119 214.40 (CHF 114 403.90) aufgewendet.

Betriebsbeiträge und Unterstützungen

Ortsbürgergemeinde Zofingen (inkl. Straehl-Imhoof-Fonds)	60 000.—
Ernst Eckenstein-Stiftung	1 520.—
Gemeinde- und Kantonsbeiträge, EDV-Lokalverbund Stadtbibliothek/	11 300.—
Bildungszentrum Zofingen	
Freunde der Stadtbibliothek	100 090.95

3.2.5 Benützung

Eingeschriebene Lesende	2004	2005	2006
Erwachsene	3 461 71,8 %	3 322 71,5 %	3 295 72,7 %
Jugendliche bis 16 Jahre	1 303 28,2 %	1 323 28,5 %	1 237 27,3 %
Total Lesende	4 764	4 645	4 532

Aufteilung der Lesenden nach Wohnorten	2005	2006
Aarburg	58	45
Bottenwil	78	86
Brittnau	250	273
Dagmersellen	64	69
Kölliken	35	23
Langnau LU	56	60
Murgenthal	54	59
Nebikon	25	19
Oftringen	576	533
Pfaffnau	42	40
Reiden	181	161
Reitnau	27	25
Richenthal	29	26
Rothrist	265	272
Safenwil	178	162
Strengelbach	311	343
Uerkheim	58	64
Vordemwald	210	211
Walterswil	38	43
Wikon	143	137
Zofingen	1 706	1 612
Sonstige	261	269

Verteilung der Leser nach Alter	2005	2006
bis 10 Jahre	254	410
11–18 Jahre	1 335	1 212
19–25 Jahre	493	431
26–45 Jahre	1 147	1 266
46–60 Jahre	771	734
über 60 Jahre	645	479

Bücherausleihe in Bänden

	2005	2006
Freihandbibliothek		
Belletristik Erwachsene	32 489	33 314
Sachbücher Erwachsene	33 431	31 557
Belletristik Jugend	36 435	34 115
Sachbücher Kinder/Jugend	12 909	11 661
Belletristik Kinder	20 659	19 172
Fremdsprachige Literatur	5 213	4 829
Zeitschriften	1 789	1 944
Büchermagazin inkl. Leihverkehr	5 514	5 300
Total	148 439	141 892

3.3 Sport, Sportanlagen

3.3.1 BZZ-Sporthalle

Belegungen (neben Schul- und Trainingsbetrieb)	2005	2006
Andere Sportanlässe/Kurse	28	34
Basketball Camp	3 Wo	2 Wo
Basketball-Spiele/Streetball und Turniere	82	88
Faustball-Training		18
Gymnastikkurse STV	7	4
Hallenfussballturniere	3	3
Handballspiele, -turniere und -trainings	149	163
Inline-Hockey-Spiele	44	43
Karate-Meisterschaft	2	2
Schulsportanlässe	6	8
Spielabend JG Zofingen	4	2
Tischtennismeisterschaft und -turniere	4	3
Veranstaltungen und Ausstellungen	13	13
Volleyballspiele und -turniere	13	19
Uni-Hockey	2	4

Zudem fanden verschiedene Sitzungen (Schulrat, Lehrmeistertagungen usw.) und Kurse (Feuerwehr, Schiedsrichter, Yoga, Firmen) sowie Chorproben statt.

3.3.2 Mehrzweckhalle

	2005	2006
Handballspiele	8	5
Andere Sportanlässe	7	12
Unterhaltungsanlässe, Firmenveranstaltungen usw.	26	28

Die Mehrzweckhalle war im Berichtsjahr an insgesamt 135 (149) Tagen belegt. Die Kletterwand wurde im Rahmen des Schulsportes das ganze Jahr benutzt, auch durch auswärtige Schulklassen.

3.3.3 Sportzentrum Trinerplatten

	2005	2006
Fussballspiele	251	238
Leichtathletikanlässe	10	7
sonstige Sportveranstaltungen	13	19

3.3.4 Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 6. Mai bis 16. September während insgesamt 134 (134) Tagen geöffnet. Es wurden 89 104 (76 382) Besucherinnen und Besucher gezählt. Bestbesuchter Tag war der 25. Juni mit 3 115 Badegästen (Vorjahr: 26. Juni mit 4 219 Personen). Die Saison 2006 konnte ohne grössere Zwischenfälle abgeschlossen werden.

3.3.5 Ferienheim Adelboden

Im Berichtsjahr wurden total 4 136 (4 528) Übernachtungen registriert. Insgesamt wurden 20 (22) Schullager, 10 (13) Firmen-, Vereins- und andere Lager sowie 10 (12) Wochenendlager beherbergt.

3.3.6 Freizeitanlage Spittelhof

Im Berichtsjahr wurden die Programm-Angebote der Zofinger Freizeitanlage Spittelhof von über 3 000 Erwachsenen und Kindern der ganzen Region besucht. Dabei sind die vielen kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher der Velobörse, des Kinderflohmarktes, der Ausstellungen, des Kerzenziehens und des offenen Spielangebotes nicht mitgerechnet. Daneben wird das Haus noch von vielen externen Gruppen benutzt. Die Räume der Freizeitanlage sind auch sehr beliebt für private Feiern und Veranstaltungen. Insgesamt haben weit über 10 000 Personen die beliebte Freizeitanlage aus den vielfältigsten Gründen besucht!

Das Kerngeschäft des Spittelhofes liegt weiterhin bei der handwerklichen Freizeitgestaltung. Attraktive Angebote in grosszügigen und gut eingerichteten Werkstätten mit kompetenter Betreuung sind die Stärken des Hauses.

3.4 Offene Jugendarbeit

3.4.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr richtete die Jugendarbeit ihren Fokus vorwiegend auf den Heiternplatz, auf welchem es in den Vorjahren wiederholt zu Problemen mit grossen Gruppen Jugendlicher gekommen war. Anstelle von Repression wollte die Jugendarbeit der Problematik mit einem kreativen Projekt begegnen. Mit grossem Erfolg wurde die „Heitere Box“ installiert und die entsprechende Projektarbeit lanciert.

Im Übrigen wurde die Zusammenarbeit mit Stellen, die für die Jugendarbeit wichtig sind, weiter professionalisiert. So wurde unter anderem das Gespräch mit der Stadt- und der Kantonspolizei gesucht. Hier wurden die Beziehungen ausgebaut und Vereinbarungen auf regionaler und kantonaler Ebene getroffen.

3.4.2 Jugendtreff PlanetZ

In diesem Jahr wurden verschiedene Verbesserungen an den Räumlichkeiten realisiert. Die veralteten Fenster wurden ausgewechselt, was zu einer Entlastung der Lärmemissionen für die Nachbarschaft führt.

Das neue Team brachte verschiedene neue Ideen und Wünsche mit, welche gemeinsam realisiert wurden. Aufgrund einer Umfrage wurden die Öffnungszeiten des PlanetZ neu geregelt. Anstelle des Freitags ist der Treff heute wieder am Sonntag geöffnet. Weiter wurde ein regelmässiger Teamabend am Mittwoch installiert, an welchem die Treffleitung auch als Anlaufstelle zur Verfügung steht.

Im Frühjahr besuchten die Bezirksschulklassen den Jugendtreff und wir konnten unsere Angebote vorstellen. Die Schulstunden im Jugendtreff wurden gut aufgenommen und die entstandenen Kontakte teilweise bereits für Fragen und Anliegen genutzt.

Im Berichtsjahr wurde auf Parties und riesige Veranstaltungen im PlanetZ verzichtet. Einerseits aus Rücksicht auf die Nachbarschaft, andererseits aufgrund der Arbeitsschwerpunkte in der mobilen Jugendarbeit. Ganz bewusst wurde auf grossen Werbeaufwand für die Trefftage verzichtet, da sich der Treff in einer Umstrukturierungsphase befindet.

Die Mieterschaft im PlanetZ konnte weiter ausgebaut werden. Zurzeit partizipieren verschiedene Tanzgruppen, eine Theatergruppe, ein Filmteam und eine Band an den Räumlichkeiten.

3.4.3 Mobile Jugendarbeit

Das Projekt „Heitere Box“ wurde mit grossem Erfolg realisiert. Aufgrund der Problematik der Vorjahre wurde mit der Box ein „kreativer Kiosk“ mit reichhaltigem Angebot realisiert. Die Jugendlichen konnten Spiel-, Sport- und Musikgeräte ausleihen und zu günstigen Preisen alkoholfreie Getränke konsumieren. Durch ein Abfallkonzept, welches das Einsammeln des eigenen Mülls belohnte, wurden die jungen Erwachsenen für die An-

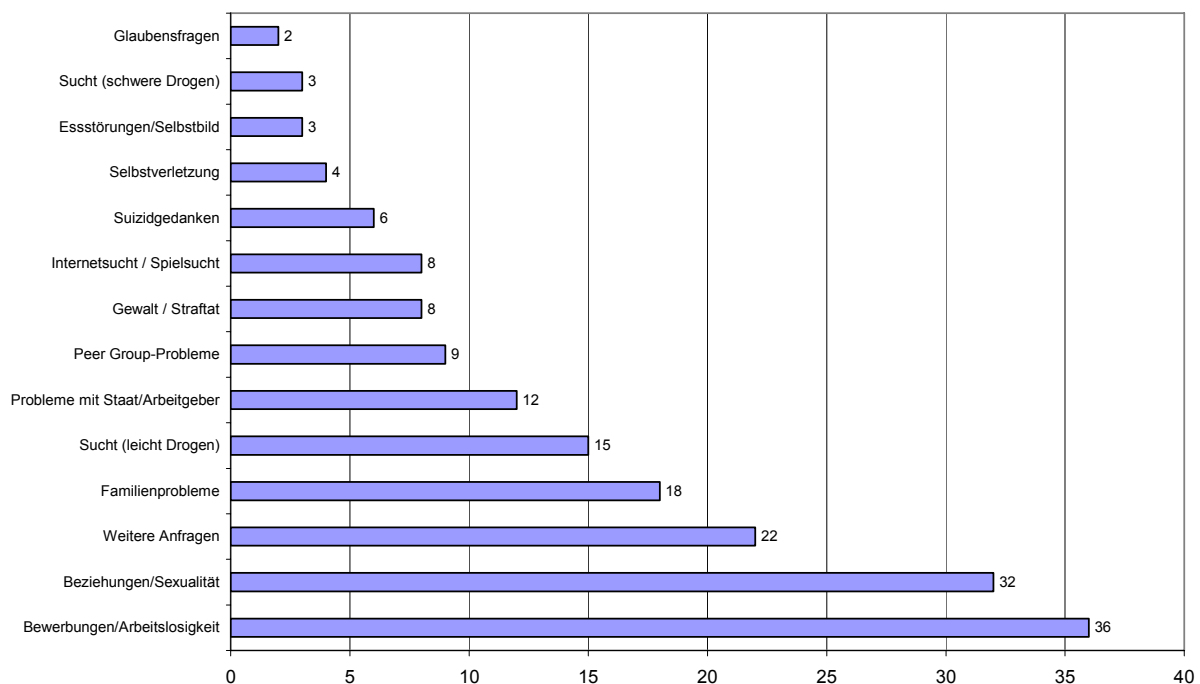
liegen eines Naherholungsgebietes sensibilisiert. Parallel war die mobile Jugendarbeit jeweils Freitag- und Samstagabend, sowie an Sonntagnachmittagen vor Ort und suchte das Gespräch mit den Jugendlichen.

Der Kiosk mit seinen Angeboten wurde begeistert aufgenommen und die gesetzten Ziele wurden bei weitem übertroffen. Vandalenakte, wie sie aus Vorjahren bekannt sind, kamen nicht vor, die Polizei konnte ihre Präsenz reduzieren und die Stimmung auf dem Platz war stets angenehm. Die Box war sehr gut frequentiert und das Angebot musste im Verlauf des Projekts ausgebaut werden. Mit eigenen Ideen und Vorschlägen haben die Jugendlichen die Box aufgewertet und es ist ein Treffpunkt unter Aufsicht von Erwachsenen entstanden.

Neben dem Heiternplatz waren die Jugendarbeitenden an den bekannten Plätzen unterwegs. Neu dazugekommen ist die Umgebung Römerquartier, wo sich ein Ausweichplatz für die Abdankungshalle etabliert. Im gesamten öffentlichen Raum fällt der zunehmend verantwortungslose Umgang mit Abfall stark auf. Viele Plätze sind sehr verschmutzt, herumliegende Glassplitter bilden eine Gefahr für spielende Kinder oder Spaziergänger mit Hunden. Auf diese Situation muss man, nicht nur in Zofingen, rasch reagieren und mit kreativen Projekten der entstehenden Müllkultur entgegenwirken.

3.4.4 Beratungen und Triage

Niederschwellige Beratung war auch in diesem Jahr eine Kernaufgabe der Jugendarbeit. Statistisch erhoben sind Gespräche mit einer Dauer von über 30 Minuten und einem entsprechend gewählten Setting. Kurze Gespräche, Abklärungen oder beratende Funktionen während der Öffnungszeiten und während der mobilen Jugendarbeit sind somit in dieser Statistik nicht enthalten.



Zu folgenden Stellen wurde eine Triage hergestellt: RAV Zofingen, BIZ Zofingen, Jugend- und Familienberatung, AVS Suchtberatung, Castagna, Zentrum für Essstörun-

gen, Mobbing-Zentrum Bern, Schlupfhuus Zürich, Kantonspolizei, Stadtpolizei, regionale Jugendarbeit, ArbeitgeberInnen, Lehrlingsamt sowie Amt für Migration in Aarau.

Weiter fanden im Rahmen des Teams „Youths Helppoint“, einer online Beratung für eine regional eingebettete Internetplattform (Youths.ch mit 22 000 UserInnen), Beratungen statt. Die Themen decken sich mit den Beratungskategorien im PlanetZ.

Täter und Opfer von leichten, aber auch schwereren Straftaten werden immer jünger. Zunehmend spielt das Internet dabei eine wichtige Rolle. Erpressung durch aufgezeichnete Bilder etc. nimmt zu. Sexualität und der Umgang damit wird wieder vermehrt mit einer alarmierenden „Lockerheit“ gesehen. Auch hier spielen das Internet und die Chatplattformen wie MSN eine wichtige Rolle.

3.4.5 Mädchenarbeit

Der Mädchentreff wurde von Donnerstag auf den Freitag verlegt. An diesen Abenden war der Treff ausschliesslich für junge Frauen geöffnet. Aufgrund der grossen Präsenz auf dem Heitern und der Umgestaltung des PlanetZ` wurde keine konstante Gruppe gebildet. Die Mädchen nutzten den Abend vorwiegend dazu, sich ungestört mit der Jugendarbeiterin unterhalten zu können. Der Abend wurde vorübergehend zu einer Anlaufstelle für junge Frauen und deren eigene Anliegen und Fragen.

3.4.6 Spezielles

Erneut wurde der Flohmarkt mit Erfolg realisiert. Dieser Anlass gehört schon fast zu einer lieb gewonnenen Tradition für viele Leute in Zofingen.

Schon Tradition ist die Teilnahme am Kinderfest, wo der Jugendtreff eine eigene Disco veranstaltet. Zum dritten Mal wurde für den Zapfenstreich eine alkoholfreie Bar gestaltet. Auch in diesem Jahr waren die Discos eher mässig besucht. Dieser Event sollte besser ins Kinderfest-Geschehen eingebunden werden.

In Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Jugendarbeit haben die angestellten Fachpersonen ihre Stellen gekündigt. Der PlanetZ wird somit ab kommendem Jahr mit neuer Leitung besetzt sein und sich mit neuen Ideen füllen.

3.5 Fachstelle Jugendfragen

3.5.1 Allgemeines

Per Januar 2006 hat Samya H. Lind die Fachstelle Jugendfragen mit dem Auftrag übernommen, jugendspezifisches Fachwissen in der Stadtverwaltung sicherzustellen.

Die vom Stadtrat umgesetzten Strukturveränderungen in der Verwaltung und die Absicht, Entscheidungswege direkt und möglichst kurz zu halten, haben dazu geführt, dass die Funktion und Wirkung der Fachstelle analysiert und den bisherigen Strukturen ein neues Modell vorgezogen wurde. Der Bereich Jugend ist seit Januar 2007 in die

Abteilung Soziales integriert und wird in diesem Organigramm zu einem weiteren Geschäftsfeld, das vom Leiter der Offenen Jugendarbeit geführt wird. Daher wurde die Fachstelle per Ende 2006 aufgelöst.

Im Berichtsjahr wurde eine Konzeption für ein Symposium zum Thema Rechtsradikalismus erarbeitet, sowie aktuelle jugendspezifische Fragen dokumentiert und mögliche Lösungsansätze vorgeschlagen. Des Weiteren wurde die Arbeit im Gremium „Die Gemeinden im Bezirk Zofingen handeln“ fortgesetzt.

4 Gesundheit

4.1 Medizinische Versorgung

4.1.1 Spitäler

Es wird auf den detaillierten Jahresbericht des Spitals Zofingen verwiesen.

4.2 Gesundheitspolizei

4.2.1 Pilzkontrolle

Das Pilzjahr 2006 war witterungsmässig für die Pilzvielfalt nicht förderlich. Einzelne Sorten erschienen in grossen, unüblichen Mengen, andere hingegen waren kaum zu finden oder blieben aus.

Der Kontrollstelle wurden insgesamt 34 Arten oder 84,2 Kilogramm (56,4 kg) Pilze vorgelegt. Davon konnten 28 Arten oder 76,3 Kilogramm (48,8 kg) zum Verzehr frei gegeben werden. Vergiftungsfälle im Kontrollkreis sind glücklicherweise keine bekannt.

5 Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialversicherung

	2005	2006
Beitragspflichtige		
Selbstständigerwerbende	369	381
Lohnbetriebe	423	431
Hausdienstarbeitgeber	82	92
Nichterwerbstätige	312	316
Rentenstatistik		
Rentenbezüger (AHV, IV, Witwen-, Waisenrenten)	1 130	1 113
Ergänzungsleistungen	281	279
Hilflosenentschädigungen	80	78
Prämienverbilligung		
Eingegangene Anträge	977	939
– davon bewilligt	780	865
	2005	2006
Beitrag der Stadt an die Sozialwerke des Bundes	2 347 447.—	* 23 774.—

* Im Berichtsjahr erfolgte lediglich noch eine Restzahlung für das Jahr 2005. Im Rahmen der Aufgabenteilung Kanton–Gemeinden (GATT III) hat der Kanton ab 2006 diese Aufgabe übernommen.

5.2 Abteilung Soziales

5.2.1 Intakes (Neuaufnahmen) /Dossierentwicklung

5.2.1.1 Geschäftsfeld Vormundschaft (GF Vormundschaft)

Die Intakes im Geschäftsfeld Vormundschaft beinhalten sämtliche Neueingänge.

Code/Dossierart	2005	2006
Vormundschaftliche Abklärung und Bericht (Code 310/320)	72	88
Pflegekinderwesen Abklärung (Code 330/340)	3	1
Heimaufenthalte (Code 350)	3	3
Kindsvermögensaufsicht (Code 360)	9	9
Ausarbeitung Unterhaltsverträge (Code 370)	21	17
Kontrolle und Genehmigung Vormundschaftsberichte (Code 380)	35	78
Begleitung private MandatsträgerInnen (Code 390)	1	3
Kein Handlungsbedarf:	15	12
Weiterverwiesen:	12	10
Total	171	220
Abgeschlossene Dossiers	150	185

Anzahl neue Mandate	14	18
davon an den Regionalen Vormundschaftsdienst übertragen:	11	15

Stand der Massnahmen/Mandate per 31. Dezember 2006:

Code/Dossierart	2005	2006
Massnahmen Erwachsene		
Vormundschaften	35	35
Vorläufige Entziehung Handlungsfähigkeit	1	0
Beiratschaften	16	16
Beiratschaft und Beistandschaft	3	1
Beistandschaften	45	50
Beistandschaften ad hoc	5	4
Erstreckung elterliche Sorge	6	5
Massnahmen Kinder		
Vormundschaften	2	1
Beistandschaften	42	45
Obhutsentzüge	3	1
Weisungserteilungen	0	0
Total	158	158

Mandatsführung (ohne ad hoc-Beistandschaften, Erstreckung elterliche Sorge, Obhutsentzüge und Weisungserteilungen)

Regionaler Vormundschaftsdienst	93	98
Soziale Dienste	3	0
Privatpersonen	48	50

Kindesvermögenskontrolle

Berichterstattungspflichtig	14	17
-----------------------------	----	----

5.2.1.2 Geschäftsfeld Sozialhilfe (GF SH)

Die Intakes im Geschäftsfeld Sozialhilfe beinhalten sämtliche Neuaufnahmen.

Code/Dossierart	2005	2006
Abklärung und Vermittlung (Code 100)	61	80
Laufendes Dossier/A-Dossier; administrativ ohne Sozialberatung	3	10
Bearbeitung vorwiegend durch Sekretariat (Code 210)		
Beratung, um drohende Sozialhilfe zu verhindern (Code 220)	1	3
Beratung komplex, um drohende Sozialhilfe zu verhindern (Code 230)	1	0
Laufendes Dossier einfach: Wirtschaftliche Sozialhilfe, Beratungs- und Abklärungsaufwand gering (Code 240)	17	19
Laufendes Dossier normal; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung; Subsidiaritätsabklärung (Code 250)	24	13
Laufendes Dossier komplex; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung, Subsidiaritätsabklärung (Code 260)	3	0
Alimentenbevorschussung (Code 270)	12	5

Code/Dossierart	2005	2006
Elternschaftsbeihilfe (Code 280)	2	2
Kein Anspruch	17	13
Weiterverwiesen:	10	7
Total	151	152

Stand der Dossiers per 31. Dezember 2006

Code/Dossierart	2005	2006
Abklärung und Vermittlung (Code 100)	10	12
Laufendes Dossier/A-Dossier; administrativ ohne Sozialberatung Bearbeitung vorwiegend durch Sekretariat (Code 210)	27	43
Beratung, um drohende Sozialhilfe zu verhindern (Code 220)	3	1
Beratung komplex, um drohende Sozialhilfe zu verhindern (Code 230)	3	0
Laufendes Dossier einfach: Wirtschaftliche Sozialhilfe, Beratungs- und Abklärungsaufwand gering (Code 240)	44	34
Laufendes Dossier normal; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung; Subsidiaritätsabklärung (Code 250)	30	48
Laufendes Dossier komplex; Wirtschaftliche Sozialhilfe mit Beratung, Subsidiaritätsabklärung (Code 260)	7	2
Alimentenbevorschussung (Code 270)	45	46
Elternschaftsbeihilfe (Code 280)	1	1
Summe der aktiven Unterstützungseinheiten (inkl. 270/280)	170	187

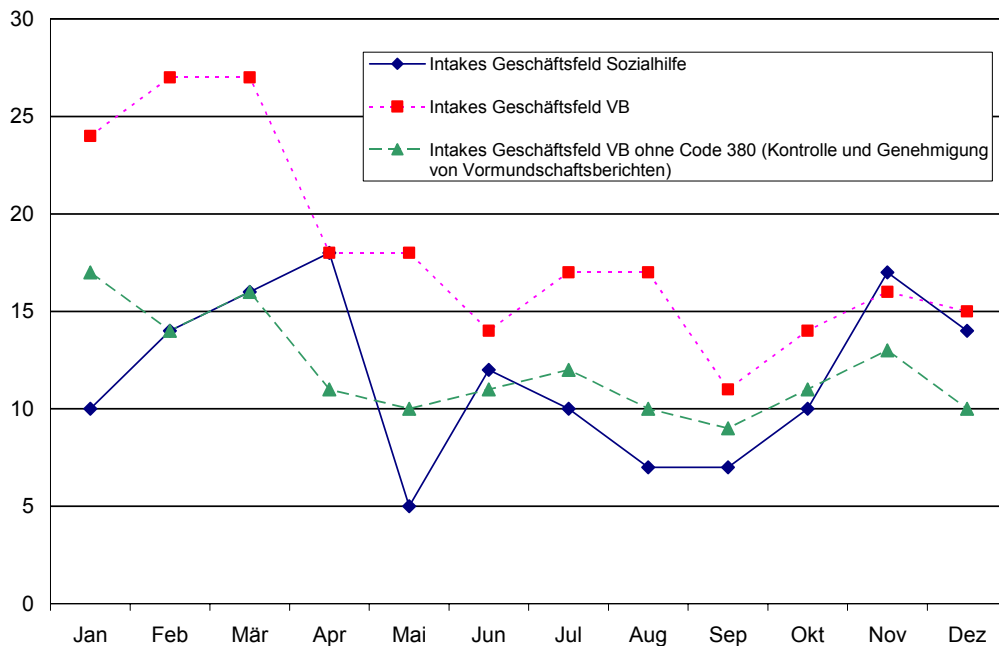
Kommentar

Das Geschäftsfeld Vormundschaft bearbeitete im Berichtsjahr 220 (171) Intakes (Neueingänge), davon 88 (72) Gefährdungsmeldungen, die in der Regel einen hohen Abklärungs- und damit Arbeitsaufwand mit sich bringen. Dank verbesserter Strukturen und einem standardisierten Vorgehen konnte dieser bewältigt werden.

Im Geschäftsfeld Sozialhilfe wurden 152 (151) Intakeprozesse (Erstgespräch, Abklärung, evtl. Triage, Beschluss etc.) geführt. Die Spitzen der Belastungen finden sich sowohl 2005 als auch 2006 im März/April und November/Dezember. Die Zahl der aktiven Unterstützungseinheiten nahm per Stichtag 31. Dezember 2006 um 10 % auf 187 (170) zu. Die hohe Zahl an Abschlüssen und Intakes zeigt die Tendenz auf, dass vermehrt kurzfristig unterstützt wird. Die professionelle Nähe zu den Klienten/-innen ermöglicht, dass die Bedürfnisse und der Bedarf schneller eruiert und die Dossiers rascher abgeschlossen werden können.

46 Dossiers sind Sozialhilfedossiers ohne jegliches Einkommen. Das bedeutet, dass keine Dritteleistungen geltend gemacht werden können, und die Stadt vollumfänglich für die Finanzierung aufkommen muss. Dies widerspiegelt die Tendenz zu Unterstützungen von Personen, die nicht mehr so einfach integriert werden können.

5.2.2 Übersicht Erstkontakte (Intakes)



5.2.3 Arbeitslosigkeit

	2005	2006
Arbeitslose pro Monat (Durchschnitt)	294	288
Arbeitslose per Ende Jahr	325	276

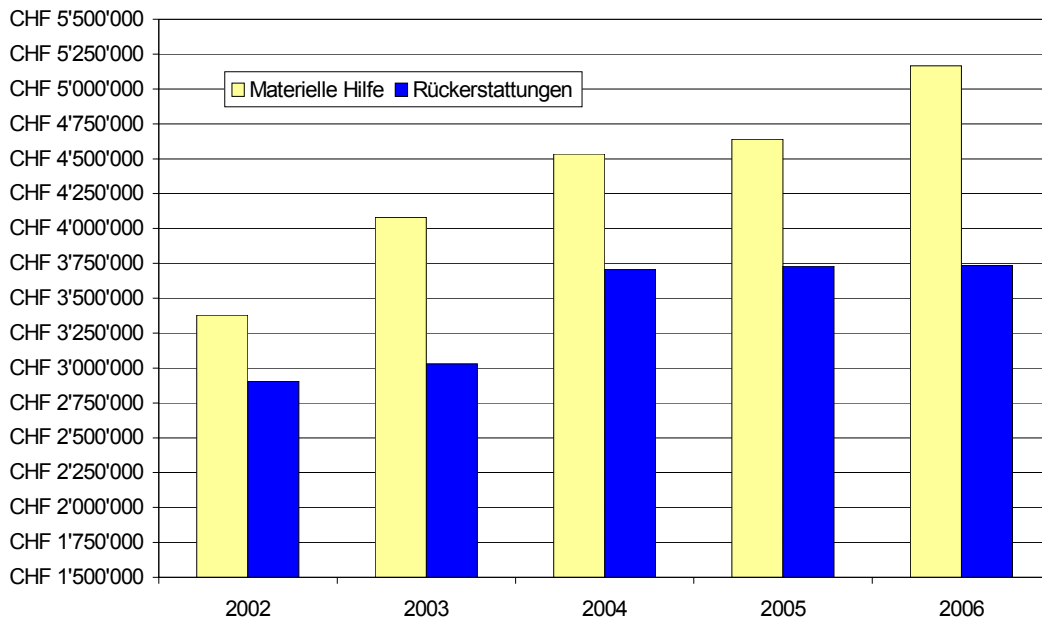
Die Zahl der Arbeitslosen stagniert trotz sich abzeichnendem Wirtschaftsaufschwung. Eine allfällige Entlastung der Sozialhilfe zeigt sich allenfalls verzögert mit Ablauf der Rahmenfrist bei der Arbeitslosenkasse.

5.3 Unterstützungsleistungen

5.3.1 Sozialhilfe und Rückerstattungen

	2005	2006
Sozialhilfe	4 639 004.16	5 164 685.06
Rückerstattungen	3 728 443.85	3 733 866.93
Nettoaufwand Sozialhilfe	910 560.31	1 430 818.12

Entwicklung der materiellen Hilfe



Trotz 10 % Dossierzunahme zeigt die Rechnung 2006 einen überproportionalen Anstieg des Sozialhilfeaufwandes und einen vergleichbar kleineren Anstieg des Ertrages.

Kostenrelevante Dossierstrukturen sind insbesondere die Dauer der Unterstützung, die Familiengrösse sowie Altersheim-/Pflegeheimaufenthalte und Suchttherapien. Die Dauer der Unterstützung und die Familiengrösse sind mit derjenigen aus dem Vorjahr vergleichbar. Dasselbe Bild zeigt sich bei der Anzahl Altersheim- und Wohnheimaufenthalte, wobei aufgrund einer Berechnung die Dossiers kostenintensiver wurden. 2006 wurde eine Suchttherapie finanziert.

Die Differenz zum Voranschlag erklärt sich dadurch, dass die Budgetierung jeweils aufgrund der Hochrechnung der aktuellen Ausgaben (vorliegend: 1. Quartal 2005) vorgenommen wird. Die Entwicklung der Sozialhilfe-Dossiers wird dabei nicht berücksichtigt.

Folgende Elemente führten neben dem Anstieg der Anzahl Dossiers zu diesem unerfreulichen Ergebnis:

- zunehmend teurere Altersheimaufenthalte
- Veränderung Kostenersatz durch den Kantonalen Sozialdienst
- Ungleiche Zeitperioden zwischen Ausrichtung der Materiellen Hilfe und deren Rückerstattung, die sich im Berichtsjahr verstärkt ausgewirkt haben (Asylbereich, Kostenteiler des Kantonalen Sozialdienstes)
- Höhere Kosten bei Ausgesteuertenprogrammen, da zunehmend weniger Leute Anspruch auf Leistungen anderer Sozialversicherer haben
- Suchttherapie
- Änderung der Praxis betr. Krankenkassenprämien, welche im kommenden Jahr rückerstattet werden.

Aufgrund der ausgereiften Strukturqualität hat sich die Praxis betr. Ausgaben – bis auf die oben genannten Komponenten – nicht verändert. Vielmehr kann festgehalten wer-

den, dass im Vergleich zu früher deutlich mehr Kosten-Nutzen-Überlegungen bei Ausgaben mitberücksichtigt werden. Die diversen Überprüfungen im Berichtsjahr, sei es durch das Gemeindefinspektorat, die Revisionsstelle der Stadt sowie den Kantonalen Sozialdienst, haben zudem die Rechtmässigkeit und die Qualität im Bereich der Sozialhilfe bestätigt.

5.4 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

5.4.1 Bewohner-Statistik

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Männer	19	14	17	17	36	31
Frauen	40	48	53	49	93	97
Total Pensionäre	59	62	70	66	129	128

Das durchschnittliche Eintrittsalter der BewohnerInnen beträgt 83 Jahre. Das Durchschnittsalter der BewohnerInnen beträgt 85 Jahre.

5.4.2 Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner

Bestand am 31. Dezember	Rosenberg		Tanner		Total	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Bottenwil	1	0	1	0	2	0
Brittnau	4	5	4	3	8	8
Uerkheim	2	3	2	2	4	5
Wiliberg	1	1	1	1	2	2
Zofingen	48	45	51	49	99	94
Auswärtige	3	8	11	11	14	19
Total Pensionäre	59	62	70	66	129	128

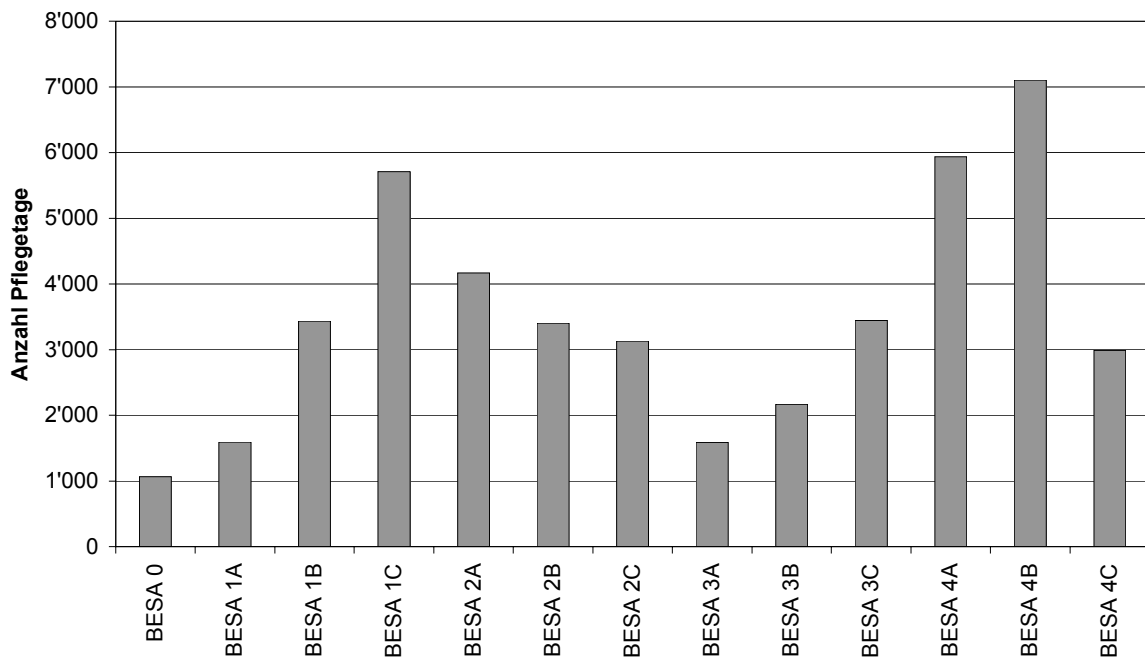
5.4.3 Bettenbelegungstage

	2005	2006
Seniorenzentrum Rosenberg	22 777	22 591
Seniorenzentrum Tanner	26 088	24 800
Total	48 865	47 391
Bettenbelegungstage in % einer Vollbesetzung (133 Betten)	101 %	98 %

5.4.4 Pflege- und Verpflegungstage

	2005	2006
Seniorenzentrum Rosenberg	22 332	21 757
Seniorenzentrum Tanner	25 561	24 055
Total	47 893	45 812
Pflege-/Verpflegungstage in % einer Vollbesetzung	99 %	94 %

5.4.5 Pflegebedürftigkeit nach Pflegegruppen (BESA 97)



Pflegebedürftigkeit

BESA 0	= keine	BESA 2 und 3	= leicht bis mittelschwer
BESA 1	= leichte	BESA 4	= schwer

5.4.6 Betriebskommission

Die Betriebskommission, in welcher 5 Mitglieder aus Zofingen sowie je eine Person aus den Vertragsgemeinden Einsitz haben, tagte im Berichtsjahr dreimal zur Behandlung der laufenden Geschäfte, der Jahresrechnung 2005, des Voranschlags für das Jahr 2007, sowie zum Informationsaustausch. Intensiv diskutiert wurden verschiedene Fragen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Seniorenzentrums.

5.4.7 Bericht der Zentrumsleitung

5.4.7.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Konzepte im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Seniorenzentrums erstellt, der Betriebskommission und dem Stadtrat präsentiert und von diesen verabschiedet. Darin sind die in Zukunft zu erbringenden Dienstleistungen, die fachliche Ausrichtung sowie die anzustrebende Organisationsstruktur dargestellt. Daraus sind nun Schlüsse im Hinblick auf die Rekrutierung und Ausbildung der Mitarbeitenden, Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten etc. zu ziehen.

5.4.7.2 Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden die laufenden Unterhaltsarbeiten vorgenommen und Massnahmen zum Energiesparen weitergeführt. Grössere Arbeiten waren zur Sanierung des Flachdaches Tanner, sowie zur Verbesserung der Mischwasseranlage (Verhinderung von Legionellen) notwendig. Die Studie über die bauliche Situation unserer Liegenschaften liegt nun vor. Daraus geht hervor, dass der Tanner mit relativ geringem Aufwand den zukünftigen Anforderungen angepasst werden kann. Grössere Massnahmen

sind beim über 40jährigen Rosenberg notwendig; entsprechenden Abklärungen werden im 2007 durchgeführt.

5.4.7.3 Finanzielles

Die Jahresrechnung für das Jahr 2006 schliesst mit einem Überschuss von CHF 111 000.— (CHF 106 000.—) ab; dieser Betrag wird dem entsprechenden Spezialfonds zugewiesen. Aufgrund der gegenüber Vorjahr und Budget massiv tieferen Pflegekosten, war eine intensive Stellenbewirtschaftung sowie eine strikte Kostenkontrolle notwendig, um dieses positive Ergebnis zu erreichen.

5.4.8 Spenden und Vergabungen

An allgemeinen Spenden und Zuwendungen bei Todesfällen konnten rund CHF 13 000.— verbucht werden. Unterstützung fanden wir auch bei verschiedenen Sponsoren, welche uns Bar- oder Sachbeiträge für Anlässe und Anschaffungen leisteten. Allen Spender/innen und Sponsoren danken wir bestens für die Unterstützung. Erfreuliche Erträge warfen auch wieder unsere Veranstaltungen (z.B. Frühsommerfest und Brunch anlässlich des Hobbymarktes) sowie die verschiedenen Weihnachtsverkäufe ab.

Verwendung fanden die Spendengelder für die Bewohnerausflüge, für Konzerte und Veranstaltungen, für Weihnachtsgeschenke sowie für übrige Aktivitäten und Investitionen zu Gunsten der Bewohner/innen.

Wertvoll sind uns auch die freiwilligen Helfer/innen, welche dem Seniorenzentrum resp. unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Zeit schenken. Diese leisteten unzählige Stunden für Spaziergänge und Gespräche mit Bewohnern resp. für andere Tätigkeiten (z.B. Begleitung an Anlässe).

5.4.9 BewohnerInnen

Am 31. Dezember wohnten 128 Personen in unseren beiden Häusern. Da die Belegung von Doppelzimmern immer schwieriger wird, musste der Sollbestand etwas reduziert werden. Am Stichtag wohnten 110 Personen in Einzelzimmern und 18 in Doppelzimmer (davon 4 Ehepaare = 8 Personen). In diesem Jahr konnten wir 49 Personen (Vorjahr 33) neu aufnehmen. Zudem beherbergten wir 12 Personen temporär, sei es für einen Ferientaufenthalt oder zur Erholung nach einem Spitalaufenthalt. Der Trend zu kürzeren Aufenthaltsdauern verstärkt sich weiter. Die älteren Mitbürger/innen bleiben so lange wie möglich in ihrem eigenen Heim.

Die Pflegebedürftigkeit hat im Berichtsjahr abgenommen, es wurden 1 590 000 BESA-Punkte (1 797 000) abgerechnet.

5.4.10 Personal

Am Jahresende füllten 140 (146) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 96 (97) Vollzeitstellen aus. Die leichte Abnahme hängt mit dem Rückgang der Aufenthaltstage sowie der tieferen Pflegebedürftigkeit der Bewohner zusammen. Zusätzlich wurden 14 Lernende und 3 Praktikantinnen beschäftigt.

Der Ausbildung von Lehrlingen messen wir grosse Bedeutung bei. Neben 9 Lernenden in der Pflege (Fachangestellte Gesundheit) bilden wir auch junge Menschen in den Bereichen Aktivierungstherapie, Hauswirtschaft, Küche, und Technischer Dienst zu Berufsleuten aus. Ausserdem werden in der Pflege und der Verwaltung Praktikumsplätze angeboten, damit junge Personen vor der Berufswahl einen Einblick in die Praxis erhalten können.

Bei der Weiterbildung lag der Focus im Berichtsjahr auf der Führungsschulung. Sämtliche Führungskräfte besuchten einen zweitägigen, internen Führungsworkshop. Daneben nahmen verschiedene Mitarbeitende an Fachweiterbildungen teil.

5.4.11 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr konnten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele Gäste wieder von einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm profitieren. Verschiedene Vereine und Einzelpersonen haben dies ermöglicht; wir danken bestens für die Initiative und Unterstützung.

Als Höhepunkte in Erinnerung bleiben werden

- das Frühsommerfest mit Brunch im Rosenberg mit vielen musikalischen Leckerbissen
- das Sommerkonzert mit der Handorgelformation The Oldies, welches - trotz kurzem Gewitterregen - im Tannergarten das Publikum begeisterte
- die Kino-Woche, u.a. mit Scholl-Filmen
- die Lesungen, u.a. mit Kurt Blum, Benedikt Hilfiker und Pfr. Rudolf Schmid
- die Einweihung des Nünistei im Park des Rosenberg
- der Weihnachtsmarkt mit Brunch; an 15 Ständen boten Hobbykünstler ihre Werke zum Kauf an
- das „Chränzle“ und der Adventsverkauf
- der Besuch des Samichlaus
- das Weihnachtskonzert mit Claudio de Bartolo
- die Herstellung von Krippenfiguren durch eine Freiwilligengruppe
- das Lichterfest im Rosenberg-Park
- die Besuche der folgenden Vereine und Institutionen: Stadtmusik Zofingen, Musikgesellschaft Vorderwald, Sternsinger, Jodelclub Edelweiss, Jodlerclub Echo Reitnau, Reiderchörli und BallastOhrkester, Nostalgie Brothers, Schülerinnen und Schüler des Tanzstudios Linder etc.
- die Ausflüge mit Ross und Wagen durch die Stadt und in die Umgebung

6 Verkehr

6.1 Planung und Projektierung

6.1.1 Wiggertalstrasse

Die weitere Planung und Projektierung der Wiggertalstrasse, welche im Raum Aarburg/Rothrist im Zusammenhang mit dem 6-Spur-Ausbau der Autobahn A1 steht, vollzog sich nur langsam. Einbezogen ist bei beiden Strassenbauvorhaben auch die Renaturierung der Wigger, die zu berücksichtigen ist und bisher v. a. im Aarburger Gemeindegebiet viel zu reden gab. Ein Fortschritt ist jedoch absehbar, da in der ersten Jahreshälfte des nächsten Jahres das Autobahn- und das Renaturierungsprojekt der Wigger auflagereif sein werden.

6.1.2 Spange Aeschwuh bis ERZO

Das Projektaufstellungsverfahren des unter der Leitung der Gemeinde Oftringen stehenden Strassenbauvorhabens konnte als Folge der erledigten Einsprachen abgeschlossen werden. Zu bereinigen ist aber noch der Landerwerb, der immer noch durch Einsprachen erschwert ist. Forderungen einzelner Landeigentümer resp. Abgeltungsmöglichkeiten der Bauherrschaften sind unvereinbar, so dass weiter verhandelt werden muss und somit das Ende des Verfahrens noch nicht absehbar ist.

6.1.3 Sanierung Niveauübergang K233 Strengelbacherstrasse

In Zusammenarbeit mit dem Kanton (Departement BVU) konnten die ersten Untersuchungen über die Machbarkeit der Unterführung abgeschlossen werden. Dabei wurde der Nachweis erbracht, dass der Niveauübergang nur bei einer Trassierung der Kantonsstrasse über die Güterstrasse saniert werden kann. Der Abschnitt „Bettlerbrünnli“ bis Bahnübergang würde so zur reinen Quartierstrasse. Im Weiteren führte das beigezogene Ingenieurbüro Vorarbeiten und Abklärungen im Hinblick auf die Fortsetzung des Projektes aus, die im Verlaufe des 1. Quartals 2007 abgeschlossen werden können und Entscheidungsgrundlage für die Weiterprojektierung sein werden. Die bisherigen Arbeiten verliefen zügig und lassen den Schluss zu, dass das Projekt in absehbarer Zeit realisiert werden kann. Abhängig ist dies jedoch letztendlich von der Inbetriebnahme der Spange Aeschwuh-ERZO, die inskünftig die Funktion der Versorgungsrouten übernehmen wird.

6.1.4 Verkehrsmodell Zofingen / Verkehrsführung um die Altstadt

Gestützt auf die in Zofingen und Umgebung im Jahr 2005 durchgeführten Verkehrszählungen wurde in Zusammenarbeit mit dem Departement BVU und unter Beizug von Verkehrsspezialisten das Verkehrsmodell Zofingen erarbeitet. Dies erlaubt es verschiedenste Verkehrsszenarien zu simulieren und Prognosen für die sich aus neuen Konzepten ergebenden Verkehrsführungen abzuleiten. Die Arbeiten konnten abgeschlossen werden, wobei im Zuge der Untersuchungen speziell auch verschiedene Verkehrsfüh-

rungen um die Altstadt geprüft wurden. Es bestätigte sich dabei, dass das heutige Verkehrssystem - d. h. das Gegenverkehrsprinzip um die Altstadt - nach wie vor am geeignetsten ist und auch in den nächsten ca. 10 Jahren die grösste Leistungsfähigkeit von allen weiter untersuchten Varianten bietet. Das ebenfalls untersuchte Prinzip des Einrichtungsverkehrs um die Altstadt musste aus verschiedenen Gründen (u. a. Behinderung ÖV, Erzeugung längerer Umwegfahrten, Kapazitätsprobleme, erschwerte Umsetzbarkeit von Kreisellösungen) fallen gelassen werden.

6.1.5 K104 Luzernerstrasse, Abschnitt Färbereiweg–Knoten Riedtal

Das unter der Leitung des Departements BVU stehende Ausbauprojekt wurde weitgehend fertig gestellt und der Gemeinde zur Beschlussfassung zugestellt. Der Einwohnerrat genehmigte daraufhin am 15. Mai (GK 51) den Kredit von CHF 678 000.— (netto), so dass das Projekt nun in den Details durch das vom Departement BVU beauftragte Ingenieurbüro weiterbearbeitet und zur Auflagereife gebracht kann. Das öffentliche Auflageverfahren für dieses im Interesse der Verkehrssicherheit (Schulweg) stehenden Ausbauprojektes, bei dem auch Land erworben werden muss, wird im folgenden Jahr stattfinden.

6.1.6 K315 Hauptstrasse, Abschnitt Stampfiweiher–Dorfstrasse

Das Projekt sieht den Ausbau der Kantonsstrasse mit bergseitig angeordnetem Radstreifen (abschnittweise kombiniert mit Trottoir) vor und umfasst v. a. im Hangbereich grössere Eingriffe zur Abstützung der Strasse. Als Folge des Konkurses des bisher für die Projektierung beigezogenen Ingenieurbüros entstand bei der Weiterbearbeitung dieses Strassenausbauprojektes eine Verzögerung. Der Auftrag an ein neues Büro konnte vom Departement BVU bislang noch nicht erteilt werden und erfolgt zu Beginn des Folgejahres. Die Angabe des Projektes zur Beschlussfassung durch die Gemeinde verschiebt sich somit um ein Jahr.

6.1.7 Verkehrsberuhigungsmassnahmen (Tempo–30–Zonen)

Bereits im Jahr 2004 erteilte der Stadtrat den Auftrag, die Möglichkeiten zur Realisierung von Tempo-30-Zonen im gesamten Gemeindegebiet zu untersuchen. Die Studie zeigte die Gebiete auf, in denen eine Umsetzung dieser Verkehrsberuhigungsmassnahmen grundsätzlich möglich ist.

An der Einwohnerratssitzung vom 15. Mai 2006 nahm der Stadtrat ein als Motion gestelltes Begehren zur Einführung von Tempo-30-Zonen als Postulat entgegen. Gestützt auf die Zielsetzung des Stadtrates, in geeigneten Gebieten derartige Zonen zu realisieren, sofern diese Massnahmen vom Quartier mitgetragen werden, erarbeitete eine Arbeitsgruppe in der Folge ein detailliertes Vorgehenskonzept.

An der noch im gleichen Jahr durchgeführten öffentlichen Informationsveranstaltung wurde die Bevölkerung über das Konzept und das weitere Vorgehen orientiert und eingeladen, in den einzelnen Quartieren die Initiative zu ergreifen. Die finanziellen Mittel, welche für Realisierung von Tempo-30-Zonen gemäss neuem Konzept notwendig sind, wurden im Finanz- und Investitionsplan der Einwohnergemeinde eingestellt.

Ein erstes Tempo-30-Projekt wurde bereits realisiert. Die Absicht der Gemeinde Oftringen in ihrem Gemeindegebiet im Bereich Bündtenstrasse-Säliblickstrasse eine Tempo-30-Zone zu signalisieren, führte zu einem gemeinsamen Vorgehen der Gemeinden Oftringen und Zofingen und zur Bildung einer gemeindeübergreifenden Tempo 30-Zone, in die auch die Zofinger Quartierstrassen (Bündtengasse, Buschgutweg, Im Buschgut, Frohburgstrasse, Dorfbachstrasse, Wiesenstrasse) integriert wurden. Die Durchführung der damit zusammenhängenden Bewilligungsverfahren erfolgte im gegenseitigen Einvernehmen und die Realisierung konnte im gleichen Jahr noch abgeschlossen werden.

6.1.8 Sanierung Strassenlärm auf Kantonsstrassen

Die in der Lärmschutzverordnung des Bundes vorgeschriebene Sanierung des Strassenlärms hat u. a. Konsequenzen auf die Kantonsstrassen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau (BVU) gab deshalb für die Kantonsstrassen in Zofingen (K104, K233, K307, K315, K316) ein Strassenlärm-Sanierungsprojekt in Auftrag, das sich nun vor dem Abschluss befindet. Das Projekt stützt sich dabei auf die aktuellsten Verkehrszählungen und die Ergebnisse des Verkehrsmodells Zofingen und kann voraussichtlich im Verlaufe der ersten Hälfte des kommenden Jahres der Gemeinde zur Stellungnahme abgegeben werden. Die Ausführung der Lärmsanierungsarbeiten wird in Etappen erfolgen. Wo dies möglich ist, werden sie mit den Ausbauprojekten für Kantonsstrassen (z. B. K104 Luzernerstrasse, K315 Hauptstrasse) koordiniert.

6.2 Ausführung

6.2.1 Umgestaltung Vordere Hauptgasse, Bereich Hellmühle-Bäregasse

Am 27. März bewilligte der Einwohnerrat den Kredit für die Sanierung und Aufwertung dieses Altstadtbereiches. Neben der neuen Oberflächengestaltung (Beseitigung der Trottoirs), der Sanierung von Kanalisations- und Werkleitungen und der Erneuerung der Gassenbeleuchtung umfasst das Bauvorhaben auch die Umgestaltung und Sanierung des Bereiches „Rainli/Auf den Kellern“ als Kernstück der städtebaulichen Aufwertung. Die Bauausführung erfolgt in drei Etappen, wobei die erste – Abschnitt Hellmühleingang bis Rabengasse/Blumengasse – im August begonnen wurde und bis Jahresende grösstenteils abgeschlossen werden konnte. Die Ausführung der beiden weiteren Etappen (Bereich „Rainli/Auf den Kellern“, sowie Rabengasse/Blumengasse bis Bäregasse) erfolgt im nächsten Jahr und wird bis zum Jahresende dauern.

6.2.2 Sanierung des Trottoirs beim Niklaus-Thut-Platz

Das Trottoir beim Niklaus-Thut-Platz, Bereich „Café Rathaus“ bis „Schützentörli“, befand sich in einem baulich schlechten Zustand und musste saniert werden. Im Zuge der damit verbundenen Pflasterungsarbeiten konnte dabei die an einigen Stellen bestehende ungenügende Trottoirbreite durch Korrektur der Linienführung eine Verbesserung und Aufwertung erreicht werden. Die Arbeiten konnten Ende Frühling abgeschlossen werden.

6.2.3 K104 Knoten Unterer Stadteingang, Belagssanierung

Die vorläufige Sistierung der Knotensanierung (Kreisellösung) zwang zu Sofortmassnahmen im Knotenbereich. Der Strassenzustand erwies sich als nicht mehr länger haltbar und erforderte einen dringenden Ersatz des Belages und weitere Unterhaltsarbeiten. Die Bauarbeiten wurden in den Sommerferien ausgeführt und abgeschlossen.

6.2.4 K233 Strengelbacherstrasse, Abschnitt Bahnübergang-Mühlemattstrasse

Das Projekt sieht nebst der Verbreiterung der Fahrbahn für beidseitige Radstreifen auch die Erneuerung der Altachenbrücke beim Steinigenbrüggli vor. Integriert im Bauvorhaben ist auch die Sanierung und Ergänzung von Werkleitungen. Mit den Bauarbeiten für den Ausbau der Strengelbacherstrasse im Abschnitt Bahnübergang bis Mühlemattstrasse wurde im April 2006 begonnen; sie verliefen bisher zügig. Als Folge des in die Wege geleiteten Unterführungsprojektes beim SBB-Niveauübergang wurde der Strassenabschnitt von der Barriere bis zur Oberen Brühlstrasse provisorisch erstellt. Die Verbreiterung des Teilstückes Obere Brühlstrasse bis Steinigenbrüggli, sowie die Fertigstellungs- und Deckbelagsarbeiten werden im kommenden Jahr ausgeführt.

6.2.5 K315 Mühlethalstrasse, Abschnitt Schulhausstrasse–Ackerstrasse

Die Bauarbeiten für die Sanierung und den Ausbau dieser Kantonstrasse im Abschnitt zwischen der Schulhausstrasse und der Ackerstrasse wurden fortgeführt und konzentrierten sich v. a. auf den Bereich zwischen der Frohburgstrasse und den Spital. Im Zuge der Strassenbauarbeiten wurden gleichzeitig auch die Kanalisation erneuert und sämtliche Werkleitungen ersetzt und ergänzt. Die Sanierung der Unterabschnitte Schulhausstrasse bis Frohburgstrasse, Spital bis Ackerstrasse, sowie die Fertigstellungs- und Deckbelagsarbeiten erfolgen anschliessend. Mit dem Abschluss aller Bauarbeiten ist gemäss Terminprogramm im nächsten Sommer zu rechnen.

6.2.6 Verbreiterung der Unterführung Henzmannstrasse

Der Einwohnerrat bewilligte am 13. Juni 2005 den Kredit von CHF 241 000 für dieses Bauvorhaben. Durch eine Einsprache hatte sich das Baugesuchsverfahren, das die Verbreiterung der Fahrbahn und die Belagssanierung im Unterführungsbereich der Henzmannstrasse (Knoten Hellmühle bis Brühlstrasse) vorsieht, um ein Jahr verzögert. Die Erteilung der Baubewilligung erfolgte somit erst im Juni 2006. Dank einer straffen Terminplanung und verschiedenen Vorbereitungsarbeiten war es möglich, sehr kurzfristig mit den Bauarbeiten zu beginnen und diese grösstenteils in der verkehrssarmen Sommerferienzeit auszuführen. Pendent sind noch einige kleinere Fertigstellungsarbeiten an der Entwässerung, die im Folgejahr vollzogen werden.

6.2.7 Ausbau Hottigergasse

Der durch die Überbauung des Gebietes Hottigergasse notwendig gewordene und nach dem Verursacherprinzip durchgeführte Ausbau der Hottigergasse wurde mit der Fertigstellung der Brücke über den Stadtbach und dem Einbau des Deckbelages abgeschlos-

sen. Pendent ist zurzeit noch die Übergabe des noch im privaten Eigentum befindlichen Strassenteils. Die Erledigung dieser Pendentz (Mutation, Abtretungsvertrag, Grundbucheintrag) erfolgt im nächsten Jahr.

6.3 Strassenunterhalt

6.3.1 Sanierung kommunaler Strassen

Im Zuge von Sanierungsarbeiten für Kanalisationen und Werkleitungen konnten die folgenden Strassen wieder erneuert und aufgewertet werden:

- Buchmattweg, Abschnitt Hardstrasse-Eschenweg
- Oeltrottenstrasse, Abschnitt Sonnenwandstrasse-Oeltrottenrain

6.3.2 Allgemeiner Strassenunterhalt

Durch den Werkhof wurden an den Strassen und Wegen verschiedene werterhaltende Unterhaltsarbeiten (Ausfugen von Belagsrissen, Erstellen von Flickteerungen, Instandstellung von Belagsschäden) ausgeführt. Daneben wurden an verschiedenen Strassen Belagssanierungen mittels Auftragen von Mikrobelaugen vorgenommen, welche durch eine Fachfirma ausgeführt wurde. Folgende Strassenbeläge konnten im Zuge dieser Arbeiten erneuert werden:

- Obere Rebbergstrasse, unterer und oberer Abschnitt
- Reutenstrasse (Trottoir)
- Mühlegasse (Trottoir)
- Färbereiweg, Bereich Sonneweg-Römerweg
- Riedtalstrasse, Bereich Mittleres Riedtal
- Bärenhubelstrasse, Bereich Schlossbaanweg-Berghaldenstrasse

Im Rahmen des allgemeinen Strassenunterhaltes wurden verschiedene Trottoirs und Fusswege instand gestellt und deren Beläge erneuert. Hervorzuheben ist dabei der Fussweg beim Alten Kirchweg, der mit einem grösseren Aufwand durch das Personal des Werkhofes wieder saniert und aufgewertet (Ergänzung Strassenbeleuchtung) wurde.

In der Altstadt wurde die Pflästerung in verschiedenen Gassen und Plätzen instand gestellt.

6.4 Öffentlicher Verkehr

6.4.1 Konzessionswechsel beim Busbetrieb

Auf den Fahrplanwechsel vom 10. Dezember erfolgte der Wechsel der Betreibergesellschaft für den regionalen Busbetrieb. Anstelle von Postauto Aargau, in die auch drei private Unternehmungen der Region eingebunden waren, erhielten – nach einem länge-

ren Beschwerdeverfahren – ab diesem Zeitpunkt die SBB und BDWM die Konzession für die Durchführung des Busbetriebes. Der Wechsel ist unter anderem mit einer neuen Fahrzeugflotte und mit einer neuen Haltestellen- und Fahrplananzeige verbunden, die sich am Standard des Kantons orientiert. Er vollzog sich bisher ohne Probleme für die Busbenutzer.

6.4.2 Einführung von zusätzlichen Buskursen Zofingen-Bergli

Wegen des gut besuchten Ausflugszieles Bergli und Heiternplatz beantragte der Stadtrat beim Departement BVU die Einführung von zusätzlichen Buskursen an Sonntagen. Das Gesuch wurde gutgeheissen die zusätzlichen Kurse auf den Fahrplanwechsel vom 10. Dezember eingeführt.

7 Umwelt, Raumordnung

7.1 Kanalisationen, Abwasserreinigung

7.1.1 Allgemeiner Kanalisationsunterhalt

Im Berichtsjahr wurde das westliche und südliche Kanalisationsnetz der Stadt Zofingen mit Hochdruck durchgespült und von Kalk- und Kiesablagerungen gereinigt.

Neuerstellte Hausanschlüsse an die öffentliche Kanalisation wurden visuell auf die richtige Ausführung hin von der Bauverwaltung kontrolliert und abgenommen.

7.1.2 Genereller Entwässerungsplan (GEP) Zofingen

Der Generelle Entwässerungsplan wurde am 24. August vom Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt im Namen des Regierungsrates offiziell genehmigt. Der Entwässerungsplan legt nun fest, wie die Siedlungsentwässerung in der Stadt Zofingen zu erfolgen hat. Es gilt der Grundsatz, dass, wenn die Bodenverhältnisse es zulassen, unverschmutztes Regenwasser (Dachwasser) zu versickern ist. Weiter ist aus dem GEP ersichtlich, welche Kanalisationsleitungen oder Regenentlastungen auf Grund von hydraulischen Berechnungen vergrössert oder angepasst werden müssen.

7.1.3 Sanierung Kanalisation Mühlethalstrasse

Die neue Kanalisationsleitung in der Mühlethalstrasse im Abschnitt Sälistrasse bis Spital konnte im Sommer fertig erstellt und in Betrieb genommen werden. Ein erheblicher Engpass im Kanalisationsnetz der Stadt Zofingen ist somit beseitigt. Bis in den Sommer 2007 werden noch neue Werkleitungen der StWZ Energie AG verlegt und anschliessend wird die Belagssanierung ausgeführt.

7.1.4 Sanierung Kanalisation Buchmattweg

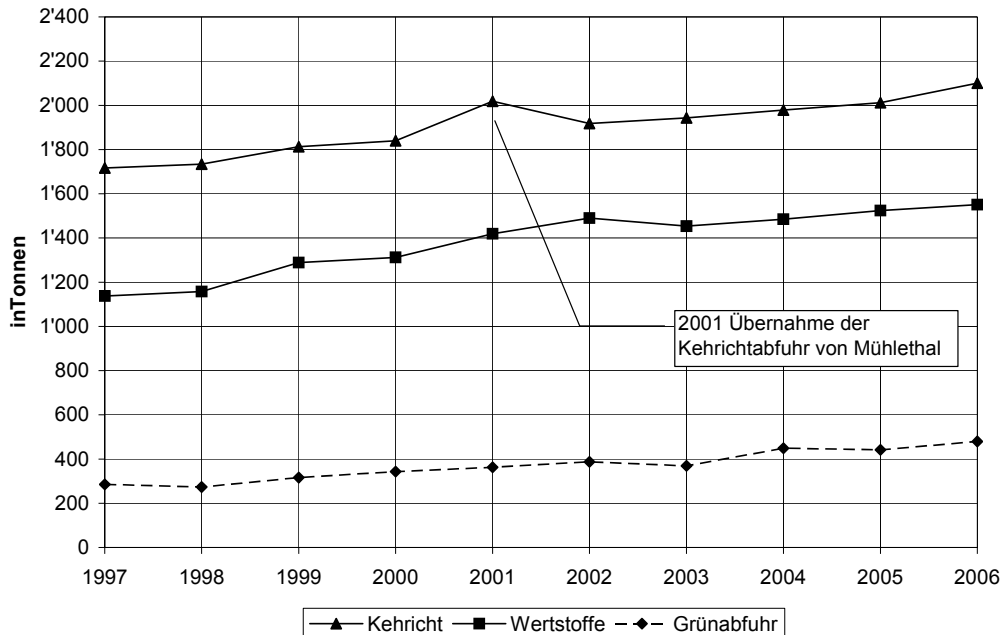
Die Kanalisations- und Werkleitungssanierungen im Buchmattweg (Abschnitt Eschenweg – Hardstrasse) konnten im Spätsommer mit dem Deckbelagseinbau abgeschlossen werden.

7.1.5 Sanierung Kanalisation Pilatusweg, Birkenweg und Wydenweg

Im August wurde mit der Sanierung der Kanalisation im Pilatusweg begonnen. Diese Kanalisation weist gemäss den hydraulischen Berechnungen einen zu geringen Querschnitt auf und muss deshalb vergrössert werden. Zusätzlich befindet sie sich in einem schlechten baulichen Zustand. In Zusammenhang mit der Kanalisationssanierung werden auch die Versorgungsleitungen (Elektrizität, Wasser) der StWZ Energie AG saniert und eine vollflächige Belagssanierung mit einem neuen zweischichtigen Belag ausgeführt. Die Bauarbeiten werden im Sommer 2007 mit dem Deckbelagseinbau abgeschlossen.

7.2 Abfallwirtschaft

7.2.1 Kehrreichtstatistik



7.3 Bestattungswesen

		2005	2006
Friedhof Bergli			
Erdbestattungen	in Reihengräber Erwachsene	11	9
	in Familiengräber	0	0
Erdbestattungen Kinder		0	3
Urnenbestattungen	in Reihengräber	1	7
	in Einzel- oder Familiengräber	9	6
	im Gemeinschaftsgrab beim Engel	40	30
	im Gemeinschaftsgrab mit Schriftplatten	30	28
	in bestehende Gräber	11	9
Total		102	92
Friedhof Mühlethal			
Erdbestattungen	in Reihengräber Erwachsene	1	1
Reihengräber Kinder		0	0
Urnenbestattungen	in Reihengräber mit Schriftplatten	0	3
	im Gemeinschaftsgrab beim Glöggli	0	0
	in bestehende Gräber	1	1
Total		2	5

7.4 Gewässer und Umweltschutz

7.4.1 Gefahrenkarte Hochwasser Unteres Wiggertal

Das Hochwasser vom August 2005 beschleunigte die Erstellung einer Gefahrenkarte Hochwasser für das untere Wiggertal (Zofingen, Strengelbach und Brittnau) durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro im Auftrag des Kantons Aargau. In Zofingen sind durch Überschwemmungen bei Hochwasser gefährdete Gebiete an den Gewässern Wigger, Riedtalbach, Altachenbach und Dorfbach vorhanden. Durch geeignete Massnahmen sind diese Gefahrenstellen in den nächsten Jahren zu beseitigen. Insbesondere das Problem der Wigger muss dringend gelöst werden, da bei einem Hochwasser grosse Wohn- und Industriegebiete gefährdet sind.

7.4.2 Belastete Standorte

Im Berichtsjahr wurden in der Deponie Spitalhof („Schützgrube“) in Oftringen im Rahmen des seit 2003 laufenden Überwachungsprogramms April und November Grundwasseruntersuchungen durchgeführt. Ob sich auf Grund der festgestellten erhöhten Schadstoffwerte Sanierungsmassnahmen aufdrängen, werden die nächsten Untersuchungen im Frühling 2007 zeigen.

7.5 Natur- und Heimatschutz

7.5.1 Erhaltung – Pflege – Aufwertung

Im Berichtsjahr führten die Forstbetriebe Region Zofingen grössere Heckenschnitte am Bärenmoosweiher und entlang der Wigger durch.

7.5.2 Exkursion „Salamander, Specht und Dachs“ im Brunngraben

Bereits zum dritten Mal lud die Natur- und Landschaftsschutzkommission Zofingen zu einer öffentliche Exkursion ein. Diese Exkursion fand am 12. Mai im Naherholungsgebiet Brunngraben statt und stiess mit über 100 interessierten Teilnehmern erneut auf grosses Interesse. An drei Posten wurden den Exkursionsteilnehmern anhand ausgewählter Tiere, nämlich Salamander, Specht und Dachs, die vielfältigen Beziehungen von Tieren mit ihrem Lebensraum, ihren Feinden, ihren Nahrungsansprüchen und die Folgen des menschlichen Einflusses aufgezeigt.

Die Exkursion führte vom Brunngraben zum Pfadiheim, weiter zum Philosophenweg und endete auf dem Heiternplatz, wo den Teilnehmern Wurst und Getränke offeriert wurden. Die Exkursion der Natur- und Landschaftsschutzkommission Zofingen scheint zu einer schönen jährlichen Tradition zu werden.

7.5.3 Naturnetz (neuer Naturlehrpfad)

Die Natur- und Landschaftsschutzkommission Zofingen plant seit längerer Zeit den alten Naturlehrpfad zu ersetzen. Der neue Naturlehrpfad soll anlässlich der Exkursion 2007 eröffnet und der Bevölkerung unter dem Begriff Naturnetz vorgestellt werden. Für die Planung des Naturnetzes wurde im Sommer 2006 eine Arbeitsgruppe gebildet.

Das Naturnetz soll im Gebiet Brunngraben, Pfadihütte, Heitern und den angrenzenden Waldgebieten entstehen und zu den Bereichen Kultur, Landwirtschaft, Wasser, Wald und Tier interessierten Personen auf mehreren Informationstafeln Grundlagen und Wissen vermitteln. Es ist vorgesehen, das Naturnetz mit anderen Partnern wie der Jagdgesellschaft, dem Fischereiverein, dem Naturschutzverein, der Pro Specie Rara, dem kantonalen Kreisforstamt, den Städtischen Werken Zofingen und den Schulen zusammen zu erstellen.

7.5.4 Amphibien

Wie in den vergangenen Jahren haben Primarschüler des Schulhauses Mühlethal beim Stampfiweiher und Bezirksschüler beim Haldenweiher Grasfrösche, Erdkröten, Berg- und Fadenmolche bei ihren Laichzügen kontrolliert und gezählt. Die erste Zugnacht war am 21. März beim Stampfiweiher bzw. am 22. März beim Haldenweiher. Die Zugdauer betrug bei beiden Weihern etwa neun Tage und war am 30./31. März abgeschlossen.

Beim Stampfiweiher konnte im Berichtsjahr ein Rekordstand der gefangenen Tiere erreicht werden, obwohl der Zustand der drei Weiher durch starke Verlandungen, viel Schatten und zu viel Laub schlecht ist. Ein Auslichten des Gehölzes und das Säubern der Weiher vom Laub sind dringend notwendig. Der Grasfrosch war mit Abstand am häufigsten unterwegs.

Die Fangzahlen beim Haldenweiher im Bereich Rebbergstrasse sind weiterhin rückläufig. Die Hauptpopulation hat sich seit der Sanierung Richtung Osten und Wald verlagert. Zu denken gibt aber, dass mehr als 20 % der registrierten Tiere tot auf der Strasse gefunden wurden und dies trotz Signalisierung und früherer Aufrufe an die Anwohner. Die Zahl der im Weiher beobachteten Grasfrösche scheint in den letzten Jahren eher zu wachsen, während die der Erdkröten abnimmt.

7.6 Planung

7.6.1 Teilrevision der Ortsplanung

Die heute noch aktuellen Bau- und Nutzungsordnungen von Zofingen und der ehemaligen Gemeinde Mühlethal bedürfen einer Teilrevision. Diese aus den frühen 90-er Jahren stammenden Regelwerke – welche je die Bauordnung, den Bauzonen- sowie den Kulturlandplan umfassen – sind zusammenzufassen und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Im Hinblick darauf legte der Stadtrat die Strategie für das weitere Vorgehen fest und erteilte den Auftrag für diese Ortsplanung. Mit den Planungsarbeiten, welche durch die Verkehrs- und Planungskommission begleitet werden, kann zu Beginn des kommenden Jahres gestartet werden.

7.6.2 Gestaltungsplan „Hirzenberg“

Nach Erledigung der Einsprachen konnte der Gestaltungsplan Hirzenberg durch den Stadtrat am 11. Januar 2006 genehmigt und dem Departement BVU zur weiteren Beschlussfassung durch den Regierungsrat zugestellt werden. Der Regierungsratsbeschluss erfolgte am 26. April, so dass die rechtlichen Voraussetzungen zur Überbauung dieses Gebiets geschaffen sind. Der Zeitpunkt der Realisierung, welche durch private Investoren bestimmt wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Es ist jedoch mit einem raschen Vorgehen zu rechnen.

7.6.3 Gestaltungsplan „Güetli“

Aus der Vorprüfung des Gestaltungsplans Güetli durch das Departement BVU entstanden Änderungen und Ergänzungen, welche inzwischen in den Gestaltungsplan einflossen. Nach Genehmigung des neuesten Planungsstandes durch den Stadtrat kann das kantonale Vorprüfungsverfahren abgeschlossen werden. Unter Vorbehalt der Freigabe durch die kantonalen und kommunalen Behörden erfolgt das öffentliche Auflage- und Mitwirkungsverfahren im kommenden Jahr.

7.6.4 Gestaltungsplan „Forstacker“

Der 2006 abgeschlossene Investorenwettbewerb zur Überbauung des Forstackers (Parzelle 1311 der Ortsbürgergemeinde) führte zu einem Projektvorschlag, der als Grundlage für den gemäss Bau- und Nutzungsordnung vorgeschriebenen und inzwischen erstellten Gestaltungsplan diente. Nach Abschluss des kantonalen Vorprüfungsverfahrens gab der Stadtrat den Gestaltungsplan zur öffentlichen Auflage frei. Diese fand vom 28. November bis 27. Dezember statt und schloss auch das öffentliche Mitwirkungsverfahren ein. Einsprachen zum Gestaltungsplan resp. Vorschläge im Rahmen der Mitwirkung wurden keine gemacht, so dass nun dem Stadtrat als nächster Schritt der Gestaltungsplan zur Genehmigung unterbreitet werden kann.

7.6.5 Richtplan „Untere Vorstadt“

Im Hinblick auf die Förderung der städtebaulichen Entwicklung des Gebiets Untere Vorstadt hat die Einwohnergemeinde zwei Grundstücke erworben und Verhandlungen über den Erwerb weiterer Parzellen geführt. Es handelt sich dabei um Gelände, das für die zukünftige Nutzung des Gebiets von zentraler Bedeutung ist und die Realisierung wesentlich erleichtert. Die Arbeiten am Richtplan wurden durch die parallel verlaufenden Untersuchungen betreffend Verkehrsführung um die Altstadt beeinflusst und münden nun in die Ausarbeitung eines Gestaltungsplans, der insbesondere auch den Erschliessungsplan enthalten wird. Letzterer wird konkrete Aussagen in Bezug auf die Strassenraumgestaltung im weiteren Umfeld der Unteren Vorstadt enthalten und die zukünftige Verkehrsführung der angrenzenden Gemeinde- und Kantonsstrassen festlegen. Der Entscheid über das weitere Vorgehen wird vom Stadtrat im folgenden Jahr gefällt.

7.6.6 Arealstatistik

Fläche	Grösse
Wald	522 ha
Überbautes Gebiet	308 ha
Landwirtschaft	200 ha
Grün-/Naturschutz- und Uferschutzzonen	22 ha
Gewässer	6 ha
Übrige Fläche	49 ha

Nutzung	Total	Überbaut		Baureif		Baureif in 5 Jahren		Langfristige Baugebietsreserve	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Wohn- und Mischzonen	226,0	204,7	90	17,2	8	4,1	2	-	-
Industrie- und Gewerbe-zonen	72,6	56,5	78	14,6	20	1,5	2	-	-
Zone für öffentliche Bauten und Anlagen	50,4	43,2	86	7,2	14	-	-	-	-
Total	349,0	304,4	87	39,0	11	5,6	2	-	-

Quelle: Bericht der Abteilung Raumentwicklung des Departements BVU vom September 2006

7.7 Bautätigkeit

7.7.1 Baugesuche

	2005	2006
Einfamilienhäuser	8	4
Mehrfamilienhäuser	4	8
Altstadtbauten	5	7
Industrie- und Gewerbebauten	25	7
Wohn- und Geschäftshäuser	0	2
Um- und Anbauten	21	21
Garagen und Abstellplätze	19	10
Kleinere Bauvorhaben	48	62
Abbrüche und Kanalisationen	1	7
Kommunale Bauten	3	6
Landwirtschaftliche Bauten	1	1
Total	135	135

7.7.2 Bautätigkeit

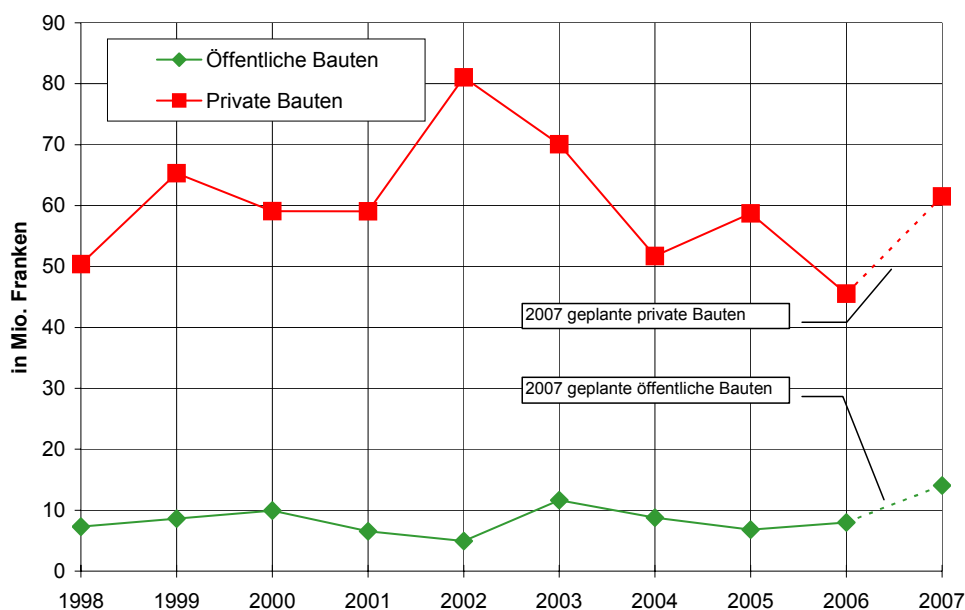
	2005	2006
Wohnungen	47	67
Wohnungen in der Altstadt	1	4
Einfamilienhäuser	8	4
An- und Umbauten	21	21
Garagen	8	11
Kleinbauten	48	62

	2005	2006
Industrie- und Gewerbebauten	25	7
Total	158	176

7.7.3 Bautätigkeit und Bauvorhaben

	vorgesehen		ausgeführt
	2006	2007	2006
Öffentliche Bauten			
Strassen und Kanalisationen	3 950 000	2 700 000	3 250 000
Übrige Tiefbauten	5 950 000	4 700 000	3 100 000
Hochbauten	1 700 000	6 650 000	1 650 000
Total öffentliche Bauten	11 600 000	14 050 000	8 000 000
Private Bauten			
Wohnbauten	21 400 000	34 700 000	33 650 000
Industrie und Gewerbe	16 650 000	26 500 000	10 300 000
Übrige private Bauten	650 000	300 000	1 600 000
Total private Bauten	38 700 000	61 500 000	45 550 000
Total Bauvolumen	50 300 000	75 500 000	53 550 000

7.7.4 Bauinvestitionen



7.7.5 Öffentliche Anlagen

Bestand Tierpark Heiternplatz	2005	2006
Hirsche	57	63
Wildschweine	5	2
Mufflons	4	4
Truthühner, Gänse usw.	11	13

Bestand Trottenweiher/Volière	2005	2006
Verschiedene Vögel	298	273
Wasservögel	54	54
Wildenten im Sommer	20–50	20–50
Wildenten im Winter	100–200	100–150

Wegen der Vogelgrippe waren die Wasservögel bis Ende März 2006 eingesperrt.

7.8 Öffentliche Gebäude

7.8.1 Pulverturm

Der vermutlich von 1361 bis 1363 erbaute Pulverturm präsentiert sich heute noch weitgehend originalgetreu. Der Turm ist über dem Muschelkalksockel mit ortstypischen Sandsteinquadern aufgemauert. Diese sind infolge der geringen Festigkeit und hohen Wasseraufnahme nicht sehr witterungsbeständig.

In den Jahren 1980/81 wurde der Turm einer umfassenden Restaurierung unterzogen. Die gewählten Restaurierungsarbeiten entsprachen dem damaligen Wissensstand. Für die relativ schnelle Schadenentwicklung verantwortlich sind die Witterungseinflüsse in Verbindung mit dem fehlenden konstruktiven Witterungsschutz.

Um eine nachhaltige Instandsetzung zu erreichen, wurden zwei Massnahmen getroffen. Zu einen wurde eine Fassung und kontrollierte Ableitung des Dachwassers angebracht und zum anderen wurden Bewuchs und mürbe Sandsteinpartien abgetragen sowie zum Teil beschädigte Quader gänzlich ersetzt. Die Arbeiten wurden in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und Fachspezialisten ausgeführt und konnten Ende Oktober nach achtmonatiger Bauzeit fertig gestellt werden.

7.8.2 Trottenweiher

Der Einwohnerrat genehmigte am 27. November eine Kreditvorlage von CHF 754 000.— zur Sanierung von Volière und Wasserteil Trottenweiher. Der Weiher wird renaturiert und hydraulisch verbessert. Der Verbindungsweg zwischen Rebbergstrasse und Trottenweiher wird naturnaher und attraktiver gestaltet. Das bestehende Hauptgebäude wird saniert und anstelle einer Gasheizung neu mit einer neuen Wärmepumpe beheizt. Als eigentliches Herzstück der Sanierung ist die neue Flugvolière. Sie wird tierschutzgerechter, grösser, im Erscheinungsbild filigraner und transparenter. Zusätzlich wird eine Toilettenanlage mit direkter Treppe zum Trottenweiher in die Natursteinmauer beim Brunnen an der Weiherstrasse eingebaut. Mit den Bauarbeiten wird im März 2007 begonnen.

7.8.3 Abbrüche Urnenhallen Rosengarten-Areal

Den seit Jahren zerfallenden Urnenhallendächern haben Vandalen weiter zugesetzt, so dass ein Abbruch aus Sicherheitsgründen unumgänglich wurde. Der Rückbau wurde

durch die Zivilschutzorganisation Region Zofingen ausgeführt. Betonschneid- und Re-kultivierungsarbeiten erledigten ortsansässige Unternehmer. Die Sicherungsarbeiten erfolgten zeitgleich mit der Behandlung der Vorlage zur Umnutzung des Rosengarten-areals. Die Vorlage wurde vom Einwohnerrat mit Stichentscheid des Vorsitzenden zu-rückgewiesen. Die ergänzte Vorlage wird dem Einwohnerrat 2007 nochmals unterbrei-tet.

7.8.4 Fernheizung Stadtsaal

Gleich zu Beginn der Heizsaison entstand ein Leck im Fernleitungsast zur Bezirksschu-le. Alle Beteiligten leisteten einen grossen nächtlichen Arbeitseinsatz, damit die Fern-heizung nur kurzzeitig unterbrochen werden musste.

7.8.5 Stadthaus Kirchplatz

Die neue Server-Anlage der Informatik konnte aufgrund statischer Probleme nicht wie geplant im bestehenden Raum im zweiten Stock des Stadthauses aufgebaut werden. Durch die Abtrennung einer Teilfläche in einem bisher als Lager genutzten Raum wurde deshalb im Untergeschoss des Stadthauses für die Server-Anlage Platz geschaffen. Die Wärme im Raum wird mit einer Umluftanlage abgeführt, lediglich im Sommer muss zu-sätzlich gekühlt werden.

7.8.6 Amtshäuser Ost und West

Die über dem Grenzwert der Luftreinhalteverordnung liegenden Abgasverluste machten den Ersatz der beiden aus dem Jahr 1972 stammenden Gasheizungen nötig. Für die neuen Geräte wurden Stahlrohre in die bestehenden Kamine eingezogen. Diese Anla-generneuerung bringt auch eine spürbare Reduktion des Gasverbrauchs mit sich.

7.8.7 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

Das Flachdach im Seniorenzentrum Tanner wurde komplett neu eingedeckt und die Betonbrüstungen saniert. Das Dach weist nun durch die verbesserte Isolationsschicht einen um mehr als das Doppelte verbesserten Wärmedämmwert auf.

Um Legionellen im Trinkwasser des Seniorenzentrums zu vermeiden, wurde durch An-passungen in der Sanitär-Zentrale die Temperatur im Speicher und Warmwassernetz erhöht. Gleichzeitig wurden bei den Verbrauchern sämtliche bestehenden Entnahme-armaturen durch thermisch begrenzte Mischarmaturen ersetzt.

7.8.8 Lateinschulhaus

Die Projektierungsarbeiten für die Innensanierung der Stadtbibliothek wurden mit dem Kostenvoranschlag abgeschlossen. Durch die nachträgliche Einführung von Benüt-zungsgebühren verzögerte sich das Projekt, sodass die Vorlage erst am 11. September vom Einwohnerrat verabschiedet werden konnte. Die Bauarbeiten werden am 15. Ja-nuar 2007 beginnen und dauern bis zur Neueröffnung der Bibliothek am 26. Juni 2007.

7.8.9 Museum

Der Unterhaltsvertrag der 23 Jahre alten Einbruchmeldeanlage wurde mangels Ersatzteilen vom Lieferanten gekündigt. Beim Anlagenersatz wurden zusätzliche Bewegungsmelder für einen besseren Raumschutz eingebaut.

7.8.10 Altes Schützenhaus

Der Unterhaltsvertrag der 25 Jahre alten Einbruchmeldeanlage wurde mangels Ersatzteilen vom Lieferanten gekündigt. Beim Anlagenersatz wurden die Melderstandorte im Ausstellungsraum nun den höheren Ausstellungswänden angepasst.

7.8.11 Freizeitanlage Spittelhof

Bei der Freizeitanlage Spittelhof wurde die veraltete Gasheizung, welche die Abgasnormen nicht mehr erfüllte und zudem einen schlechten Wirkungsgrad aufwies, durch eine neue Anlage ersetzt.

7.8.12 Alte Kanzlei

Für vorübergehende zusätzliche Arbeitsplätze der Regionalpolizei im Sitzungs- und Archivraum der Bauverwaltung im ersten Stock der Alten Kanzlei wurde die universelle Gebäudeverkabelung erweitert. Mangels geeigneter Installationszonen musste dafür durch die Betondecken eine neue Steigzone gebohrt werden. Die Regionalpolizei wird diese Arbeitsplätze voraussichtlich bis Frühjahr 2008 nutzen.

7.8.13 Stadtsaal

Nach 15 Jahren intensiver Nutzung machen sich bei den technischen Einrichtungen häufiger Störungen bemerkbar. So musste der Batteriesatz der Notbeleuchtung ersetzt werden und Steuerungsteile der Lüftung ausgetauscht werden. Zusätzlich eingerichtete Anschlusspunkte für die Licht- und Tonsteuerung erlauben den Veranstaltern eine flexiblere Nutzung des Saales.

7.8.14 Erweiterung Stadtsaal (Verbindungsgang)

Beim Umbau des Stadtsaales wurde 1991 der Verbindungsgang nicht renoviert. Viele Veranstaltungen sind auf einen zweiten Raum angewiesen und die Belegungsdichte ist entsprechend gross. Die Planerkommission Stadtsaal befasst sich zusammen mit dem projektierenden Architekten seit 2005 mit der Lösung des Problems. Das Vorprojekt mit der raumordnerischen Nutzungsplanung des ganzen Gemeindeschulhaus-Areals liegt nun vor.

7.8.15 Kindergarten Mühlematt

Im Zusammenhang mit der Einführung von Blockzeiten für die Primarschule und den Kindergarten auf Beginn des Schuljahres 2006/07, wurde im Untergeschoss ein notwendiger zusätzlicher Raum geschaffen.

7.8.16 Gemeindeschulhaus

Im Lehrerzimmer wurde die bestehende Küche durch eine neue, grössere Küche ersetzt.

7.8.17 Kindergarten Hottigergasse

Anstelle der gemieteten Räumlichkeiten im „Talpi“, welche den Ansprüchen eines zeitgemässen Kindergartenunterrichts längst nicht mehr gerecht werden konnten, wurde im Zusammenhang mit der Wohnüberbauung „Hottigergasse“ anstelle einer Wohnung ein neuer Kindergarten eingebaut. Er entspricht den Richtlinien gemäss Schulbau-Leitfaden BKS und wurde so konzipiert, dass der Grundriss eine grosse Flexibilität offen lässt und zudem allenfalls problemlos als Wohnung umgenutzt werden könnte, sofern der Kindergarten nicht mehr benötigt wurde. Gleichzeitig wurde im Interesse der Schulwegsicherheit bei der Einmündung Hottigergasse–Mühletalstrasse ein neuer Fussgängerstreifen markiert. Der neue Kindergarten konnte pünktlich zum neuen Schulanfang eröffnet werden.

7.8.18 Neubau Schulpavillon

Am 13. Juni 2005 stimmte der Einwohnerrat der Einführung von Blockzeiten sowie einem Verpflichtungskredites für den Bau eines Schulpavillons zu. Der Schulpavillon wurde innert kürzester Zeit in vorgefertigter Holzelementbauweise östlich der Rosengarten-Turnhalle erstellt und nach den Sommerferien dem Schulbetrieb übergeben. Der Pavillon beinhaltet vier zusätzliche Schulräume und zwei Gruppenräume.

8 Volkswirtschaft

8.1 Landwirtschaft, Haustiere

8.1.1 Landwirtschaftsbetriebe

Zurzeit bestehen im Gemeindegebiet Zofingen noch 17 (17) Landwirtschaftsbetriebe. Gemäss Landwirtschaftszählung vom Mai 2003 werden 8 (8) Betriebe hauptberuflich geführt.

8.1.2 Vieh- und Kleintierbestand

Nutztiere	Bestand	Halter
Rindvieh	413	16
Kühe	182	11
Pferde	29	8
Schweine	223	1
Schafe	96	10
Ziegen (ohne Zwergziegen)	18	5
Nutzhühner	487	14

Im Berichtsjahr wurden 182 (190) Kühe und 158 (159) Jungvieh gezählt.

8.1.3 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden 481 (470) Hunde registriert. Aus den Hundetaxen resultierte ein Betrag von total CHF 47 710.— (CHF 47 260.—).

8.2 Industrie, Markt, Gewerbe

8.2.1 Zahl der Industrie- und Gewerbebetriebe

Der Gemeindebetriebsaufsicht unterstellte Betriebe	2005	2006
Industriebetriebe	21	20
Gewerbebetriebe	911	908

8.2.2 Wirtschaftswesen

Der Stadtrat erteilte folgende Bewilligungen zur Führung von Wirtschaftsbetrieben:

Wirtschaftsbetrieb	Fähigkeitsausweisinhaber/in
Art & Comp (alter Spanier)	Schmid Andrea Hannes
Bar Lounge Roma (Papasitos)	Fazio Gianfranco
Federal	Gloor-Dolder Maja
Frohsinn	Loosli Sandra

Wirtschaftsbetrieb
LaOlaBar (Unteres Tor)
Oberstadt
Rössli
Sternen

Fähigkeitsausweisinhaber/in
Bigler Thomas
Hacioglu Gencer
Siegenthaler Veronika
Rajkumar Patol

Insgesamt wurden 37 (53) Bewilligungen für einzelne Wirtschaftsveranstaltungen sowie 15 (22) Verlängerungen ausgestellt.

8.3 Stadtwerbung und Verkehrsbüro

8.3.1 Allgemeines

Die bereits im Vorjahr erhöhte Kundenfrequenz am Schalter und Telefon nahm wiederum zu. Die Dienstleistungen des Stadt- und Verkehrsbüros als „Single Point of Contact“ (eine Ansprechstelle für verschiedene Dienstleistungen) wurden in verschiedenen Auswertungen als äusserst gut beurteilt und werden von immer mehr Kundinnen und Kunden genutzt.

Das Stadt- und Verkehrsbüro war in den letzten Jahren auch Vorverkaufsstelle für TicketCorner und Starticket. Trotz der wertvollen Kundenkontakte stand der zeitliche Aufwand der Mitarbeitenden in keinem Verhältnis zu den Einnahmen aus der Verkaufskommission. Zudem gehört der Vorverkauf für überregionale oder nationale Anlässe nicht zu den Kernaufgaben des Stadt- und Verkehrsbüros. Die Vertragsverhältnisse mit den beiden Anbietern wurden deshalb per Ende Mai 2006 aufgelöst. Das Stadt- und Verkehrsbüro bleibt jedoch weiterhin die Vorverkaufsstelle für regionale und lokale Veranstaltungen.

Aufgrund der Entflechtung von Werkhof und Bauverwaltung verkauft die Bauverwaltung künftig keine Gebührenmarken mehr; diese Dienstleistung wurde vom Stadt- und Verkehrsbüro übernommen. Dank der kundenfreundlichen Öffnungszeiten des Stadt- und Verkehrsbüros wird das städtische Dienstleistungsangebot weiter aufgewertet.

Per Ende September 2006 wurden die beiden Organisationen „zofingenregio marketing“ und das „Stadt- und Verkehrsbüro“ operational zusammengelegt, Markus Müller übernahm die Leitung der beiden Organisationseinheiten. Bereits in den ersten drei Monaten hat sich gezeigt, dass sich durch das Nutzen von Synergien die Effizienz weiter steigern lässt und die Zusammenarbeit für beide Organisationen bedeutende Vorteile bringt.

8.3.2 Grossveranstaltungen und Projekte

Der Aufwand für die Anlässe New Orleans meets Zofingen, Bio Marché und Kunst- sowie Weihnachtsmarkt erwies sich im Vergleich zum Vorjahr in derselben Grössenordnung. Auch das Heitere Open-Air führte erneut zu zahlreichen telefonischen Anfragen.

Die Involvierung in den für die Stadt Zofingen strategisch wichtigen Anlass des Powerman-Duathlons blieb bestehen. Dies umfasste Arbeiten von der Verarbeitung der An-

meldungen über die allgemeine Informationsstelle für die Athleten, Sponsoren sowie Medien bis zur Verbuchung der Startgelder. Diese Mithilfe wird in Form einer Sponsoring-Vereinbarung verrechnet.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2006 konzeptionell erarbeitet und durchgeführt: Zofinger Sportstars 2005, Stadtführer-Ausflug, Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1988, Jubiläumsanlass SBB; 150 Jahre Eisenbahn, Neuzuzügeranlass sowie die Kinderkonzerte.

Im Hinblick auf das Jahr 2007 wurden zusätzlich folgende, neue Projekte in Bearbeitung genommen: Sportstars 2006 Region Zofingen (neu: überregionale Ehrung mit 11 Partnergemeinden), EMK-Synode "begägne – jk07", Open Air Kino, Classic Open Air

8.3.3 Stadtführungen

Im Berichtsjahr wurden total 165 Gruppen mit ca. 2 770 Personen durch Zofingen geführt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies 20 Gruppen mehr. Die Führungen stossen auf ein stetig wachsendes Interesse.

Die Ende 2005 ausgearbeiteten Themenführungen wurden im Berichtsjahr fertig gestellt und ins Angebot aufgenommen. Die Themen umfassen folgende Bereiche: Stadtkirche & Krypta (1 Führung), Nachtwächterführung (10), Zofingia (0), Museum (6), Brunnen (1), Architektur (2) sowie die legendäre Altstadtführung (145).

8.3.4 Gastronomie und Hotellerie

Aufgrund des 2005 generierten Umsatzes von lediglich ca. CHF 2 000.— aus den Kommissionen für die Hotelvermittlung wurden im Berichtsjahr die eingegangenen Anfragen direkt an die Hotels weitergeleitet.

Das Gastronomieverzeichnis war wiederum sehr gefragt. Aufgrund der fehlenden Kontrollmechanismen kann aber nicht nachvollzogen werden, ob effektiv ein Lokal ausgewählt wurde, resp. für welches sich ein Bezüger entschied.

8.3.4 Kommission Stadtmarketing

Die Kommission Stadtmarketing wurde für die Amtsperiode 2006/09 neu zusammengesetzt. Sie begleitet als strategisches Beratungsorgan die operative Umsetzung des Legislaturprogramms 2006/09 im Bereich Stadtmarketing.

8.3.6 Diverses

Erneut standen täglich 6 Tageskarten der Gemeinde, die zu CHF 30.— bezogen werden können, zur Verfügung. Die Nachfrage war sehr gross, und es konnte über das Jahr hinweg eine Auslastung von 99,1 % festgestellt werden.

Der Verkauf von Parkhaus-Badges ergab einen Umsatz von CHF 397 220.—, was einer weiteren Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 5 % entspricht. Daraus resultierte eine Kommission von CHF 19 861.—.

9 Finanzen, Steuern

9.1 Finanz- und Rechnungswesen

9.1.1 Einwohnergemeinde

	Rechnung 2006	Voranschlag 2006 Finanzplan	Abweichung
1. Investitionen brutto	6 055 000	9 715 000	- 3 660 000
2. Investitionen netto	5 438 000	9 297 000	- 3 859 000
3. Nettovermögen/-schulden	- 2 557 000	8 445 000	- 11 002 000
4. Steuern (nach Erlass/Verluste und Finanzausgleich)	30 288 000	29 107 000	+ 1 181 000
5. Nettoaufwand	21 845 000	23 423 000	- 1 578 000
6. Personalaufwand	22 517 000	23 081 000	- 564 000
7. Sachaufwand	12 573 000	13 426 000	- 853 000
8. Ausgehende Beiträge	15 826 000	15 937 000	- 111 000
9. Kapitaldienst (BQ)	8 444 000	5 684 000	+ 2 759 000
10. Selbstfinanzierung (Abschreibungen/ Ertragsüberschuss)	8 333 000	5 143 000	+ 3 190 000

(Ohne Seniorenzentrum, Entsorgungsbetriebe Abwasser und Abfall und ohne neutrale Betriebe Sprachheilkindergarten, Heilpädagogische Schule und Stiftungen)

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

9.1.1.1 Die wichtigsten Investitionen brutto

Ausgaben	Betrag
EDV-Erneuerung Stadtverwaltung	721 000
Feuerwehr; Anschaffung Tanklöschfahrzeug	320 000
Kindergarten Hottigergasse; Ausbau und Möblierung	274 000
Schulraumbedarf Blockzeiten, Provisorium	1 028 000
Beitrag Sanierung Pulverturm Ortsbürgergemeinde	200 000
Schwimmbad; 2. Rutschbahn	149 000
Schwimmbad; Ersatz Kunststofffilter durch Chromstahlfilter	202 000
Baubeitrag Arbeitszentrum (AZB) Strengelbach	100 000
Seniorenzentrum; Sanierung Flachdach Tanner	240 000
Ausbau K233 Strengelbacherstrasse	288 000
Sanierung Mühlethal- und Ackerstrasse	380 000
Strengelbacherstrasse; Sanierung Bahnübergang-Bereich BZZ	412 000
Belagssanierung Buchmattweg	200 000
Trottoirsanierungen Niklaus-Thut-Platz	132 000
Pflästerungen Altstadt	373 000
Verbreiterung Fahrbahn Henzmannunterführung	269 000
Allzweck Kommunalfahrzeuge	193 000
Kanalisation Mühlethalstrasse	215 000

Einnahmen

Museum; Beitrag Kanton an Fassadensanierung	172 000
Entnahme aus Baufonds Seniorenzentrum; Sanierung Flachdach	240 000
Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung	1 110 000
Abwasserbeseitigung; Bundesbeitrag an GEP	131 000

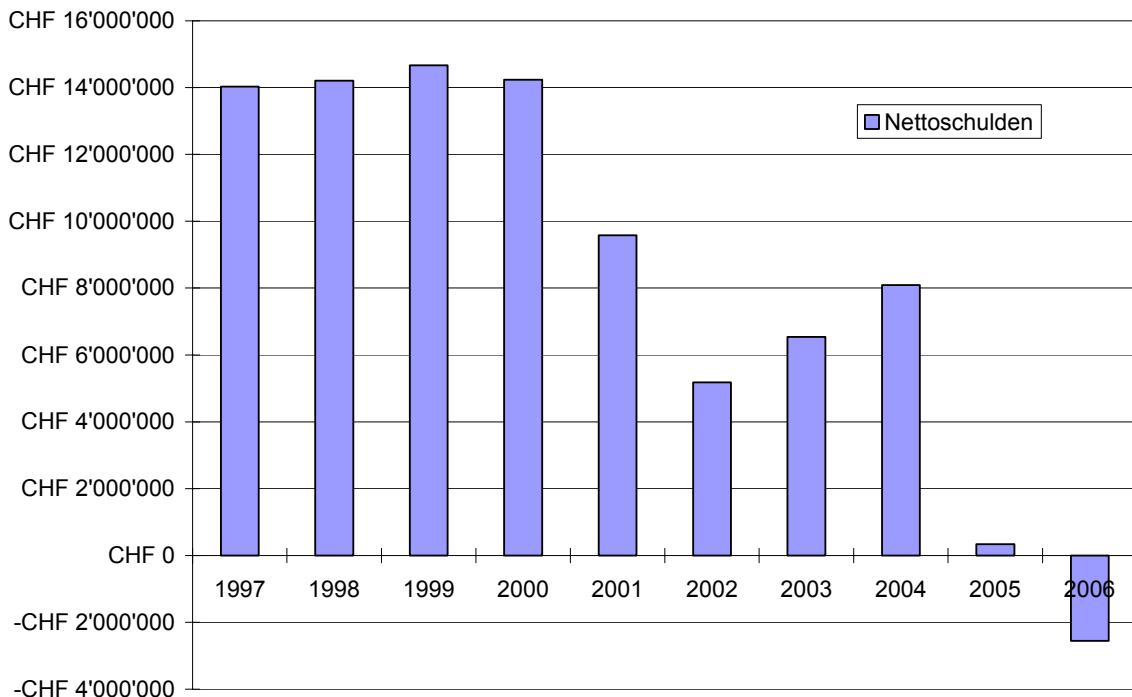
9.1.1.2 Investitionen netto

Brutto	6 055 339.20
./. Beiträge, Subventionen, Verkauf, Übertrag Lieg. Finanzvermögen	317 351.35
Netto	5 437 987.85

In der Planung waren Bruttoinvestitionen von 9,715 Mio. Franken vorgesehen; effektiv waren es 6,055 Mio. Franken. Somit wurden total 3,660 Mio. Franken bzw. 37,7 % weniger investiert als geplant.

9.1.1.3 Nettoschulden

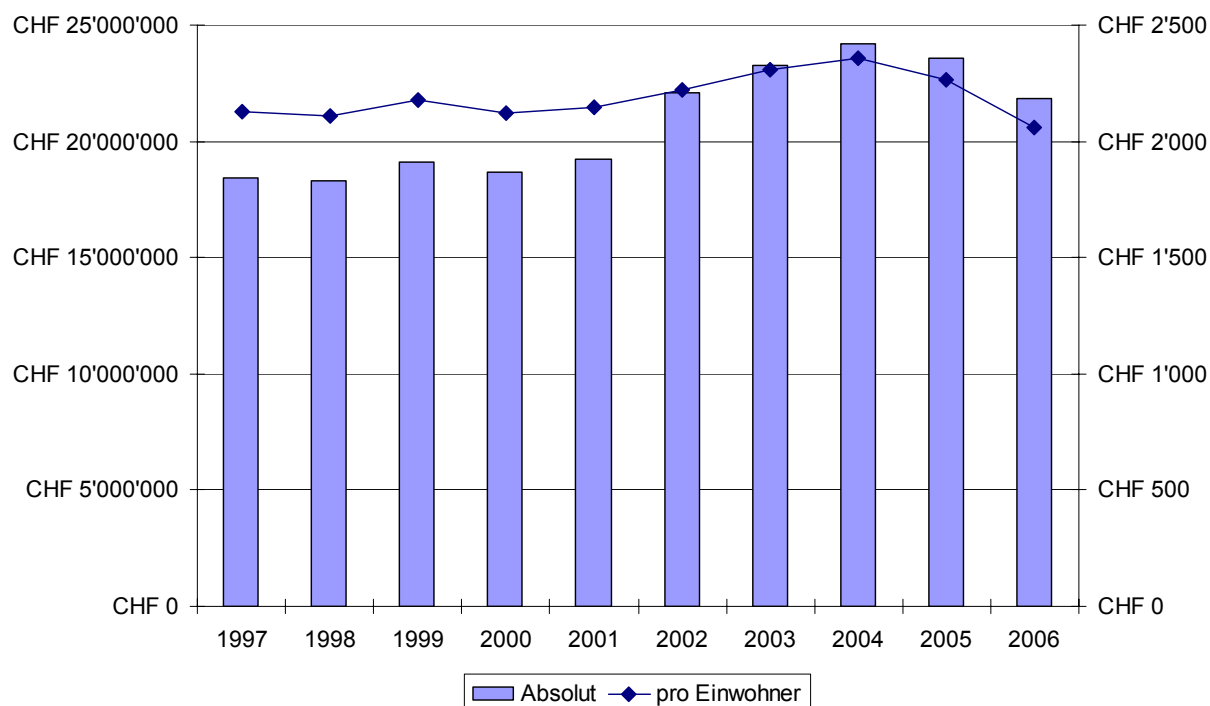
Die Nettoschulden berechnen sich aus der Bilanzabteilung 11, Verwaltungsvermögen, abzüglich der Kontogruppe 2289, passivierte Abschreibungen und dem Eigenkapital gemäss Konto 2390. Als Messgrösse sagt die Nettoschuld aus, wie hoch das noch nicht abgeschriebene Verwaltungsvermögen ist (ungedechte Schuld). Die Nettoschulden haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Die Nettoschulden konnten von gut 14,5 Mio. Franken im Jahr 1999 in ein Nettovermögen von 2,557 Mio. Franken im Jahr 2006 umgewandelt werden. Dies entspricht einem Pro-Kopf-Vermögen von 241 Franken.

9.1.1.4 Nettoaufwand

Für die Kennzahlenberechnung und die Finanzplanung wird die Messgrösse **Nettoaufwand** herangezogen. Diese berechnet sich aus dem laufenden Aufwand vermindert um die laufenden Erträge, abzüglich den Dienststellen 905, Sondersteuern und 950, dem Anlagekostenanteil der Schulgelder. Der Gesamtnettoaufwand hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Der Nettoaufwand betrug im Jahr 2006 21,84 Mio. Franken oder CHF 2 062.— pro Einwohner. Damit lag dieser um 1,58 Mio. Franken oder 6,7 % unter dem Voranschlag. Der Nettoaufwand konnte im Vergleich zum Jahr 2005 um 7,3 % gesenkt werden. Gegenüber dem Jahr 1995 stieg der Nettoaufwand pro Einwohner um 3 %.

9.1.1.5 Steuern

Der **Gesamtsteuerertrag** des Jahres 2006 berechnet sich wie folgt:

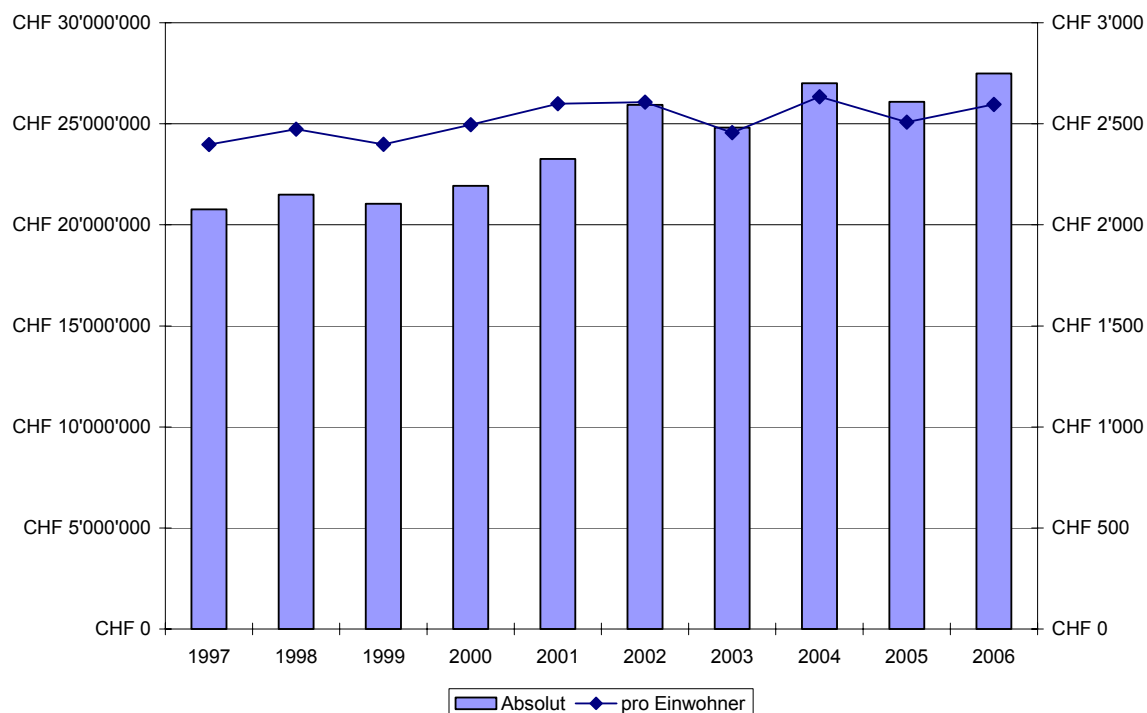
	Rechnung 2006	Voranschlag 2006	Abwei- chung	Rechnung 2005
1. Natürliche Personen	27 625 942.60	26 150 000.—	+ 1 475 942.60	26 191 363.30
Belastungen bis 2005	2 327 409.70)			1 598 627.25
Belastungen 2006	24 831 835.30)	25 500 000.—	+ 1 629 942.40	24 003 344.35
./ Pauschale Steueran- rechnung	-29 302.60)			-31 266.—
Quellensteuern	496 000.20	650 000.—	+ -153 999.80	620 657.70
2. Erlass/Verlust	126 864.20	100 000.—	- -26 864.20	103 926.35
Erlass	8 308.30)			4 640.05
Verlust	118 555.90)	100 000.—	- -26 864.20	99 286.30
Steuerertrag nat. Per- sonen netto	27 499 078.40	26 050 000.—	+ 1 449 078.40	26 087 436.95

	Rechnung 2006	Voranschlag 2006	Abwei- chung	Rechnung 2005
3. Aktiensteuern	2 932 320.40	3 200 000.—	+ -267 679.60	2 773 594.85
4. Sondersteuern	552 510.90	570 000.—	+ -17 489.10	686 352.50
Nach- und Strafsteuern + Eingang Verlust Nach- und Strafsteuern	25 873.95	25 000.—	+ 873.95	81 451.20
Grundstückgewinnsteu- ern + Eingang Verlust Grund- stückgewinnsteuern	343 891.50	250 000.—	+ 93 891.50	396 454.—
Erbschafts- /Schenkungssteuern	138 232.95	250 000.—	+ -111 767.05	163 844.80
Hundetaxen	44 512.50	45 000.—	- -487.50	44 602.50
Gesamtsteuerertrag brutto	31 110 773.90	29 920 000.—	+ 1 190 773.90	29 651 310.65
Gesamtsteuerertrag netto	30 983 909.70	29 820 000.—	+ 1 163 909.70	29 547 384.30

Die eher pessimistischen Erwartungen des Voranschlages 2006 wurden erfreulicherweise brutto um CHF 1 190 773.90 oder 3,98 % und netto um CHF 1 163 909.70 oder 3,91 % übertroffen.

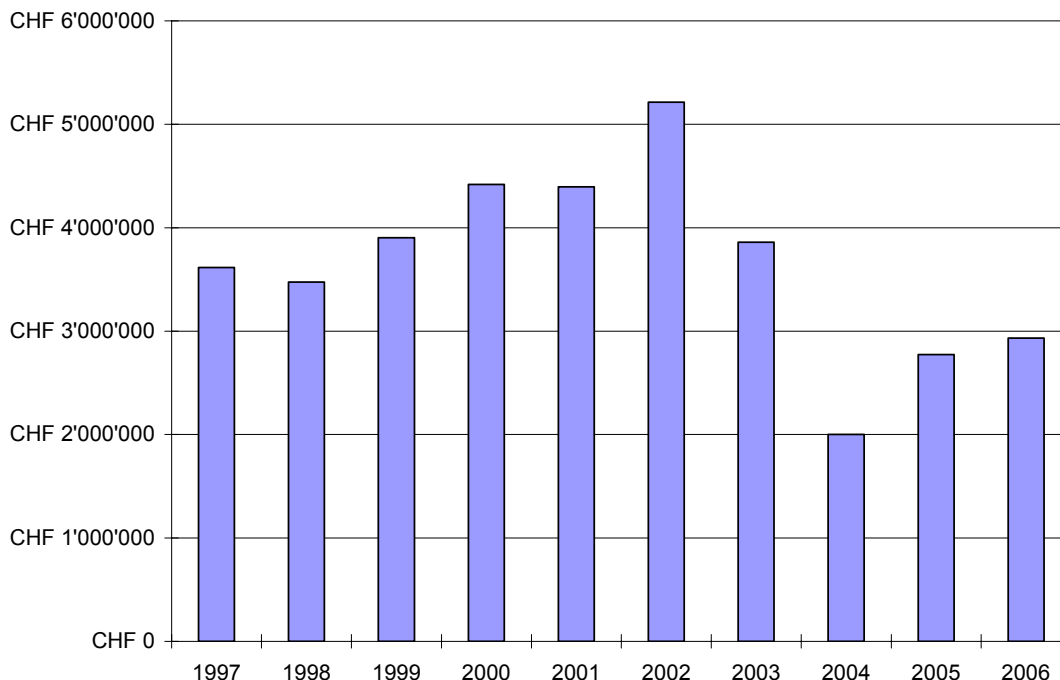
Der Steuerertrag der natürlichen Personen liegt netto um CHF 1 449 078.40 oder 5,57 % über dem Voranschlag. Bei den Aktiensteuern ist ein Aufwärtstrend ersichtlich, obwohl der Voranschlag um CHF 267 679.60 oder 8,37 % verfehlt wurde. Die Sondersteuern liegen gesamthaft um CHF 17 489.10 oder 3,14 % unter dem Voranschlag.

Die **Nettosteuern der natürlichen Personen** haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Pro Person ergibt sich im Jahr 2006 ein Nettosteuerertrag von CHF 2 595.—. Im Jahr 1995 waren es noch CHF 2 379.—.

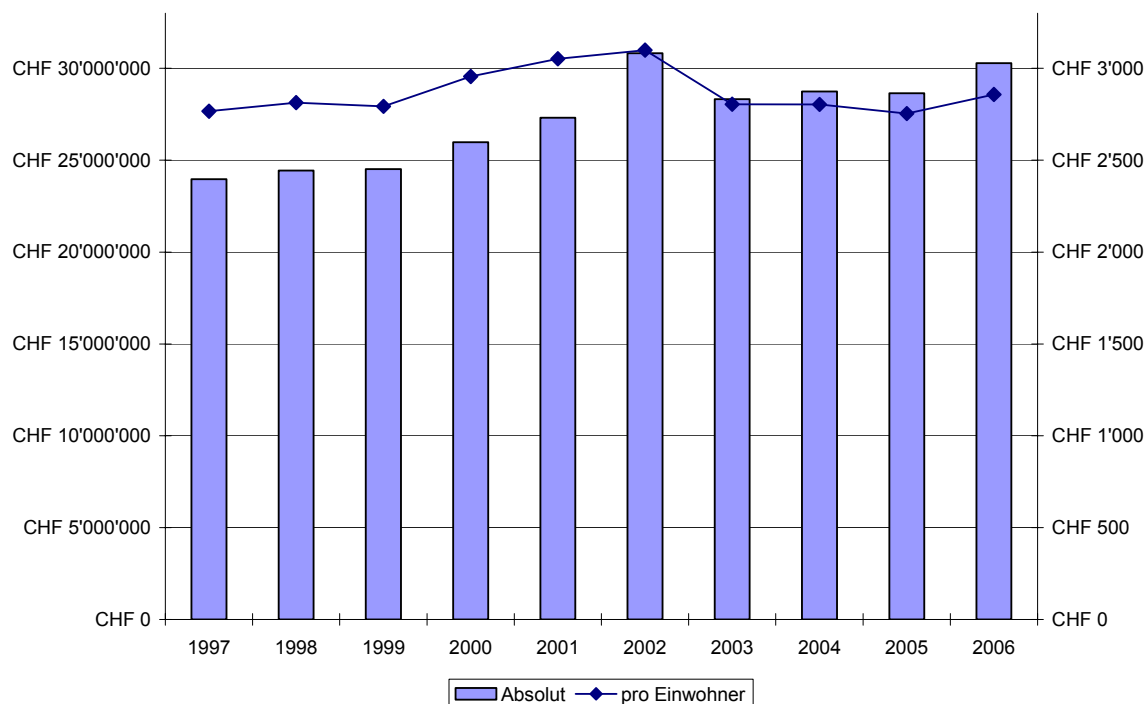
Die **Aktiensteuern** haben sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Bei den Aktiensteuern hält die leichte Aufwärtstendenz an. Die vereinnahmten Steuern von 2,93 Mio. Franken liegen aber immer noch unter dem Mittelwert der letzten 13 Jahre von 3,8 Mio. Franken.

Für die Kennzahlenberechnung und die Finanzplanung wird die Messgrösse **Steuern/Finanzausgleich** herangezogen. Diese berechnet sich aus dem Nettosteuerertrag der natürlichen Personen zuzüglich Aktiensteuern, abzüglich des an den Finanzausgleich zu zahlenden Beitrags. Die Sondersteuern werden beim Nettoaufwand in Abzug gebracht. Nach Abzug des Finanzausgleichsbeitrags von 0,143 Mio. Franken belief sich der aus Steuern und Finanzausgleich zur Verfügung stehende Betrag auf 30,288 Mio. Franken. Der Voranschlag wurde um 1,181 Mio. Franken oder 4,1 % übertroffen.

Die Messgrösse Steuern/Finanzausgleich hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



Pro Einwohner standen im Jahr 2006 CHF 2 859 Steuern/Finanzausgleich zur Verfügung. Gegenüber dem Jahr 1997 bedeutet dies eine ganz leichte Zunahme. Für die Aufgabenerfüllung stehen also in etwa dieselben Mittel zur Verfügung.

9.1.1.6 Ergebnisse der einzelnen Abteilungen

Abteilung	Nettoaufwand in CHF		Abweichung	in %
	effektiv	geplant		
0 Allg. Verwaltung	4 128 926.17	4 088 300.—	40 626.17	1.0
1 Öffentliche Sicherheit	1 345 900.34	1 436 550.—	-90 649.66	-6.3
2 Bildung	7 111 258.66	7 990 450.—	-879 191.34	-11.0
3 Kultur, Freizeit	3 565 209.05	3 504 350.—	60 859.05	1.7
4 Gesundheit	1 745 653.61	2 313 670.—	-568 016.39	-24.6
5 Soziale Wohlfahrt	2 824 906.67	2 419 300.—	405 606.67	16.8
6 Verkehr	1 869 733.04	2 257 000.—	-387 266.96	-17.2
7 Umwelt, Raumordnung	998 817.40	1 071 900.—	-73 082.60	-6.8
Total Nettoaufwand Abt. 0 - 7	23 590 404.94	25 081 520.—	-1 491 115.06	-5.9
8 Volkswirtschaft	402 462.35	318 800.—	83 662.35	26.2
9 Finanzen, Steuern (o. Abschr.)	31 520 669.97	29 905 700.—	1 614 969.97	5.4
Total Nettoertrag Abt. 8/9	31 923 132.32	30 224 500.—	1 698 632.32	5.6
	Rechnungsergebnis			
	effektiv	geplant	Abweichung	in %
Ertragsüberschuss / Abschreibungen (DS 990)	8 332 727.38	5 142 980.—	3 189 747.38	62.0

Nachfolgend einige Bemerkungen zu den wichtigsten Abweichungen in den einzelnen Abteilungen:

Abteilung 0, Allgemeine Verwaltung

Der Gesamtnettoaufwand liegt gut 40 000 Franken oder 1 % über dem Voranschlag. Innerhalb der Dienststellen (DS) sind teilweise aber grössere Budgetabweichungen zu verzeichnen.

Bei der DS 020, Gemeindeverwaltung allgemein/EDV, liegt der Nettoaufwand 75 000 Franken unter dem Voranschlag. Dies kann vor allem mit den geringeren externen EDV-Kosten begründet werden.

Der Nettoaufwand der DS 022, Finanzverwaltung, liegt knapp 20 000 Franken über dem Voranschlag, begründet durch höhere Nettokosten für die grössere Anzahl Betreibungen und durch geringere Steuerbezugsentschädigungen der Kirchgemeinden.

Ebenfalls über dem Voranschlag liegt der Nettoaufwand der Bauverwaltung (DS 024). Die Eigenleistungen für die Investitionen und für andere Dienststellen liegen gut 60 000 Franken unter dem Voranschlag. Weiter sind die Personalkosten etwas höher ausgefallen als budgetiert, da eine Stelle gemäss Stellenplan wieder voll besetzt worden ist. Positiv zu vermerken sind die um 46 000 Franken höheren Baubewilligungsgebühren.

Für Leistungen für Pensionierte (DS 030) mussten 44 000 Franken oder 10 % weniger aufgewendet werden als vorhergesehen.

Bei den Verwaltungsliegenschaften (DS 090) liegt der Nettoaufwand um 263 000 Franken über dem Voranschlag. Infolge der Neubewertung der Liegenschaften wurden Mieterträge in der Höhe von 259 000 Franken in die Dienststelle 942, Liegenschaften Finanzvermögen, transferiert. Im Weiteren wurde für das Konto baulicher Unterhalt ein Nachtragskredit von 63 000 Franken für die Verlegung des EDV-Raumes bewilligt.

Bei der Heizzentrale (DS 091) liegt der Nettoaufwand um 140 000 Franken unter dem Voranschlag. Die Auslagerung des Betriebes der Heizzentrale an die StWZ Energie AG per 1. Juli 2006 war mit einem Systemwechsel in der Abrechnung mit den Leistungsbezüglern verbunden. Dies bedeutet, dass in der Rechnung der Einwohnergemeinde der Ertrag eines ganzen Jahres, der Energieaufwand aber nur für ein halbes Jahr enthalten ist. Die StWZ Energie AG stellt monatlich eine Akontorechnung auf Basis des effektiven Energiebezuges, demzufolge ist im Gegenzug bei den an der Heizzentrale angeschlossenen städtischen Liegenschaften der Aufwand für eineinhalb Jahre in der Rechnung 2006 enthalten.

Abteilung 1, Öffentliche Sicherheit

Der Gesamtaufwand der Abteilung Öffentliche Sicherheit liegt um 52 000 Franken oder 6,3 % unter dem Voranschlag.

Der Nettoertrag des Betriebsamtes (DS 101) liegt mit 152 000 Franken erfreulicherweise 52 000 Franken über dem Voranschlag.

Der Nettoaufwand der Einwohnerkontrolle (DS 102) liegt demgegenüber um knapp 56 000 Franken über dem Voranschlag. Hier wurden die Gebühren zu hoch budgetiert.

Der Markt (DS 104) weist einen Nettoertrag von 15 000 Franken gegenüber einem budgetierten Nettoaufwand von 29 000 Franken aus. Somit ist das Rechnungsergebnis um 44 000 Franken besser ausgefallen als vorhergesehen.

Die Polizei (DS 110) schliesst um 63 000 Franken besser ab als budgetiert, andererseits liegt der Nettoaufwand der Feuerwehr (DS 140) um 58 000 Franken über dem Voranschlag, begründet durch vermehrte Einsätze.

Der Nettoaufwand des Zivilschutzes (DS 160) liegt um 37 000 Franken unter dem Voranschlag, weil gewisse bauliche Unterhaltsarbeiten nicht ausgeführt werden konnten.

Abteilung 2, Bildung

Dank einem buchhalterischen Sondereffekt bei den Restkosten für die Sonderschulung und den Heimaufenthalt schliesst die Bildung mit einem um 880 000 Franken tieferen Nettoaufwand ab als budgetiert. Auf Weisung des Kantons müssen die Restkosten ab dem Rechnungsjahr 2006 einheitlich erst im Folgejahr verbucht werden. Für das Jahr 2006 beliefen sich diese Kosten auf 880 000 Franken. Die Einwohnergemeinde Zofingen musste also einen Systemwechsel vornehmen, was bedeutet, dass die Rechnung des Jahres 2006 entsprechend entlastet wird. Ohne diesen Effekt wäre der Gesamtnettoaufwand der Bildung genau im budgetierten Rahmen gewesen, womit von einer guten Budgetdisziplin gesprochen werden kann.

Positiv zu vermerken ist, dass die Löhne für die Blockzeiten in Kindergarten (DS 200) und an der Primarschule (DS 210) sowie die Entschädigung gewisser Schulämter tiefer ausgefallen sind als budgetiert.

Eine negative Abweichung zeigt sich in der Musikschule (DS 212), da sich wegen zeitlichen Verzögerungen die erhöhten Elternbeiträge erst ab dem Jahr 2007 und nicht schon wie budgetiert bereits im Jahr 2006 auswirken werden.

Weiter darf festgestellt werden, dass die Beiträge an die Berufsschulen (DS 230) um 121 000 Franken deutlich höher ausgefallen sind als budgetiert.

Abteilung 3, Kultur und Freizeit

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Kultur und Freizeit liegt um 61 000 Franken oder 1,7 % über dem Voranschlag.

Die Nettokosten des Stadtsaals (DS 303) liegen um 38 000 Franken über dem Voranschlag. Einerseits wurden die Lohnzahlungen deutlich zu tief, andererseits die Benützungsgebühren zu optimistisch budgetiert. Mehrerlöse konnten aus den Verkäufen erzielt werden, was positiv zu vermerken ist.

Der Sport (DS 340) schliesst mit einem Mehraufwand von 48 000 Franken ab. Dies ist in erster Linie durch höhere Werkhofleistungen infolge einer grösseren Anzahl von Anlässen begründet.

Die Dienststelle 305, Jugend und Freizeitgestaltung, schliesst mit Mehraufwendungen von knapp 17 000 Franken ab. Dies ist vor allem durch nicht budgetiertes Hilfspersonal im Jugendtreff begründet.

Der Nettoaufwand des Ferienheims in Adelboden (DS 351) liegt um knapp 23 000 Franken unter dem Voranschlag. Begründet ist dies durch den geringeren Aufwand für den baulichen Unterhalt und die höheren Benützungsgebühren infolge der neuen Tarife.

Abteilung 4, Gesundheit

Die Betriebsdefizitbeiträge an Spitäler beliefen sich auf 1,45 Mio. Franken und lagen damit um 568 000 Franken unter dem Voranschlag. Im Zeitpunkt der Budgetierung waren die tieferen Kosten noch nicht bekannt oder absehbar.

Abteilung 5, Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand der Abteilung Soziale Wohlfahrt liegt um 0,4 Mio. Franken oder 16,8 % über dem Voranschlag.

Die Schlusszahlung für die Gemeindebeiträge an die AHV, IV und EO des Jahres 2005 fiel um gut 110 000 Franken tiefer aus als budgetiert (DS 500).

Der Nettoaufwand für die Jugend (DS 540) liegt um 18 000 Franken über dem Voranschlag. Mit knapp 320 000 Franken wurden 70 000 Franken mehr für die Kinderkrippen aufgewendet als vorhergesehen. Im Gegenzug wurde die Entnahme aus dem zweckbestimmten Fonds um 20 000 Franken erhöht.

Das Seniorenzentrum (DS 571) schliesst erfreulicherweise mit einem Betriebsgewinn von 111 000 Franken ab. Der Gesamterlös liegt mit 9,875 Mio. Franken um 0,5 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Vor allem die Pflögetaxen fielen deutlich tiefer aus als angenommen. Dank einer konsequenten Stellenbewirtschaftung und dem Personalaustausch zwischen den Stationen konnte auch der Aufwand in entsprechenden Grenzen gehalten werden.

Der Nettoaufwand der Sozialhilfeleistungen (DS 581) liegt mit 1,43 Mio. Franken um 0,55 Mio. Franken über dem Voranschlag. Diese deutliche negative Abweichung ist das Ergebnis verschiedener Umstände. Die Sozialhilfedossiers haben um rund 10 % zugenommen, wobei auch eine Zunahme von Personen ohne jegliches Einkommen festzustellen ist. Weiter müssen immer mehr Personen mit Altersheimaufenthalt unterstützt werden und es müssen immer mehr Prämien der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden, welche erst im Folgejahr zurückerstattet werden. Zuletzt hat der Kanton den Beitragssatz für die Rückerstattungen gemäss Sozialhilfe- und Präventionsgesetz von 35 auf 28 % spürbar gekürzt.

Abteilung 6, Verkehr

Der Gesamtnettoaufwand der Abteilung Verkehr fiel um 387 000 Franken oder 17,2 % tiefer aus als budgetiert.

Der Hauptgrund liegt darin, dass vom Werkhof für den Unterhalt der Gemeindestrassen 258 000 Franken (DS 620) weniger interne Leistungen verrechnet worden sind. Die neue Zeit- und Leistungserfassung, welche am 1.1.2005 im Werkhof eingeführt worden ist, hat zur vermehrten Transparenz der Werkhofleistungen beigetragen. Im Zeitpunkt der Budgetierung standen noch kaum effektive Erfahrungswerte zur Verfügung.

Der Nettoertrag des Parkregimes (DS 621) liegt um 69 000 Franken über dem Voranschlag. Hauptgrund sind die geringeren Unterhaltsarbeiten, die tieferen Werkhofleistungen und die nicht beanspruchten Honorare Dritter.

Abteilung 7, Umwelt, Raumordnung

Der Nettoaufwand der Abteilung Umwelt, Raumordnung liegt um 73 000 Franken oder 6,8 % unter dem Voranschlag.

Der Nettoaufwand der DS 740, Friedhof und Bestattung liegt 35 000 Franken über dem Voranschlag, weil die Rückerstattungen zu optimistisch budgetiert worden sind.

Bei den Gewässerverbauungen (DS 750) und dem Naturschutz (DS 770) wurden geplante Unterhaltsarbeiten im Umfang von 88 000 Franken nicht ausgeführt.

Beim übrigen Umweltschutz (DS 780) wurde für die Sanierung einer öffentlichen Toilette ein Nachtragskredit von 25 000 Franken bewilligt.

Abteilung 8, Volkswirtschaft

Der Nettoertrag der Abteilung Volkswirtschaft liegt um 84 000 Franken oder 26,2 % über dem Voranschlag.

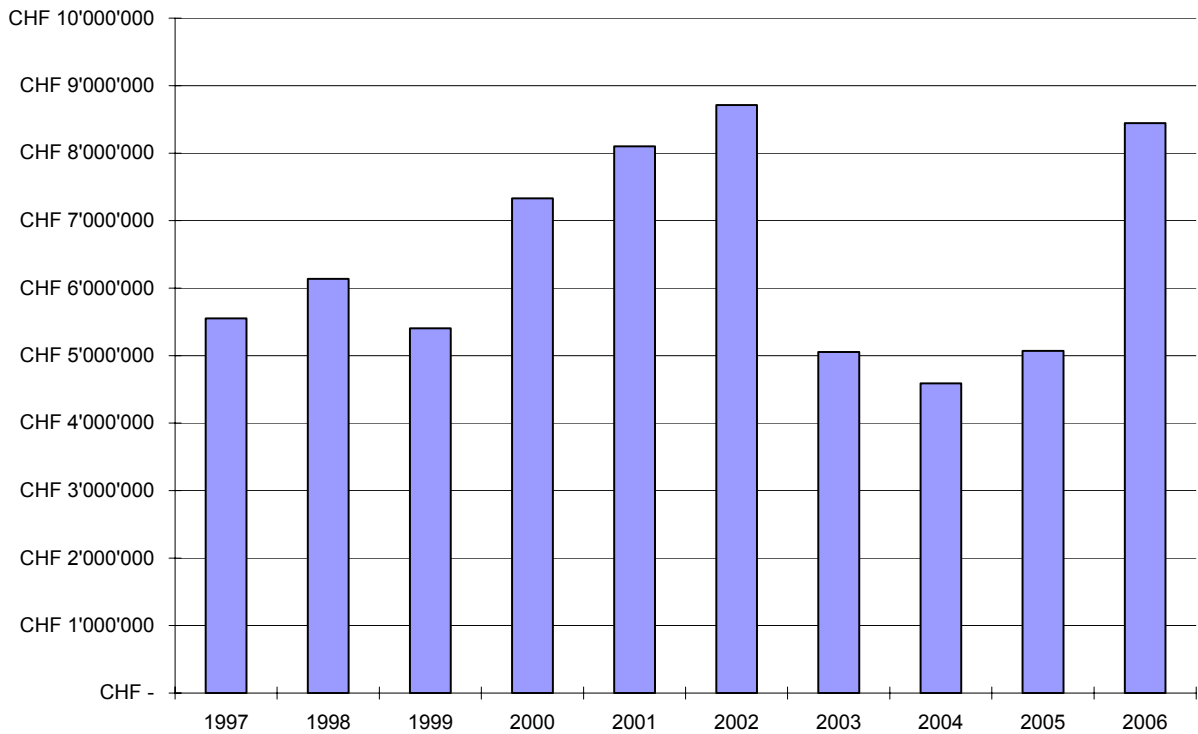
Dazu beigetragen haben der tiefere Nettoaufwand des Stadt- und Verkehrsbüros (DS 830) infolge höherer Nettoverkäufe und die höheren Konzessionsgebühren der StWZ Energie AG. Diese liegen trotzdem knapp 20 000 Franken unter dem Niveau des Vorjahres.

9.1.1.7 Kapitaldienst

DS		Aufwand	Ertrag
940	Kapitaldienst	1 293 115.15	694 013.05
942	Liegenschaften Finanzvermögen	33 003.18	520 963.80
993	Ertragsüberschuss	8 332 727.80	
		9 658 845.71	1 214 976.85
	Kapitaldienst (Belastbarkeitsquote BQ)		8 443 868.86
		9 658 845.71	9 658 845.71

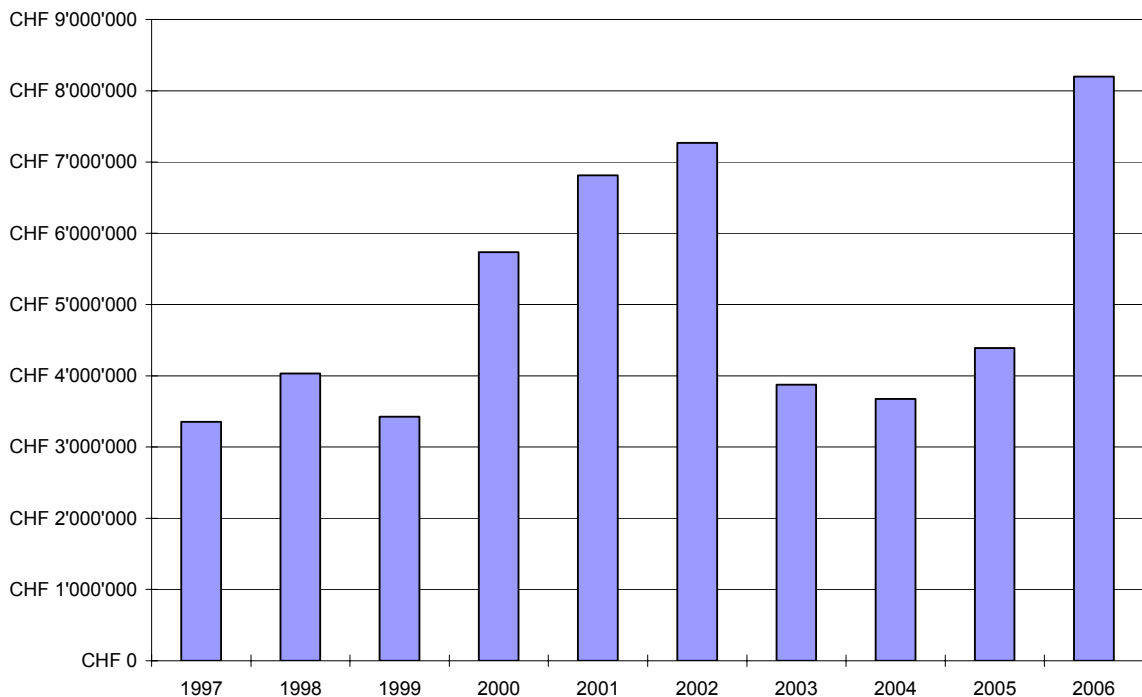
Die Belastbarkeitsquote (BQ) beträgt 27,9 % der Messgrösse „Steuern/Finanzausgleich“. Dieser Wert ist gut. Er sollte mindestens 20 bis 25 % betragen.

Die **Belastbarkeit** (exkl. Buchgewinne) hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:



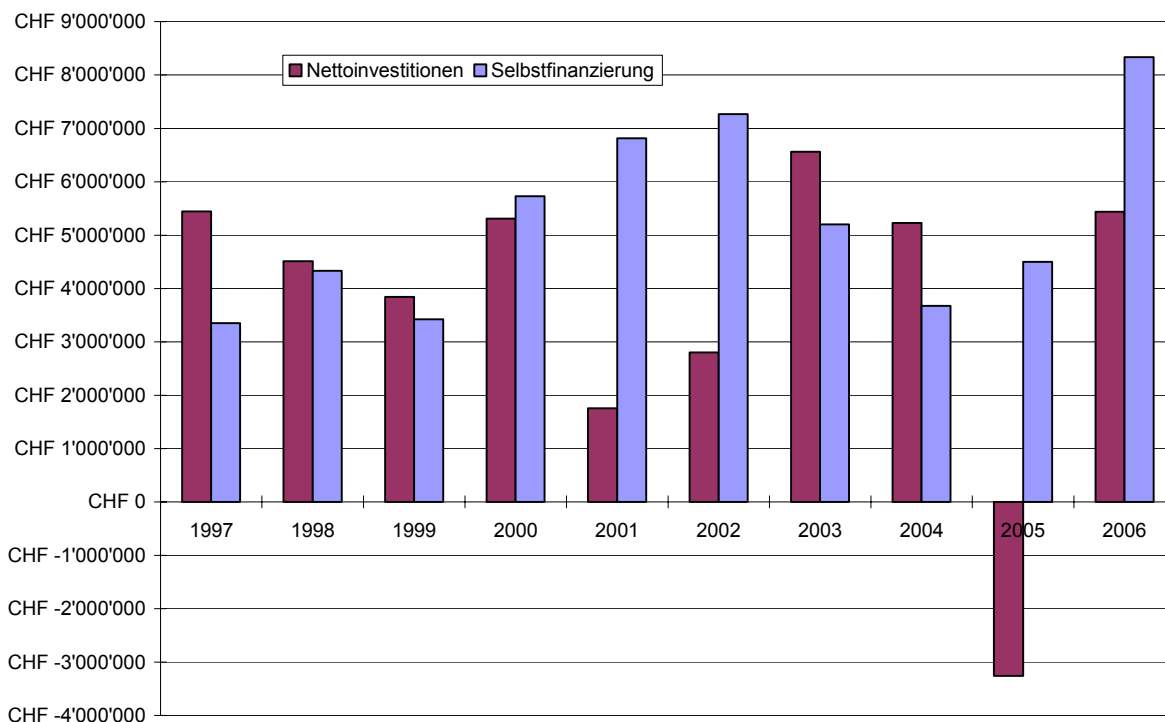
Die Grafik zeigt deutlich, dass die Belastbarkeit exklusive den Buchgewinnen im Vergleich zu den Vorjahren wieder über den kritischen Bereich gestiegen ist.

Die **Selbstfinanzierung** exkl. Buchgewinne (Abschreibungen/Ertragsüberschuss) ist wie die Belastbarkeitsquote ebenfalls über den kritischen Bereich gestiegen. Es konnte gar der beste Wert seit 1995 erreicht werden. Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung seit 1997:



Verhältnis Selbstfinanzierung zu den Nettoinvestitionen

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Selbstfinanzierung inklusive Buchgewinne zu den getätigten Nettoinvestitionen seit 1997:



Die Grafik zeigt auf, dass als Folge der tiefen Nettoinvestitionen von jährlich durchschnittlich 3,8 Mio. Franken eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 5,1 Mio. Franken gegenübersteht. Aus den daraus resultierenden Finanzierungsüberschüssen konnten die Nettoschulden abgebaut werden.

9.1.1.8 Kennzahlen Einwohnergemeinde

Basisdaten

Jahr	Steuerertrag/FA	Belastbarkeitsquote BQ	Nettozinsen NZ	Selbstfinanzierung EQ	Verzinsliche Nettoschuld Ende Jahr	Nettoinvestitionen
1997	23 967 396	5 553 779	2 200 065	3 353 715	23 631 882	5 444 344
1998	24 437 874	6 136 682	2 103 817	4 032 865	25 430 423	4 513 199
1999	24 516 723	5 403 153	1 977 909	3 425 244	24 152 998	3 842 375
2000	25 984 236	7 330 611	1 597 988	5 732 623	23 693 123	5 306 315
2001	27 311 147	8 103 027	1 288 172	6 814 854	19 457 792	1 754 827
2002	30 822 547	8 711 573	1 442 020	7 269 553	16 443 751	2 802 659
2003	28 332 143	5 054 304	1 179 018	5 201 159	15 118 820	6 564 552
2004	28 751 600	4 588 429	914 263	3 674 166	5 187 870	5 226 018
2005	28 643 552	5 069 142	681 664	4 387 478	337 376	- 3 256 930
2006	30 288 499	8 443 869	244 191	8 199 677	- 2 557 363	5 437 988

Jahr	Steuerfuss	BQ in % Steuern/FA	NZ in % Steuern/FA	EQ in % Steuern/FA	Schuld CHF je Einwohner	Verschuldungsquote
1997	102 %	23.2	9.2	14.0	2 789	7.0
1998	102 %	25.1	8.6	16.5	2 997	6.3
1999	102 %	22.2	8.1	14.0	2 807	6.8
2000	102 %	28.2	6.2	22.1	2 735	4.1
2001	102 %	29.7	4.7	25.0	2 204	2.9
2002	102 %	28.3	4.7	23.6	1 650	2.3
2003	102 %	17.8	4.2	18.4	1 497	2.3
2004	102 %	16.0	3.2	12.8	506	2.0
2005	102 %	17.7	2.4	15.3	33	0.1
2006	102 %	27.9	0.8	27.1	- 241	- 0.3

Auswertung

Belastbarkeitsquote BQ	27.9	=	über 25 ist gut
Nettozinsen NZ	0.8	=	unter 7 – 9 ist gut
Selbstfinanzierung EQ	27.1	=	über 20 ist gut
verzinsliche Nettoschuld je Einwohner	- CHF 241	=	gut (CHF 2 500.— bis CHF 3 000.— ist normal)
Verschuldungsquote	- 0.3	=	Wert unter 15 ist gut

9.1.2 Zuschuss- und Eigenwirtschaftsbetriebe

9.1.2.1 Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner

	Rechnung 2006	Voranschlag 2006	Abweichung
Gesamtaufwand	9 763 889.32	10 360 000.—	- 596 110.68
Personalaufwand	7 535 071.30	7 969 000.—	- 433 928.70
	77.18 %	76,93 %	
Betriebsergebnis	111 221.19	5 000.—	106 221.19

Erneut konnte wieder ein kleiner Betriebsgewinn erwirtschaftet werden. Dieser wurde dem Fonds Seniorenzentrum zugewiesen, welcher per Ende 2006 nun einen Bestand von CHF 257 641.48 aufweist.

In den Baufonds wurde zu Lasten der laufenden Betriebsrechnung eine Einlage von CHF 150 000.— getätigt. Die Verzinsung ergab eine zusätzliche Einlage von CHF 6 314.85. Für den Ersatz der Lichtrufanlage wurde dem Fonds CHF 12 912.— entnommen. Weiter wurden dem Fonds CHF 239 794.35 für die Sanierung des Flachdachs Tanner sowie CHF 55 827.— für den Ersatz der Mischwasseranlage entnommen. Per Ende 2006 stehen somit CHF 352 968.40 für Bausanierungen zur Verfügung.

9.1.2.2 Abwasserbeseitigung

Betriebsrechnung

Betriebsertrag	+ 3 868 894.35
Betriebsaufwand	- 4 285 319.90
Betriebsverlust	= 416 425.55

Bilanz

Anschlussgebühren	+ 1 109 826.60
Bundes- und Kantonsbeiträge an GEP	+ 179 024.—
Investitionen	- 622 049.15
Total Überdeckung Investitionsrechnung	= 666 801.45
Betriebsverlust laufende Rechnung	- 416 425.55
Total Einnahmen (Finanzierungsüberschuss)	- 250 375.90
Guthaben Abwasserkasse per 1. Januar 2006	+ 4 487 362.99
Guthaben Abwasserkasse per 31. Dezember 2006	= 4 737 738.89

Im Jahr 2006 wurden für 1 987 000 m³ Abwasser Gebühren erhoben. Darin nicht enthalten ist die Schmutzfrachtbelastung des Abwassers durch die Industrie, welche separat vergütet wird. Der Abwasserpreis wurde per 1. April 2002 von CHF 2.40/m³ auf CHF 2.—/m³ reduziert und per 1. April 2003 noch weiter auf CHF 1.30/m³ gesenkt. Trotz diesen massiven Reduktionen weist die Abwasserkasse immer noch einen recht hohen Bestand auf.

9.1.2.3 Abfallbeseitigung

Betriebsertrag	+ 1 330 649.29
Betriebsaufwand	- 1 330 448.85
Betriebsüberschuss	= 200.44

Verwendung Betriebsüberschuss

Guthaben Abfallbeseitigung per 1. Januar 2006	+ 390 792.19
Einlage Betriebsüberschuss 2006 in Spezialfonds	+ 200.44
Guthaben Abfallbeseitigung per 31. Dezember 2006	= 290 992.63

Die Gebührenertrag erreichte 2006 CHF 1 208 642.14, der Voranschlag basierte auf CHF 1 100 000. Die Grundgebühr beträgt wie in den Vorjahren CHF 45.— pro Elektrozähler.

9.1.2.4 Parkierungsgebühren

An Parkierungsgebühren wurden CHF 982 373.80 vereinnahmt. Davon wurden CHF 200 000 in den Spezialfonds für den Bau von Parkhäusern bzw. Parkplätzen eingelegt. Dieser Spezialfonds weist per Ende 2006 einen Bestand von CHF 2 127 657.22 auf. Daneben wurde der Parkhaus AG der Ertragsausfall für das Gratisparkieren in der ersten halben Stunde von CHF 50 831.95 abgegolten.

9.2 Steuerwesen

9.2.1 Veranlagungsstatistik

Zofingen Kantonale Steuern

Durchgeführte Veranlagungen Sollbestand 2005 Steuererklä- rung 2005

Selbstständig Erwerbende	343	65
Landwirte	20	11
Unselbstständig Erwerbende	5 944	4 410
Sekundär Steuerpflichtige	309	80
Unterjährige	113	112
Total	6 729	4 678

unabhängig vom Steuerjahr

Veranlagte Grundstückgewinnsteuern 2006	62
Veranlagte Kapitalzahlungen 2006	374

9.2.2 Liste der Steuerpflichtigen 2005

Steuerformular	Gesamt		Reformiert		Röm.-kath.		Chr.-kath.	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Selbstständige	355	370	164	166	118	108	2	2
Landwirte	19	21	17	18	5	6	1	1
Unselbstständige	5 822	5 907	2 835	2 841	1 872	1 858	22	22
Sekundär Steuerpflichtige	307	308	176	173	94	94	2	2
Übrige	3	2	0	0	1	0	0	0
Total	6 506	6 608	3 192	3 198	2 090	2 066	27	27

9.2.3 Statistik der Eintritte/Austritte 2005

100 %-Steuer	Eintritte			Austritte			Saldo	
	An- zahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	An- zahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	An- zahl	Steuerertrag Gemeinde
0 - 999	521	51.94	677 158.40	492	52.06	706 941.—	29	-29 782.60
1 000 - 1 999	159	15.85	242 449.—	158	16.72	236 111.80	1	6 337.20
2 000 - 2 999	121	12.06	299 003.30	108	11.43	267 928.70	13	31 074.60
3 000 - 3 999	69	6.88	245 151.30	71	7.51	249 131.40	-2	-3 980.10
4 000 - 4 999	38	3.79	173 233.40	40	4.23	183 506.—	-2	-10 272.60
5 000 - 9 999	78	7.78	539 210.50	61	6.46	406 235.30	17	132 975.20
10 000 u. mehr	17	1.69	377 072.40	15	1.59	1 557 014.10	2	-1 179 941.70
Total 2005	1 003	100.00	2 553 278.30	945	100.00	3 606 868.30	58	-1 053 590.—
Total 2004	1 015	100.00	2 324 290.50	888	100.00	3 183 807.90	127	-859 517.40
Total 2003	957	100.00	3 076 042.20	790	100.00	2 164 945.30	167	911 096.90

9.2.4 Ertrag der 100 %-Steuer (unterteilt nach Steuerformular)

	2003		2004		2005	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Selbstständig Erwerbende	327	2 192 419.90	355	2 451 720.50	370	2 472 395.80
Landwirte	18	29 807.40	19	30 407.30	21	35 719.10
Unselbstständig Erwerbende	5 685	20 668 941.90	5 822	20 613 851.90	5 907	20 913 456.20
Sekundär Steuerpflichtige	290	399 355.50	307	475 048.50	308	441 202.70
Übrige	4	0.00	3	0.00	2	0.00
Total	6 324	23 290 524.70	6 506	23 571 028.20	6 608	23 862 773.80

9.2.5 Einkommens-/Vermögensstruktur 2005 (alle Veranlagungen)

Einkommen in 1 000 Franken	Vermögensstufe in 1 000 Franken										
	0	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1000- 1999	2000- 4999	über 5000	Total
0	466	7	8	14	11	18	12	2	2	1	541
1 - 9,9	307	12	8	20	24	19	5	1	0	0	396
10 - 19,9	344	9	11	8	16	25	6	9	0	0	428
20 - 29,9	461	11	24	25	43	54	12	7	0	0	637
30 - 49,9	1 236	29	51	64	90	173	76	28	6	0	1 753
50 - 99,9	1 378	59	68	99	129	204	173	78	29	3	2 220
100 - 199,9	216	9	18	24	37	71	57	41	35	14	522
200 und mehr	26	0	2	2	6	10	15	10	20	20	111
Total	4 434	136	190	256	356	574	356	176	92	38	6 608

9.2.6 Statistik der 100 %-Steuer

100 %- Steuerstufen	Total Pflichtige	in %	Total Pflichtige	in %	Total 100 %- Steuer	in %	Total 100 %- Steuer	in %
	2004		2005		2004		2005	
0	565	8.68	576	8.72	0	0.00	0	0.00
1 - 999	1 466	22.53	1 444	21.85	672 431	2.85	632 489	2.65
1 000 – 1 999	1 275	19.60	1 280	19.37	1 903 503	8.08	1 912 383	8.01
2 000 – 2 999	1 052	16.17	1 077	16.30	2 582 366	10.96	2 647 975	11.10
3 000 – 3 999	672	10.33	670	10.14	2 326 615	9.87	2 315 943	9.71
4 000 – 4 999	423	6.50	438	6.63	1 889 514	8.02	1 958 794	8.21
5 000 – 5 999	256	3.93	307	4.65	1 399 464	5.94	1 677 240	7.03
6 000 – 6 999	175	2.69	190	2.88	1 134 322	4.81	1 228 721	5.15
7 000 – 7 999	128	1.97	129	1.95	958 478	4.07	961 963	4.03
8 000 – 8 999	107	1.64	103	1.56	903 763	3.83	876 780	3.67
9 000 – 9 999	52	0.80	62	0.94	489 471	2.08	587 343	2.46
10 000 – 11 999	82	1.26	75	1.13	899 279	3.82	828 384	3.47
12 000 – 13 999	54	0.83	49	0.74	699 693	2.97	631 267	2.65
14 000 – 15 999	41	0.63	36	0.54	611 819	2.60	544 216	2.28
16 000 – 17 999	26	0.40	33	0.50	438 217	1.86	557 244	2.34

100 %- Steuerstufen	Total Pflichtige		in %		Total Pflichtige		in %		Total 100 %- Steuer		in %	
	2004				2005				2004		2005	
18 000 – 19 999	22	0.34			22	0.33			417 240	1.77	411 241	1.72
20 000 – 24 999	35	0.54			33	0.50			781 064	3.31	735 199	3.08
25 000 – 29 999	23	0.35			34	0.51			629 675	2.67	938 155	3.93
30 000 – 34 999	13	0.20			13	0.20			422 645	1.79	423 952	1.78
35 000 – 39 999	9	0.14			6	0.09			333 444	1.41	222 323	0.93
40 000 – 44 999	2	0.03			6	0.09			86 379	0.37	256 180	1.07
45 000 – 49 999	8	0.12			5	0.08			385 969	1.64	242 174	1.01
50 000 – 99 999	13	0.20			12	0.18			851 570	3.61	803 210	3.37
100 000 und mehr	7	0.11			8	0.12			2 754 108	11.68	2 469 600	10.35
Total	6 506	100.00			6 608	100.00			23 571 028	100.00	23 862 774	100.00

9.2.7 Pro Kopf Steuerertrag (100 %) und Steuerfüsse

	100 % Sollsteuerertrag pro Einwohner		Veränderung in %	Steuerfüsse	
	2003	2004		2003	2004
Zofingen	2 816.10	2 799.20	-0.60 %	102 %	102 %
(Bezirk Zofingen)	(Ø) 1 941.40	(Ø) 1 929.80	-0.60 %	(Ø) 114 %	(Ø) 114 %
Aarau	3 406.70	3 586.10	5.27 %	100 %	100 %
Baden	3 742.60	4 020.70	7.43 %	100 %	100 %
Bremgarten	2 072.20	2 197.10	6.03 %	105 %	105 %
Brugg	2 567.30	2 830.20	10.24 %	100 %	100 %
Lenzburg	2 908.—	2 743.80	-5.65 %	108 %	108 %
Oftringen	1 831.40	1 745.50	-4.69 %	110 %	110 %
Rheinfelden	2 456.40	2 546.40	3.66 %	110 %	110 %
Rothrist	2 230.80	2 157.90	-3.27 %	109 %	109 %
Wettingen	2 499.90	2 576.30	3.06 %	95 %	92 %
Wohlen	1 880.50	1 977.20	5.14 %	105 %	105 %

EINWOHNERGEMEINDE

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Artengliederung

Investitionsrechnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>5</u> <u>Ausgaben</u>	<u>8'583'590.60</u>		<u>11'968'000.00</u>		<u>10'027'682.35</u>	
<u>50</u> <u>Sachgüter</u>	<u>6'340'182.35</u>		<u>9'950'000.00</u>		<u>3'250'060.45</u>	
501 Tiefbauten	2'885'925.55		5'635'000.00		1'730'571.50	
503 Hochbauten	2'208'251.25		3'550'000.00		998'970.00	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'246'005.55		765'000.00		520'518.95	
<u>52</u> <u>Darlehen, Beteiligungen</u>	<u>22'200.00</u>				<u>38'000.00</u>	
520 Beteiligungen						
524 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	22'200.00				38'000.00	
<u>56</u> <u>Eigene Beiträge</u>	<u>300'000.00</u>		<u>500'000.00</u>		<u>73'500.00</u>	
561 Kanton			200'000.00			
562 Gemeinden	200'000.00		200'000.00			
564 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	100'000.00		100'000.00			
<u>58</u> <u>Uebrige zu aktivierende Ausgaben</u>	<u>15'006.30</u>		<u>100'000.00</u>		<u>73'500.00</u>	
581 Planungen	15'006.30		100'000.00		73'500.00	
582 Uebrige						
<u>59</u> <u>Passivierungen</u>	<u>1'906'201.95</u>		<u>1'418'000.00</u>		<u>6'666'121.90</u>	
590 Passivierte Einnahmen	1'906'201.95		1'418'000.00		6'666'121.90	

Artengliederung

Investitionsrechnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>6</u> <u>Einnahmen</u>		<u>8'583'590.30</u>		<u>11'968'000.00</u>		<u>10'027'682.35</u>
<u>60</u> <u>Abgang von Sachgütern</u>		<u>41'500.00</u>		<u>18'000.00</u>		<u>5'005'250.00</u>
600 Grundstücke		23'500.00				5'005'250.00
606 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		18'000.00		18'000.00		
<u>61</u> <u>Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</u>		<u>1'109'826.60</u>		<u>1'000'000.00</u>		<u>1'151'046.15</u>
611 Anschlussgebühren		1'109'826.60		1'000'000.00		1'151'046.15
<u>66</u> <u>Beiträge mit Zweckbindung</u>		<u>754'875.35</u>		<u>400'000.00</u>		<u>509'825.75</u>
660 Bund		131'222.00				213'112.65
661 Kanton		300'056.00		80'000.00		274'857.05
662 Gemeinden		308'533.35		320'000.00		
663 Eigene Anstalten						
669 Übrige		15'064.00				21'856.05
<u>69</u> <u>Aktivierungen</u>		<u>6'677'388.35</u>		<u>10'550'000.00</u>		<u>3'361'560.45</u>
690 Aktivierte Ausgaben		6'677'388.35		10'550'000.00		3'361'560.45

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<u>3</u>	<u>73'581'425.26</u>		<u>71'509'900.00</u>		<u>68'925'506.85</u>	
<u>30</u>	<u>22'516'850.65</u>		<u>23'081'150.00</u>		<u>23'526'967.70</u>	
300	527'127.20		537'000.00		617'086.30	
301	17'370'932.05		17'713'050.00		17'423'405.50	
302	910'347.75		980'000.00		1'648'018.45	
303	1'364'407.25		1'413'700.00		1'441'757.40	
304	1'293'370.25		1'299'300.00		1'256'026.95	
305	364'733.40		357'300.00		378'897.80	
306	20'366.00		29'000.00		25'653.10	
307	425'983.85		471'000.00		499'543.25	
309	239'582.90		280'800.00		236'578.95	
<u>31</u>	<u>12'573'106.41</u>		<u>13'425'610.00</u>		<u>12'555'039.80</u>	
310	974'037.62		1'042'640.00		1'010'579.89	
311	889'483.83		937'700.00		891'275.75	
312	1'849'424.95		1'796'700.00		1'694'299.44	
313	1'896'499.68		1'961'150.00		1'907'765.49	
314	2'061'824.77		2'340'700.00		1'916'661.26	
315	357'094.43		400'200.00		402'076.50	
316	824'234.75		810'670.00		793'637.60	
317	725'421.35		799'300.00		738'476.72	
318	2'975'821.23		3'315'150.00		3'181'248.93	
319	19'263.80		21'400.00		19'018.22	
<u>32</u>	<u>1'073'805.66</u>		<u>1'087'000.00</u>		<u>1'235'228.70</u>	
321	17'687.51		30'000.00		11'677.05	
322	755'112.95		765'000.00		900'598.55	
323	51'822.60		67'000.00		61'099.40	
329	249'182.60		225'000.00		261'853.70	

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33	<u>Abschreibungen</u>				<u>307'603.45</u>	
330	Finanzvermögen	144'884.50	123'000.00	107'603.45		
331	Verwaltungsvermögen vorgeschriebene	433'050.00	1'050'000.00	200'000.00		
332	Verwaltungsvermögen zusätzliche	4'697'370.95	4'392'980.00			
35	<u>Entschädigung an Gemeinwesen</u>		<u>4'645'900.00</u>		<u>4'205'981.50</u>	
351	Kanton	127'408.60	125'700.00	97'064.85		
352	Gemeinden	4'667'688.30	4'520'200.00	4'108'916.65		
36	<u>Eigene Beiträge</u>		<u>15'936'660.00</u>		<u>15'529'945.08</u>	
361	Kanton	6'946'013.05	7'275'460.00	5'959'091.57		
362	Gemeinden	576'511.35	603'600.00	1'100'410.10		
363	Eigene Anstalten			20'000.00		
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'460'334.10	1'350'000.00	1'308'356.40		
365	Private Institutionen	1'149'528.45	1'077'600.00	1'273'690.05		
366	Private Haushalte	5'693'912.00	5'630'000.00	5'868'396.96		
37	<u>Durchlaufende Beiträge</u>				<u>9'318.00</u>	
375	Private Institutionen				9'318.00	
38	<u>Einlagen</u>		<u>359'400.00</u>		<u>5'063'472.14</u>	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	590'531.13	359'400.00	565'778.57		
389	Ertragsüberschuss	3'502'306.43		4'497'693.57		
39	<u>Interne Verrechnungen</u>		<u>7'408'200.00</u>		<u>6'491'950.48</u>	
390	Personal- und Sachaufwand	5'469'252.08	5'468'800.00	4'573'054.08		
391	unentgeltliche Leistungen			20'000.00		
394	HPS-Lehrkräfte	1'958'871.60	1'934'000.00	1'866'840.50		
395	Anteil Soziallasten		5'400.00	32'055.90		

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	<u>Ertrag</u>	<u>73'581'425.26</u>		<u>71'509'900.00</u>		<u>68'925'506.85</u>
40	<u>Steuern</u>	<u>31'110'773.90</u>		<u>29'820'000.00</u>		<u>29'651'310.65</u>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern	27'651'816.55		26'175'000.00		26'272'814.50
401	Aktiensteuern	2'932'320.40		3'200'000.00		2'773'594.85
403	Grundstückgewinnsteuern	343'891.50		250'000.00		396'454.00
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern	138'232.95		150'000.00		163'844.80
406	Besitz- und Aufwandsteuern	44'512.50		45'000.00		44'602.50
41	<u>Regalien und Konzessionen</u>	<u>872'101.90</u>		<u>820'000.00</u>		<u>891'695.85</u>
410	Jagdpatchzinsen	13'165.70		12'800.00		13'165.70
411	Fischenzen	1'700.00		2'200.00		2'200.00
412	Konzessionen	857'236.20		805'000.00		876'330.15
42	<u>Vermögenserträge</u>	<u>3'172'754.58</u>		<u>2'973'500.00</u>		<u>3'027'981.02</u>
420	Banken	76'458.73		15'000.00		31'230.30
421	Guthaben	617'554.32		675'000.00		691'215.70
422	Anlagen des Finanzvermögens			18'000.00		18'809.10
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögens	387'913.80		61'500.00		58'185.50
424	Buchgewinne	133'050.00				110'215.10
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	1'833'135.63		2'119'000.00		1'986'500.37
429	Übrige	124'642.10		85'000.00		131'824.95
43	<u>Entgelte</u>	<u>23'191'333.05</u>		<u>22'018'500.00</u>		<u>22'077'277.38</u>
430	Ersatzabgaben	410'715.90		290'000.00		352'259.15
431	Gebühren für Amtshandlungen	1'420'113.79		1'395'000.00		1'405'129.28
432	Heimtaxen, Kostegelder	8'799'537.15		9'310'000.00		9'059'451.55
433	Schulgelder	329'325.15		390'000.00		353'428.00
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.	5'702'320.46		4'939'500.00		4'842'356.59
435	Verkäufe	377'556.22		255'500.00		333'527.07
436	Rückertattungen	5'141'345.76		4'538'500.00		4'802'100.77
437	Bussen	709'682.72		600'000.00		689'374.52

Artengliederung

Laufende Rechnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
438 439		300'735.90		300'000.00		239'570.95 79.50
	Eigenleistungen für Investitionen Übrige					
45	<u>Rückerstattungen von Gemeinwesen</u>	<u>3'394'936.90</u>		<u>3'531'900.00</u>		<u>2'917'909.70</u>
450	Bund	29'118.60		15'000.00		70'500.90
451	Kanton	175'320.80		221'900.00		154'407.80
452	Gemeinden	3'190'497.50		3'295'000.00		2'693'001.00
46	<u>Beiträge für eigene Rechnung</u>	<u>3'741'087.95</u>		<u>3'697'600.00</u>		<u>3'258'093.45</u>
460	Bund	2'344'133.25		2'139'500.00		2'332'733.35
461	Kanton	549'581.20		642'800.00		840'060.10
462	Gemeinde	847'373.50		915'300.00		85'300.00
47	<u>Durchlaufende Beiträge</u>					<u>9'318.00</u>
470	Bund					9'318.00
48	<u>Entnahmen aus Spezialfinanz./Stiftungen</u>	<u>670'313.30</u>		<u>1'170'500.00</u>		<u>629'439.62</u>
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	544'893.30		1'095'500.00		569'327.62
481	Stiftungen, Zuwendungen	125'420.00		75'000.00		60'112.00
49	<u>Interne Verrechnungen</u>	<u>7'428'123.68</u>		<u>7'477'900.00</u>		<u>6'462'481.18</u>
490	Personal- und Sachaufwand	5'469'252.08		5'524'900.00		4'559'078.38
492	Unentgeltliche Lieferungen			19'000.00		4'506.40
494	HPS-Lehrkräfte			1'934'000.00		1'866'840.50
495	Aufteilung Soziallasten					32'055.90

Zusammenzug Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<u>Total Aufwand und Ertrag</u>	<u>8'583'590.30</u>	<u>8'583'590.30</u>	<u>11'968'000.00</u>	<u>11'968'000.00</u>	<u>10'027'682.35</u>	<u>10'027'682.35</u>
0	Allgemeine Verwaltung	741'518.45	0.00	250'000.00	0.00	98'101.60	4'906'805.65
1	Öffentliche Sicherheit	319'625.00	97'907.00	320'000.00	98'000.00	546'581.25	306'863.25
2	Bildung	1'314'382.45	0.00	1'000'000.00	0.00	181'951.40	61'000.00
3	Kultur, Freizeit	726'678.75	187'411.00	2'530'000.00	0.00	415'551.20	21'324.25
5	Soziale Wohlfahrt	479'748.15	308'533.35	620'000.00	320'000.00	97'808.30	71'900.80
6	Verkehr	2'473'386.40	0.00	4'695'000.00	0.00	918'152.00	0.00
7	Umwelt, Raumordnung	622'049.15	1'312'350.60	1'135'000.00	1'000'000.00	1'103'414.70	1'298'227.95
8	Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
9	Finanzen, Steuern	1'906'201.95	6'677'388.35	1'418'000.00	10'550'000.00	6'666'121.90	3'361'560.45

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<u>0</u>	<u>Allgemeine Verwaltung</u>						
	Ausgabenüberschuss	<u>741'518.45</u>	741'518.45	<u>250'000.00</u>	250'000.00	<u>98'101.60</u>	<u>4'906'805.65</u>
	Einnahmenüberschuss					4'808'704.05	
<u>020</u>	<u>Gemeindeverwaltung allgemein</u>						
506 02	EDV-Erneuerungen, Bereiche PC, Server und Software, Kredit	<u>741'518.45</u>	720'518.45	<u>250'000.00</u>	250'000.00	<u>20'257.40</u>	20'257.40
564 00	Einwohnerat 27.06.2006, GK 36						
	Kauf Aktien PUBLIS Public Info Service AG	21'000.00					
<u>090</u>	<u>Verwaltungsliegenschaften</u>						
503 03	Mehrzweckhalle; Lüftung, Belag, Bestuhlung					<u>77'844.20</u>	<u>4'906'805.65</u>
600 00	Kredit Einwohnerrat 10.04.2004, GK 115					77'844.20	
661 01	Abgang von Grundstücken						
	Übertrag ins Finanzvermögen						
	Kantonsbeitrag Sanierung						4'858'600.00
	Hallenboden Mehrzweckhalle						48'205.65
<u>1</u>	<u>Öffentliche Sicherheit</u>						
	Ausgabenüberschuss	<u>319'625.00</u>	97'907.00	<u>320'000.00</u>	98'000.00	<u>546'581.25</u>	<u>306'863.25</u>
	Einnahmenüberschuss		221'718.00		222'000.00		239'718.00
<u>140</u>	<u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u>						
506 02	TLF Tanklöschfahrzeug MB1226	<u>319'625.00</u>	97'907.00	<u>320'000.00</u>	98'000.00	<u>319'625.00</u>	<u>79'907.00</u>
606 00	Kredit Einwohnerrat 13.9.2004, GK 129	319'625.00		320'000.00		319'625.00	
661 02	Verkauf altes Tanklöschfahrzeug		18'000.00		18'000.00		
	Kantonsbeitrag Tanklöschfahrzeug		79'907.00		80'000.00		
	zeug TLF MB1226						79'907.00

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
219 506 01	<u>Volksschule, Schulsekretariat</u> Konzept professionelle Schulleitung Kredit Einwohnerrat 12.5.03, GK 80	<u>12'558.10</u> 12'558.10				<u>1'141.35</u> 1'141.35	
3	<u>Kultur, Freizeit</u> Ausgabenüberschuss	<u>726'678.75</u>	<u>187'411.00</u> 539'267.75	<u>2'530'000.00</u>		<u>415'551.20</u>	<u>21'324.25</u> 394'226.95
300 669 00	<u>Kulturförderung</u> Beiträge aus Fonds Stadtgeschichte						
301 503 03	<u>Museum</u> Fassadensanierung Kredit Einwohnerrat 18.3.2002, GK 21		<u>172'347.00</u>			<u>1'696.15</u> 1'696.15	<u>21'324.25</u> 21'324.25
661 00	Beitrag Kanton an Fassadensanierung		172'347.00				
303 503 01	<u>Stadtsaal</u> Stadtsaal; Erweiterung Nebensaal, Projekt					<u>138'965.40</u> 138'965.40	
304 503 01	<u>Stadtbibliothek</u> Lateinschulhaus: Innensanierung, Projektierung	<u>124'440.70</u> 73'509.25	<u>15'064.00</u>	<u>1'400'000.00</u>		<u>27'575.05</u> 27'575.05	
503 02	Lateinschulhaus: Innensanierung, Ausführung						
669 01	Kredit Einwohnerrat 11.9.2006, GK 70 Beitrag Freunde der Stadtbibliothek für Neue Medien	50'931.45		1'400'000.00			
310 562 00	<u>Denkmalpflege, Heimatschutz</u> Beitrag Sanierung Pulverturm Ortsbürgerde. Kredit Einwohnerrat 12.9.2005, GK 176	<u>200'000.00</u> 200'000.00		<u>200'000.00</u> 200'000.00			

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
330	<u>Parkanlagen, Wanderwege</u>						
501 00	Rosengartenpark, Vorlage Einwohnerrat			300'000.00			
				300'000.00			
340	<u>Sport</u>			100'000.00		15'480.15	
503 03	Trinerplatten; Umbau und Erweiterung Hochbauten; Projektierung, VA-Kredit			100'000.00		15'480.15	
341	<u>Schwimmbad</u>			370'000.00		231'834.45	
503 04	Schwimmbad; Ersatz Beckenfolie VA-Kredit	351'364.80				231'834.45	
503 05	Schwimmbad; 2. Rutschbahn VA-Kredit	148'883.65		150'000.00			
503 06	Schwimmbad; Ersatz Kunststofffilter durch Chromstahlfilter, VA-Kredit	202'481.15		220'000.00			
353	<u>Wildpark und Volière</u>			60'000.00			
503 00	Projektierung Volière VA-Kredit	50'873.25		60'000.00			
		50'873.25					
5	<u>Soziale Wohlfahrt</u>			620'000.00		97'808.30	71'900.80
	Ausgabenüberschuss	479'748.15	308'533.35		320'000.00		25'907.50
			171'214.80		300'000.00		
550	<u>Invalität</u>			100'000.00			
564 00	Babeitrag Arbeitszentrum Strengebach VA-Kredit	100'000.00		100'000.00			
571	• <u>Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner</u>			520'000.00		97'808.30	71'900.80
503 04	Neues Wohnen, VA-Kredit	379'748.15	308'533.35	520'000.00	320'000.00	25'907.50	
503 05	Ersatz Lichtrufanlage Tanner, Nachtragskr.	71'214.80		200'000.00		71'900.80	
503 06	Sanierung Flachdach Tanner	12'912.00		220'000.00			
		239'794.35					

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
503 07	Ersatz Mischwasseranlage	55'827.00		100'000.00			71'900.80
662 05	Entnahme Baufonds, Ersatz Lichttrufanlage		12'912.00		220'000.00		
662 06	Entnahme Baufonds, Sanierung Flachdach		239'794.35		100'000.00		
662 07	Entnahme Baufonds, Ers. Mischwasseranl.		55'827.00				
6	<u>Verkehr</u>	<u>2'473'386.40</u>	2'473'386.40	<u>4'695'000.00</u>	4'695'000.00	<u>918'152.00</u>	918'152.00
	Ausgabenüberschuss						
620	• <u>Gemeindestrassen</u>	<u>2'472'186.40</u>		<u>4'695'000.00</u>		<u>880'152.00</u>	
501 03	Ausbau K233 Stengelbacherstr. Kredit Einwohnerrat 13.5.96, Fr. 1'347'000.00, GK 108	287'571.85		200'000.00			
501 04	Wiggertalstrasse, Projektierungskredit	4'302.00				908.15	
501 08	Neugestaltung Gassen und Plätze in Altstadt, Projektierung					131'156.50	
501 09	Radstreifen Luzernerstrasse, Projektierung	64'050.00		50'000.00			
501 15	Sanierung Mühlethal- u. Ackerstrasse	380'236.50		600'000.00		63'000.00	
501 20	Kredit Einwohnerrat 10.9.2001, GK 132						
501 20	Sanierung unterer Stadteingang VA-Kredit	76'611.50		100'000.00			
501 21	Strengelbacherstrasse, Sanierung Bahnübergang-Bereich BZZ	411'784.00		1'050'000.00		22'050.00	
501 22	Sanierung Dorfstrasse Mühle- thal, Kredit Gde.-Versammlung 24.11.2000					11'042.90	
501 25	Radstreifen Mühlethal, Hauptstrasse Projekt., VA-Kredit	12'600.00		50'000.00		29'400.00	
501 31	Belagsinstandstellung Riedtal- strasse, 1. Etappe, VA-Kredit						
501 33	Kantonsstrassen; Lärmschutzprojekt VA-Kredit	5'250.00		50'000.00		188'985.25	

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501 34	Belagssanierung Buchmattweg (Hardstrasse - Eschenweg) VA-Kredit	199'794.65		200'000.00			
501 35	Alter Kirchweg; Teilsanierung VA-Kredit	20'398.15				84'631.35	
501 36	Niklaus Thut-Platz; Trottoirsanierungen VA-Kredit	132'220.45					
501 37	Sanierung Wassermattenweg VA-Kredit			200'000.00			
501 38	Altstadt: Pflasterungen Kredit Einwohnerrat 27.3.2006, GK 34	372'790.15		1'300'000.00		160'485.15	
501 39	Sondernutzungsplanung Unterer Stadteingang/G. Guisan-Str./Bifang VA-Kredit						
501 40	Beleuchtung Vordere Hauptgasse Kredit Einwohnerrat 27.3.2006, GK 34			200'000.00			
501 41	Verbr. Fahrbahn Henzmannunterführung Kredit Einwohnerrat 13.6.05, GK 165	269'429.45		250'000.00		8'997.50	
501 44	West-/Ostverbindung, Projektierung VA-Kredit	5'250.00		100'000.00			
501 45	Sanierung Kirchmoosstrasse VA-Kredit			150'000.00			
501 46	Massnahmen Zone 30 VA-Kredit 2007	36'593.70					
506 01	Allzweck Kommunalfahrzeuge VA-Kredit	193'304.00		195'000.00		179'495.20	
621	Parkplätze	1'200.00				38'000.00	
524 00	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen Rückkauf Aktien Parkhaus AG	1'200.00				38'000.00	

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	<u>Umwelt, Raumordnung</u>	<u>622'049.15</u>	<u>1'312'350.60</u>	<u>1'135'000.00</u>	<u>1'000'000.00</u>	<u>1'103'414.70</u>	<u>1'298'227.95</u>
	Ausgabenüberschuss	690'301.45			135'000.00	194'813.25	
	Einnahmenüberschuss						
711	• <u>Abwasserbeseitigung</u>		<u>1'288'850.60</u>	<u>835'000.00</u>	<u>1'000'000.00</u>	<u>1'103'414.70</u>	<u>1'151'046.15</u>
501 17	Kanalisation Mühlethalstrasse (Frohburgstrasse-Bezirksspital), Kredit ER 10.9.01 Fr. 1'477'000.00	214'696.85		400'000.00		384'244.80	
501 22	Kanalisation Rütihubelweg/Dörfirain	52.50				156'120.15	
501 23	Kredit Einwohnerrat 10.5.04, GK 117 Finkenrain; Kanalisation					99'596.25	
	VA-Kredit						
501 24	Buchmattweg (Hardstrasse - Eschenweg); Kanalisation	62'958.05				133'151.50	
	VA-Kredit						
501 25	Stöckliackerweg West; Kanalisation	72'256.40				42'048.80	
	VA-Kredit						
501 26	Pilatusweg - Birkenweg, Kanalisation	87'307.30		285'000.00			
	VA-Kredit						
501 27	Trottenrain; Kanalisation	36'849.80				41'430.45	
	VA-Kredit						
501 28	Kanalisation Römerhalde, Kredit Stadtrat	70'827.30				103'326.65	
501 29	Kanalisation Buchmattweg			50'000.00			
	VA-Kredit						
501 31	Kanalisation Oeltrottenstrasse	32'116.05				69'996.10	
	VA-Kredit						
501 32	Sanierung Sickerschacht	29'978.60		100'000.00			
	Henzmannunterführung, VA-Kredit						
581 01	GEP Gen. Entwässerungsplan	15'006.30				73'500.00	
	VA-Kredit						
611 00	Anschlussgebühren		1'109'826.60		1'000'000.00		1'151'046.15
660 01	Bundesbeitrag an GEP		131'222.00				
661 01	Kantonsbeitrag an GEP		47'802.00				

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
750	<u>Gewässerverbauungen</u>						
561 00	Renaturierung Bäche, Beitrag an Kanton VA-Kredit			<u>200'000.00</u> 200'000.00			
790	<u>Raumordnung</u>			<u>100'000.00</u>		<u>147'181.80</u> 531.80	
581 02	Ortsplanung Mühlethal, Beschluss Gemeindeversammlung		<u>23'500.00</u>	50'000.00			
581 03	Sondernutzungsplanung Unterer Stadteingang, General-Guisan-Strasse, Bifang			50'000.00			
581 04	Teilrevision Ortsplanung		23'500.00				146'650.00
600 00	Abgang von Grundstücken						
9	<u>Finanzen, Steuern</u>	<u>1'906'201.95</u>	<u>6'677'388.35</u>	<u>1'418'000.00</u>	<u>10'550'000.00</u>	<u>6'666'121.90</u>	<u>3'361'560.45</u>
	Ausgabenüberschuss	4'771'186.40		9'132'000.00			3'304'561.45
	Einnahmenüberschuss						3'361'560.45
999	<u>Abschluss</u>	<u>1'906'201.95</u>	<u>6'677'388.35</u>	<u>1'418'000.00</u>	<u>10'550'000.00</u>	<u>6'666'121.90</u>	<u>3'361'560.45</u>
590 01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	617'351.35		418'000.00		5'515'075.75	
590 04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	1'288'850.60		1'000'000.00		1'151'046.15	
690 01	Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde		6'055'339.20		9'715'000.00		2'258'145.75
690 04	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung		622'049.15		835'000.00		1'103'414.70

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2006	noch verfügbar
<u>0</u>	<u>Allgemeine Verwaltung</u>				
<u>020</u>	<u>Gemeindeverwaltung allgemein</u>				
506 02	EDV-Erneuerungen, Bereiche PC, Server und Software, VA-Kredit	Einwohnerrat 27.06.2006 GK 36	837'000.00	720'518.45	116'481.55
<u>2</u>	<u>Bildung</u>				
<u>200</u>	<u>Kindergärten</u>				
503 02	Kindergarten Hottigergasse Ausbau und Möblierung	Einwohnerrat 14.03.2005 GK 149	293'000.00	278'568.50	14'431.50
<u>3</u>	<u>Kultur, Freizeit</u>				
<u>304</u>	<u>Stadtbibliothek</u>				
503 02	Lateinschulhaus: Innensanierung, Ausführung	Einwohnerrat 11.09.2006 GK 70	2'526'700.00	50'931.45	2'475'768.55
509 01	Einführung Neuer Medien	dito	330'300.00	0.00	330'300.00
662 01	Entnahme Bibliotheksfonds für Neue Medien	dito	-82'000.00	0.00	-82'000.00
669 01	Beitrag Freunde der Stadtbibliothek für Neue Medien	dito	-90'000.00	-15'064.00	-74'936.00
<u>353</u>	<u>Wildpark und Volière</u>				
503 00	Sanierung Volière und Wasserteil Trotten- weihen inkl. WC-Anlage und Treppe	Einwohnerrat 27.11.2006 GK 81	754'000.00	0.00	754'000.00
<u>6</u>	<u>Verkehr</u>				
<u>620</u>	<u>Gemeindestrassen</u>				
501 03	Ausbau K233 Strengelbacherstrasse Knoten Rotfarb	Einwohnerrat 13.05.1996 GK 108	1'347'000.00	1'787'343.55	-440'343.55

Verpflichtungskredite, noch nicht abgerechnet per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Kredit	bewilligter Kredit exkl. allf. Bauteuerung	beansprucht bis 31.12.2006	noch verfügbar
501 10	Sanierung Frohburg-, Sälistrasse	Einwohnerat 16.06.1997 GK 137 plus VA-Kredit	500'000.00	612'369.35	-112'369.35
501 15	Sanierung K315, Mühlethalstrasse, Schulhausstrasse bis Ackerstrasse	Einwohnerat 10.09.2001 GK 132	1'421'000.00	568'340.45	852'659.55
501 21	Sanierung K233 Strengelbacherstrasse Bahnübergang/BZZ	Einwohnerat 16.09.2003 GK 89	1'697'000.00	511'534.00	1'185'466.00
501 38	Altstadt: Pflästerungen, Sanierung und Aufwertung Vord. Hauptgasse, Unterstadt, und "Rainli" / "Auf den Kellern"	Einwohnerat 27.03.2006 GK 34	1'880'000.00	503'946.65	1'376'053.35
610 01	dito, Kostenteile Dritter	Einwohnerat 27.03.2006	-100'000.00	0.00	-100'000.00
501 40	Beleuchtung Vordere Hauptgasse	Einwohnerat 27.03.2006 GK 34	197'000.00	0.00	197'000.00
501 41	Verbr. Fahrbahn Henzmannunterführung Kredit Einwohnerat 13.6.05, GK 165	Einwohnerat 13.06.2005 GK 165	241'000.00	278'426.95	-37'426.95
Z	<u>Umwelt, Raumordnung</u>				
711	<u>Abwasserbeseitigung</u>				
561 01	Entlastungskanal Hauptast	Einwohnerat 19.06.1995 GK 76, Federführung Kanton	Netto	3'769'985.25	
501 17	Kanalisation Mühlethalstrasse (Frohburgstrasse-Bezirksspital),	Einwohnerat 10.09.2001 GK 132	1'477'000.00	610'369.70	866'630.30
501 22	Kanalisation Rütihubelweg/Dörfli Kredit Einwohnerat 10.5.04, GK 117	Einwohnerat 10.05.2004 GK 117	335'000.00	262'884.10	72'115.90
501 26	Pilatusweg - Birkenweg, Kanalisation	VA-Kredit 2006	285'000.00	87'307.30	197'692.70
501 28	Kanalisation Römerhalde, Kredit Stadtrat	Kredit Stadtrat 01.06.2005	200'000.00	174'153.95	25'846.05
501 31	Kanalisation Oeltrottenstrasse	Kredit Stadtrat 10.08.2005	140'000.00	102'112.15	37'887.85
501 32	Sanierung Sickerschacht Henzmannunterführung	VA-Kredit 2006	100'000.00	29'978.60	70'021.40

Zusammenzug Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<u>Total Aufwand und Ertrag</u>	<u>73'581'425.26</u>	<u>73'581'425.26</u>	<u>71'509'900.00</u>	<u>71'509'900.00</u>	<u>68'925'506.85</u>	<u>68'925'506.85</u>
0	Allgemeine Verwaltung	7'518'798.95	3'389'872.78	7'726'600.00	3'638'300.00	7'239'753.59	2'770'732.19
1	Öffentliche Sicherheit	5'019'402.23	3'673'501.89	4'947'050.00	3'510'500.00	4'759'667.24	3'516'624.69
2	Bildung	14'471'527.28	7'360'268.62	15'147'350.00	7'156'900.00	13'070'373.23	6'421'398.20
3	Kultur, Freizeit	4'254'577.75	689'368.70	4'164'650.00	660'300.00	3'906'982.11	614'269.50
4	Gesundheit	1'746'153.61	500.00	2'314'670.00	1'000.00	1'872'546.31	20'500.00
5	Soziale Wohlfahrt	16'747'664.96	13'922'758.29	16'426'600.00	14'007'300.00	18'858'480.61	14'104'175.60
6	Verkehr	2'852'606.84	982'873.80	3'262'000.00	1'005'000.00	3'074'871.76	1'030'034.11
7	Umwelt, Raumordnung	6'728'860.79	5'730'043.39	6'568'300.00	5'496'400.00	5'780'009.31	4'844'583.10
8	Volkswirtschaft	622'449.35	1'024'911.70	587'700.00	906'500.00	606'733.25	960'023.47
9	Finanzen, Steuern	13'619'383.50	36'807'326.09	10'364'980.00	35'127'700.00	9'756'089.44	34'643'165.99

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	<u>Allgemeine Verwaltung</u>	<u>7'518'798.95</u>	<u>3'389'872.78</u>	<u>7'726'600.00</u>	<u>3'638'300.00</u>	<u>7'239'753.59</u>	<u>2'770'732.19</u>
	Aufwandüberschuss		4'128'926.17		4'088'300.00		4'469'021.40
011	<u>Legislative</u>	<u>181'193.09</u>		<u>190'000.00</u>		<u>222'870.75</u>	<u>1'500.00</u>
300 00	Sitzungs- und Taggelder	56'655.00		40'000.00		59'205.00	
301 00	Löhne	3'000.00		3'000.00		3'112.50	
310 00	Drucksachen, Inserate	11'969.10		35'000.00		46'589.10	
317 00	Verpflegung des Wahlbüros, Repräsentationskosten	3'274.30		3'000.00		3'776.95	
318 03	Postgebühren	12'390.04		15'000.00		27'398.85	
318 04	Honorare, Revision Rechnung	15'231.65		15'000.00		3'615.35	
319 00	Beiträge, Städteverband	3'673.00		4'000.00		4'173.00	
390 00	Ver. Leistungen Stadtkanzlei	75'000.00		75'000.00		75'000.00	1'500.00
436 00	Rückstellungen						
012	<u>Exekutive</u>	<u>686'798.00</u>	<u>2'565.00</u>	<u>683'300.00</u>	<u>1'000.00</u>	<u>688'351.75</u>	<u>4'421.25</u>
300 00	Besoldung Stadtrat	414'077.20		413'000.00		422'939.70	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	30'212.60		30'700.00		30'384.25	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	16'315.80		16'400.00			
305 00	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	2'789.10		3'200.00		2'813.05	
317 01	Ehrenaussagen, Repräsentationskosten	171'682.40		160'000.00		165'550.00	
317 02	Kompetenzsumme	36'110.85		40'000.00		28'079.45	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	15'410.05		20'000.00		36'117.30	
362 00	Geschäftsstelle Gemeindeammännervereinigung	200.00				200.00	
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		2'565.00		1'000.00	2'268.00	4'421.25
436 00	Rückstellungen						
020	<u>Gemeindeverwaltung allgemein / EDV</u>	<u>873'079.19</u>	<u>569'236.10</u>	<u>923'600.00</u>	<u>544'000.00</u>	<u>822'020.10</u>	<u>114'918.90</u>
301 00	• Löhne	188'701.20		162'300.00		162'089.65	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	12'355.10		11'000.00		9'262.80	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	8'413.40		7'900.00		8'935.45	

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	2'844.35		2'500.00		2'838.75	
309 01	Weiterbildungskosten Personal	40'213.80		65'000.00		66'205.55	
309 02	Übriger Personalaufwand	33'793.80		35'000.00		7'275.90	
310 01	Büromaterial, Drucksachen	78'445.91		75'000.00		76'435.27	
310 02	Lehrlinge: Schulmaterial, Lehrgänge	10'557.25		13'000.00		12'159.05	
311 00	• Anschaffung von Mobilien, EDV	28'261.80		10'000.00		18'488.11	
315 01	Unterhalt zentrale EDV-Anlage	75'691.05		80'000.00		63'327.75	
315 02	Unterhalt der Mobilien					297.25	
316 01	Leasing Telefonanlage (bis 31.08.2008)	63'328.20		64'000.00		63'328.20	
316 02	Miete, Unterhalt der Kopierer	87'259.45		85'000.00		80'982.85	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen			500.00		302.80	
318 01	Telefongeb. /Unterhalt Anlage	54'627.40		60'000.00		50'992.25	
318 02	Versicherungsprämien	3'360.00		6'400.00		3'775.05	
318 03	Pauschalfrankaturen, Porti	99'085.01		95'000.00		96'899.70	
318 04	• Dienstleistungen EDV	85'164.37		150'000.00		96'765.00	
319 00	Übriger Sachaufwand	977.10		1'000.00		852.72	
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		4'555.00			806.00	18'155.00
436 00	Rückstellungen		564'681.10				96'763.90
490 00	Interne Verrechn. allg. Verw./EDV				544'000.00		
021	Stadtkanzlei	895'302.72	105'728.80	891'800.00	110'000.00	785'648.49	110'677.86
301 00	Löhne	685'876.00		675'000.00		641'942.55	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	50'316.80		50'200.00		47'612.95	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	56'014.20		55'100.00		56'601.40	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	11'083.30		10'900.00		10'149.80	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	4'709.75		6'000.00		3'604.65	
311 00	Anschaffung von Mobilien	1'882.70		1'000.00		11'654.05	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	716.20		500.00		361.70	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	265.00		500.00		54.00	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	7'838.77		16'000.00		11'246.49	
390 07	Interne Verrechnung allg. Verw./EDV						
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand	76'600.00		76'600.00		2'420.90	

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431 00	Kanzleigebühren		30'651.40		30'000.00		33'800.36
436 00	Rückerstattungen		77.40		5'000.00		1'877.50
490 00	Verrechnete Leistungen Einwohnerrat		75'000.00		75'000.00		75'000.00
022	<u>Finanzverwaltung</u>	<u>704'235.05</u>	<u>374'028.01</u>	<u>684'600.00</u>	<u>374'000.00</u>	<u>609'186.08</u>	<u>363'360.98</u>
301 00	Löhne	427'758.20		422'000.00		41'1868.60	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	31'514.20		31'600.00		31'327.20	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	32'893.05		32'800.00		32'172.15	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	7'035.55		7'000.00		6'811.60	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	8'188.50		10'000.00		6'318.25	
311 00	Anschaffungen	3'580.70		2'000.00		1'851.00	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1'866.30		1'000.00		1'665.03	
318 00	• Dienstleistungen, Honorare	84'911.50		70'000.00		52'354.05	
319 00	• Uebriger Sachaufwand, kleine Differenzen	183.00		1'000.00		1'041.35	
351 00	Serviceleistung Steuerbezug	64'104.05		65'000.00		62'007.35	
390 07	Interne Verrechnung allg. Verw./EDV	42'200.00		42'200.00			
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand					1'769.50	
436 00	• Rückerstattungen		52'503.06		40'000.00		56'069.28
452 01	Bezugsentschädigungen		130'814.95		145'000.00		121'576.70
452 02	Verwaltungsentschädigungen		52'710.00		51'000.00		52'715.00
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		138'000.00		138'000.00		133'000.00
023	<u>Gemeindesteueraamt</u>	<u>701'755.90</u>	<u>47'555.60</u>	<u>696'300.00</u>	<u>30'000.00</u>	<u>637'527.77</u>	<u>45'813.00</u>
300 00	Sitzungs- und Taggelder	2'235.00		3'500.00		3'190.00	
301 00	Löhne	534'294.25		525'500.00		527'547.25	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	39'395.65		39'300.00		39'155.80	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	39'961.70		39'200.00		36'915.75	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	9'060.50		9'000.00		8'841.65	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	4'907.45		4'000.00		2'209.30	
311 00	Anschaffung von Mobilien	881.25		2'000.00			
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	80.70		1'000.00		209.80	

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 00	Spesenentschädigungen	199.40		500.00		372.72	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	17'440.00		19'000.00		16'379.30	
390 07	Interne Verrechnung allg. Verw./EDV	53'300.00		53'300.00		2'706.20	
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		3'268.00				2'836.10
436 00	Rückerstattungen		44'287.60		30'000.00		42'976.90
437 00	Steuerbussen						
024	Stadtbauamt	1'139'274.55	949'629.65	1'128'700.00	968'000.00	1'105'496.45	759'808.55
301 00	Löhne	876'241.75		859'200.00		903'995.75	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	64'093.25		63'700.00		66'956.95	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	73'784.05		73'900.00		72'025.50	
305 00	Unfall- & Krankenversicherung	23'330.75		22'600.00		23'895.10	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	31'479.55		30'000.00		18'979.75	
311 00	Anschaffung von Mobilien			4'000.00		4'692.15	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			2'000.00		1'766.05	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	8'920.20		9'000.00		8'988.00	
318 00	Honorare, Gutachten	125.00		3'000.00			
390 07	Interne Verrechnung allg. Verw./EDV	61'300.00		61'300.00		4'197.20	
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		186'456.05				114'070.50
431 00	• Baubewilligungsgebühren				140'000.00		180.00
435 00	Verkäufe				500.00		2'892.50
436 00	Rückerstattungen		447.85		500.00		192'002.20
438 00	• Eigenleistungen Investitionen		256'992.15		300'000.00		450'663.35
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		505'733.60		527'000.00		
030	Leistungen für Pensionierte	409'729.85		454'000.00		470'115.25	
307 01	Teuerungszulage Pensionierte	289'351.25		350'000.00		322'175.25	
307 02	Ruhegehälter, Uebergangsrrenten	59'933.50		32'000.00		74'563.80	
307 03	Pensionen ehem. Städtische Pensionskasse	50'320.10		60'000.00		61'501.20	

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
307 04	Renten ehem. Städtische Lehrpensionskasse	10'125.00		12'000.00		11'875.00	
090	<u>Verwaltungsliegenschaften</u>	<u>1'636'155.55</u>	<u>967'372.52</u>	<u>1'641'300.00</u>	<u>1'235'800.00</u>	<u>1'520'957.40</u>	<u>1'078'210.70</u>
301 00	Löhne	237'590.55		248'200.00		231'628.80	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	18'727.85		18'900.00		17'707.45	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	17'979.00		17'100.00		16'187.70	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	4'869.75		4'400.00		4'458.50	
311 00	Anschaffung von Mobilien	20'301.85		21'500.00		10'421.20	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	233'319.15		219'500.00		218'732.70	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	35'844.70		35'000.00		21'595.80	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritte)	421'327.30		384'000.00		335'648.80	
316 00	Mieten	195'000.00		195'000.00		195'000.00	
318 01	Telefon	3'874.35		4'000.00		3'758.45	
318 02	Versicherungsprämien	108'355.80		113'000.00		105'739.40	
318 03	Uebrige Dienstleistungen	65'584.90		87'000.00		24'432.70	
319 00	Uebriger Sachaufwand, Landerwerb			1'000.00			
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	94'824.25		124'000.00		186'755.45	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	31'648.55		30'500.00		24'639.45	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	121'707.55		113'000.00		102'129.75	
390 09	Verr. Leistungen Stadtbüro	25'200.00		25'200.00		21'600.00	
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand					521.25	
427 00	• Liegenschaftserträge		733'969.50		993'000.00		843'929.35
434 00	Benützungsgebühren		116'132.67		130'000.00		114'533.94
436 00	Rückerstattungen		9'529.25		5'000.00		12'533.10
439 00	Durchleitungsrechte						79.50
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		107'741.10		107'800.00		107'134.81

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
091	• Heizzentrale	291'275.05	373'757.10	433'000.00	375'500.00	377'579.55	292'020.95
312 00	Energie	249'741.75		360'000.00		346'658.30	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			1'000.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	29'625.70		50'000.00		17'032.70	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	9'771.80		12'000.00		10'482.00	
390 05	Verrechnete Leistungen Stadtbauamt	2'135.80		10'000.00		3'406.55	
436 00	Rückerstattungen		112'324.15		130'000.00		108'129.90
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		261'432.95		245'500.00		183'891.05

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	<u>5'019'402.23</u>	<u>3'673'501.89</u>	<u>4'947'050.00</u>	<u>3'510'500.00</u>	<u>4'759'667.24</u>	<u>3'516'624.69</u>
	Aufwandüberschuss		1'345'900.34		1'436'550.00		1'243'042.55
100	Rechtspflege	<u>381'397.00</u>	<u>110'449.00</u>	<u>369'600.00</u>	<u>90'000.00</u>	<u>331'374.35</u>	<u>111'681.05</u>
301 00	Löhne	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
352 01	• Beitrag regionaler Vormundschaftsdienst	217'306.00		188'000.00		206'776.60	
352 02	Beitrag regionales Zivilstandsamt	163'091.00		180'600.00		123'597.75	
412 00	Konzessionsgebühren		45'737.00		50'000.00		45'779.60
431 00	Gebühren für Amtshandlungen		24'535.00		20'000.00		44'924.95
436 00	Rückstellungen		40'177.00		20'000.00		20'976.50
101	• Betriebsamt	<u>654'377.30</u>	<u>806'942.96</u>	<u>649'800.00</u>	<u>750'000.00</u>	<u>644'208.80</u>	<u>807'589.77</u>
301 00	Löhne	432'667.95		436'600.00		424'765.50	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	31'949.20		32'900.00		28'442.85	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	28'908.85		30'900.00		30'205.20	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	7'390.95		7'500.00		6'425.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	5'232.95		8'000.00		10'004.55	
311 00	Anschaffung von Mobilien	1'584.10		5'000.00		2'481.95	
312 00	Strom, Wasser			1'200.00			
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	192.60		1'000.00		487.70	
317 00	Spesenentschädigungen	382.20		5'000.00		205.80	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	60'797.00		50'000.00		71'429.75	
319 00	Verbandsbeiträge	100.00		300.00		140.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
390 07	Interne Verrechn. Allg. Verw./EDV	56'671.50		42'900.00		40'163.50	
390 08	Interne Verrechnung Raumkosten	26'500.00		26'500.00		26'500.00	
395 00	Anteil Soziallasten						
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		800'282.16		750'000.00	957.00	792'624.77
431 00	Betriebsgebühren		2'160.80				14'965.00
436 00	Rückstellungen		4'500.00				
452 00	• Kostenanteile Gemeinden						

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
102	<u>Einwohnerkontrolle</u>	353'612.75	217'639.60	380'100.00	300'000.00	356'018.80	264'108.45
301 00	Löhne	158'901.15		157'200.00		150'596.40	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	11'841.25		11'900.00		10'771.25	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	12'534.60		12'000.00		10'263.40	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	2'910.15		3'100.00		2'702.20	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	2'336.15		5'000.00		1'453.90	
313 00	Verbrauchsmaterialien			200.00		22.60	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			500.00			
317 00	Spesenentschädigungen	693.00		800.00		702.00	
318 00	• Dienstleistungen, Honorare	140'056.45		165'000.00		173'379.30	
319 00	Verbandsbeiträge	140.00		200.00		140.00	
390 07	Interne Verrechn. Allg. Verw./EDV	24'200.00		24'200.00		5'987.75	
431 00	• Gebühren		217'639.60		300'000.00		255'052.90
436 00	Rückerstattungen						9'055.55
103	<u>Regionales Zivilstandsamt</u>	508'398.63	508'398.63	524'100.00	524'100.00	475'613.90	475'613.90
301 00	Löhne	341'878.20		338'400.00		330'158.30	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	25'477.05		25'500.00		23'907.05	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	24'805.25		25'200.00		21'316.90	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	6'326.40		6'500.00		6'015.85	
309 00	Weiterbildungskosten Personal	6'460.00		10'000.00		2'250.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'286.60		10'000.00		4'686.80	
313 00	Verbrauchsmaterialien	4'321.03		9'800.00		9'493.85	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			500.00			
317 00	Spesenentschädigungen	2'188.60		2'000.00		606.20	
318 01	Telefon	229.00		1'000.00		243.80	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	6'307.70		20'000.00		17'124.00	
319 00	Verbandsbeiträge	200.00		200.00		200.00	
351 00	Entschädigung an Kanton	24'009.20		26'000.00			
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5'000.00		5'000.00			
390 07	Interne Verrechn. Allg. Verw./EDV	38'109.60		26'200.00		40'343.65	
390 08	Interne Verrechnung Raumkosten	17'800.00		17'800.00		17'800.00	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		156'099.58		155'000.00	1'467.50	159'970.50
431 00	Gebühren						15'523.80
436 00	Rückerstattungen		352'299.05		369'100.00		300'119.60
452 00	• Rückerstattungen von Gemeinden						
104	<u>Markt, Veranstaltungen auf öffentlichem Grund</u>	74'075.00	89'381.48	129'000.00	100'000.00	83'459.28	96'822.55
310 00	Büromaterial, Drucksachen	1'301.95		1'000.00		963.15	
311 00	Anschaffung von Mobilien	1'909.40		3'000.00		2'122.90	
312 00	Strom, Wasser	1'439.70		3'000.00			
313 00	Verbrauchs- und Unterhaltmaterial	2'891.25		5'000.00		5'264.53	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	3'500.00		5'000.00			
390 01	• Interne Verrechnung Werkhof	27'592.70		75'000.00		44'808.70	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	35'440.00		37'000.00		30'300.00	
427 00	Platzgebühren		82'199.38		95'000.00		85'629.97
434 00	Mietgebühren Marktmaterial		7'182.10		5'000.00		11'192.58
110	<u>Polizei</u>	1'504'149.60	1'039'942.57	1'483'900.00	957'000.00	1'429'774.21	987'609.57
301 01	Löhne	1'118'283.30		1'119'400.00		1'087'574.60	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	83'087.95		84'400.00		83'350.05	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	96'670.25		96'600.00		87'252.85	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	18'755.10		19'200.00		18'705.15	
306 00	Dienstkleider	7'427.95		13'000.00		11'892.00	
309 00	Weiterbildungskosten Personal	13'413.40		6'000.00		24'362.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	7'819.10		9'000.00		9'423.00	
311 00	Anschaffung von Mobilien	21'621.15		11'000.00		34'306.90	
313 00	Verbrauchsmaterial	15'749.85		12'000.00		16'728.10	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	15'131.30		15'000.00		16'685.86	
316 00	Miete für Garage	3'735.80					
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	5'076.40		6'500.00		4'285.15	
318 01	Telefon, Funk	3'002.30		8'000.00		3'907.35	
318 02	Versicherungsprämien	6'603.20		6'000.00		6'615.75	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 03	Uebrigte Dienstleistungen, Honorare	10'098.55		4'500.00		13'911.55	
319 00	Verbandsbeiträge	1'240.00		1'600.00		1'140.00	
351 00	Betriebskostenbeitrag Polycom-Funknetz	12'434.00		7'700.00		6'600.00	
390 07	Interne Verrechn. Allg. Verw./EDV	64'000.00		64'000.00		3'033.90	
412 00	Reklamegebühren		4'450.00				110.70
431 00	Gebühren für Amtshandlungen		30'417.35				4'685.30
434 00	Dienstleistungen, Benützungsgebühren		43'075.85		100'000.00		22'071.90
436 00	Rückerstattungen		665'395.12		570'000.00		62'722.55
437 00	• Polizeibussen		76'184.25		80'000.00		646'397.62
452 00	Betriebsbeiträge Gemeinden		220'420.00		204'000.00		58'321.50
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen						193'300.00
492 00	• Leistungen für Powerman				3'000.00		
140	<u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u>	894'646.10	424'517.65	877'550.00	465'000.00	870'902.55	436'947.40
301 01	Löhne	186'322.05		201'000.00		197'117.75	
301 02	• Sold	240'309.50		205'000.00		236'206.25	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	13'184.90		13'000.00		14'186.60	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	12'788.15		14'300.00		13'342.80	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	2'993.15		6'000.00		4'091.25	
309 00	Uebrigter Personalaufwand, Kurskosten, ärztl. Untersuchung	13'844.90		14'000.00		11'510.50	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	5'864.10		6'000.00		5'947.45	
311 00	Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	68'843.70		70'000.00		77'060.15	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	26'570.05		25'000.00		25'109.65	
313 00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	28'508.65		24'000.00		29'644.40	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	58'402.70		63'500.00		23'556.85	
315 01	Mobiliarunterhalt durch Dritte	13'329.65		13'000.00		11'566.05	
315 02	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	37'840.55		40'000.00		47'949.70	
316 00	Miet- und Pachtzinse			1'350.00			
317 00	Spesen, Verpflegung	16'241.75		15'000.00		17'868.95	
318 01	Telefon	9'735.90		12'000.00		5'092.55	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 02	Versicherungsprämien	28'187.15		27'000.00		24'767.75	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	218.40		200.00		245.70	
319 00	Verbandsbeiträge	1'816.50		1'800.00		1'907.50	
330 00	Abschreibung Feuerwehropflichtersatz	5'610.75		3'000.00		3'677.10	
361 00	Alarmstelle Kantonspolizei/AVA	13'147.15		10'500.00		9'892.55	
365 00	Hydrantenentschädigung an StWZ Energie AG	109'850.00		110'000.00		110'000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	1'036.45		1'500.00			
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand			400.00		161.05	
430 00	Feuerwehropflichtersatz		298'055.90		290'000.00		293'074.15
434 00	Benützunggebühren		120.00				40.00
436 00	Rückerstattungen		31'781.00		40'000.00		27'078.00
451 00	Rückerstattungen Kanton für Oelwehr		26'966.75		50'000.00		21'675.25
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		14'823.00		25'000.00		13'386.00
461 00	Beiträge AVA aus Löschfonds		52'771.00		60'000.00		81'694.00
150	Militär und Unterkünfte	79'082.05	53'232.85	73'800.00	51'400.00	81'759.50	103'839.30
301 00	Löhne	32'032.35		32'400.00		32'443.45	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	2'387.15		2'400.00		2'455.45	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	2'415.30		2'500.00		2'289.60	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	586.85		600.00		569.45	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	447.40		400.00		472.30	
311 00	Anschaffung von Mobilien	5'101.30		13'500.00		15'688.95	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	5'351.75		4'000.00		2'824.35	
313 00	Verbrauchsmaterialien	100.00		500.00		574.45	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	5'473.65		6'500.00		7'668.30	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	201.25		600.00		833.80	
316 00	Pachtzinse	550.00		600.00		550.00	
317 00	Reise- und Konsumtionsspesen	344.45		1'200.00		250.50	
318 02	Versicherungsprämien	1'389.85		1'600.00		969.25	
318 03	Dienstleistungen, Honorare			1'500.00		647.45	
365 00	Betriebsbeitrag Schiessanlage	500.00		500.00		500.00	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
375 00	Quartierentschädigungen an Private					9'318.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	20'200.75		3'000.00		1'704.20	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
434 00	Benützungsgebühren		12'564.25		20'000.00		11'789.00
436 00	Rückerstattungen						2'253.50
450 00	Quartierentschädigungen für Gemeinde		29'118.60		15'000.00		69'298.80
451 00	Entschädigung Kanton für Sektionschef		11'550.00		16'400.00		11'180.00
470 00	Quartierentschädigungen für Private						9'318.00
160	Zivilschutz	557'854.15	416'408.80	444'600.00	266'000.00	471'346.65	223'708.60
300 00	Sitzungsgelder	960.00		1'000.00		900.00	
301 00	Löhne	162'382.20		160'800.00		157'205.05	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	10'882.70		12'100.00		10'680.45	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	14'542.95		13'900.00		13'144.80	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	2'769.40		2'800.00		2'676.45	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	2'887.00		2'000.00		1'187.75	
311 00	Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	20'638.20		16'000.00		12'145.05	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	29'954.00		33'000.00		24'929.15	
313 00	Verbrauchsmaterial	29'808.30		5'000.00		7'832.70	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritte)	28'946.60		63'200.00		37'120.45	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	1'589.90		4'000.00		1'699.45	
317 00	Spesenentschädigungen	3'435.60		3'000.00		3'475.80	
318 01	Telefon, Alarminrichtung	10'705.40		17'000.00		10'886.30	
318 02	Versicherungsprämien	7'636.00		8'000.00		6'380.00	
318 03	Kurskosten	89'438.50		75'000.00		96'652.45	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	5'625.50		5'000.00		7'887.80	
319 00	Verbandsbeiträge	875.00		900.00		875.00	
380 00	• Einlagen in Spezialfonds	112'660.00				59'185.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	1'896.90		1'000.00		333.45	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	820.00		1'500.00		1'380.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
390 07	Interne Verrechn. allg. Verw./EDV	10'900.00		10'900.00		5'900.00	

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 08	Interne Verrechnung Raumkosten	3'500.00		3'500.00		3'500.00	
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		112'660.00			369.55	59'185.00
430 00	• Ersatzbeiträge Schutzräume		6'080.00		9'000.00		7'960.00
434 00	Benützungsgebühren		42'143.05		3'000.00		38'048.15
436 00	Rückerstattungen		161'503.15		145'000.00		90'783.15
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		16'750.00		17'000.00		17'012.00
460 00	Bundesbeiträge		77'272.60		87'000.00		6'213.90
480 00	Entnahmen aus Fonds				5'000.00		4'506.40
492 00	Leistungen für Powerman						
161	Gemeindeführungsstab	11'809.65	6'588.35	14'600.00	7'000.00	15'209.20	8'704.10
301 00	Löhne	6'500.00		6'500.00		6'500.00	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	176.10		500.00		457.50	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	174.65		100.00		336.30	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	839.60		500.00		741.15	
311 00	Anschaffung von Mobilien					624.00	
313 00	Sanitätsmaterial	319.55					
317 00	Spesen, Ausbildung, Kurse	2'370.10		2'500.00		4'038.10	
318 01	Telefon, Alarminrichtungen	489.65		1'000.00		527.15	
318 03	Kurskosten kommunale Uebungen			2'500.00		1'165.00	
390 02	Interne Verrechnungen Polizei	940.00		1'000.00		820.00	
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		6'588.35		7'000.00		8'704.10

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<u>2</u>	<u>Bildung</u>	<u>14'471'527.28</u>	<u>7'360'268.62</u>	<u>15'147'350.00</u>	<u>7'156'900.00</u>	<u>13'070'373.23</u>	<u>6'421'398.20</u>
	Aufwandüberschuss		7'111'258.66		7'990'450.00		6'648'975.03
<u>200</u>	<u>Kindergärten</u>	<u>394'330.70</u>	<u>103'981.45</u>	<u>489'500.00</u>	<u>98'000.00</u>	<u>1'055'860.99</u>	<u>92'921.00</u>
301 00	Löhne Reinigungspersonal	47'460.45		50'000.00		45'052.80	
302 01	Löhne Kindergärtnerinnen					649'298.95	
302 02	Löhne Schulkamter Kindergarten					12'900.65	
302 05	• Löhne Blockzeiten Kindergarten	36'428.65		63'500.00			
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	5'900.95		8'500.00		53'860.00	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	1'760.25		3'100.00		52'141.90	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	1'519.25		2'100.00		13'554.50	
310 00	Spiel-/Beschäftigungsmaterial	33'389.55		33'500.00		24'307.85	
311 00	Anschaffung von Mobilien	41'757.55		45'000.00		16'173.90	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	34'343.95		30'000.00		26'705.29	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	4'880.90		13'000.00		8'256.00	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	23'607.95		84'000.00		25'412.85	
316 00	Miete Talpi (bis Mitte 2006)	9'044.00		8'800.00		18'982.00	
316 01	Miete Hottiggasse	29'880.00		30'000.00		12'290.00	
317 00	Reisen	790.70		1'000.00			
318 01	Telefon	3'089.85		4'000.00		3'288.40	
318 02	Versicherungsprämien	3'357.05		4'000.00		2'363.65	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	7'042.80		14'000.00		10'421.85	
352 00	Schulgelder an andere Gemeinden	21'600.00		29'000.00		17'400.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	64'532.90		32'000.00		52'088.50	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	8'222.35		7'000.00		6'078.00	
390 05	Verrechnete Leist. Stadtbauamt	4'721.60		16'000.00		5'082.55	
390 07	Interne Verrechnung EDV	11'000.00		11'000.00		201.35	
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		4'558.45				
436 00	Rückerstattungen						3'000.00
452 00	Beiträge von anderen Gemeinden						95'000.00
461 00	Kantonsbeiträge		99'423.00				92'921.00

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
201	<u>Sprachheil-Kindergarten</u>	<u>497'378.40</u>	<u>497'378.40</u>	<u>460'400.00</u>	<u>460'400.00</u>	<u>473'196.65</u>	<u>473'196.65</u>
301 00	Löhne Reinigungspersonal	7'042.45		5'000.00		5'982.55	
302 03	Löhne Blockzeiten	7'336.80					
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1'722.05		400.00		456.60	
304 01	Personalversicherungsbeiträge	616.75				107.60	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	141.60		100.00		6'004.70	
310 00	Schulmaterial	4'991.30		1'500.00		14'301.10	
311 00	Anschaffungen	1'497.25		1'200.00		1'188.85	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	3'780.95		500.00			
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	1'022.00		5'000.00		23'685.70	
313 01	Mittagsverpflegung der Schüler			24'000.00		21'000.00	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	24'000.00		60'000.00		64'541.40	
316 00	Mietzins an Einwohnergemeinde	54'415.85		1'400.00		979.05	
317 00	Transporte	955.30		300.00		132.80	
318 01	Telefon	274.25		163'000.00		99'834.55	
318 02	Versicherungsprämien	178'039.90				42'810.35	
361 00	Staatsanteil IV-Beiträge	16'449.50				2'791.15	
380 01	Ertragsüberschuss SPK	3'773.90		3'000.00		6'000.00	
390 03	Verrechner Anteil Heizzentrale	6'000.00		184'000.00		183'380.25	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung						
394 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte	185'318.55					
395 00	Anteil Soziallasten						
452 00	Schulgelder von anderen Gemeinden		86'400.00		86'400.00		86'400.00
460 00	Beiträge Eidg. Invalidenversicherung		225'659.85		190'000.00		203'416.40
494 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte		185'318.55		184'000.00		183'380.25
210	<u>Volksschule allgemein</u>	<u>898'306.29</u>		<u>971'450.00</u>		<u>1'075'789.38</u>	<u>76'771.85</u>
302 02	• Löhne Schülämter Gemeindeschulen	57'433.80		75'000.00		141'121.65	
302 03	Löhne Schülämter Bezirksschule	51'691.95		51'000.00		119'775.15	
302 04	Löhne Schulsport	5'500.00		13'500.00		14'010.00	
302 05	Löhne Blockzeiten Primarschule	71'377.45		80'500.00			
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	12'950.60		16'800.00		20'858.55	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304 00	Personalversicherungsbeiträge	10'326.20		9'100.00		13'788.40	
305 01	Unfall-/Krankenversicherung	270.65		2'300.00		54.15	
309 00	Weiterbildung / übriger Personalaufwand	11'166.10		17'000.00			
310 01	Schulmaterial Gemeindeschule	175'327.10		175'000.00		170'062.78	
310 02	Schulmaterial Bezirksschule	153'302.35		153'000.00		148'301.69	
310 03	Schulmaterial Schulsport	21'876.45		22'500.00		22'249.95	
310 04	Schulmaterial QS Zofingen	43'920.49		44'000.00		45'478.70	
310 05	Schulmaterial QS Mühlethal	24'080.00		25'000.00		27'162.36	
311 00	Anschaffungen von Mobilien	83'128.15		88'250.00		79'899.75	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	8'387.70		12'500.00		11'967.60	
317 01	Reisen/Lager Gemeindeschulen	27'818.10		32'000.00		29'215.05	
317 02	Reisen/Lager Bezirksschule	18'958.30		20'000.00		22'729.90	
317 04	Schulbus / Busabonnemente	45'171.60		54'000.00		48'277.65	
318 01	Telefon	21'350.05		22'000.00		21'163.50	
318 02	Schülerunfallversicherung			7'500.00		16'556.00	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	5'049.25		7'000.00		87'341.55	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	12'720.00		7'000.00		5'775.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	30'000.00		30'000.00		30'000.00	
390 07	Interne Verrechn. Allg. Verw./EDV	6'500.00		6'500.00			
461 00	Kantonsbeiträge						76'771.85
211	Handarbeit und Hauswirtschaft	209'700.87		212'000.00		195'911.41	
310 01	Schulmaterial Handarbeit	49'920.20		50'000.00		46'288.15	
310 02	Schulmaterial Hauswirtschaft	87'698.82		88'000.00		81'904.30	
310 03	Schulmaterial Werken Oberstufe	32'114.75		33'000.00		31'901.05	
310 04	Schulmaterial Werken Unter-/Mittelstufe	15'384.75		15'000.00		17'560.05	
311 00	Anschaffung von Mobilien	21'052.15		21'000.00		13'228.66	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	3'530.20		5'000.00		5'029.20	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212	Musikschule	813'523.85	367'919.15	845'000.00	427'500.00	856'674.50	390'809.20
302 01	Löhne Schulleitung, Sekretariat	56'399.40		62'500.00		36'848.30	
302 02	Löhne Musikschullehrkräfte	583'924.70		600'000.00		604'229.15	
302 03	Löhne Instruktoren Kadettenmusik					38'919.60	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	48'241.50		50'600.00		51'515.70	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	44'855.75		44'000.00		46'567.70	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	12'478.50		12'800.00		13'206.25	
310 00	Schulmaterial, Drucksachen	5'142.60		5'300.00		4'984.80	
311 00	Anschaffungen	5'043.15		5'000.00		4'994.45	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	67.95		500.00			
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	4'658.00		4'800.00		4'298.70	
317 00	Spesenentschädigungen	880.00		3'000.00		2'575.00	
318 01	Telefon	1'562.25		1'500.00		1'685.60	
319 00	Verbandsbeiträge, übriger Sachaufwand	2'379.10		2'000.00		1'280.00	
352 00	Schulgelder an andere Gemeinden	1'760.00		3'000.00		870.00	
366 00	Familienrabatte	36'130.95		40'000.00		34'699.25	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
433 00	• Elternbeiträge		329'325.15		390'000.00		353'428.00
436 00	Rückerstattungen		420.00		7'000.00		5'043.20
452 00	Schulgelder von anderen Gemeinden		29'086.00		28'000.00		26'237.00
461 00	Kantonsbeiträge		9'088.00		2'500.00		6'101.00
213	Schulanlagen	1'645'228.37	91'156.35	1'588'900.00	77'000.00	1'628'818.50	79'011.30
301 00	Löhne	502'846.25		498'200.00		491'362.70	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	36'530.35		37'300.00		36'068.55	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	23'812.80		24'100.00		22'235.40	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	10'628.55		7'300.00		10'346.70	
311 00	Anschaffung von Mobilien	71'192.20		62'500.00		84'370.30	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	180'732.10		114'000.00		103'598.40	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	57'532.22		76'000.00		50'518.35	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritte)	219'050.40		220'000.00		242'985.15	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	771.70		2'000.00		19.80	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316 00	Mieten, Benützungskosten	41'552.00		41'500.00		52'549.00	
318 02	Versicherungsprämien	35'343.65		40'000.00		24'588.90	
318 03	Diverse Dienstleistungen	19'332.25		12'000.00		19'589.05	
362 00	Betriebskostenanteil BZZ	154'007.60		156'000.00		209'162.55	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	92'673.15		105'000.00		125'238.40	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	153'223.15		147'000.00		115'185.25	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	46'000.00		46'000.00		41'000.00	
434 00	Benützungsgebühren		18'917.50		15'000.00		17'365.00
436 00	Rückerstattungen		12'238.85		2'000.00		1'646.30
490 00	Ausserschulischer Betriebskostenanteil für Turnhallen		60'000.00		60'000.00		60'000.00
218	Schulgelder, Besoldungsanteile	3'200'003.00	1'613'136.50	3'306'000.00	1'720'000.00	95'239.00	599'153.00
352 00	Schulgelder an and. Gemeinden	61'653.00		96'000.00		86'989.00	
361 00	Besoldungsanteile an Kanton	3'132'900.00		3'200'000.00			
365 00	Schulgelder an Privatschulen	5'450.00		10'000.00		8'250.00	
462 00	Besoldungsanteile von Gemeinden		782'073.50		850'000.00		
490 00	Anteil Betriebskosten		831'063.00		870'000.00		599'153.00
219	Volksschule, Schulsekretariat	307'874.50		360'200.00		454'988.05	
300 00	• Entschädigung Schulpflege, Aktuarial	53'200.00		79'500.00		130'851.60	
301 00	• Löhne Schulleitung, Sekretariate	144'796.15		156'700.00		197'224.20	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	14'800.00		12'000.00		23'847.85	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	7'907.55		8'700.00		15'996.00	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	2'342.90		2'600.00		3'544.30	
309 00	Uebriger Personalaufwand	9'767.40		10'000.00		4'620.00	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	12'581.55		17'000.00		12'862.30	
311 00	Anschaffung von Mobilien	3'819.05		5'000.00		5'964.25	
316 00	Mietzins Büro Schulleitung	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
317 00	Spesenentschädigungen	2'445.35		2'500.00		600.00	
317 01	Schulanlässe	8'140.70		9'000.00		8'511.40	
317 02	Kompetenzzsumme Schulpflege	4'991.90		8'000.00		8'009.25	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317 03	Schulinformation	9'840.60		9'000.00		8'991.60	
318 01	Telefon			1'200.00			
318 03	Dienstleistungen, Honorare	21'241.35		22'000.00		17'072.65	
390 07	Interne Verrechnung Informatik			5'000.00		4'369.00	
395 01	Anteil übrg. Pers. Aufwand					523.65	
220	<u>Sonderschulung</u>	<u>195'796.25</u>	<u>30'352.00</u>	<u>994'400.00</u>	<u>46'500.00</u>	<u>946'070.40</u>	<u>34'095.00</u>
302 02	• Aufgabenhilfe	36'255.00		30'000.00		26'915.00	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	2'305.75		2'300.00		2'016.10	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	73.45		100.00		57.40	
310 00	Schulmaterial	2'885.05		5'000.00		3'598.25	
311 00	Anschaffungen von Mobilien	2'749.00		3'000.00		4'478.15	
351 00	Beitrag an Kanton für logop. Erstabklärungen	3'861.00		4'000.00		5'616.00	
366 00	• Versorgungskosten, Heimversorgungen	147'667.00		950'000.00		903'389.50	
436 00	Elternanteil Versorgungskosten		18'602.00		46'500.00		23'705.00
436 01	Elternbeiträge Aufgabenhilfe, Übrige		11'750.00				10'390.00
228	<u>Heilpädagogische Sonderschule</u>	<u>4'568'357.75</u>	<u>4'568'357.75</u>	<u>4'300'000.00</u>	<u>4'300'000.00</u>	<u>4'645'255.27</u>	<u>4'645'255.27</u>
301 00	Löhne	724'904.05		771'700.00		797'381.70	
302 00	Ortszulagen, Schulämter	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	52'487.05		59'200.00		59'088.45	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	40'901.40		57'200.00		47'889.20	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	12'803.95		14'500.00		14'585.75	
309 00	übriger Personalaufwand	440.00		4'800.00		1'825.00	
310 01	Schulmaterial	41'080.70		40'840.00		44'832.49	
310 02	Büromaterial, Drucksachen	2'615.70		3'000.00		1'740.50	
311 00	Anschaffung von Mobilien	22'851.60		28'950.00		18'488.25	
313 01	Mittagsverpflegung der Schüler	111'941.60		117'700.00		108'770.79	
313 02	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	2'332.70		2'700.00		8'690.05	
315 00	Apparateunterhalt	2'168.25		4'800.00		3'137.05	
316 00	Mietzins Liegenschaft Müllerweg 4	70'917.60		70'000.00		70'124.80	

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316 01	Mietzins Liegenschaft Wuhrmatt	21'352.00		20'500.00		8'896.65	
317 01	Transporte	184'664.40		191'400.00		196'504.95	
317 03	Reisen und Lager	44'098.20		73'800.00		32'824.90	
318 01	Telefon	7'379.80		6'400.00		8'050.80	
318 02	Versicherungsprämien	2'524.50		2'500.00		1'637.15	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	18'256.45		18'250.00		13'113.75	
331 00	Mietzins an Einwohnergemeinde	300'000.00		300'000.00		200'000.00	
352 00	Betriebskosten BZZ	231'011.40		234'000.00		219'936.55	
361 00	Staatsanteil IV-Beiträge	866'073.35		493'760.00		1'070'276.24	
390 06	Verrechnete Leistungen Finanzverwaltung	30'000.00		30'000.00		30'000.00	
394 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte	1'773'553.05		1'750'000.00		1'683'460.25	
436 00	Elternbeiträge an Verpflegung		52'008.40		40'000.00		39'111.00
436 01	Rückstellungen an Verpflegung		9'785.55				
452 00	Schulgelder von Gemeinden		541'230.00		540'000.00		541'200.00
460 00	Beiträge Eidg. Invalidenversicherung		2'097'434.40		1'930'000.00		2'109'658.95
461 00	Kantonsbeiträge		43'151.20		40'000.00		41'422.85
480 01	Aufwandüberschuss HPS		51'195.15				230'402.22
494 00	Staatliche Besoldung der Lehrkräfte		1'773'553.05		1'750'000.00		1'683'460.25
230	Berufsbildung	1'511'418.95		1'390'000.00		1'346'188.78	
361 00	Schulgeld an ausserkantonale Schulen	219'935.45		200'000.00		179'840.18	
364 01	Schulgelder an KV Zofingen					137'600.00	
364 02	Schulgelder an BSZ Zofingen	321'200.00		340'000.00		187'050.00	
364 03	Schulgelder übrige aarg. Berufsschulen	970'283.50		850'000.00		841'698.60	
290	Bildungswesen Uebrigtes	52'563.05		51'000.00		138'476.00	
352 00	Beitrag Berufsberatung					91'058.00	
365 00	Beiträge an private Institutionen	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
366 00	Stipendien und Darlehen	46'563.05		45'000.00		41'418.00	
436 00	Rückstellungen		66'712.00		10'000.00		10'005.00
460 00	Bundesbeiträge		4'289.00		2'500.00		2'646.00

2 Bildung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
291	Kinderfest	<u>177'045.30</u>	<u>16'986.02</u>	<u>178'500.00</u>	<u>15'000.00</u>	<u>157'904.30</u>	<u>17'533.93</u>
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'202.75		3'000.00		2'161.05	
311 00	Anschaffungen	15'344.20		12'000.00		11'938.75	
313 00	Verbrauchsmaterial	20'735.50		20'000.00		14'080.45	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte			2'000.00			
317 00	Verpflegung	29'161.70		25'000.00		29'968.20	
318 03	Honorare	32'838.50		32'000.00		24'139.10	
318 04	Transporte	2'420.00		3'000.00		2'276.40	
318 05	Polizei, Sanität, Securitas	383.05		1'000.00		383.05	
318 06	Uebrige Dienstleistungen	11'947.95		20'000.00		19'375.50	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	54'031.65		53'000.00		48'031.80	
390 02	Interne Verrechnung Polizei	6'980.00		7'500.00		5'550.00	
412 01	Verkauf Festkarten		2'740.00		8'000.00		3'435.00
412 02	Patent- und Platzgebühren		2'857.00		2'000.00		2'134.00
434 00	Benützungsgebühren		11'389.02		5'000.00		11'964.93

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	<u>Kultur, Freizeit</u>	<u>4'254'577.75</u>	<u>689'368.70</u>	<u>4'164'650.00</u>	<u>660'300.00</u>	<u>3'906'982.11</u>	<u>614'269.50</u>
	Aufwandüberschuss		3'565'209.05		3'504'350.00		3'292'712.61
300	<u>Kulturförderung</u>	<u>231'995.05</u>		<u>244'600.00</u>		<u>218'569.69</u>	
311 00	Ankauf von Kunstwerken	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	5'808.70		11'000.00		5'913.84	
316 00	Miete Stiftsgebäude	600.00		600.00		600.00	
318 01	Telefon	319.05		500.00		346.35	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	3'538.25		4'500.00		4'286.70	
318 04	Jungbürgerfeier	4'001.00		4'000.00		3'224.30	
318 05	Bundesfeier	4'297.65		4'000.00		4'510.55	
362 02	Beitrag Museum	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
365 00	Beiträge an kulturelle Vereine und Anlässe	161'287.35		165'000.00		159'687.95	
366 00	Beiträge an Gebäuderenovationen Private	12'143.05		15'000.00			
301	<u>Museum</u>	<u>69'236.30</u>		<u>87'100.00</u>		<u>28'972.05</u>	
312 00	Wasser, Energie, Heizmaterial	11'046.15		4'600.00		2'241.70	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	383.55		1'000.00		331.35	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	25'149.85		35'000.00		6'461.90	
318 02	Sachversicherungen	1'588.95		13'500.00		1'009.15	
318 03	Uebrige Dienstleistungen	6'353.25		6'500.00		2'141.90	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	293.35		2'500.00		1'185.50	
390 03	Verrechner Anteil Heizzentrale	19'391.25		17'000.00		14'308.15	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	5'029.95		7'000.00		1'292.40	
303	<u>Stadtsaal</u>	<u>480'793.33</u>	<u>174'423.90</u>	<u>419'000.00</u>	<u>151'000.00</u>	<u>429'070.25</u>	<u>142'843.00</u>
301 00	• Löhne	203'853.90		176'500.00		192'030.10	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	14'068.60		13'500.00		13'935.80	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	9'143.40		9'000.00		8'205.60	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	4'096.50		3'800.00		3'375.60	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'193.85		1'500.00		1'256.70	
311 00	Anschaffung von Mobilien	13'286.50		21'000.00		9'532.40	

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	56'772.95		34'000.00		36'502.90	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	7'084.93		11'000.00		7'839.10	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	45'362.30		35'000.00		45'300.30	
315 00	Mobiliarunterhalt	7'564.45		5'000.00		13'214.30	
318 01	Telefon	5'052.70		5'000.00		5'118.45	
318 02	Versicherungsprämien	6'401.15		6'500.00		4'536.25	
318 04	übrige Dienstleistungen	10'470.55		3'000.00		8'101.80	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	664.90		2'500.00		277.85	
390 03	Verrechneter Anteil Heizzentrale	30'004.20		28'000.00		22'078.80	
390 05	Verrechnete Leist. Stadtbauamt	9'072.45		7'000.00		9'060.05	
390 09	Verr. Leistungen Stadtbüro	56'700.00		56'700.00		48'600.00	
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand		107'815.95		120'000.00		94'991.35
434 00	Benützungsgebühren		53'290.95		30'000.00		42'123.35
435 00	• Verkäufe		13'317.00		1'000.00		5'728.30
436 00	Rückerstattungen						
304	Stadtbibliothek	633'301.02	96'169.50	633'150.00	100'300.00	573'155.32	108'520.85
301 00	Löhne	404'932.25		403'600.00		393'754.80	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	29'845.30		30'400.00		29'319.35	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	28'264.45		23'300.00		22'144.75	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	6'454.35		5'800.00		6'293.00	
309 00	Uebriger Personalaufwand	3'266.40		6'000.00		3'724.75	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Insetrate	6'195.60		7'000.00		6'964.20	
311 01	Anschaffungen von Maschinen und Mobiliar	483.50		3'000.00			
311 02	Anschaffungen von Büchern und Katalogen	65'435.97		60'000.00		59'747.22	
312 00	Wasser, Energie, Heizmaterial	15'551.45		13'000.00		8'887.15	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	316.10		750.00		682.15	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	10'397.50		15'000.00		9'559.10	
315 00	Buchbinderkosten	7'273.20		7'000.00		6'386.30	
317 00	Spesenentschädigungen	393.10		1'000.00		958.40	
318 01	Telefongebühren	2'648.90		4'000.00		3'828.90	
318 02	Sachversicherungen	5'492.40		6'000.00		5'492.40	

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 03	Uebrigere Dienstleistungen	7'149.75		5'000.00		5'629.25	
319 00	Uebrigere Sachaufwand	800.10		800.00		771.50	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	938.65		2'500.00		8'175.90	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	9'962.05		9'000.00			
390 05	Verrechnete Leistungen Stadtbauamt			3'000.00			
390 07	Interne Verrechn. allg. Verw./EDV	27'500.00		27'000.00			
395 01	Anteil übr. Pers. Aufwand		30'869.50		35'000.00	836.20	29'862.45
435 00	Verkäufe, div. Erträge						13'358.40
461 00	Beiträge des Kantons		60'000.00		60'000.00		60'000.00
462 01	Betriebsbeitrag der Ortsbürgergemeinde		5'300.00		5'300.00		5'300.00
462 02	Beiträge von umliegenden Gemeinden						
330	Parkanlagen, Wanderwege	546'463.00		549'800.00		512'579.50	
311 00	Anschaffungen Maschinen und Geräte	5'168.70		14'000.00		18'452.70	
312 00	Energie, Wasser	199.55		400.00		153.50	
313 00	Verbrauchsmaterial	31'125.25		45'000.00		25'233.80	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	35'332.20		34'000.00		56'026.00	
318 00	Dienstleistungen, Honorare			11'000.00			
365 00	Beiträge an private Institutionen	340.00		400.00		340.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	474'297.30		445'000.00		412'373.50	
436 00	Rückerstattungen						
340	Sport	692'378.00	2'830.00	646'300.00	5'000.00	641'780.71	13'014.40
311 00	Anschaffung von Mobilien	51'727.95		55'500.00		37'783.75	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	42'974.45		32'000.00		33'887.50	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	34'443.00		36'500.00		24'686.20	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	29'676.10		30'000.00		34'770.20	
318 01	Telefon			500.00			
318 03	Honorare, übrige Dienstleistungen	2'544.55		5'000.00		3'055.00	
362 00	Betriebskostenanteil Turnhalle	138'606.85		140'500.00		155'949.15	
365 00	Beiträge an Sportvereine	34'000.00		40'000.00		39'000.00	
365 03	Beitrag Powerman	20'000.00		20'000.00			

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	202'164.00		150'000.00		157'914.10	
390 04	Interne Verrechnung Löhne	59'941.10		60'000.00		59'334.81	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
390 07	Betriebskostenanteil Sport Städtische Turnhallen	60'000.00		60'000.00		60'000.00	
390 09	Verr. Leistungen Stadtbüro	6'300.00		6'300.00		5'400.00	
391 00	Verrechnete Leistungen Powerman		2'830.00		5'000.00	20'000.00	6'690.00
434 00	Benützungsgebühren						6'324.40
436 00	Rückerstattungen						
341	Schwimmbad	573'455.16	246'492.10	605'200.00	267'000.00	554'724.34	212'849.65
301 00	Löhne Hilfspersonal	55'040.20		58'000.00		49'304.90	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	3'795.95		4'400.00		3'762.60	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	1'494.75		1'900.00		510.60	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	736.80		7'500.00		1'645.15	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	7'934.55		19'500.00		928.65	
311 00	Anschaffung von Mobilien	129'573.35		144'000.00		39'171.70	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	36'515.76		50'000.00		132'571.45	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	37'757.50		40'000.00		39'012.84	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	1'781.00		10'000.00		33'742.55	
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	3'267.55		3'500.00		3'297.30	
318 01	Telefon	4'308.70		4'400.00		2'819.15	
318 02	Versicherungsprämien	5'963.80		10'000.00		3'761.30	
318 03	übrige Dienstleistungen	281'285.25		248'000.00		240'196.15	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
390 05	Interne Verrechn. Stadtbauamt						
395 00	Anteil Soziallasten						
427 00	Pachtzins Restaurant		18'142.95		15'000.00		14'013.00
434 00	Eintrittsggebühren		225'228.30		250'000.00		196'077.85
436 00	Rückerstattungen		3'120.85		2'000.00		2'758.80

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
350	<u>Jugend und Freizeitgestaltung</u>	542'037.55	55'849.40	499'200.00	30'000.00	488'771.85	20'726.85
301 01	• Löhne	165'477.55		146'900.00		138'852.30	
301 02	Löhne Hilfspersonal	576.00		2'000.00		2'818.50	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	12'461.00		11'200.00		10'810.05	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	12'310.80		10'400.00		11'722.15	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	2'996.15		2'700.00		2'606.65	
309 00	Weiterbildungskosten Personal			1'000.00			
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'323.45		6'000.00		6'078.15	
311 00	Anschaffung von Mobilien			2'000.00			
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	22'349.85		19'000.00		19'211.35	
313 00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	13'366.25		20'000.00		14'227.15	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	17'861.70		10'000.00		25'206.50	
316 00	Mietzinse Jugendtreff/Fachstelle	67'623.00		65'000.00		67'893.20	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	3'690.30		12'000.00		7'783.50	
318 01	Telefon	1'018.50		3'000.00		1'870.60	
318 02	Versicherungsprämien	1'596.15		1'500.00		918.15	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	425.00		3'000.00		4'136.00	
365 01	Beitrag an Freizeitanlage "Spittelhof"	150'000.00		150'000.00		150'000.00	
365 03	Beitrag an Ludothek	16'641.00		15'000.00		16'500.00	
365 05	• Betrieb und Projekte Jugendtreff/Fachstelle	29'705.35		12'000.00		7'827.60	
365 06	Uebrige Beiträge	714.70				310.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	11'400.80					
390 07	Interne Verrechn. allg. Verw./EDV	6'500.00		6'500.00			
435 00	Verkäufe		8'254.30		20'000.00		10'826.85
436 00	• Rückerstattungen		37'372.60				9'900.00
452 00	Beiträge von umliegenden Gemeinden		10'222.50		10'000.00		
351	<u>Ferienheim Adalboden</u>	140'732.54	100'345.95	159'100.00	96'000.00	147'693.30	105'912.25
301 00	Löhne	69'333.00		69'900.00		68'500.80	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	5'130.80		5'300.00		4'764.75	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	5'526.00		5'800.00		5'236.80	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	1'208.10		1'200.00		1'107.15	

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			500.00			
311 00	Anschaffung von Mobilien	7'424.65		6'000.00		1'809.30	
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	8'654.15		9'000.00		9'661.30	
313 01	Verbrauchsmaterial	3'479.80		6'000.00		3'894.20	
313 02	Verpflegung	9'792.25		10'000.00		11'107.60	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	7'818.54		18'000.00		12'722.75	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen			600.00			
318 01	Telefon	362.80		1'000.00		390.55	
318 02	Versicherungsprämien	3'850.60		3'000.00		4'710.80	
318 03	Steuern, Gebühren	4'130.50		5'000.00		3'740.95	
318 04	übrige Dienstleistungen	1'862.30		1'500.00		1'929.60	
352 00	Kurtaxen	5'859.05		10'000.00		12'716.75	
390 09	Verr. Leistungen Stadtbüro	6'300.00		6'300.00		5'400.00	
395 00	Anteil Soziallasten						
434 00	Benützungsgebühren		100'345.95		95'000.00		101'052.25
436 00	Rückerstattungen				1'000.00		4'860.00
352	<u>Ski- und Sommerlager</u>	<u>26'950.80</u>	<u>4'846.85</u>	<u>27'000.00</u>	<u>6'000.00</u>	<u>23'141.45</u>	<u>4'134.00</u>
313 00	Auslagen Sommerlager	7'750.80		6'000.00		6'666.45	
317 01	Skilager Primar-/Sekundarschule	3'200.00		5'000.00		2'100.00	
317 02	Skilager Bezirksschule	16'000.00		16'000.00		14'375.00	
436 00	Elternbeiträge		4'846.85		6'000.00		4'134.00
353	<u>Wildpark und Volière</u>	<u>317'235.00</u>	<u>8'411.00</u>	<u>294'200.00</u>	<u>5'000.00</u>	<u>288'523.65</u>	<u>6'268.50</u>
301 00	Löhne	4'800.00		4'800.00		4'800.00	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge			400.00			
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	10.40				10.40	
311 00	Anschaffungen	495.00		6'000.00		6'673.50	
312 00	Wasser, Energie, Heizung	17'492.60		14'000.00		13'967.90	
313 00	Verbrauchsmaterialien, Futtermittel	34'608.45		35'000.00		43'049.65	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	21'931.55		28'000.00		15'747.10	
316 00	Pachtzins an Ortsbürgergemeinde	2'000.00		2'000.00		2'000.00	

3 Kultur, Freizeit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318 01	Telefon	781.90		1'000.00		765.00	
318 03	Dienstleistungen, Honorare	12'352.10		13'000.00		15'273.30	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	212'763.00		180'000.00		186'236.80	
390 05	Interne Verrechn. Stadtbauamt	10'000.00		10'000.00			
435 00	Verkaufserlöse		8'411.00		5'000.00		6'268.50

4 Gesundheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<u>4</u>	<u>Gesundheit</u>	<u>1'746'153.61</u>	<u>500.00</u>	<u>2'314'670.00</u>	<u>1'000.00</u>	<u>1'872'546.31</u>	<u>20'500.00</u>
	Aufwandüberschuss		1'745'653.61		2'313'670.00		1'852'046.31
<u>400</u>	<u>Spitäler</u>	<u>1'556'235.60</u>		<u>2'115'000.00</u>		<u>1'627'058.80</u>	
361 00	• Betriebsdefizitbeiträge an Kantonsspitäler	1'457'400.00		2'025'000.00		1'553'648.00	
364 00	Betriebsdefizitbeiträge an an übrige aarg. Krankenhäuser	98'835.60		90'000.00		73'410.80	
<u>440</u>	<u>Krankenpflege</u>	<u>122'673.10</u>		<u>121'200.00</u>		<u>122'831.90</u>	<u>20'000.00</u>
365 01	Beitrag an Spitex Zofingen-Mühlethal	120'000.00		120'000.00		120'000.00	
365 02	übrige Beiträge	1'050.00		1'200.00		1'350.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	1'623.10				1'481.90	
427 00	Baurechtszins "Bärenhof" für Spitex						20'000.00
<u>450</u>	<u>Gesundheitsfürsorge</u>	<u>2'850.00</u>		<u>3'000.00</u>		<u>57'679.00</u>	
352 00	Beitrag Suchtberatung					55'129.00	
364 00	Aids-Hilfe Aargau	1'500.00		1'500.00		1'500.00	
365 00	Beiträge an private Institutionen	1'350.00		1'500.00		1'050.00	
<u>460</u>	<u>Schulgesundheitsdienst</u>	<u>60'388.61</u>		<u>68'300.00</u>	<u>500.00</u>	<u>58'703.71</u>	
301 02	Löhne Schularzt	17'572.30		15'000.00		13'285.75	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1'688.05		2'200.00		2'317.60	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	25.80		100.00		33.10	
313 00	Verbrauchsmaterial, Impfstoff	2'311.01		6'000.00		1'854.97	
318 03	Helferinnen Schulzahnpflege	11'996.60		13'000.00		12'069.95	
318 04	Schulzahnarzt Betriebsaufwand	26'794.85		32'000.00		29'142.34	
434 00	Elternbeiträge Schulzahnpflege				500.00		

4 Gesundheit

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
470	<u>Lebensmittelkontrolle</u>	4'006.30	500.00	7'170.00	500.00	6'272.90	500.00
301 00	Löhne	1'250.00		1'250.00		1'250.00	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	94.15				190.80	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	22.15				44.30	
316 00	Mieten	2'520.00		2'520.00		2'520.00	
317 00	Spesenentschädigungen					2'147.80	
319 00	Mitgliederbeiträge	120.00		100.00		120.00	
361 00	Beiträge an den Kanton			3'300.00			
452 00	Rückerstattungen von Gemeinden		500.00		500.00		500.00

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	<u>Soziale Wohlfahrt</u>	<u>16'747'664.96</u>	<u>13'922'758.29</u>	<u>16'426'600.00</u>	<u>14'007'300.00</u>	<u>18'858'480.61</u>	<u>14'104'175.60</u>
	Aufwandüberschuss		2'824'906.67		2'419'300.00		4'754'305.01
500	<u>Sozialversicherungen</u>	<u>7'6980.55</u>	<u>15'523.50</u>	<u>187'900.00</u>	<u>15'500.00</u>	<u>2'409'192.70</u>	<u>16'630.30</u>
301 00	Löhne	53'472.35		53'200.00		52'152.00	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	3'886.60		4'100.00		3'879.10	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	4'814.40		4'500.00		4'731.60	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	1'033.20		1'100.00		983.00	
361 00	• Gemeindebeitrag an AHV, IV, EO	13'774.00		125'000.00		2'347'447.00	
395 01	Anteil übriger Pers. Aufwand						1'315.30
436 00	Rückstellungen		15'523.50		15'500.00		15'315.00
451 00	Verwaltungsentschädigung Kantonale Ausgleichskasse						
540	<u>Jugend</u>	<u>415'286.50</u>	<u>126'152.50</u>	<u>347'000.00</u>	<u>75'800.00</u>	<u>361'394.75</u>	<u>61'859.00</u>
313 00	Pausenapfel, Geschenke	962.80		2'000.00		1'744.20	
318 00	Leistungen für Suchtprävention	2'700.00		2'000.00		200.00	
361 00	Beitrag Kanton für Elternbriefe	2'167.00		3'000.00		2'426.50	
364 00	Beitrag an Mütter- und Väterberatung	68'515.00		68'500.00		67'097.00	
365 02	Jugend- und Familienberatungs- stelle Region Zofingen	20'420.00		20'500.00		20'112.00	
365 04	• Beiträge Kinderkrippen, Tagesfamilien	319'276.70		250'000.00		269'615.05	1'435.00
365 05	Jugendprojekte	1'245.00	732.50	1'000.00	500.00	200.00	312.00
436 00	Rückstellungen						60'112.00
461 00	Beiträge des Kantons		125'420.00		75'000.00		
481 00	• Entnahmen aus Fonds						
550	<u>Invalidität</u>	<u>12'500.00</u>		<u>12'000.00</u>		<u>13'000.00</u>	
365 02	Arbeitszentrum, Stengelbach	10'000.00		9'500.00		10'500.00	
365 03	Blindenheim Borna, Rothrist	2'500.00		2'500.00		2'500.00	

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
560	<u>Sozialer Wohnungsbau</u>						
436 00	Rückstellungen						16'196.00 16'196.00
571	• <u>Seniorenzentrum Rosenberg und</u>	<u>9'875'110.51</u>	<u>9'875'110.51</u>	<u>10'365'000.00</u>	<u>10'365'000.00</u>	<u>10'191'019.95</u>	<u>10'191'019.95</u>
301 00	• Löhne	6'398'925.45		6'812'000.00		6'590'392.80	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	476'634.00		510'000.00		494'034.65	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	429'842.25		425'000.00		388'675.85	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	112'663.00		98'000.00		116'319.95	
307 00	Teuerungszulage an Pensionierte	16'254.00		17'000.00		29'428.00	
309 00	Uebrigere Personalaufwand	100'752.60		107'000.00		77'049.30	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	35'595.55		41'000.00		39'455.55	
311 00	Anschaffung Mobilien, Geräte, Textilien	147'743.61		160'000.00		155'095.76	
312 00	Wasser, Energie, Gas	206'488.00		200'000.00		180'236.90	
313 01	• Nahrungsmittel und Getränke Küche	722'557.70		666'000.00		686'146.84	
313 02	Verbrauchsmaterial	111'593.87		129'000.00		137'489.80	
313 03	Medizinische Bedürfnisse	267'222.67		283'000.00		290'920.20	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritter)	178'933.23		250'000.00		295'403.62	
315 00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	40'378.34		33'000.00		47'801.77	
317 00	Spesenentschädigungen	1'766.60		4'000.00		1'700.00	
318 01	Telefon-/Radio-/TV-Gebühren	31'736.90		30'000.00		29'344.30	
318 02	Versicherungsprämien	24'156.15		20'000.00		17'869.30	
318 03	Entsorgungsgebühren	44'227.35		50'000.00		42'325.65	
318 04	Dienstleistungen, Honorare	179'008.50		260'000.00		240'314.40	
330 00	Abschreibungen Finanzvermögen	12'409.55		20'000.00			
380 00	Einlage in Fonds Seniorenzentrum	111'221.19		5'000.00		106'015.31	
380 02	Einlage in Baufonds	150'000.00		150'000.00		150'000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof			15'000.00			
390 05	Interne Verrechn. Stadtbauamt	25'000.00		25'000.00		25'000.00	
390 06	Interne Verrechnung Finanzverwaltung	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
395 01	Anteil übriger Pers. Aufwand			5'000.00			
427 00	Mietzinse Personal Rosenberg		16'450.00		16'000.00		16'750.00
432 01	• Kostgelder		4'772'656.20		4'505'000.00		4'521'886.00

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
432 02	• Pflaegetaxen		4'026'880.95		4'805'000.00		4'537'565.55
436 01	Rueckerstattungen Medikamente		244'653.55		250'000.00		255'046.25
436 02	Rueckerstattungen Kueche		313'177.65		307'000.00		332'412.75
436 03	Erlös Cafeteria		84'137.50		81'000.00		78'819.75
436 04	uebrige Rueckerstattungen		188'304.30		161'000.00		180'515.25
436 05	Rueckerstattungen Pflegematerial		127'078.86		130'000.00		124'385.40
452 00	Betriebskostenanteil Gemeinden		101'771.50		110'000.00		143'639.00
580	Allgemeine Fürsorge	150'995.85	1'797.25	161'600.00	1'000.00	246'115.95	4'989.60
318 00	Altersausflug	16'148.60		15'000.00		17'084.90	
319 00	Mitgliederbeiträge					100.00	
352 01	• Schul- und Erziehungsberatung	13'831.00		9'100.00		125'686.00	
352 02	Eheberatungsstelle	9'036.00		3'000.00		9'003.00	
352 03	LOS Arbeitslosenprojekte der Aargauer Landeskirchen	1'275.00				2'400.00	
352 05	Fachstelle für Schuldenfragen	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
352 06	Integrationsprojekte	9'295.25		10'000.00		1'600.00	
361 00	Massnahmenvollzug im Strafrecht, Beitrag an Kanton	78'765.20		63'500.00		58'873.00	
365 01	Stiftung Frauenhaus Brugg	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
365 02	Gemeinnütziger Frauenverein, Zofingen, uebrige Beiträge	14'410.00		15'000.00		14'310.00	
365 03	Frauenbus Lysistrada, Olten			1'000.00		1'000.00	
366 00	Not- und Altersbeihilfen	3'234.80		30'000.00		11'059.05	
366 02	Sozialbeiträge an obligatorische Versicherungen			10'000.00			
436 00	Rueckerstattungen		1'797.25		1'000.00		4'989.60
581	Sozialhilfe	5'164'685.05	3'733'866.93	4'300'000.00	3'420'000.00	4'639'004.16	3'728'443.85
366 01	MH, Schweizer/Ausländer, § 47	3'875'407.52		2'890'000.00		3'527'033.37	
366 02	Materielle Hilfe ZUG/Abkommen § 51. Abs. lit. a,b & e SPG	213'864.75		270'000.00		226'361.75	

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366 03	Materielle Hilfe Asylsuchende/ Flüchtlinge, 1 16-18 SPG	125'831.90		10'000.00			
366 04	Materielle Hilfe Wohnungen/Asylbewerber	344'379.10		550'000.00		300'976.10	
366 05	Ausgesteuertenprogramm	577'693.40		500'000.00		520'998.60	
366 06	Todesfallkosten bei Erbausschlagungen	10'860.43				4'777.49	
366 07	Elternschaftsbeihilfe	16'647.95		80'000.00		58'856.85	
436 01	Schweizer/Ausländer, Rücker- stattungen Sozialhilfe		2'809'588.48		2'170'000.00		2'629'807.40
436 02	ZUG/Abkommen, Rückerstattungen Sozialhilfe		121'077.80		270'000.00		156'379.40
436 03	Asylsuchende/Flüchtlinge, Rückerstattungen Sozialhilfe		7'500.90		10'000.00		1'209.80
436 04	Wohnungen/Asylbewerber, Rück- erstattungen		376'969.00		450'000.00		299'473.30
436 05	Ausgesteuerten-Programm		1'269.65				2'456.85
450 00	Kostensatz durch Bund						1'202.10
451 00	Kostensatz durch Kanton		111'126.55		120'000.00		106'237.55
452 00	Kostensatz durch Gemeinden						14'051.45
461 00	Beiträge des Kantons		306'334.55		400'000.00		517'626.00
582	Soziale Dienste	1'052'106.50	170'307.60	1'033'100.00	130'000.00	978'153.10	85'036.90
301 00	Löhne	564'463.50		588'800.00		593'489.00	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	41'845.60		44'400.00		44'399.20	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	45'205.00		44'400.00		41'046.05	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	10'087.45		10'200.00		10'181.25	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	5'740.60		6'500.00		5'993.50	
311 00	Anschaffungen	4'125.00		3'500.00		1'369.15	
317 00	Spesenentschädigungen	3'131.75		2'500.00		1'497.40	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	34'033.50		31'000.00		37'170.90	
319 00	Verbandsbeiträge	2'186.00		4'000.00		2'756.00	
366 00	• Alimentenbevorschussung	283'488.10		240'000.00		238'827.00	
390 07	Interne Verrechn. allg. Verw./EDV	57'800.00		57'800.00			

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
395 01	Anteil übr. Pers.Aufwand					1'423.65	
436 00	• Rückerstattung von Alimenten		127'884.15		90'000.00		70'292.70
436 01	Rückerstattung Diverse		3'610.00				4'891.20
461 00	Beiträge des Kantons		38'813.45		40'000.00		9'853.00
590	Hilfsaktionen			20'000.00		20'600.00	
362 00	• Beiträge an Gemeinden, Patenschafften			20'000.00		20'600.00	

6 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	<u>Verkehr</u>	<u>2'852'606.84</u>	<u>982'873.80</u>	<u>3'262'000.00</u>	<u>1'005'000.00</u>	<u>3'074'871.76</u>	<u>1'030'034.11</u>
	Aufwandüberschuss		1'869'733.04		2'257'000.00		2'044'837.65
610	<u>Kantonsstrassen</u>	<u>8'322.15</u>		<u>30'000.00</u>	<u>5'000.00</u>	<u>34'947.35</u>	
318 00	Abwasserbenützungsgebühren			13'758.20		13'758.20	
361 00	Beiträge an den Kanton	8'322.15		30'000.00		21'189.15	
461 00	Beiträge des Kantons				5'000.00		
620	<u>Gemeindestrassen</u>	<u>1'531'990.34</u>	<u>500.00</u>	<u>1'855'000.00</u>		<u>1'532'446.76</u>	<u>1'861.26</u>
311 00	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Signale	59'256.85		63'000.00		15'500.00	
312 01	• Strassenbeleuchtung, Contracting StWZ Energie AG	463'937.80		440'000.00		420'000.00	
312 02	Uebriger Energieaufwand	19'800.90		25'000.00		20'697.25	
313 01	Verbrauchsmaterialien	19'423.65		50'000.00		9'294.95	
313 02	Signalisationen	51'518.45		45'000.00		31'659.20	
313 03	• Material Winterdienst	33'584.79		40'000.00		93'204.21	
314 01	Strassenunterhalt	310'331.25		310'000.00		178'460.35	
316 00	Pachtzins	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
317 00	Piketentschädigung	10'553.55		10'000.00		11'824.00	
318 03	Transporte, übrige Dienstleistungen	2'753.25		60'000.00		21'646.85	
318 04	Abwasserbenützungsgebühren					59'372.35	
319 00	übriger Sachaufwand	277.95				520.85	
390 01	• Interne Verrechnung Werkhof	451'485.65		709'000.00		602'274.70	
390 02	Verrechnete Leistungen Polizei	36'000.00		30'000.00		21'300.00	
390 05	Interne Verrechn. Stadtbauamt	72'066.25		72'000.00		45'692.05	
436 00	Rückerstattungen		500.00				1'861.26
621	<u>Parkplätze</u>	<u>485'516.35</u>	<u>982'373.80</u>	<u>572'000.00</u>	<u>1'000'000.00</u>	<u>716'738.65</u>	<u>1'028'172.85</u>
311 00	Anschaffungen					15'042.50	
312 00	Energie	4'466.40		5'500.00		807.00	
313 00	Verbrauchsmaterialien	29'328.00		30'000.00		30'016.05	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	31'976.00		72'000.00		67'414.90	

6 Verkehr

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315 00	Mobiliarunterhalt durch Dritte	13'589.35		15'000.00		11'230.40	
316 00	Pachtzinse	5'276.80		4'500.00		1'450.00	
318 03	Dienstleistungen, Honorare			10'000.00			
365 00	• Beitrag an Parkhaus AG	50'831.95		60'000.00		255'267.45	
	Gratisparkieren/Amortisation						
380 00	Einlage in Spezialfonds	200'000.00		200'000.00		200'000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	22'527.85		55'000.00		7'335.35	
390 02	Verrechnete Leistungen Polizei	127'520.00		120'000.00		128'175.00	
427 00	Parkplatzgebühren		982'373.80		1'000'000.00		1'006'178.05
490 00	Interne Verrechnung Kapitaldienst						21'994.80
650	<u>Regionalverkehr</u>	<u>826'778.00</u>		<u>805'000.00</u>		<u>790'739.00</u>	
361 00	Beitrag an öffentlicher Regionalverkehr					366'592.00	
361 01	Beitrag an Kanton gemäss ÖVG	826'778.00		805'000.00			
362 00	Beitrag Agglomerationsverkehr					424'147.00	

7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Z	<u>Umwelt, Raumordnung</u>						
	Aufwandüberschuss	<u>6'728'860.79</u>	<u>5'730'043.39</u>	<u>6'568'300.00</u>	<u>5'496'400.00</u>	<u>5'780'009.31</u>	<u>4'844'583.10</u>
			998'817.40		1'071'900.00		935'426.21
700	<u>Wasser</u>	<u>94'294.75</u>		<u>109'800.00</u>		<u>90'085.41</u>	
312 00	Wasser für öffentl. Brunnen	37'200.00		36'800.00		36'800.00	
313 00	Verbrauchsmaterial	1'614.00		3'000.00		3'085.41	
314 00	Unterhalt öffentl. Brunnen	27'139.60		30'000.00		18'321.35	
352 00	Hydrantenentschädigung	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	26'341.15		38'000.00		29'878.65	
710	<u>Abwasser</u>					<u>20'000.00</u>	
363 00	Gemeindeanteil Regenbehandlung, Fremdwasser					20'000.00	
711	<u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>4'285'319.90</u>	<u>4'285'319.90</u>	<u>4'141'000.00</u>	<u>4'141'000.00</u>	<u>3'502'241.70</u>	<u>3'502'241.70</u>
313 00	Verbrauchsmaterialien			5'000.00			
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	177'998.55		180'000.00		169'134.95	
318 03	Transporte			3'000.00			
318 04	Honorare, Deponiegebühren	40'227.45		40'000.00		36'901.85	
352 00	• Betriebsbeitrag ARA Oftringen	3'926'176.65		3'750'000.00		3'149'460.05	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	8'917.25		31'000.00		14'744.85	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	132'000.00		132'000.00		132'000.00	
429 00	Verpflichtungsverzinsung		112'184.05		72'500.00		119'311.10
434 00	• Klärgebühren		3'756'710.30		3'060'000.00		3'030'219.10
462 00	Beitrag für Regenbehandlungsanlagen Fremdwasser				1'008'500.00		20'000.00
480 00	• Aufwandüberschuss		416'425.55				332'711.50
721	<u>Abfallbewirtschaftung</u>	<u>1'330'649.29</u>	<u>1'330'649.29</u>	<u>1'215'400.00</u>	<u>1'215'400.00</u>	<u>1'236'157.75</u>	<u>1'236'157.75</u>
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6'318.10		3'000.00		5'493.60	
311 00	Anschaffung von Mobilien	45'830.95		45'000.00		44'232.05	
313 00	Verbrauchsmaterial	51'304.95		40'000.00		27'968.55	

7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	43'272.30		50'000.00		69'750.85	
318 03	Schwarzabfahren	198'602.35		180'000.00		166'621.95	
318 04	Grünabfahren	124'226.10		142'000.00		115'551.70	
318 05	Entsorgung Sammelstellen	77'496.40		78'000.00		98'318.10	
318 06	Beitrag KVA Oftringen	375'565.10		350'000.00		359'495.50	
318 07	übrige Dienstleistungen, Honorare	11'860.90		5'000.00		9'302.39	
362 00	Papiersammlung Schulen	52'119.65		55'000.00		53'231.15	
380 00	• Einlage in Spezialfinanzierung	200.44		4'400.00		7'767.91	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	325'852.05		245'000.00		260'424.00	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	10'000.00		18'000.00		18'000.00	
390 09	Interne Verrechnung Verkehrsbüro	8'000.00					
429 00	Verpflichtungsverzinsung		9'769.80		9'400.00		9'825.60
434 00	Kehrichtgebühren		1'208'642.14		1'110'000.00		1'115'761.84
435 00	Erlös aus Altpapier		52'564.55				57'415.46
436 00	Rückerstattungen		59'672.80		96'000.00		53'154.85
740	Friedhof und Bestattung	409'699.65	110'727.00	403'700.00	140'000.00	377'091.75	106'183.65
301 00	Löhne	20'943.80		24'500.00		20'458.40	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	1'553.45		1'600.00		1'419.00	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	1'738.80		1'800.00		1'594.20	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	372.85		400.00		350.85	
310 00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'675.60		600.00		4'410.60	
312 00	Heizung, Strom, Wasser	22'196.20		18'000.00		20'528.50	
313 00	Verbrauchs-/Betriebsmaterial	9'545.70		21'000.00		15'532.85	
314 00	Unterhaltsarbeiten, Bestattungen	116'284.10		107'500.00		77'273.05	
316 00	Mietzinse	1'200.00		1'300.00		1'200.00	
318 01	Telefon	2'144.10		2'500.00		2'716.40	
318 02	Versicherungsprämien	827.25		1'000.00		429.65	
318 03	übrige Dienstleistungen	208'512.55		207'000.00		213'067.25	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	4'497.75		2'500.00		3'500.95	
390 03	Interne Verrechnung Heizzentrale	5'207.50		4'000.00		4'610.05	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	10'000.00		10'000.00		10'000.00	

7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434 00	Grabplatzgebühren		74'538.00		100'000.00		67'450.00
436 00	Rückerstattungen						1'293.65
436 02	Rückerstattungen von Angehörigen, Bestattungsfunktionär, Uebrige		36'189.00		40'000.00		37'440.00
750	<u>Gewässerverbauungen</u>	<u>112'430.25</u>		<u>166'000.00</u>		<u>147'318.05</u>	
312 00	Strom, Wasser	1'000.85		1'000.00		850.70	
313 00	Verbrauchsmaterialien	179.25		4'000.00		4'301.60	
314 00	• Baulicher Unterhalt	64'929.55		113'000.00		62'718.65	
361 00	Beiträge an Kanton			8'000.00		5'742.90	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	41'320.60		35'000.00		68'704.20	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
770	<u>Naturschutz</u>	<u>16'651.85</u>		<u>63'000.00</u>		<u>22'718.80</u>	
314 00	• Baulicher Unterhalt (Dritter)	5'620.05		46'000.00		11'330.25	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	2'031.80		8'000.00		2'388.55	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt	9'000.00		9'000.00		9'000.00	
780	<u>Uebrigere Umweltschutz</u>	<u>175'540.05</u>		<u>151'000.00</u>		<u>82'462.60</u>	
310 00	Büromaterialien, Drucksachen	580.00		2'000.00		580.00	
312 00	Wasser, Energie	3'444.50		5'000.00		3'215.35	
313 00	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	3'665.10		3'000.00		7'640.80	
314 00	• Unterhalt öffentl. Toiletten	70'774.90		50'000.00		8'018.55	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	10'417.25		35'000.00		2'160.20	
361 00	Tierkörperbeseitigung	1'630.25				5'180.90	
365 00	Beiträge an private Institutionen	200.00				400.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	56'828.05		28'000.00		27'266.80	
390 05	Interne Verrechnung Stadtbauamt	28'000.00		28'000.00		28'000.00	
436 00	Rückerstattungen		3'347.20				
790	<u>Raumordnung</u>	<u>304'275.05</u>		<u>318'400.00</u>		<u>301'933.25</u>	
310 00	Büromaterial, Drucksachen	12'423.05		19'000.00		14'916.85	

7 Umwelt, Raumordnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311 00	Anschaffungen			5'000.00			
318 00	Dienstleistungen, Honorare, Planungen	219'055.60		234'000.00		231'853.10	
319 00	Verbandsbeiträge	3'376.05		1'500.00		2'080.30	
362 00	Beitrag an Regionalplanung	33'821.00		33'900.00		40'333.00	
365 00	Netzstadt Mittelland Aarolingen	35'599.35		25'000.00		12'750.00	

8 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	<u>Volkswirtschaft</u>	<u>622'449.35</u>	<u>1'024'911.70</u>	<u>587'700.00</u>	<u>906'500.00</u>	<u>606'733.25</u>	<u>960'023.47</u>
	Ertragsüberschuss	402'462.35		318'800.00		353'290.22	
800	<u>Landwirtschaft</u>	<u>8'000.00</u>		<u>9'500.00</u>		<u>9'186.00</u>	
301 00	Löhne	3'000.00		3'000.00		2'986.00	
365 00	Beiträge an Viehversicherungsverein Zofingen	5'000.00		6'500.00		6'200.00	
810	<u>Wald</u>	<u>100'000.00</u>		<u>100'000.00</u>		<u>117'544.00</u>	
361 00	Beitrag an Kanton, Waldschäden					17'544.00	
362 00	Beitrag reg. Forstbetrieb, Abgeltung gemeinwirtschaftliche Leistungen	100'000.00		100'000.00		100'000.00	
820	<u>Jagd und Fischerei</u>	<u>13'974.55</u>	<u>14'865.70</u>	<u>14'600.00</u>	<u>15'000.00</u>	<u>14'038.55</u>	<u>15'365.70</u>
352 01	Wildschadenverhütungsbeitrag	343.35		1'000.00		843.35	
352 02	Jagdpatchzinsanteil der Partnergemeinden	2'450.60		3'500.00		2'450.60	
361 00	Beitrag an Kanton Wildschadenverhütung	4'180.60		2'500.00		3'124.60	
365 00	Beiträge an private Institutionen	7'000.00		7'600.00		7'620.00	
410 00	Jagdpatchzinsen		13'165.70		12'800.00		13'165.70
411 00	Fischnzgebühren		1'700.00		2'200.00		2'200.00
830	<u>Tourismus, Stadtbüro</u>	<u>425'406.80</u>	<u>204'143.80</u>	<u>388'500.00</u>	<u>146'500.00</u>	<u>391'865.70</u>	<u>119'786.92</u>
301 00	Löhne	211'830.05		209'300.00		174'864.00	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	15'893.25		16'000.00		13'288.20	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	16'601.15		17'100.00		12'012.45	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	4'012.40		4'000.00		3'314.95	
310 00	Drucksachen, Inserate, Werbematerial	3'468.55		15'000.00		31'925.70	
311 00	Anschaffungen Mobiliar					6'817.80	
318 00	Dienstleistungen, Honorare	10'602.95		10'000.00		15'725.70	
319 00	Mitgliederbeiträge	520.00		600.00		520.00	
365 02	Beiträge kommunale Werbung	400.00		400.00		3'400.00	
365 03	Beitrag an Werbekosten Powerman	5'000.00		5'000.00		5'000.00	

8 Volkswirtschaft

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365 04	Beitrag an Biomarkt	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
365 05	Beitrag an "New Orleans meets Zofingen"	5'380.00		5'000.00		5'000.00	
365 06	Beitrag an Kinderkonzerte	5'605.00		5'000.00			
365 07	Beitrag Weichnachtsbeleuchtung	772.05		3'000.00		5'000.00	
365 08	Beitrag Turnfest Zofinge05					25'000.00	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	122'221.40		75'000.00		84'160.70	
390 07	Interne Verrechn. allg. Verw./EDV	18'100.00		18'100.00			
395 01	Anteil übriger Pers. Aufwand					836.20	
435 00	• Verkäufe, Dienstleistungen		89'794.70		40'000.00		38'786.92
436 00	Rückerstattungen		11'849.10		12'000.00		
490 00	Verrechnete Leistungen für andere Dienststellen		102'500.00		94'500.00		81'000.00
840	<u>Industrie, Gewerbe, Handel</u>	<u>75'068.00</u>		<u>75'100.00</u>		<u>74'099.00</u>	
362 00	Beitrag an Regionalmarketing	75'068.00		75'100.00		74'099.00	
860	<u>Energie</u>	<u>805'902.20</u>		<u>805'902.20</u>		<u>824'870.85</u>	
412 00	• Konzessionsgebühr StWZ		805'902.20		745'000.00		824'870.85

9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Steuern	13'619'383.50	36'807'326.09	10'364'980.00	35'127'700.00	9'756'089.44	34'643'165.99
	Ertragsüberschuss	23'187'942.59		24'762'720.00		24'887'076.55	
900	Gemeindesteuern	126'864.20	30'558'263.00	100'000.00	29'350'000.00	103'926.35	28'964'958.15
330 00	Abschreibungen	126'864.20		100'000.00		103'926.35	
400 01	Einkommens-/Vermögenssteuern		27'129'942.40		25'500'000.00		25'570'705.60
400 02	Quellensteuern		496'000.20		650'000.00		620'657.70
401 00	Aktiensteuern		2'932'320.40		3'200'000.00		2'773'594.85
905	Andere Steuern		552'510.90		470'000.00		686'352.50
400 00	Nach- und Strafsteuern		25'873.95		25'000.00		81'451.20
403 00	Grundstückgewinnsteuern		343'891.50		250'000.00		396'454.00
405 00	Erbschafts-/Schenkungssteuern		138'232.95		150'000.00		163'844.80
406 00	Hundetaxen		44'512.50		45'000.00		44'602.50
920	Finanzausgleich	142'900.00		142'900.00		217'480.00	
361 00	Finanzausgleichsbeitrag an Kanton	142'900.00		142'900.00		217'480.00	
940	Kapitaldienst	1'293'115.15	694'013.05	1'306'400.00	708'000.00	1'476'741.56	741'255.10
316 00	Baurechtszinsen Mehrzweckgebäude Süd	181'270.90		181'000.00		181'270.90	
318 00	Bank- und Postcheckspesen	14'638.24		15'000.00		15'005.66	
319 00	Mitgliederbeiträge	400.00		400.00		400.00	
321 00	Zinsen für kurzfristige Schulden	17'687.51		30'000.00		11'677.05	
322 00	Zinsen für langfristige Schulden	755'112.95		765'000.00		900'598.55	
323 00	Zinsen für Sonderrechnungen	51'822.60		67'000.00		61'099.40	
329 01	Steuerskonti, Vergütungszinsen	127'228.75		140'000.00		132'717.00	
329 02	Verpflichtungsverzinsungen	121'953.85		85'000.00		129'136.70	
351 00	Entschädigung an Kanton	23'000.35		23'000.00		22'841.50	
390 00	Interne Verrechnung Kapital-					21'994.80	
	dienst Parkhaus Fonds						
420 00	Bankkontokorrentzinsen		76'458.73		15'000.00		31'230.30
421 01	Verzugszinsen		84'332.32		80'000.00		71'300.40

9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
421 02	Zinsertrag Festgelder, Darlehen		432'734.50		495'000.00		519'427.80
421 03	• Wertschriftenerträge		100'487.50		100'000.00		100'487.50
422 00	Zinsertrag auf Gebäuderestschuld KV				18'000.00		18'809.10
942	<u>Liegenschaften Finanzvermögen</u>	33'003.18	520'963.80	4'500.00	61'500.00	5'189.77	169'227.55
312 00	Heizung, Strom, Gas, Wasser	21'042.40		4'500.00		4'332.30	
314 00	Baulicher Unterhalt (Dritter)	11'035.00				273.70	
318 02	Versicherungsprämien	15.40					
318 03	Dienstleistungen, Honorare	440.90				322.80	
390 01	Interne Verrechnung Werkhof	469.48				260.97	
390 05	Interne Verrechnung Bauamt						
423 00	• Miet- und Pachtzinse		387'913.80		61'500.00		58'185.50
424 00	Buchgewinne		133'050.00				110'215.10
436 00	Rückerstattungen						826.95
950	<u>Schulgelder Brutto</u>	831'063.00	1'621'864.75	815'000.00	1'685'000.00	599'153.00	1'225'467.50
390 00	Betriebskostenanteil Schulgelder	831'063.00		815'000.00		599'153.00	
452 00	Schulgelder von anderen Gemeinden		1'621'864.75		1'685'000.00		1'225'467.50
990	<u>Abschreibungen</u>	4'830'420.95		5'142'980.00			
331 00	Vorgeschriebene Abschreibungen	133'050.00		750'000.00			
332 00	Zusätzliche Abschreibungen	4'697'370.95		4'392'980.00			
991	<u>Allgemeine Personalkosten</u>					32'055.90	32'055.90
303 00	Sozialversicherungsbeiträge						
304 00	Personalversicherungsbeiträge						
305 00	Unfallversicherung, Krankentaggeld						
309 00	Uebriger Personalaufwand						
436 00	EO-/Versicherungsleistungen						
495 00	Aufteilung der Soziallasten						
495 01	Aufteilung übr. Pers.Aufwand					32'055.90	32'055.90

9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
992	Werkhof	2'857'022.34	2'857'022.34	2'850'100.00	2'850'100.00	2'821'161.04	2'821'161.04
301 00	Löhne	2'134'673.70		2'109'200.00		2'081'709.80	
303 00	Sozialversicherungsbeiträge	156'970.50		159'400.00		155'265.90	
304 00	Personalversicherungsbeiträge	171'716.75		172'100.00		160'874.80	
305 00	Unfall-/Krankenversicherung	77'077.50		78'400.00		75'845.70	
306 00	Dienstkleider	12'938.05		16'000.00		13'761.10	
309 00	Uebriger Personalaufwand, Weiterbildungskosten	6'464.50		5'000.00		5'700.05	
311 00	Anschaffung von Mobilien	21'655.15		23'000.00		14'673.95	
313 00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	96'765.40		90'000.00		108'703.30	
315 00	Unterhalt Mobilien (Dritter)	120'352.74		140'000.00		152'141.24	
317 00	Reise- und Konsumationsspesen	4'124.40		10'000.00		4'784.90	
318 01	Telefon	5'791.35		7'000.00		6'847.75	
318 02	Versicherungsprämien	33'318.65		20'000.00		27'672.65	
318 03	übrige Dienstleistungen, Honorare	5'173.65		10'000.00		5'727.35	
390 07	Interne Verrechn. allg. Verw./EDV	10'000.00		10'000.00			
395 01	Anteil übriger Pers. Aufwand					7'452.55	
434 00	Benützungsgebühren		23'406.93		15'000.00		33'196.85
435 00	Verkäufe, Arbeitserlöse		134'371.22		125'000.00		148'063.54
436 00	Rückerstattungen		42'666.11		10'000.00		35'154.43
438 00	Eigenleistungen für Investitionen		43'743.75				47'568.75
451 00	Leistungen für Kanton		10'154.00		20'000.00		
452 00	Leistungen für Gemeinwesen				10'000.00		
490 00	Interne Verrechnungen Werkhof		2'602'680.33		2'659'100.00		2'557'177.47
492 00	Leistungen für Powerman				11'000.00		
993	Neutrale Posten	3'502'306.43				4'497'693.57	
389 00	Ertragsüberschuss lf. Rechnung	3'502'306.43				4'497'693.57	
996	Stiftungen	2'688.25	2'688.25	3'100.00	3'100.00	2'688.25	2'688.25
362 01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner	598.70		700.00		598.70	

9 Finanzen, Steuern

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
362 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder	750.00		900.00		750.00	
362 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann	1'339.55		1'500.00		1'339.55	
429 01	Altersfürsorgefonds Marg. Durnwalder-Borner		598.70		700.00		598.70
429 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil. Eug. Durnwalder		750.00		900.00		750.00
429 03	Altersfürsorgefonds Joseph Fehlmann		1'339.55		1'500.00		1'339.55

Ergebnis Einwohnergemeinde

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90	<u>Laufende Rechnung</u>					
900	<u>Überschuss</u>					
	Aufwand					
	Ertrag					
	Ertragsüberschuss					
901	<u>Belastbarkeit</u>					
	Kapitaldienst					
	Liegenschaftlichen Finanzvermögen					
	Abschreibungen Einwohnergemeinde					
	Ertragsüberschuss					
	Belastbarkeitsquote					
91	<u>Investitionsrechnung</u>					
910	<u>Nettoinvestitionen</u>					
	Investitionsausgaben					
	Investitionseinnahmen					
	Nettoinvestitionszunahme					
	Nettoinvestitionsabnahme					
911	<u>Finanzierung</u>					
	Nettoinvestitionszunahme					
	Nettoinvestitionsabnahme					
	Abschreibungen Einwohnergemeinde					
	Ertragsüberschuss					
	Finanzierungsüberschuss					
	Finanzierungsfehlbetrag					

Ergebnis Abwasserbeseitigung

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<u>90</u>	<u>Laufende Rechnung</u>					
<u>900</u>	<u>Ueberschuss</u>					
	Aufwand					
	Ertrag					
	Ertragsüberschuss					
	Aufwandüberschuss					
<u>901</u>	<u>Belastbarkeit</u>					
	Ertragsüberschuss					
	Aufwandüberschuss					
	Vorschussverzinsung					
	Verpflichtungsverzinsung					
	Vorschussabtragung					
	Belastbarkeitsquote					
<u>91</u>	<u>Investitionsrechnung</u>					
<u>910</u>	<u>Nettoinvestitionen</u>					
	Investitionsausgaben					
	Investitionseinnahmen					
	Nettoinvestitionszunahme					
	Nettoinvestitionsabnahme					
<u>911</u>	<u>Finanzierung</u>					
	Nettoinvestitionszunahme					
	Nettoinvestitionsabnahme					
	Vorschussabtragung					
	Ertragsüberschuss					
	Aufwandüberschuss					
	Finanzierungsüberschuss					
	Finanzierungsfehlbetrag					

Ergebnis Abfallbeseitigung

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<u>90</u>	<u>Laufende Rechnung</u>					
<u>900</u>	<u>Ueberschuss</u>					
	Aufwand					
	Ertrag					
	Ertragsüberschuss					
	Aufwandüberschuss					
	<u>Belastbarkeit</u>					
	Ertragsüberschuss					
	Aufwandüberschuss					
	Vorschussverzinsung					
	Verpflichtungsverzinsung					
	Vorschussabtragung					
	Belastbarkeitsquote					
<u>91</u>	<u>Investitionsrechnung</u>					
<u>910</u>	<u>Nettoinvestitionen</u>					
	Investitionsausgaben					
	Investitionseinnahmen					
	Nettoinvestitionszunahme					
	Nettoinvestitionsabnahme					
<u>911</u>	<u>Finanzierung</u>					
	Ertragsüberschuss					
	Aufwandüberschuss					
	Vorschussabtragung					
	Finanzierungsüberschuss					
	Finanzierungsfehlbetrag					

BEGRÜNDUNGEN DER WESENTLICHSTEN ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG

VERWALTUNGSRECHNUNG

I Besoldungen

Gemäss § 22 des revidierten Dienst- und Besoldungsreglementes legt der Stadtrat die prozentuale Besoldungsanpassung fest. Der Voranschlag 2006 basierte auf einer Zunahme der Lohnsumme 2005 von maximal 2 %. Dem in den Besoldungsbändern eingestuftten Personal wurde 2006 generell 0,9 %, individuell 0,9 % und strukturell 0,2 % Besoldungserhöhung ausgerichtet. Die Verteilung der individuellen Erhöhung erfolgte aufgrund der Leistung und des Alters.

Den Musikschullehrern wurden die reglementarischen Dienstalterszulagen ausbezahlt, zuzüglich einer Anpassung der Besoldungsskala um 0,9 % (entspricht dem generellen Anteil der Besoldungserhöhung für das gemäss DBR angestellte Personal).

II Nachtragskredite

In Ausnahmefällen, die keinen Aufschub ertrugen, bewilligte der Stadtrat zu Lasten der Verwaltungsrechnung Nachtragskredite.

III Verrechnete Leistungen

Zur Erhöhung der Transparenz des Aufwandes einzelner Dienststellen werden intern Leistungen verrechnet. Dadurch kann die Wirtschaftlichkeit von Dienststellen klarer festgestellt werden. Intern werden insbesondere Zinsen, Abschreibungen, Besoldungen, allgemeine Verwaltungs- und EDV-Kosten sowie die wichtigsten Leistungsbezüge (bspw. Werkhof, Bauverwaltung, Finanzverwaltung) verrechnet.

0 Allgemeine Verwaltung

020.301 Es wurden zwei Lehrabgängerinnen temporär weiterbeschäftigt.

020.311 Für Ersatzanschaffungen von Mobilien und EDV musste mehr aufgewendet werden als budgetiert.

020.318.04 Die externen EDV-Dienstleistungen konnten auf einem deutlich tieferen Niveau gehalten werden als ursprünglich geplant.

022.318) Der Aufwand und die Gebühren für die Betreibungen
022.436) nehmen stetig zu. Entsprechend höher sind auch die Rückerstattungen ausgefallen.

024.431 Als Folge der regen Bautätigkeit sind die Gebühren deutlich höher ausgefallen als budgetiert.

024.438 Abhängig vom Investitionsvolumen; weniger verrechenbare Eigenleistungen

090.314 Für die Verlegung des EDV-Raumes wurde ein Nachtragskredit von CHF 63'000.- bewilligt.

090.427 Per 1.1.2006 wurde eine Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens vorgenommen und die Objekte "Alte Kaserne", "Luzernerstrasse 3" und das Baurecht "Bärenhof" vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. Entsprechend wurden die Mieterträge dieser Objekte in der Höhe von CHF 259'431.65 im Konto 942.423 verbucht.

091. Der Betrieb der Heizzentrale wurde per 1. Juli 2006 mit einer Leistungsvereinbarung an die StWZ Energie AG übertragen. Ab diesem Datum werden die Heizkosten monatlich direkt durch die StWZ abgerechnet. Bisher wurden die Leistungen erst Ende Heizperiode am 30. Juni des Folgejahres abgerechnet. Das hat nun zur Folge, dass einerseits die Dienststelle Heizzentrale einen Ertragsüberschuss ausweist, andererseits bei den an der Heizzentrale angeschlossenen Liegenschaften die Heizkosten für 18 Monate verbucht sind.

1 Oeffentliche Sicherheit

- 100.352.01 Für das Rechnungsjahr 2005 musste dem regionalen Vormundschaftsdienst eine Nachzahlung von CHF 29'491.- geleistet werden.
101. Die Anzahl der Betreibungen ist gegenüber dem Vorjahr von 5'207 auf 5'517 gestiegen.
- 101.452 Im Verlauf des Jahres 2006 wurde das Betriebsamt der Gemeinde Vorderwald übernommen. Für die materielle Erfassung der Dossiers wurde der Aufwand von CHF 4'500.- in Rechnung gestellt.
- 102.318) Die externen Gebühren des Passamtes und des Migrationsamtes waren tiefer als budgetiert. Entsprechend tiefer sind auch die Gebühreneinnahmen ausgefallen.
- 102.431)
- 103.452.00 Die angeschlossenen Partnergemeinden leisten gemäss Vertrag einen jährlichen Beitrag von CHF 12.50 pro Einwohner abzüglich den anteiligen Gebühreneinnahmen. Von Drittgemeinden wurden CHF 189'208.05 verbucht. Die Restkosten gehen zu Lasten der Stadt Zofingen (vergl. Konto 100.352.02).
- 104.390.01 Der Werkhof musste für den Markt deutlich weniger Stunden leisten als budgetiert. Der Unterhalt des Festmaterials und der entsprechende Mietertrag werden neu über die Dienststelle 992, Werkhof, erfasst.
- 110.437 8'278 Ordnungsbussen (Vorjahr 8'975), zuzüglich Busenanteile aus Strafbefehlen des Bezirksamtes
- 110.492 Der Ertrag aus den Leistungen für den Powerman ist im Konto 110.436 enthalten.
- 140.301.02 Es waren mehr Ernstfalleinsätze zu verzeichnen als angenommen.
- 160.314 Die Gaswarnanlagen konnten aus Liefer- und Termingründen nicht installiert werden.
- 160.380) Einlage der Ablöserbeiträge für Schutzraumbauten
160.430) in Spezialfonds

2 Bildung

- 200.302.05 Infolge grosser Schülerzahlen in einzelnen Kindergärten hat der Kanton einige Zusatzstunden übernommen.
- 210.302.02 Aufhebung des betreuten Mittagstisches im Gemeindeschulhaus infolge Zusammenlegung mit dem Mittagstisch der Jugendherberge.
- 212.433 Infolge Verzögerungen beim neuen Musikschulreglement wird die Erhöhung der Elternbeiträge erst ab dem Jahr 2007 wirksam.
- 219.300) Die Auszahlung des Lohnes des Sekretariates der
219.301) Schulpflege erfolgt neu über das Konto „Löhne Schulleitung, Sekretariate“.
- 220.302.02 Starke Zunahme von Dyskalkulie- und Lerntherapien.
- 220.366 Die Restkosten 2006 für Sonderschulung und Heimaufenthalt in der Höhe von CHF 879'936.- wurden gemäss Weisung des Dep. Bildung, Kultur und Sport in der Rechnung 2007 verbucht. Diese Vereinheitlichung der Verbuchungspraxis steht im Zusammenhang mit der Berechnung des neuen Finanz- und Lastenausgleiches ab dem Jahr 2008. Entsprechend fehlt dieser Aufwand in der Jahresrechnung 2006 und verfälscht so das Gesamtergebnis im positiven Sinn.
- 230.364.03 Es mussten mehr und höhere Schulgelder bezahlt werden. Einige Berufsschulen haben im Hinblick auf die Inkraftsetzung des neuen APK-Dekrets mit entsprechenden Ausfinanzierungskosten bereits die Ansätze der Schulgelder erhöht.
- 290.436 Der Gemeindeverband Berufsberatung Zofingen befindet sich in Auflösung. Vom anteiligen Vereinsvermögen wurde eine Akontozahlung von CHF 54'000.- geleistet.

3 Kultur, Freizeit

303.301) Die Aushilfslöhne des Stadtsaals fielen infolge des neuen Catering-Konzeptes höher aus als budgetiert. Andererseits sind auch höhere Erlöse zu verzeichnen.

350.301.01 Die Löhne für das Aushilfspersonal waren höher als budgetiert.

350.365.05) In dieser Position ist der Kostenanteil der Stadt Zofingen
350.436.00) für das Projekt Heitere-Box in der Höhe von CHF 19'610.25 enthalten. Die internen Leistungen zu Gunsten dieses Projektes sind im Konto Rückerstattungen enthalten.

4 Gesundheit

400.361 Die Betriebsdefizitbeiträge gemäss Spitalgesetz waren erfreulicherweise deutlich tiefer als budgetiert.

5 Soziale Wohlfahrt

500.361 Die Schlussabrechnung der Gemeindebeiträge für AHV, IV und Ergänzungsleistungen aus dem Jahr 2005 ist tiefer ausgefallen als budgetiert.

540.365.04 Die Beiträge an die Kinderkrippen sind erneut gestiegen. In der Zwischenzeit wurden neue Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Kinderkrippen können nun Beiträge nach dem Sozialhilfe- und Präventionsgesetz SPG geltend machen. Entsprechend werden die Gemeindebeiträge ab dem Jahr 2007 tiefer ausfallen.

540.481 Infolge erhöhter Nachfrage nach Kinderkrippenplätzen wurde die Entnahme aus dem Fonds Agnes Hemmann erhöht.

571.

Das Seniorenzentrum wird seit 1994 eigenwirtschaftlich (ohne Kapitaldienst und Investitionen) geführt. 2006 resultierte trotz schwierigen Umständen erfreulicherweise ein Betriebsgewinn in der Höhe von CHF 111'221.19, welcher dem Spezialfonds des Seniorenzentrums zugewiesen wurde. Das erfreuliche Gesamtergebnis kam insbesondere durch Minderausgaben im Bereich Personal zu Stande.

571.301 Durch eine konsequente Stellenbewirtschaftung, Personalaustausch zwischen den Stationen sowie die Schwierigkeit qualifizierte Mitarbeitende zu finden, liegen die Besoldungen um CHF 413'000.- unter dem Budget.

571.313.01 Die Budgetüberschreitung ist teilweise auf zusätzliche Anlässe und die Cateringaktivitäten zurückzuführen.

571.314 Die Flachdachsanieierung und die Sanierung der Warmwasseraufbereitung wurden zu Lasten des Baufonds finanziert (vergl. Investitionsrechnung). Diese beiden Vorhaben beanspruchten viel Zeit, weshalb andere Unterhaltsarbeiten etwas zurückgestellt werden mussten.

571.432.01 Da anstelle der budgetierten Betreuungstaxen die Taxen angehoben wurden, liegen die Kostengelder über dem Budget.

571.432.02 Es wurden weniger Leistungen in der Grössenordnung von 207'000 BESA-Punkten erbracht. Obwohl die Tarife per 1. Januar 2006 angehoben wurden, wurde das Budget um CHF 778'000.- nicht erreicht.

580.352.01 Die Schul- und Erziehungsberatung wurde vom Kanton übernommen. Es handelt sich um eine Nachzahlung für das Jahr 2005.

581.	<p>Der Nettoaufwand der Sozialhilfeleistungen liegt mit CHF 1'430'818.12 um CHF 550'818.12 über dem Voranschlag von CHF 880'000.-. Die Gründe sind verschiedenartig. Aufgrund der demografischen Entwicklung steigen die Kosten der Personen mit Altersheimaufenthalt. Hintergrund ist insb., dass im Kanton Aargau die Höhe der Ergänzungsleistungen limitiert ist. Im Jahr 2006 musste für solche Fälle CHF 85'000.- mehr aufgewendet werden. Auch mussten vermehrt Prämien der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden (plus CHF 50'000.-). Des weiteren ist die nicht zeitliche Erfassung von Aufwand und Rückerstattung aufgrund des Kostenteilers seitens des Kantons gerade in diesem Jahr massgebend. Kostenteilerrelevant sind Nettoaufwand, Dossierzahl und Einwohnerzahl. 2005 stieg die Dossierzahl und der Nettoaufwand verringerte sich. Daraus ergibt sich ein geringerer Ertrag für 2006 als dieser effektiv ausfallen würde, wenn zeitgleich abgerechnet werden könnte. Mit Bezahlung der letzten Rückerstattung des Kantons wird eine zeitgleiche Abrechnung vorgenommen und der effektive Nettoaufwand ersichtlich. Es wird davon ausgegangen, dass das Ergebnis sich wegen der mangelnden Periodizität massgebend verschiebt. Die fehlende Periodengleichheit zeigt sich auch im AsylbewerberInnenbereich. Dort ist davon auszugehen, dass der Kostenteiler das Defizit von CHF 65'000.-- vollumfänglich deckt. Weiter zeigt sich eine relativ hohe Anzahl von Sozialhilfedossiers von Personen ohne jegliches Einkommen, weshalb auch die Kosten für Ausgesteuertenprogramme um rund CHF 58'000.-- gestiegen sind.</p>	
582.366.00) 582.436.00)	<p>Die Bevorschussung von Alimenten hat weiter zugenommen. Andererseits ist auch die Rückerstattung etwas höher ausgefallen als budgetiert. Der Aufwand für die Eintreibung dieser Forderungen ist gross.</p>	
590.362	<p>Es wurden keine Projekte unterstützt.</p>	
6 Verkehr		
620.312.01	<p>Aus dem Contracting-Vertrag mit der StWZ Energie wurden infolge Mehrleistungen Nachzahlungen geleistet.</p>	
620.313.03	<p>Gegenüber dem Vorjahr mussten für Materialien des Winterdienstes deutlich weniger aufgewendet werden.</p>	
620.390.01	<p>Der Werkhof musste für den Unterhalt der Gemeindestrassen deutlich weniger Stunden aufwenden</p>	
621.365	<p>Diese Position enthält nur noch die Abgeltung der Grafitis-Halbstunde an die Parkhaus AG.</p>	
7 Umwelt, Raumordnung		
711.352) 711.434)	<p>Die Abwasserbeseitigungskosten beliefen sich auf CHF 2'750'414.65, die Mehrkosten für die Schmutzfrachten der Industrie auf CHF 1'175'762.-. Diese Kosten werden separat weiterverrechnet.</p>	
711.480	<p>Es resultierte mit CHF 416'425.55 ein deutlich geringerer Aufwandüberschuss als budgetiert. Nach der Entnahme aus dem Spezialfonds "Abwasserbeseitigung" hat dieser gegenüber dem Vorjahr gar wieder von 4,49 auf 4,74 Mio. Franken zugenommen, da aus der Investitionsrechnung ein Einnahmenüberschuss von 0,66 Mio. Franken resultiert.</p>	
721.380	<p>Bei der spezialfinanzierten Abfallbewirtschaftung resultiert ein kleiner Ertragsüberschuss von CHF 200.44, welcher dem Spezialfonds zugewiesen wird. Dieser Fonds weist per Ende 2006 einen Bestand von 0,39 Millionen Franken aus.</p>	
750.314	<p>Es konnten nicht alle geplanten Unterhaltsarbeiten für die Gewässerverbauungen ausgeführt werden.</p>	
770.314	<p>Es wurden nicht alle Naturschutzprojekte ausgeführt.</p>	

780.314 Der Stadtrat hat für die Sanierung der Toilettenanlage einen Nachtragskredit von CHF 25'000.- bewilligt.

8 Volkswirtschaft

830.435 Die Nettoverkaufserlöse konnten erfreulicherweise gesteigert werden.

860.412 Umsatzabhängige Konzessionsgebühr der StWZ Energie AG für die Energielieferungen im Gemeindegebiet.

9 Finanzen, Steuern

900.) Siehe Bemerkungen im Textteil, Abt. 9 Finanzen, Steuern
905.)

940.421.03 Die Dividende der StWZ Energie AG beträgt CHF 100'000.-.

942.423 Umgliederung von Liegenschaftserträgen gemäss Bemerkungen in Konto 090.427.

INVESTITIONSRECHNUNG (Verpflichtungskontrolle)

Von Einwohnerrat, Volk oder Stadtrat (Landkauf) aufgrund von Vorlagen beschlossene Investitionskredite werden separat abgerechnet. Die in der Verpflichtungskontrolle mit "Voranschlagskredit" bezeichneten Kredite werden nicht gesondert vorgelegt und mit der Rechnungsablage durch den Einwohnerrat genehmigt.

Die Realisation der Investitionen in zeitlicher Hinsicht ist abhängig vom Stand der Planung sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer und Handwerker. Zudem können im Zeitpunkt des Jahresabschlusses Rechnungen ausstehend sein. Bei Investitionen, die über mehrere Jahre laufen, sind daher die einzelnen Jahreststranchen nicht genau budgetierbar.

Allgemeine Bemerkungen

Das Investitionsvolumen fiel im Jahr 2006 deutlich tiefer aus als budgetiert. Die Einwohnergemeinde investierte netto CHF 5'437'987.85, geplant waren CHF 9'297'000.-.

Die Investitionsausgaben der Abwasserbeseitigung betrugen CHF 622'049.15 und die Investitionseinnahmen aus Bundes- und Kantonsbeiträgen an das GEP CHF 179'024.-. Aus Anschlussgebühren konnten CHF 1'109'826.60 vereinnahmt werden. Somit resultieren Nettoinvestitionseinnahmen von CHF 666'801.45, geplant waren CHF 165'000.-.

Bemerkungen zu Krediten in der Investitionsrechnung

571. Die Investitionsprojekte des Seniorenzentrums wurden aus dem Baufonds finanziert.
620. Einige Investitionsvorhaben im Bereich Gemeindestrassen konnten nicht ausgeführt werden oder erfuhren Verzögerungen.
711. Die Prioritäten bei der Ausführung einzelner Investitionsvorhaben wurden teilweise anders gesetzt als ursprünglich geplant.

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>1</u>	<u>Aktiven</u>	<u>67'459'134.67</u>		<u>377'583'796.76</u>	<u>382'913'544.33</u>	<u>62'129'387.10</u>
<u>10</u>	<u>Finanzvermögen</u>	<u>46'223'410.17</u>		<u>360'388'503.75</u>	<u>364'601'473.52</u>	<u>42'010'440.40</u>
<u>100</u>	<u>Flüssige Mittel</u>	<u>6'995'048.65</u>		<u>165'716'416.46</u>	<u>164'960'364.96</u>	<u>7'751'100.15</u>
<u>1000</u>	<u>Kasse</u>	<u>123'245.15</u>		<u>2'327'861.95</u>	<u>2'351'656.05</u>	<u>99'451.05</u>
1000 01	Hauptkasse Finanzverwaltung	85'397.65		2'308'078.65	2'319'333.70	74'142.60
1000 02	Diverse kleine Kassen	32'217.05		7'941.80	26'691.90	13'466.95
1000 06	Kasse Sozialamt	3'000.00		3'810.50	3'000.00	3'810.50
1000 07	Kasse Betriebsamt	2'630.45		8'031.00	2'630.45	8'031.00
<u>1001</u>	<u>Postcheck</u>	<u>3'836'125.41</u>		<u>40'123'585.19</u>	<u>37'463'776.93</u>	<u>6'495'933.67</u>
1001 00	Postcheck 50-410-5, Einwohnerg	3'734'380.01		36'507'005.69	33'918'425.65	6'322'960.05
1001 01	Postcheck EURO, 91-824838-5	98.05		287.84	34.68	351.21
1001 02	VESR - Postcheck ISOV			3'443'663.35	3'443'663.35	
1001 03	Postcheck 60-763872-5, EK/Reg.	1'102.75		1'200.45	1'106.75	1'196.45
1001 04	PC 60-77201-1, Stadt-Verkehr.	3'441.80		2'291.65	3'443.70	2'289.75
1001 05	Postcheck Betriebsamt	97'102.80		53'267.61	97'102.80	53'267.61
	Postcheck Soziale Dienste			115'868.60		115'868.60
<u>1002</u>	<u>Banken</u>	<u>3'035'678.09</u>		<u>123'264'969.32</u>	<u>125'144'931.98</u>	<u>1'155'715.43</u>
1002 01	NAB 353816-81, Einwohnergem.	2'707'483.60		106'938'647.97	109'190'487.39	455'644.18
1002 02	AKB 20089700529 Einwohnergem.	279'512.53		16'086'573.21	15'711'415.50	654'670.24
1002 03	UBS 231-19865551.0, Einwohner.	17'847.74		192'182.60	201'798.72	8'231.62
1002 04	NAB 353816-81-1, Stadt-Verkehr	16'459.40		15'124.85	16'589.15	14'995.10
1002 05	NAB 353816-81-2 EK/Reg. ZS	911.15		1'675.31	1'003.27	1'583.19
1002 06	NAB 731834-51, Zofinger Neujahr	5'215.85		806.88	29.60	5'993.13
1002 07	RB 36246.01, Einwohnergemeinde	6'917.72		28'648.65	22'278.25	13'288.12
1002 08	Bankkonto Betriebsamt	1'330.10		1'309.85	1'330.10	1'309.85

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>101</u>	<u>Guthaben</u>	<u>19'627'340.92</u>		<u>193'255'173.04</u>	<u>194'100'514.06</u>	<u>18'781'999.90</u>
<u>1011</u>	<u>Kontokorrente</u>	<u>383'438.93</u>		<u>7'245'436.24</u>	<u>7'054'679.44</u>	<u>574'195.73</u>
1011 04	KK Dep. BKS Kanton Aargau	383'438.93		51'195.15	16'449.50	418'184.58
1011 07	KK Soziale Dienste			289'903.60	133'892.45	156'011.15
1011 93	Scharnierkonto Bildungszentrum			3'252'701.46	3'252'701.46	
1011 97	Scharnierkonto Forstbetrieb			2'411'841.67	2'411'841.67	
1011 98	Scharnierkonto Ortsbürgergemeinde			1'238'174.36	1'238'174.36	
1011 99	Scharnierkonto Eckensteinfonds			1'620.00	1'620.00	
<u>1012</u>	<u>Steuer Guthaben</u>	<u>11'732'567.55</u>		<u>146'888'780.12</u>	<u>147'736'589.17</u>	<u>10'884'758.50</u>
1012 01	SL Sammelkonto	11'456'890.70		67'307'457.72	68'126'393.47	10'637'954.95
1012 02	SL Direktzahlungen			6'352'859.05	6'352'859.05	
1012 03	SL ESR/ASR-Zahlungen			63'115'430.35	63'115'430.35	
1012 04	SL Aktien- und Quellensteuern			3'439'012.05	3'439'012.05	
1012 05	Rückerstattungen, Verrechnungen, Umbuchungen SL			6'398'145.55	6'394'578.85	3'566.70
1012 11	Nach- und Strafsteuern	88'673.05		46'271.15	88'673.05	46'271.15
1012 12	Erbschafts-/Schenkungssteuern	30'321.15		130'436.10	30'321.15	130'436.10
1012 13	Grundstückgewinnsteuern	152'614.95		65'193.15	152'614.95	65'193.15
1012 20	Steuern ausserhalb SL			8'473.15	8'473.15	
1012 31	Mühlethal, SL Sammelkonto < 01	4'067.70		3'114.85	5'846.10	1'336.45
1012 32	Mühlethal, SL Direktzahlungen < 01			4'714.40	4'714.40	
1012 33	Mühlethal, SL ESR/ASR-Zahlungen < 01			7'931.40	7'931.40	
1012 35	Mühlethal, Rückerstattungen, Verrechnungen < 01			9'741.20	9'741.20	
<u>1015</u>	<u>Andere Debitoren</u>	<u>45'945.70</u>		<u>73'759.32</u>	<u>45'945.70</u>	<u>73'759.32</u>
1015 01	Verrechnungssteuer	45'945.70		73'759.32	45'945.70	73'759.32
<u>1016</u>	<u>Festgelder</u>	<u>17'000'000.00</u>		<u>17'000'000.00</u>	<u>17'000'000.00</u>	<u>17'000'000.00</u>
1016 01	Festgeld Neue Aargauer Bank	17'000'000.00		17'000'000.00	17'000'000.00	17'000'000.00

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>1018</u>	<u>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</u>	<u>2'264'767.89</u>		<u>1'884'679.77</u>	<u>2'311'331.21</u>	<u>1'838'116.45</u>
1018 01	Postcheck	284'466.09		617'011.52	330'160.66	571'316.95
1018 02	Aarg. Kantonalbank	1'086'564.30		140'785.15	1'086'564.30	140'785.15
1018 03	UBS AG, Zofingen	510.00		4'910.00	510.00	4'910.00
1018 07	Neue Aargauer Bank	893'227.50		1'121'973.10	894'096.25	1'121'104.35
<u>1019</u>	<u>Übrige</u>	<u>5'200'620.85</u>		<u>20'162'517.59</u>	<u>19'951'968.54</u>	<u>5'411'169.90</u>
1019 01	Debitoren Sammelkonto	477'607.75		3'684'568.50	3'753'078.45	409'097.80
1019 02	Barvorschüsse	14'500.00		4'100.00	800.00	17'800.00
1019 04	Rückerstattung Versicherungs.			274'054.40	274'054.40	
1019 06	Lohnvorschüsse			16'196.30	16'196.30	
1019 07	Vorschüsse materielle Hilfe	102'152.90			102'152.90	
1019 08	Abrechnungskonto Neujahrsblatt	24'887.35		24'943.90	25'427.35	24'403.90
1019 09	Vorschuss kant. Sozialdienst	15'000.00			15'000.00	
1019 10	Abgrenzungskonto Debitoren			15.85	15.85	
1019 20	Uebrige Debitoren	1'917'406.52		5'850'702.09	5'321'020.06	2'447'088.55
1019 21	Debitoren Seniorenzentrum	903.75			903.75	
1019 22	Debitoren Musikschule	21'250.50		366'970.85	356'534.25	31'687.10
1019 24	Abrechnung Sportlerehrung			22'508.80	22'508.80	
1019 25	Initialkosten REPOL			161'506.00	58'762.50	102'743.50
1019 30	Seniorenzentrum PC 01-56615-3	1'082'578.95		9'287'392.80	9'379'518.30	990'453.45
1019 40	Abrechnungskonto Bildungszentrum Betrieb	1'544'333.13			156'437.53	1'387'895.60
1019 43	Depotgelder Soziale Dienste			1'832.55	1'832.55	
1019 63	Mehrwertsteuer - Abwasserbeseitigung LR			369'726.75	369'726.75	
1019 65	Mehrwertsteuer - Abfallbeseitigung LR			75'888.10	75'888.10	
1019 71	Mehrwertsteuer Heizzentrale			22'110.70	22'110.70	
<u>102</u>	<u>Anlagen</u>	<u>19'493'933.10</u>		<u>1'392'939.65</u>	<u>5'430'920.00</u>	<u>15'455'952.75</u>
<u>1020</u>	<u>Festverzinsliche Wertpapiere</u>	<u>15'000.00</u>			<u>15'000.00</u>	
1020 02	Grundpfandverschreibungen	15'000.00			15'000.00	

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006	Veränderungen	Endbestand per 31.12.2006
			Soll Haben	
<u>1021</u>	<u>Aktien und Anteilscheine</u>	<u>15'410.00</u>		<u>15'410.00</u>
1021 01	Aktien	2'160.00		2'160.00
1021 02	Anteilscheine	13'250.00		13'250.00
<u>1022</u>	<u>Darlehen</u>	<u>9'000'000.00</u>		<u>4'000'000.00</u>
1022 00	Darlehen StWZ	9'000'000.00		4'000'000.00
<u>1023</u>	<u>Liegenschaften</u>	<u>10'428'609.10</u>		<u>11'417'798.75</u>
1023 01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	10'428'609.10	<u>1'210'939.65</u> 1'210'939.65	<u>11'417'798.75</u> 11'417'798.75
<u>1025</u>	<u>Vorräte</u>	<u>34'914.00</u>		<u>22'744.00</u>
1025 01	Reisechecks	7'464.00	<u>182'000.00</u> 182'000.00	2'104.00
1025 02	Vorrat Heizöl "Sempach-Tank"	27'450.00	<u>194'170.00</u> 187'360.00 6'810.00	20'640.00
<u>103</u>	<u>Transitorische Aktiven</u>	<u>107'087.50</u>		<u>21'387.60</u>
<u>1039</u>	<u>Übrige</u>	<u>107'087.50</u>		<u>21'387.60</u>
1039 01	Transitorische Aktiven	107'087.50	<u>23'974.60</u> 23'974.60	21'387.60
<u>11</u>	<u>Verwaltungsvermögen</u>	<u>14'047'508.75</u>		<u>12'811'979.35</u>
<u>114</u>	<u>Sachgüter</u>	<u>6'547'508.75</u>		<u>5'311'979.35</u>
<u>1141</u>	<u>Tiefbauten</u>	<u>3'214'787.45</u>		<u>4'261'960.95</u>
1141 08	Sanierung Mühlethal-, Frohburgstrasse	188'103.95	<u>1'857'270.45</u> 380'236.50	568'340.45
1141 20	Sanierung Frohburg-, Sälistr. Kredit Einwohnerrat 16.6.97	612'369.35		612'369.35
1141 35	Sanierung Rotfarbstrasse/Napfweg, Einwohnerrat 17.5.93	1'499'771.70	287'571.85	1'787'343.55
1141 37	Wiggertalstrasse, Projektierung	146'612.90	4'302.00	150'914.90
1141 39	Radstreifen Luzernerstrasse	36'750.00	36'750.00	36'750.00

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
1141 40	Sanierung Strengelbacherstr. Bereich Bahnübergang - BZZ	99'750.00		411'784.00		511'534.00
1141 41	Unterer Stadteingang - Sanierung	31'500.00			31'500.00	
1141 47	Mühlethal - Sanierung Dorfstrasse	368'053.35			368'053.35	
1141 48	Mühlethal, Radstreifen - Projektierung	61'364.30			61'364.30	
1141 60	Neugestaltung Gassen & Plätze - Projektierung	161'514.40			161'514.40	
1141 63	Verbr. Fahrbahn Henzmannunterführung	8'997.50		269'429.45		278'426.95
1141 64	Sanierung Vordere Hauptgasse / Unterstadt			503'946.65		503'946.65
1143	<u>Hochbauten</u>	3'332'721.30		1'365'313.90		329'499.95
1143 30	Musikschule Friedau, Umbau und Sanierung Schwesternhaus	920'847.10			920'847.10	
1143 31	Museum, Fassadensanierung	1'138'955.75			1'138'955.75	
1143 33	Sportanlage Trinerplatten, Beleuchtung, Kredit	124'626.75			124'626.75	
1143 66	Einwohnerat Fr. 120'000.00 vom 17.3.03 Bezirksschule: Physik-/Chemiezimmer, Kredit Einwohnerrat vom 12.5.03	400'405.75			400'405.75	
1143 67	Konzept professionelle Schulleitung, Kredit	37'033.75		12'558.10		49'591.85
1143 68	Einwohnerat 12.5.03, Fr. 60'000.00, GK 80	705'123.55			705'123.55	
1143 70	Bezirksschule Hauswirtschaftstrakt - Sanierung	5'038.10		273'530.40		278'568.50
1143 71	Kindergarten Hottigergasse	690.55		1'028'293.95		1'028'984.50
1143 71	Provisorium Blockzeiten			50'931.45		50'931.45
1143 72	Innensanierung Lateinschulhaus					
1146	<u>Mobilien</u>	720'518.45		720'518.45		720'518.45
1146 03	EDV-Anlage Stadtverwaltung	720'518.45				720'518.45
1149	<u>Übrige Sachgüter</u>	12'645'147.36		12'645'147.36		12'645'147.36
1149 01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	12'645'147.36				12'645'147.36

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>115</u>	<u>Darlehen und Beteiligungen</u>	<u>7'500'000.00</u>				<u>7'500'000.00</u>
<u>1154</u>	<u>Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen</u>	<u>7'500'000.00</u>				<u>7'500'000.00</u>
1154 06	Aktien STWZ Energie und Betriebsgesellschaften, Zofingen	4'000'000.00				4'000'000.00
1154 07	STWZ Energie AG, Zofingen, Darlehen, Volksabstimmung vom 10.06.2001	3'500'000.00				3'500'000.00
<u>12</u>	<u>Spezialfinanzierungen</u>	<u>7'188'215.75</u>		<u>607'042.85</u>	<u>488'291.25</u>	<u>7'306'967.35</u>
<u>128</u>	<u>Vorschüsse für Eigenwirtschaftsbetriebe</u>	<u>7'188'215.75</u>		<u>607'042.85</u>	<u>488'291.25</u>	<u>7'306'967.35</u>
<u>1284</u>	<u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>7'188'215.75</u>		<u>607'042.85</u>	<u>488'291.25</u>	<u>7'306'967.35</u>
1284 04	Bäche, Hochwasserentlastung	6'040'161.55				6'040'161.55
1284 12	Kanalisation Mühliethalstrasse ER vom 10.09.2001	395'672.85		214'696.85		610'369.70
1284 14	Kanalisation Rütihubelweg / Dörfirain	262'831.60		52.50		262'884.10
1284 16	Kanalisation Finkenrain	99'596.25			99'596.25	
1284 17	Kanalisation Buchmattweg	133'151.50		62'958.05		196'109.55
1284 18	Kanalisation Stöckliackerweg West	42'048.80		72'256.40		114'305.20
1284 19	Kanalisation Trottenrain	41'430.45		36'849.80		78'280.25
1284 20	Kanalisation Römerhalde	103'326.65		70'827.30		174'153.95
1284 21	Kanalisation Oeltrottenstasse	69'996.10		32'116.05		102'112.15
1284 22	Kanalisation Pilatusweg-Birkenweg			87'307.30		87'307.30
1284 23	Sickerschaft Henzmannunterführung			29'978.60		29'978.60

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>2</u>	<u>Passiven</u>	<u>67'459'134.67</u>		<u>177'279'123.56</u>	<u>171'949'315.99</u>	<u>62'129'387.10</u>
<u>20</u>	<u>Fremdkapital</u>	<u>38'576'161.30</u>		<u>168'761'155.45</u>	<u>161'206'315.87</u>	<u>31'021'321.72</u>
<u>200</u>	<u>Laufende Verpflichtungen</u>	<u>15'278'348.45</u>		<u>160'079'109.82</u>	<u>158'762'562.89</u>	<u>13'961'801.52</u>
<u>2000</u>	<u>Kreditoren</u>	<u>3'674'384.10</u>		<u>115'308'311.82</u>	<u>115'598'956.71</u>	<u>3'965'028.99</u>
2000 01	AHV/IV/AL V/FAK			3'416'043.00	3'416'043.00	
2000 02	Habensaldi SL Steuerbezug	456'631.45		465'612.55	664'378.80	655'397.70
2000 03	Kreditoren Sammelkonto	3'172'899.70		107'844'711.12	107'952'637.31	3'280'825.89
2000 04	Aargauische Pensionskasse Aarau	-1'310.30		2'879'018.85	2'880'329.15	
2000 05	Pensionskasse Musiklehrer	-1'579.95		78'386.05	79'966.00	
2000 10	Krankentaggeldversicherung	10'991.60		125'222.65	114'231.05	
2000 11	Quellensteuern			9'878.80	9'878.80	
2000 13	UVG-Zusatzversicherung	10'517.20		37'167.80	51'745.90	25'095.30
2000 14	UVG Unfallversicherung	26'234.40		452'271.00	429'746.70	3'710.10
<u>2001</u>	<u>Depotgelder</u>	<u>428'801.77</u>		<u>284'653.97</u>	<u>462'980.35</u>	<u>607'128.15</u>
2001 02	Verkehrs- und Verschönerungsverein Zofingen	32'735.10			409.20	33'144.30
2001 04	Instrumentenfonds Musikschule	7'175.95		4'889.60	2'202.45	4'488.80
2001 06	Anschaffung von Skulpturen	28'696.50			7'663.70	36'360.20
2001 07	Städtifest 1974	5'312.85			66.40	5'379.25
2001 09	Materialgeld BZZ	4'892.65		11'250.90	18'290.55	11'932.30
2001 13	Reisefonds US/MS	5'698.85		5'698.85		
2001 16	Schlüsselgelder Bauamt	17'777.50				17'777.50
2001 17	Personal Stadthaus "Hintere Hauptgasse"			3'814.20	3'814.20	
2001 18	Schlüsselkasse Bezirksschule	2'717.40		780.00	833.95	2'771.35
2001 19	Kadettenmusik Zofingen, Instr.-Unterhalt/Noten/Reisen	8'234.77		6'229.40	1'142.95	3'148.32
2001 20	Papierkasse Bezirksschule	49'290.00		24'687.15	38'985.30	63'588.15
2001 21	Papierkasse der Gemeinde- und Sekundarschule	95'831.75		48'433.25	33'324.00	80'722.50

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
2001 22	Schlüsselkasse Primar- und Sekundarschule	4'347.55			54.35	4'401.90
2001 24	Zivilschutz Zofingen	3'978.90		4'120.65		1'433.90
2001 28	Heilpädagogische Schule "Spenden"	18'392.70		14'111.70		15'970.90
2001 29	Betrieb Bildungszentrum Zofingen	8'276.60			103.45	8'380.05
2001 30	Schulsport	3'587.70			44.85	3'632.55
2001 33	Spendenkasse Feuerwehr	10'140.70		10'536.62		9'362.53
2001 34	Chauffeurkonto Feuerwehr			750.00		145.75
2001 36	Nähkurse	8'982.05		22'787.40		12'044.45
2001 37	Mobile Jugendarbeit			58'909.90		4'000.00
2001 39	Alice Baudenbacher-Preis, Bezirksschule	9'411.10		300.00		9'228.75
2001 40	Seniorenzentrum, Depotkonto Bewohner	73'000.00		28'497.65		228'000.00
2001 41	Mittagstisch Schulen - Sponsoring AKB	8'767.25		29'562.00		15'361.85
2001 42	Div. Grabunterhaltsfonds	21'553.90		283.95		21'539.35
	E. Tanner, Schär-Plüss Otto					
	Hans Peyer (Soz. Dienste)					
2001 43	Mietzinskaution			1'460.15		2'516.10
2001 47	"Q-Arbeit" Schule			7'550.60		11'797.40
2006	Kontokorrente	3'677'091.68		8'380'822.12		2'428'859.66
2006 01	Kontokorrent Staat/Gemeinde	845'808.25		850'082.50		
2006 03	Kontokorrent Ortsbürgergemeinde	317'623.34		131'229.44		
2006 04	Berufsschule Zofingen/Betrieb	2'230'771.58		7'339'565.85		1'988'497.13
2006 07	Wohnungen Bärenhof			21'024.45		
2006 10	Kontokorrent Forstbetrieb Region Zofingen	246'292.06		28'397.78		217'894.28
2006 11	Kontokorrent Eckenstein-Fonds	36'596.45		522.10		36'074.35
2006 13	Kontokorrent Musik- und Theaterkommission			10'000.00		
2007	Steuerabrechnungskonten	6'493'223.75		34'246'064.10		6'394'004.95
2007 01	Staatssteuern	5'886'633.65		30'934'903.55		5'819'358.50
2007 02	Reformierte Kirchensteuern	322'701.95		2'078'033.00		332'423.35
2007 03	Römisch-katholische Kirchensteuer	276'591.65		1'201'017.05		237'675.40
2007 04	Christkatholische Kirchensteuer	1'826.20		18'962.75		4'547.70

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
2007 05	Direkte Bundessteuern			1'985.05		1'985.05
2007 31	Mühlethal - Staatssteuern	5'277.90		11'162.70		5'884.80
2007 32	Mühlethal - Ref. Kirche	192.40				-192.40
<u>2008</u>	<u>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</u>	<u>414'139.70</u>		<u>414'139.70</u>		<u>31'830.31</u>
2008 01	Postcheck	21'826.05		21'826.05		947.21
2008 02	Aargauische Kantonalbank	376'318.95		376'318.95		105.75
2008 03	UBS AG, Zofingen	2'836.65		2'836.65		653.85
2008 07	Neue Aargauer Bank, Zofingen	13'158.05		13'158.05		30'123.50
<u>2009</u>	<u>Übrige</u>	<u>590'707.45</u>		<u>1'445'118.11</u>		<u>534'949.46</u>
2009 01	Gebäudeunterhalt Jugendherberge/Friedau	25'392.90			1'416.00	26'808.90
2009 05	Ablöserbeiträge Kinderspielfläche	36'000.00				36'000.00
2009 07	Durchlaufende Posten			609'872.96		609'872.96
2009 08	Polizeiausweise	398.95		8'231.05		1'1170.00
2009 11	Ablöserbeiträge Parkplätze	392'410.00				6'815.65
2009 12	Sicherheitsleistung Asylbewerber			463.55		463.55
2009 15	Flüssige Mittel Betriebsamt	101'063.35		101'063.35		62'608.46
2009 16	Rückerstattung Versicherungsfl.	35'442.25		35'442.25		6'968.55
2009 51	Mehrwertsteuer Werkhof			12'935.01		12'935.01
2009 53	Mehrwertsteuer Stadtpolizei			4'189.50		4'189.50
2009 57	Mehrwertsteuer Schwimmbad			8'200.40		8'200.40
2009 61	Mehrwertsteuer Seniorenzentrum			28'285.35		28'285.35
2009 63	Mehrwertsteuer Abwasserbeseitigung			385'414.05		385'414.05
2009 65	Mehrwertsteuer Abfallbeseitigung			96'909.83		96'909.83
2009 70	Mehrwertsteuer Forstbetrieb			125'705.36		125'705.36
2009 71	Mehrwertsteuer Heizzentrale			28'405.45		28'405.45

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006		Veränderungen		Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben	Soll	Haben	
<u>202</u>	<u>Langfristige Schulden</u>	<u>21'678'000.00</u>		<u>6'600'000.00</u>	<u>422'000.00</u>	<u>15'500'000.00</u>
<u>2021</u>	<u>Schuldscheine</u>	<u>21'678'000.00</u>		<u>6'600'000.00</u>	<u>422'000.00</u>	<u>15'500'000.00</u>
2021 01	Bankdarlehen	5'000'000.00				5'000'000.00
2021 02	Oeffentliche Gemeinwesen	4'578'000.00			422'000.00	5'000'000.00
2021 03	Versicherungen (AHV, SUVA, Privat-Vers.)	12'100'000.00		6'600'000.00		5'500'000.00
<u>203</u>	<u>Verpflichtung für Sonderrechnung</u>	<u>1'431'145.90</u>		<u>199'318.75</u>	<u>145'789.20</u>	<u>1'377'616.35</u>
<u>2033</u>	<u>Stiftungen</u>	<u>288'782.95</u>		<u>6'579.10</u>	<u>3'802.40</u>	<u>286'006.25</u>
2033 01	Altersfürsorgefonds	39'914.00				39'914.00
	M. Durmwalder-Borner (Orig. Fr. 39 945.00)					
2033 02	Altersfürsorgefonds Dr. phil.	50'000.00				50'000.00
	Eugen Durmwalder-Borner (Orig. Fr. 50 000.00)					
2033 03	Altersfürsorgefonds Joseph	89'304.00				89'304.00
	Fehlmann (Orig. Fr. 89 324.00)					
2033 04	Schulsporfonds Dr. phil.	27'830.15		4'773.60		25'632.95
	Eugen Durmwalder-Borner (Orig. Fr. 27 412.50)					
2033 05	Heimatkundefonds Bezirksschule	30'810.50		595.50	462.15	30'677.15
	Dr. phil. E. Durmwalder-Borner (Orig. Fr. 32 000.00)					
2033 06	Bossardsches Regimentsstipendium	35'569.90		710.00	533.55	35'393.45
	(Orig. 4000 Pfund, Jahr 1738)					
2033 07	Eugen Petzold-Stiftung (1866 Orig. Fr. 300.--)	15'354.40		500.00	230.30	15'084.70
<u>2035</u>	<u>Zuwendungen</u>	<u>1'142'362.95</u>		<u>192'739.65</u>	<u>141'986.80</u>	<u>1'091'610.10</u>
2035 03	Spendengelder Seniorenzentrum	145'008.90		16'025.25	26'604.15	155'587.80
2035 04	Schenkung Agnes Hemmann	602'270.80		105'000.00	9'034.05	506'304.85
2035 05	Bibliotheksfonds	81'186.25			7'217.80	88'404.05
2035 06	Ritex Jubiläumsfonds	94'476.90		16'410.65	1'417.15	79'483.40
2035 07	Spendenfonds Sozialamt	131'441.35		35'303.75	28'668.10	124'805.70
2035 10	Bazar - Fonds Seniorenzentrum	74'574.95			1'118.60	75'693.55
2035 11	Fonds Stadtgeschichte	13'153.80		20'000.00	6'926.95	80.75

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Veränderungen		Anfangsbestand per 01.01.2006	Endbestand per 31.12.2006
		Soll	Haben		
2035 15	Spendenfonds Jugendtreff /Nothilfe		1'000.00	250.00	1'250.00
2035.17	Fonds Investitionen Hirschpark		60'000.00		60'000.00
<u>204</u>	<u>Rückstellungen</u>	<u>1'517'153.80</u>	<u>1'438'323.45</u>	<u>183'012.30</u>	<u>104'181.95</u>
<u>2040</u>	<u>Rückstellungen der Laufenden Rechnung</u>	<u>1'464'666.60</u>	<u>1'433'166.60</u>	<u>118'500.00</u>	<u>87'000.00</u>
2040 01	Diverse Rückstellungen	118'500.00	87'000.00	118'500.00	87'000.00
2040 02	Rückstellungen Löhne	1'346'166.60	1'346'166.60		
<u>2041</u>	<u>Rückstellungen der Investitionsrechnung</u>	<u>52'487.20</u>	<u>5'156.85</u>	<u>64'512.30</u>	<u>17'181.95</u>
2041 01	Veloabstellplätze Bahnhof/Post	30'169.15	5'156.85	25'012.30	17'181.95
2041 02	Pflanzland Eisengrubenweg Anpassung wegen Baulandverkauf	22'318.05		39'500.00	
<u>205</u>	<u>Transitorische Passiven</u>	<u>365'573.08</u>	<u>437'640.33</u>	<u>5'654.65</u>	<u>77'721.90</u>
<u>2059</u>	<u>Übrige</u>	<u>365'573.08</u>	<u>437'640.33</u>	<u>5'654.65</u>	<u>77'721.90</u>
2059 01	Transitorische Passiven	365'573.08	437'640.33	5'654.65	77'721.90
<u>22</u>	<u>Spezialfinanzierungen</u>	<u>8'517'968.11</u>	<u>7'240'693.69</u>	<u>22'385'279.80</u>	<u>21'108'065.38</u>
<u>228</u>	<u>Verpflichtungen</u>	<u>8'517'968.11</u>	<u>7'240'693.69</u>	<u>22'385'279.80</u>	<u>21'108'065.38</u>
<u>2284</u>	<u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>919'723.10</u>	<u>1'288'850.60</u>	<u>11'675'578.74</u>	<u>12'044'706.24</u>
2284 01	Allg. Verpflichtungskonto	919'723.10	1'288'850.60	9'405'502.44	9'774'629.94
2284 03	Nicht abgerechnete Werkanlagen Entlastungskanal "Hauptast"			2'270'076.30	2'270'076.30

Bestandesrechnung per 31.12.2006

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.2006	Veränderungen	Endbestand per 31.12.2006
			Soll Haben	
<u>2285</u>	<u>Abfallbeseitigung</u>	<u>390'792.19</u>		<u>390'992.63</u>
2285 01	Allg. Verpflichtungskonto	390'792.19		390'992.63
<u>2287</u>	<u>Zuschussbetriebe</u>	<u>144'256.44</u>		<u>257'641.48</u>
2287 01	Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	144'256.44		257'641.48
<u>2288</u>	<u>Spezialfonds</u>	<u>2'962'213.37</u>	<u>385'805.95</u>	<u>3'045'382.27</u>
2288 01	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	529'369.25	77'272.60	564'756.65
2288 02	Parkplatzgebühren	1'927'657.22		2'127'657.22
2288 03	Baufonds Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	505'186.90	308'533.35	352'968.40
<u>2289</u>	<u>Passivierte Abschreibungen</u>	<u>7'212'439.06</u>	<u>7'212'439.06</u>	<u>5'369'342.76</u>
2289 20	Beitrag Freunde Stadtbibliothek		15'064.00	15'064.00
2289 21	Indirekte Abschreibungen	6'547'508.75	6'547'508.75	5'296'915.35
2289 31	Vorausgenommene Abschreibungen	664'930.31	664'930.31	57'363.41
<u>23</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>6'497'693.57</u>		<u>10'000'000.00</u>
<u>239</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>6'497'693.57</u>	<u>3'502'306.43</u>	<u>10'000'000.00</u>
<u>2390</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>6'497'693.57</u>	<u>3'502'306.43</u>	<u>10'000'000.00</u>
2390 01	Eigenkapital	6'497'693.57	3'502'306.43	10'000'000.00

Abrechnungen über Verpflichtungskredite

3.1 Sanierung Dorfstrasse (Ortsteil Mühlethal)	Betrag
Kredit Verpflichtungskredit der Gemeindeversammlung Mühlethal vom 24. November 2000	377 690.—
Total Kredit (inkl. Kantonsanteil und Teuerung)	377 690.—
Total Erstellungskosten gemäss Abrechnung	368 053.35
Kreditüberschreitung (2.55 %)	9 636.65

3.2 Sanierung der Museumsfassade	Betrag
Kredit Baukredit des Einwohnerrates vom 18. März 2002 (GK 21)	1 242 000.—
Total Kredit	1 242 000.—
Total Baukosten netto	1 138 955.75
Kreditunterschreitung (8.30 %)	103 044.25
Beitrag Kantonale Denkmalpflege	172 347.—
Begründung Der genaue Arbeitsaufwand, insbesondere im Bereich der Sgraffitoarbeiten, konnte erst nach genauer Untersuchung zu Beginn der Bauarbeiten ermittelt werden. Die im Kostenvoranschlag dafür eingerechnete Reserve von CHF 102 000 musste jedoch nicht beansprucht werden. Die Bauabrechnung weist eine Kostenunterschreitung von rund 22.17 % aus. Im Kostenvoranschlag für die Einwohnerratsvorlage vom 18. März 2002 konnte der Beitrag der Kantonalen Denkmalpflege nicht quantifiziert werden und wurden deshalb nicht mit eingerechnet. Die ausgewiesene Kostenunterschreitung versteht sich deshalb ohne Kantonsbeitrag.	

3.3 Sanierung der Chemie-, Physik-, Sammlungs- und Schulzimmer der Bezirksschule	Betrag
Kredit Baukredit des Einwohnerrates vom 12. Mai 2003 (GK 81)	465 000.—
Total Kredit	465 000.—
Total Baukosten gemäss Abrechnung	400 405.75
Kreditunterschreitung (13.89 %)	64 594.25

Begründung Allgemein lagen die eingereichten Unternehmerofferten deutlich unter dem Kostenvoranschlag.	
--	--

3.4 Umbau und Renovation der Musikschule „Friedau“	Betrag
Kredit Baukredit des Einwohnerrates vom 1. Dezember 2003 (GK 102)	892 000.—
Total Kredit	892 000.—
Total Baukosten gemäss Abrechnung	920 847.10
Kreditüberschreitung (3.23 %)	28 847.10
Begründung In der Bauabrechnung sind die Honorarkosten des Architekten sowohl für die ersten Projektstudien von 2002 in der Höhe von CHF 31 300.— als auch diejenigen für das nun abgerechnete Projekt enthalten.	

3.5 Umbau und Sanierung des Hauswirtschaftstraktes der Bezirksschule Zofingen	Betrag
Kredit Baukredit des Einwohnerrates vom 10. Mai 2004 (GK 116)	685 000.—
Total Kredit	685 000.—
Total Baukosten gemäss Abrechnung	705 123.55
Kreditüberschreitung (2.94 %)	20 123.55
Begründung Mehrere kleinere Zusatzarbeiten, vor allem im Bereich der Schreinerarbeiten.	

3.6 Sanierung der Kanalisation und Instandstellung des Belags Dörfli- und Rütihubelweg (Ortsteil Mühlethal)	Betrag
Kredit Baukredit (Kanalisation) des Einwohnerrats Zofingen vom 10. Mai 2004 (GK 117)	239 000.—
Baukredit (Instandstellung des Belags) des Einwohnerrats Zofingen vom 10. Mai 2004 (GK 117)	96 000.—
Total Kredit	335 000.—
Kosten gemäss Abrechnung (exkl. MWSt)	270 753.30
Mehrwertsteuer für Erstellungskosten	20 577.25
Total Kosten	291 330.55
Kreditunterschreitung (13.04 %)	43 669.45

Begründung Die Bauarbeiten konnten zu tieferen Preisen vergeben werden, als im Kostenvoranschlag kalkuliert war. Zudem mussten die einkalkulierten Reserven nicht beansprucht werden.	
---	--

3.7 Neubau Pavillon und Umbau Kindergarten (Einführung Blockzeiten)	Betrag
Kredit Baukredit des Einwohnerrates vom 13. Juni 2005 (GK 164)	1 000 000.—
Total Kredit	1 000 000.—
Total Baukosten gemäss Abrechnung	1 028 984.50
Kreditüberschreitung (2.90 %)	28 984.50
Begründung Teurere Arbeitsvergabe (Pavillon), welche durch Vereinfachungen und Kosteneinsparungen teilweise kompensiert werden konnten.	

Abrechnungen über Voranschlagskredite

4.1 Sanierung Kanalisation Buchmattweg	Betrag
Total Baukredit	225 000.—
Total Baukosten gemäss Abrechnung	196 109.55
Kostenunterschreitung (12.84 %)	28 809.45
Begründung Gute und kostenbewusste Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten sowie allgemein tiefe Unternehmerofferten.	

4.2 Sanierung Belag Buchmattweg	Betrag
Total Baukredit	200 000.—
Total Baukosten gemäss Abrechnung	199 794.65
Kostenunterschreitung (0.10 %)	205.35

4.3 Sanierung Kanalisation Stöckliackerweg West	Betrag
Total Baukredit	105 000.—
Total Baukosten gemäss Abrechnung	114 305.20
Kostenüberschreitung (8.86 %)	9 305.20
Begründung Vollflächige Belagssanierung mit einem neuen zweischichtigen Belag, welche im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehen war.	

4.4 Sanierung Kanalisation Trottenrain	Betrag
Total Baukredit	80 000.—
Total Baukosten gemäss Abrechnung	78 280.25
Kostenunterschreitung (2.15 %)	1 719.75

ANTRÄGE DES STADTRATES

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat folgende

Anträge

1. Der Geschäftsbericht 2006 (1. Teil) sei zu genehmigen.
2. Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde pro 2006 (2. Teil) sei unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.
3. Die Abrechnungen über die nachfolgenden Verpflichtungskredite seien unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen:
 - 3.1. Sanierung Dorfstrasse (Ortsteil Mühlethal)
 - 3.2. Sanierung der Fassade des Museum
 - 3.3. Sanierung der Chemie-, Physik-, Sammlungs- und Schulzimmer der Bezirksschule
 - 3.4. Umbau und Renovation der Musikschule „Friedau)
 - 3.5. Umbau und Sanierung des Hauswirtschaftstraktes der Bezirksschule
 - 3.6. Sanierung der Kanalisation und Instandstellung des Belags Dörfli rain und Rütihubelweg (Ortsteil Mühlethal)
 - 3.7. Neubau Pavillon und Umbau Kindergarten (Einführung Blockzeiten)
4. Die Abrechnungen über die nachfolgenden Voranschlagskredite seien unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen:
 - 4.1. Sanierung Kanalisation Buchmattweg
 - 4.2. Sanierung Belag Buchmattweg
 - 4.3. Sanierung Kanalisation Stöckliackerweg West
 - 4.4. Sanierung Kanalisation Trottenrain
5. Folgende Motionen und Postulate seien von der Kontrolle abzuschreiben:
 - 5.1. GK 7 – Motion von Erwin Fumagalli (FDP) und MitunterzeichnerInnen vom 13. September 2004 betr. Aktive Rolle des Stadtrats im Verband erzo (Begründung und Überweisung am 14. März 2005)
 - 5.2. GK 8 – Motion der Dynamischen Mitte vom 25. Oktober 2004 betr. Unterführung Henzmannstrasse (Begründung und Überweisung am 14. März 2005)

- 5.3. GK 11 – Motion der FDP Zofingen vom 9. Mai 2005 betr. Wirtschaftsentwicklung der Stadt Zofingen (Begründung am 13. Juni 2005; Überweisung am 12. September 2005)
- 5.4. GK 15 – Postulat Heinz Vöckt (FDP) und MitunterzeichnerInnen vom 17. Oktober 2005 betr. drei Gefahrenstellen auf dem Schulweg (Begründung und Überweisung am 28. November 2005)
- 5.5. GK 16 – Postulat der SP-Fraktion vom 17. Oktober 2005 betr. Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Einführung der Blockzeiten im Sommer 2006
- 5.6. GK 17 – Postulat Yolanda Senn Ammann (SP) und Hansruedi Schlatter (DYM) sowie Mitunterzeichner/innen vom 10. Oktober 2005 betr. Tempo 30 in den Zofinger Wohnquartieren
- 5.7. GK 18 – Motion der Fraktion Dynamischen Mitte vom 15. November 2005 betr. Änderung der Gemeindeordnung (Wahlmodus Stadtratswahlen)

Zofingen, Ende März 2007

IM NAMEN DES STADTRATES ZOFINGEN

Der Stadtammann

Der Stadtschreiber

Hans-Ruedi Hottiger

Arthur Senn

Zum Titelbild

Kindergarten „Hottigergasse“

(Foto: Reto Rey, Bauverwaltung)